universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 296
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1898/99 O-S
Zeitraum | Date(s):	1898 - 1899
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben O-S) im Wintersemester 1898/99.
Umfang | Extent:	945 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
296

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1898-99

O-S

Archiv der Universität
4
Wien

fol. 1-945
Wien am 17.11.PP Wi

Facultät juridische — Anzahl der Semester 7/11

G 3166

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Ritter von Obentraut
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz Schönau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. October 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mstr. Max Ritter von Obentraut k.k. Notar in Teplitz Schönau Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Rudolfs Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Bestätigtes I. Sem. der jurid. Facultät Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Ritter von Grylarz	Ernst Ritter von Obentraut
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Schrutka Edler von Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. von Tellinger	
Kirchenrecht	4	Prof. Reg. Rath Dr. Gross	
Forstliche Medizin für Forstw.	5		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl.

Collegiengeld . . . 16 „ —

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 17 Okt. 98 Wien

2

Facultät juridische. Anzahl der Semester VII.

G 3164

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Ritter von Kentrautt.
Vaterland und Geburtsort:	Zwickau in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Lederergasse Nr. 2. II. Stock. Wien Nr. 9.
Stand und Wohnort seines Vaters:	M. R. Maximilian Ritter von Kentrautt k. k. Rotar in Teplitz-Böhmen.
Wohnort seines Vormundes:	/
Anstalt, an welcher der Studirende das Zeugniß brachte:	k. k. Universität in Wien.
/	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Classe, auf welcher der Studirende die gegenwärtige Inscription ansucht:	Hat beabsichtigt VI. Sem. der jurid. Facultät.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Handels- u. Wechselrecht.	5	ord. Prof. Hofrath Dr. Karl Grünhut	
Öst. civilgerichtliches Verfahren 1. Theil.	6	ord. Prof. Hofrath Dr. Anton Menger	
Öst. Verfahren in Handelssachen.	2	a. ö. Prof. Dr. Otto Friedmann	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht.	6	ord. Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik.	5	ord. Prof. Dr. Eug. v. Philippovich	

3

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom / 189 / Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	15	20
Zusammen		

Kais. Kön. Hofbuchdruckerei

Facultät juristische Anzahl der Semester V.

Y 2148

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Oberhauser
Vaterland und Geburtsort:	Neuberg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
[illegible]on, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Maysederg. 5.
[illegible]name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Oberhauser, k. k. Forstarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

[illegible] auf welcher der Studirende die [illegible]scription anspricht:

[illegible] der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

[illegible] Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht I. Th.	7	Prof. Dr. Schey	Fritz Oberhauser
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Schey	
Österr. Familienrecht	3	Hofr. Dr. Pfaff	
Österr. Bergrecht	2	Prof. Dr. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stooss	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
[illegible]ichtigsten Probleme der [illegible]ik	3	Prof. Dr. Freih. v. Berger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- u. Stempelgebühr . . .

Collegiengeld 33

Zusammen .

K. k. Univ. [illegible]

4

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

6343

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Oberländer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	bei seinem Vater
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Oberländer, Kaufmann, Wien, II. Robertgasse 1,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index v. J. 1897/98.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Czyhlarz	Anton Oberländer
Römischer Civilprozeß	2	Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
Kirchenrecht	7	Gross,	
Romanist. Übungen (im Seminar)	2	Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1890 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
23. SEP. 98
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

5

Facultät juridische II Anzahl der Semester III.

G 4067

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Oberländer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	bei seinen Eltern
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Oberländer, Kaufmann, II. Robertgasse 1,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Exegese von Digestenstellen	2	Klein	Anton Oberländer
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . 6 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9 - NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät rechtswissenschaftliche — Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nathan Oberlander
Vaterland und Geburtsort:	Drohobycz / Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Rögergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Wolf Fabriksdirector
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18, J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolvirte 6 Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilprocessl. Verfahren I Theil	6	Prof. Dr. Menger	
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Volkswirthschaftliche Übungen	(2)	Prof. Dr. Philippovich	
Gerichtliche Medicin für Juristen	5		

Liquidirung der Quästur.

Vor der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz bereit laut Bescheid vom 189 3

Matrikel- und Stempelgebühr	fl. kr.
Collegiengeld	22 10
Zusammen	7 fl. kr.

Kostet 3 Kreuzer.

16 OCT 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef C. Oblak
Vaterland und Geburtsort:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Floriangasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Stritzl, Hausbesitzer Laibach Barmherzigergasse 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Schuster	Josef Oblak

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 0 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

8

199

Facultät juridische II Anzahl der Semester V

f 3352

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Oblak
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Laudongasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Strukl, Hausbesitzer Laibach, Barmherzigergasse 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Indore

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Oblak
~~Gesch~~ Pandekten: Sachenrecht	3	Dr. Pineles	
9/II 99.			
		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 840 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

9

Facultät juristische — Anzahl der Semester III.

A 1856

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Obsil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Lillau
Muttersprache, Alter:	Mährisch, 1874 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Obere Donaustrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Obsil, Gärtner in Lillau, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Ritter von Czyhlarz	Alois Obsil
Romanist. Übungen	2	Prof. Ritt. v. Czyhlarz	Alois Obsil
Röm. Civilproces	2	Ludwig Mitteis	
~~Land. Lehenrecht~~	~~2~~	~~Stanislaus Pipenles~~	Alois Obsil
Deutsch. Privatrecht	3	Otto von Zallinger	Alois Obsil
Kirchenrecht	4	Karl Gross	

K. k. Univ.-Quästur 4. OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898/9. ZI. —

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	9	75
Zusammen .		

10

K. k. Univ.-Quästur 25 NOV 98 WIEN

R. CERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

69

Facultät juristische

Anzahl der Semester XI

Y 2364

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Florian Desásek
Vaterland und Geburtsort:	Mořic, in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 32 Jahre (geb. 1866)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Währinger Gürtel 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Desásek Gutsbesitzer Mořic in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Carl v. Grünhut	Florian Desásek
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Heinr. Lustkandl	
Nationalökonomie	5	Dr. Carl Menger	
österr. Strafrecht	5	Dr. Anton Menger	

13/10 98

Menger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .	5	
Collegiengeld	15	75
Zusammen .	20	75

11

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 98
WIEN

Wiggl

134

Facultät Juristische

II

Anzahl der Semester XI

24309

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Florian Ocásek
Vaterland und Geburtsort:	Mopic in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Anastasius Grüngasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ocásek, Gutsbesitzer, Mopic, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprocess	6	Dr. Anton Menger	Florian Ocásek
Volkswirtschafts Politik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Philosophie	4	Dr. Adolf Stöckl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15 75

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

12

Facultät juridische

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Ochs
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre, 10 Monate.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Geologengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Ochs, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bezirke Wiens

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Czyhlarz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler
Practische Philosophie	4	Müllner
24/9 95		
[illegible]		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Hugo Ochs

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld 24 15

Zusammen 29 15

K. k. Univ.-Quästur 24 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Öckerl Josef
Vaterland und Geburtsort:	St. Jakob W.B. Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Verbost, Grundbesitzer in St. Jakob W.B. Steiermark.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein kein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	Öckerl Josef
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Otto v. Zallinger	Öckerl Josef
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludw. Mitteis	Öckerl Jos.
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Öckerl Jos.
Romanistische Übungen	2	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Öckerl Jos.
Geschäftsordnung parl. Körpersch.	1.	Brockhausen	Öckerl
Übungen ausgewählter Stellen der Digesten	2	Klein	Öckerl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898. Z. 808

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [signature]

14 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

14

Facultät Jus

Anzahl der Semester

C 403

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Oellacher
Vaterland und Geburtsort:	Voitsdorf Oboest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Mariahilferstr. 148. III. Th. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Oellacher Hausbesitzer Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Kremsmünster
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des römischen Rechtes	9	Dr. v. Czyhlarz	Carl Oellacher
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. v. Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	D. Adler	
Practische Philosophie	4.	Dr. Jodl	
28/9 98			
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 28. SEP. 98

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

15

70

Facultät juridische — Gegenwärtig im 1 Semester.

A 2953 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oestreicher Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Oesterreich, Unter-Stinkenbrunn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Bez. Florianigasse 62, E.T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Oestreicher, Oekonom Unter-Stinkenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium für den Schottenhof in Wien
Geniesst ein ... Stipendium im Betrage von ... fl. ... kr. verliehen von ... unter dem ... 18 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. Ludwig Mitteis
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Carl R. v. Czyhlarz~~
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt.

17/11 98

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Rudolf Oestreicher

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 17/11 1898, Z. 4846

Matrikel- und Stempelgebür ... fl. 5 kr.
Collegiengeld ... 12 07 „
Zusammen 17 fl. 07 kr.
16

K.K. Ober-Quästur 18 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

C 4331

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Österreicher
Vaterland und Geburtsort:	Arnau a/S. Elbe Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudong. 34 b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Österreicher Fabrikant in Arnau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~Prof. Dr. [illegible]~~	Georg Österreicher
Österr. Handels u. Wechselrecht.	5.	Prof. Dr. Karl S. Grünhut.	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Prof. Dr. Eug. Philippovich	
Österr. civilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Dr. Anton Menger	
Allg. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Wenzel Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

17

Kostet 2 Kreuzer.

15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

128

Facultät juridische

6301

Nationale.

Gegenwärtig im III. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Offer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Carlsbadergasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Offer, Kaufmann Wien XVIII. Carlsbadergasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Römisches Erbrecht	2	Prof. Gschnitzer
Römischer Civilprocess	2	Prof. Mitteis
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Hallinger
Kirchenrecht	7	Prof. Gross

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Alfred Offer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189.... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür .....

Collegiengeld 16 80 fl.

Zusammen ..... fl.

K. k. Univ.-C. 27 SEP. 96 WIF

R. CEBECK k. k. Quästor

18

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Ohm Januschowsky Ritt. v. Wissehrad
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Lederergasse No 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, derzeit Redacteur d. „Laib. Zeit" Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Ober-Gymnasium in Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Karl Ritt. v. Gyhlarz	Anton Ohm-Januschowsky Ritter v. Wissehrad
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	a. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Theodor Vogt	
11/10 98	[illegible]		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

12 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

19

R. CEBECK k. k. Quästur

Facultät rechtswissenschaftliche Anzahl der Semester III

G 2722

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Günther Ohrfandl
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Neustiftgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privat Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofr. dr. Ritter v. Czyhlarz	Günther Ohrfandl
Römischer Zivilprozeß	2	dr. Schutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	dr. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	dr. Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

20

k. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

Ottoppel contaten 57

Facultät juristische

Anzahl der Semester 4

A 1994

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Olbrich
Vaterland und Geburtsort:	Freudenthal Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Nussdorferstraße 75 I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	W. F. Olbrich Kaufmann Freudenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Facultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. röm. Rechtes	9	Prof. Dr. K. Czyhlarz	Alfred Olbrich
Deutsche Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Noktische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „ „

Zusammen . fl. kr. 25.15

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

21

Ao

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 2936.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Albrich
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Starhemberggasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Albrich, Wien, Bramter X. Simmeringerstraße N. 128
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	sup. Lodett-Officiers-Stellvertreter

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Max Albrich
14/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30
Zusammen . fl. kr.

22

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Müppel 40

Facultät juristische

Anzahl der Semester I.

A 3941

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Olehla
Vaterland und Geburtsort:	Zeniow in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholische Religion
Wohnung des Studirenden:	II. Miesbachgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Olehla Wirtschaftsbesitzer in Zeniow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Hohenmarkt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes	9	Dr. Karl Czyhlarz	Josef Olehla
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	Josef Olehla
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Zikmund Adler	Josef Olehla
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl	Josef Olehla
8/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 18 8 Z. 401

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 " 07 "

Zusammen . 17 fl. 07 kr.

23

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 26 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juristische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Onderliczka
Vaterland und Geburtsort:	Groß-Niemtschitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Carolinengasse No 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Onderliczka, Schlossermeister in Groß-Niemtschitz,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josef-Gymnasium Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte und Institution des röm. Rechtes~~	9	Ph.D. v. Czyhlarz	Carl Onderliczka
~~Deutsche Rechts-Geschichte~~	~~5~~	~~Ph.D. v. Zallinger~~	
~~Österreichische Reichs-Geschichte~~	5	Ph.D. Adler	
Praktische Philosophie	4	Ph.D. Müllner	
15/10 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

24

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

D 3875

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Onderliczka
Vaterland und Geburtsort:	Gross-Niemtschitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. ~~Hand~~ Kirchengasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Onderliczka, Schlosser, Gross-Niemtschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Joseph-Gymn. Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. unter dem ..... 18 ..... J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechtes	9	Pf. Dr. v. Czyklarz	Karl Onderliczka
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pf. Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pf. Dr. v. Zolling	
Praktische Philosophie	4	Pf. Dr. Müllner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 402

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 " 07 ½

Zusammen . fl. kr.

amtlich corrigirt am 10/11 1898

25

Kostet 2 Kreuzer.

13 DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische — Gegenwärtig im I Semester.

E 990

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Oppenheim
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israel
Wohnung des Studierenden:	I. Gonzagag. 21. III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Maximiliangymn. in Wien

Genesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription ansprickt: Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Prof. Dr. Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sym. Adler
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl
Gaius Institutionen	2	Privatdocent Dr. Paul. Pineles
3/10 98		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Hermann Oppenheim

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... 5 fl. ..... kr.

Collegiengeld 26.25

Zusammen 31.25

Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN 26

Preis 2 Kreuzer.

134

Facultät

Anzahl der Semester

AV

f 2068

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Freiherr v. Oppenheimer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20. Februar 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Kärnthnerstr. 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig. Mitglied des Herrenhauses Kleinskab Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	Freiherr v. Oppenheimer
~~Handelspolitik~~	~~1~~	~~Hon. Prof. Dr. Mataja~~	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. von Philippovich	
Actuelle Fragen der Agrarpolitik	1	Dr. Schwiedland	

24/10 98

Mainzel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
31 OCT. 98
WIEN

27

Facultät jurisd. Facult. Anzahl der Semester 5.

E 1686

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hubert Oppitz
Vaterland und Geburtsort:	Ursula – Ling. 1. Oct.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Ursula, Hauptstr. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. allg. Privatrecht	7.	Dr. Pfaff.	Oppitz
" Familienrecht	3.	" "	Hubert Oppitz
" Strafrecht	5	Dr. Lammasch	Hubert Oppitz
Allgem. Oest. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Hubert Oppitz
Nationalökonomie	5	Dr. Menger.	Hubert Oppitz
5/10 98			
Menger			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen 31 fl. 25 kr.

A 362

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

28

159

Facultät Staatsrechnungs Wissenschaft A Anzahl der Semester 1

E 3600

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Oppitz
Vaterland und Geburtsort:	Arnsdorf b/ Haida Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX Porzellangasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wien IX Porzellangasse 11 Glasgravur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gust. Seidler	Rud. Oppitz
21/10 98 Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 20 /-
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 22 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

29

Facultät rechts- u. staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Ritter von Oppolzer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1879.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII., Alserstraße 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg H. Mautner v. Markhof; Großindustrieller Wien I., Reichsrathstraße 25.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Schottengymnasium
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	Armin Ritter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	von Oppolzer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Friedrich Jodl	
	30/9 98		

Mangel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15 „

Zusammen . 29. 15 fl.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

30

Facultät juridische Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Rud. Orel
Vaterland und Geburtsort:	Mähr: Weißkirchen; Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Nordbahnstraße 30, Mezz. Thür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; k.k. Hauptsteuereinnehmer zu Mähr: Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	abgelegte I. Staatsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht, I. Theil	7	Hofrath Dr Leopold Pfaff	Josef R. Orel
Österr. Familienrecht	3	" "	
Österr. Strafrecht	5	Dr Heinrich Lammasch	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Dr Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr Karl Menger	
	25		

Archiv der U... 4 Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2625 fl

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 6 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

31

Facultät juristische II Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jos. R. Pulz
Vaterland und Geburtsort:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen in Nationalökonomie	2	Hofrath Dr. Karl Menger	Jos. R. Pulz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible] „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät Juridische. Anzahl der Semester I

E 2968

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Orlbauer
Vaterland und Geburtsort:	Linz Ob. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Althaupl. No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Orlbauer Hausbesitzer Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Freystadt O.-Ö.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	9	Hofr. Dr. von Byhlarz	Hans Orlbauer
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. von Zallinger	
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Jodl	
5/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „

Zusammen . 19 fl. 70 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98

33

Müppel Contrahent

08 2711

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

C 2374

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Oser
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Bergallang. 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Oser Kaufmann in Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: zwei absolvierte Semester an der Universität in Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr Eschlarz	
Röm. Civilprozess	2	Prof. Dr Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Otto v. Zellinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr Gross	Otto Oser

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 16801
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

34

Facultät juridische — Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mario Osio
Vaterland und Geburtsort:	Venedig, Italien.
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	I, Mayerhofgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Osio, Privat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatrikulation oder Inscription anspricht:	Andere.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht	4.	Prof. Dr. Schey	
Österr. Familienrecht	3.	Hofr. Dr. Pfaff	
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Dr. Hammerle	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 26 25

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 98 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Taxfrei 2 Kreuzer.

35

II

Facultät: juristische

Anzahl der Semester: 5.

G 3697

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Osio
Vaterland und Geburtsort:	Venedig, Italien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien I, Maysederg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Osio, Privat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Österr. Privatr.~~	~~7~~	~~Prof. Lebey~~	
~~Österr. Strafr.~~	~~5~~	~~Prof. Baumgart~~	
~~Österr. Strafr.~~	~~5~~	~~Prof. Bernatzik~~	
~~Österr. Familienrecht~~	~~2~~	~~Prof. Pfaff~~	Alois Osio
~~Österr. Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Prof. Wenzel~~	
Österr. Bergrecht	2	Prof. Wenzel	
Österr. Handrecht	2	Prof. Lebey	
22/10 98			
		Wenzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

36

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
26 OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

B 3158

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Osmera
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Lipnik
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Osmera, Ausgedinger in Lipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein Anna Kerner'sches verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 170 fl. — kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. K. Grünhut	Jos. Osmera
Öst. zivilgerichtliches Verfahren	6	Hofr. Prof. Dr. Anton Menger	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1898, Z. 517

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kassiert

R. CEBECK
k. k. Quästor

16 NOV. 98
WIEN

37

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Z 2240

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaroslav Otáhal
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Holice
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Otáhal, Landwirt, Holice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Hohenmauth
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hof. Dr. v. Czyhlarz	Jaroslav Otáhal
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
8/10 98			

Kreuzer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

38

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98

Wippel

Facultät: jurid. 3111

Anzahl der Semester: IX

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otruba Leopold
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Schlüsselg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Otruba, städt. Lichtmeister Brünn, Rathhaus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	Leopold Otruba
" civilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	Dr. Anton Menger	
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr. Theodor v. Inama Sternegg	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Wenzel Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

39

Kostet 2 Kreuzer.

12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

50

Facultät Rechts u. Staatswissenschaft

Anzahl der Semester

D 3412

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Özbolt
Vaterland und Geburtsort:	Trstje, Croatien
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. B. Goldeckgasse No 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Özbolt, Kaufmann Trstje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Rakovacer-Oberrealgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Rudolf Özbolt
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Friedrich Jodl	

13/10 98

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 „ 15 „

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit~~ laut Bescheid vom 4/10 1898 Z. 677

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV. 98 WIEN

40

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester

A 2341

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Lachner
Vaterland und Geburtsort:	Kolin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdische
Wohnung des Studirenden:	Wien Leopoldstadt Rembrandtstrasse Nr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard Lachner, Geschäftsmann in Kolin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	am k. k. böhmischen Obergymnasium in Kolin
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Von der ... befreit ...	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
	Institutionen des röm. Rechtes	9	Prof. Hofrath Dr. Karl Ritter von Czyhlarz	Lachner
	Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	Wilhelm
	Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
	Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Friedrich Jodl	

4/10 78

Mangel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. kr.

Collegiengeld 24 " 15 "

Zusammen 29. 15 fl.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

41

76

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Markgraf Pallavicini
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn ; Wien
Muttersprache, Alter:	geb. 21 ~~März~~ 1877 Deutsch ; Ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Josefsplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Mgf Pallavicini Kais. G. R. Kämm. Grossgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Instit. des röm. Rechtes	9	Ritt. v. Czyhlarz	Karl Mgf Pallavicini Jur. Res.
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sig. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 27 3 01

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

42

Facultät jur. Facultät

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Palm
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Klosterneuburg, Agnesstr 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Kuras, Beamter Klosterneuburg, Agnesstr 54
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats~~oberrealschule in Wien~~ - Währing
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. G. Seidler	Rudolf Palm
24/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ. 24 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

43

Facultät juridische — Anzahl der Semester 1

Z 2678

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pammesberger
Vaterland und Geburtsort:	Ischl Ob. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J. (25. Feb. 1876)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Rathhausstrasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pammesberger Fürsorger Ischl Fischerstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Seitenstetten
Geniesst ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniss der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	H. Dr. Ritter Carl v. Lylax	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. Dr. Otto v. Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	H. Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	H. Dr. Theodor Vogt	

12/1098

Mayrhofer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	11
Zusammen	29	11

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

Kopfer 2 Kreuzer.

44

Wippl entlassen 32

77

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

C 460

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Pauck
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Lechoslavisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Nussdorferstrasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pauck, Kaufmann in Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Dr. Karl v. Oyhlart	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	
			Heinrich Pauck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 168 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 98
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

45

77

Facultät: juristisch

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Panek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Hradisch
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Müllnergasse No 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Woletz, Sparcassabuchhalter Ung. Hradisch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2.	Dr Karl R. v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2.	Dr Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Otto von Zallinger	
Syskur des Kath. Kirchenrechtes	7.	Dr Karl Groß	Ludwig Panek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 848

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

14 NOV. 98 WIEN

46

77

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

D 4059

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Ludwig Pann
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18/9/12
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	IX/3 Schwarzspanierstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arnold, k. k. Regierungsrath Wien IX/3 Schwarzspanierstraße 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Stiftsgymnasium Melk
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Beschluss eines h. akad. Senates vom 20. December 1898, Z. 1179

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
~~Encyklopädie der Rechte~~	~~2~~	~~Friedmann~~	Otto Pann
Praktische Philosophie	4	Jodl	

Mayer

D 883

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz 1 K. P. Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/12 1898, Z. 1179 Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Koster 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 27 DEC. 98 WIEN

5

47

Facultät jurisdict. Anzahl der Semester II.

C 961

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Panz
Vaterland und Geburtsort:	Obergrafendorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Fellner, Oeconom, Kilb.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr Czyhlarz	Anton Panz
Römischer Civilprocess	2	Dr Schrutka	
Kirchenrecht	7	Dr Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Zallinger	
Praktische u. exegetische Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	Dr Klein	
Übungen i. d. Exegese röm. Rechtsquell.	2	Dr Pineles.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ — „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

15

48

78

Facultät .....

Anzahl der Semester 7

E 871

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cleanthes Papacostopulos
Vaterland und Geburtsort:	Serbien, Belgrad
Muttersprache, Alter:	griechische und serbische 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechische Orthodoxe
Wohnung des Studirenden:	VIII Laudongasse Z 25 Parterre 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. unter dem ..... 18 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr Karl Ritter von Czyhlarz	Cleanthes Papacostopulos
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr Stanislaus Tinelis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Otto Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr Karl Goss	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „ 85 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

Controlor

49

97

78

Facultät jur. Anzahl der Semester IV

Cyrys Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferd. Pappenheim.
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX., Bergg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann, IX, Bergg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Mitteis	Ferd. Pappenheim
Deutsches Privatrecht	5	v. Zallinger	
Seminarübungen	2	Mitteis	
Übungen i. ausg. R. d. Digesten	2	Klein	
Pandekten: Sachenrecht	3	Pineles	
Übungen i. d. exeget. Rechtsq.	2	Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 fl. 80 kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

50

168

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1.

D 4092

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. med. Max Pareyger
Vaterland und Geburtsort:	Ried Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 18. IX. 72
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Wiedenerhauptstrasse 49. III Hof, 6 Stiege Th. 53.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Pareyger, Advocat +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen des Röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Czyglarcz	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Tallinger	
Practische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
			Dr. med. Max Pareyger

29/12 98

[illegible]

A 886

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 21/12 1898, Z. 1179

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 25 „

Zusammen . . . 31. 25 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 29 DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

51

79

Facultät juristische

Anzahl der Semester 7.

E 589

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pascutto Angelus
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	italienische, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholische.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchenfelderstraße 122. Th. 70.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Teigwarenfabrikant in Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Frequenz des VI. Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Grünhut.	Pascutto
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. Th.	6	Prof. Hofr. Dr. Anton Menger	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
Österreichisches Bergrecht	2	Prof. Dr. Menzel.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 4 - OCT 98 WIEN

Kippel Contador

52

79

Facultät juridische

Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Angelus Pascutto
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholische
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchenfelderstraße 132, III Stiege 70.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Frequentation des IV. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. u österr. Staatsrecht I.	5	Dr. Edmund Lustkandl	Pascutto
21/10 28			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

53

19

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

C 4/004

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andrea Patelli
Vaterland und Geburtsort:	Visinada (Istrien)
Muttersprache, Alter:	Italiener, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII, Halbgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco Patelli, Apotheker Visinada
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Ober-Gymnasium Capodistria
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Hofrath v. Czyhlarz	Andrea Patelli.
Praktische Philosophie	4	Prof. Vogt	
14/10	9		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	13	61
Zusammen	18	61

K.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosset 2 Kreuzer.

54

79

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andrea Patelli
Vaterland und Geburtsort:	Visinada, Istria
Muttersprache, Alter:	Italienische, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII Halbgasse, 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco, Apotheker, Visinada
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Capodistria
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	Andrea Patelli
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
19/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{1}{3}$ befreit laut Bescheid vom 89 Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	10	50
Zusammen		

k. k. Universität 28 Oct. 98 Wien

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

55

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Pater
Vaterland und Geburtsort:	Wiadrobloom in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 13 II 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pater Grundbesitzer Wiadrobloom
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von ~~aus dem Legate~~ der Caroline Pongerger'schen ~~Stiftung~~ und ~~aus dem Legate~~ des Dr. Theod. Doctorenkolleg ~~unmittelbar~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 52 fl. 50 kr. unter dem 21. Juni 1892 ex 1893/94 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Hofr. Dr. Mataja	
Deutsches Privatrecht	5	Hr. v. Zallinger	Anton Pater
Kirchenrecht	4	Hr. Ebers	

K.k. Univ.-Quästur 5 Oct 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~theilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25/10. 1898, Z. 804

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	"	"
Zusammen		

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN

H. CHLUPEK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

56

79

Facultät juridische Anzahl der Semester I

C 3184

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Patuzzi Marius
Vaterland und Geburtsort:	Verzano
Muttersprache, Alter:	Italienische. 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studirenden:	Lenaugasse. Z. 11. III. St. Th. XIV
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Patuzzi, Diurnist am k.k. Gerichte in Verzano.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. italienisches Obergymnasium in Roveredo.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des r. Rechts	9	Pf. Hofrat Czyhlarz.	Patuzzi Marius
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pf. Zallinger	
Öster. Reichsgeschichte	5	Pf. Adler	
Prostische Philosophie	4	Pf. Vogs	

4/10 98

Mengel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ. Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

57

Facultät jur. A 3475

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Patzauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	I., Bognergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. Dr. Armin Patzauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Geniesst ein _____ Stipendium im Betrage von _____ fl. _____ kr.

verliehen von _____ unter dem _____ 18 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Handelsrecht	5	Grünhut
Civilproceß	6	A. Mengen
Volkswirthschaftspolitik	6	Philippovich
volkswirthschaftliche Übungen	2	
Seminar	2	K. Mengen
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik
~~Verfassungsrecht~~	~~4~~	~~Brunner~~
~~Kirchenrecht~~	~~4~~	~~Mataja~~
~~Völkerrecht~~	~~4~~	~~Strupp~~

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbniß ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Hans Patzauer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898. Z. 518

Matrikel- und Stempelgebür _____ fl. _____ kr.

Collegiengeld 23 10

Zusammen _____ fl. _____ kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 OCT. 98 WIEN

K.k. Univ.-Quästur 23 NOV 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

58

Preis 2 Kreuzer.

80

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Baumgarten
Vaterland und Geburtsort:	Österreich - Pola
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. - Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX - Severingasse Nº 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	".
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	".
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	".
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis des k.k. II. Staats Gymnasiums in Graz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrath Nº K. R. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. D. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Leg. Adler	
Praktische ~~Phys~~ Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

4/10 98

Mangold

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24	1.5
Zusammen	29.	1.5

K.k. Univ.-Quästur 6-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

1539

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Paul
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII Bez. Aufhofstraße No 171
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Privatbeamter, XIII Aufhofstr. 171
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ober Realschule im VII Bez. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Stadts-Verrechnungs-Wissenschaft	3	Prof. Dr. Seidler	Felix Paul
5/1098			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 98
WIEN

Küppel
Controlor

60

80

Facultät juridische — Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Paulay
Vaterland und Geburtsort:	Österreicher, Pola
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 18 J. 9 M.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hotel Union IX. Universitätsstrasse Nr. 23, Zimmer 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Stefan Paulay, k. u. k. Linienschiffsarzt Triest, Via S. S. Martiri Nr. 12, 5. Stock
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Triest
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichten. Institutionen des römischen Rechts	9	Hofrath Dr. Karl von Czyhlarz	A. Paulay
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Professor Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Professor Dr. Friedrich Jodl	
13/10 98			
Mangold			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 8.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24.	1/5
Zusammen	29.	1/5

61

Kosten: 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Facultät Rechts- u. staatswissenschaftliche Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Pauli
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neudorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	W.-Neustadt, Hauptplatz 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl Pauli, Forstmeister in Komotau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staatsverrechnung 11/10 98	6	Prof. Dr. Gust. Seidler	A. Pauli

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .	6	20
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

59 62

AO

Facultät: Rechts- u. Staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester 1

E 2795

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Thomas Paulinic
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Kulmberg
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I., Mölkerbastei 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael P. verwitwet, wohnhaft in Vollan bei Lilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatslehrerbildungsanstalt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Aufnahmsschein vom 14/10. 1896 der juristischen Facultät der Wiener Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institution des römischen Rechts	9	Hofrath Dr Karl R. v. Ryhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Otto v. Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Friedrich Jodl	Thomas Paulinic
	14/10 98		
		Wippel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15.

Zusammen . fl. kr.

63

K.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wippel controlor 128

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

B 3020

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pausa Eugen
Vaterland und Geburtsort:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch – 12/V. 1878 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Hans Sachsgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Pausa, K.K. Post-Controlor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien XVIII. Hans Sachsgasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Czyhlarz	Eugen Pausa
Übungen im Seminar	2	Dr. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1898. 3810

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „

Zusammen . . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 16 NOV. 98 WIEN

12

64

Facultät jur. Anzahl der Semester V.

E 3636

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Pavlicek
Vaterland und Geburtsort:	Oberhollabrunn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Oberhollabrunn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, kk. Bez. Schulinspector
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberhollabrunn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Graß	Leo Pavlicek
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. Otto v. Zallinger~~	
Pandecten Sachenr. 22/10 98	3	Dr. Pineles	
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

65

Facultät juridische Anzahl der Semester 5

B 3195

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Pavlicek
Vaterland und Geburtsort:	Krain Laibach
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermanngasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Zugsbeweiser der Südbahn Laibach, Rossalstrasse 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein Knaffl'scheist. Reservefond Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 u. 116 fl. — kr.
verliehen von akad. Amt, Landesregierung für Krain unter dem 18 B. 3201 (17,132)

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index u. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	Victor Pavlicek
Österr. allgem. Privatrecht I	7	Hofrath Dr. Leopold Pfaff	Victor Pavlicek
Österr. Familienrecht	3		
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Josef Freih. v. Schey	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 3659

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 23.10
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

66

82

Facultät juristische — Anzahl der Semester VII.

2799

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Pavlovský
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch geb. 18. Mai 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Belvederegasse № 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pavlovský, Inspector der priv. Staatseisenbahn-Gesellschaft Wien IV. Belvederegasse № 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Gericht ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ius VI. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht	4	Prof. Hofrath Dr. Pfaff	
Österr. Familienrecht incl. ehel. Güterrecht	3	Prof. Hofrath Dr. Pfaff	Otto Pavlovský
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooss	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	26	25
Zusammen		

Kosten 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 98 WIEN

67

82

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

A 1878

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Pavlovský
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 18. Mai 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Belvederegasse N° 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pavlovský Inspector der Staats-Eisenbahn Gesellschaft Wien IV. Belvederegasse N° 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Ius

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Landrecht	2	Prof. Dr. Ritter v. Schey	Otto Pavlovský
	24/II 98		
	Mangels		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 10 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " " "

Zusammen . . fl. kr.

A. CEBECK
k. k. Quästor

25. NOV. 98
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

68

A0

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 2

E 318

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pawelka
Vaterland und Geburtsort:	1876 Bojanowitz b. Zwein Mähr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	X. Linienamt Triesterstrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Pawelka k.k. bevollm. Sicherheitsmach. Inspector X. Linienamt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Alois Weiss IV. Jahrgänge
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Unbestimmt / Staatsdienst.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungs-Wissenschaft	6	Dr. Seidler	Fr. Pawelka
1/10 98			
		Wenzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 98 WIEN

Wüppel Cambridge 63

69

82

63

Facultät Juristische Anzahl der Semester VII.

Z 476

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	jur. Karl Pawlik
Vaterland und Geburtsort:	Krems a. d. Donau, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. den 4. December 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Lederergasse 32 III/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Pawlik, k.k. Professor in Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index von Sommersemester 1895.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	Karl Pawlik jur.
Österr. civilgerichtliches Verfahren I.	6	Prof. Dr. A. Menger	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Inamer-Herwegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 " 10 "

Zusammen . 23 fl. 10 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT 8 WIEN

70

125 83

Facultät: juristische

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Ritter Pechan von Hegenbrunn
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch — 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rochusmarktgasse No. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Raul Ritter von Pechan k. k. Oberst und Praesident der Oberrechnungskammer I. Schwarzenbergplatz No. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bez. Wien
Geniesst ein	Johann Daniel Kilgerum'sches Stipendium im Betrage von 248 fl. — kr.
verliehen von	k. k. Landesregierung in Klagenfurt unter dem 16. Februar 1892 Z. 2310
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Rud. v. Czyhlarz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl

29/9 98

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Waldemar v. Pechan

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189.....

Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. — kr.

Collegiengeld 24 „ 75 „

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

Zusammen 29 fl. 75 kr.

R. CEBECK k. k. Quästor 71

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pecnik
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch geb. 13/XI. 1879.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Bez. Matthäusgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pecnik Adjunct beim Landesausschuss
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats-Obergymnasium in Laibach
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes~~	~~9~~	~~Prof. Hofrath Czyhlarz~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Zallinger~~	~~Franz Pecnik~~
~~Oesterr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Adler.~~	
~~Practische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Jodl~~	
7/1098			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

72

Facultät: Juristische — II — Anzahl der Semester: I.

E 4389

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pečnik
Vaterland und Geburtsort:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Matthäusgasse N 8 III. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pečnik Adjunkt beim Landesausschuss
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Horaz-Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	9	Hofrath Dr. Czyhlarz	Franz Pečnik
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	
Oeiler. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Jodl.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 407

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

14 NOV. 98 WIEN

68

R. CEBECK k. k. Quästor

73

Facultät juridische

Anzahl der Semester 7

Zahl 637

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Peduzzi
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Wien.
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 18 1/2 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch, römischer Ritus.
Wohnung des Studirenden:	IV. Wegringergasse N. 30 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Material-Magazins-Chef der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. IV. Wegringergasse 30 A.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akademisches Gymnasium Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Otto Friedmann	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Friedrich Jodl	
8/10 98			Eugen Peduzzi

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	26	25
Zusammen .	31	25

74

k. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische Anzahl der Semester V.

Ö 3826

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ladislaus Pegan
Vaterland und Geburtsort:	Wippach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lachengasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Mesesnel, Hausbesitzer in Wippach.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen aus dem Civil- u. Strafprocess	2	Dr. Otto Friedmann	Pegan Ladislaus

Liquidirung der Quästur.

Rud. Brandt

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/16 1898, Z. 295

Matrikel- und Stempelgebühr	fl.	kr.
Collegiengeld	2	10
Zusammen	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

7-NOV. 98
WIEN

75

Facultät juristische II Anzahl der Semester V.

D 3386

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ladislaus Pegan
Vaterland und Geburtsort:	Wippach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchengasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	0
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Meresnel, Hausbesitzer in Wippach.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 fl. kr. verliehen von 0 unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Pfandrecht	2	Dr Jos. v. Schey	Ladislaus Pegan

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

28 NOV. 98 WIEN

76

Facultät juristische II Anzahl der Semester

A 3569

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ladislaus Pegan
Vaterland und Geburtsort:	Wippach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchengasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— 0 —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Mesesnel, Hausbesitzer in Wippach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein — 0 — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — 0 — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sig. Adler	Lad. Pegan
Pandekten: Sachenrecht (incl. Pfandrecht)	3	Dr. St. Pineles	
		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

77

42

84

Facultät juristisch Anzahl der Semester 3.

Z 1391

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jopf Leikert
Vaterland und Geburtsort:	Füllstein, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 13 II. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian, Grundbesitzer, Füllstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index und Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Czyhlarz	Jopf Leikert
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Oktav. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

78

Wippel Controlor 103

Facultät A Anzahl der Semester

64168

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Peikert Kuk. Feuerarbeiter
Vaterland und Geburtsort:	Odrau öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	26 Jahre Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Arsenal Object 8 VI
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Peikert Weißgerber Odrau Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6.	Herr Professor Dr. Gust. Seidler	Carl Peikert Jk
7/10 98 Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 "
Zusammen fl. kr.

Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

65

79

Facultät Ao

Anzahl der Semester

E 1997

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Pelc
Vaterland und Geburtsort:	Placka bei Königgrätz Böhmen
Muttersprache, Alter:	römisch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Burgring 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Pelc K.K. Hofhausdiener am K.K. Naturhistorischen Hofmuseum I Burgring 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Porges

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: III Cl. Realschule und Handelsschule Porges

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Doctor Professor Gustav Seidler	Rudolf Pelc
7/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

61 80

Facultät jur

f 3569

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pellech Otto
Vaterland und Geburtsort:	N. Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	~~rot~~ röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Nußdorferstr 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz Pellech, Bürgermeister ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. —

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Oesterr. Privat Recht	7	Hofrath Prof. Dr Pfaff
Oest Straf Recht	5	Prof. Dr Lammasch

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Otto Pellech

Liquidirung der Quästur.

~~Von~~ der Zahlung des Collegiengeldes ~~befreit~~ ~~ganz~~ laut Bescheid vom 20/2 1899.

Z. 1939

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 1260 „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästor 25 FEB. 99

Preis 2 Kreuzer.

81 97 364

Facultät iurid. Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Penrias
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische geb. 27. Mai 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Negerlegasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Penrias Privat. II. Negerlegasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein nicht Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr Eyhlarz	Albert Penrias
Röm. Civilprocess	2	Prof. Dr Mitteis	
Deutsch. Privatrecht	5	Prof. Dr Gallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr Gross	
Pandecten: Sachenrecht	3	Dr Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 199 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 29 SEP. 98

R. CEBECK k. k. Quästor

55

82

Facultät juridische — Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Pereles
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Waragasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privat, Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilrechtl. Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. Josef Frech v. Schey	Robert Pereles
~~Privatrechtsinstitute d. Bauernstandes~~	~~1~~	~~Dr. Armin Ehrenzweig~~	
~~Eugen. Lehren a. d. österr. Hypothekenrecht~~	~~1~~	~~Dr.~~	
Strafrechtl. Übungen im Seminar	1	Prof. Dr. Karl Stoß	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
13/10 98			
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Qu. 14 OCT. 98 WIEN

83

152

Facultät *iuridische* Anzahl der Semester *III*

Ex 883

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Alfred Ritter Pino v. Friedenberg*
Vaterland und Geburtsort:	*Nieder-Oest. Klosterneuburg.*
Muttersprache, Alter:	*19½ Jahre; deutsch*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*IX. Porzellangasse 53 Mezz.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Emil, k.k. Oberst i.R. Wien*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*Universität Wien*
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.	
verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	*2*	*Hofrath Dr. Ritter v. Zeiller*	*Alfred v. Pino*
Römischer Civilproceß	*2*	*Prof. Dr. Karl Mitteis*	*Alfred v. Pino*
Rechtsphilosophie	*3*	*Prof. Dr. Otto v. Zallinger*	*Alfred v. Pino*
Musikphysikum	*4*	*Prof. Dr. Robert Hornes*	*Alfred v. Pino*
Allgemeine Staatsverwaltung	*6*	*Prof. Dr. Gustav Seidler*	*Alfred v. Pino*

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	*10*	*50*
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Quästur
15 OCT. 98
WIEN

Müpple
entrolen

2 84

Facultät

Anzahl der Semester 7

6298

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Perka
Vaterland und Geburtsort:	Schutschitz Mähren
Muttersprache, Alter:	Slavisch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Obere Augartenstr. 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprocess	6	Prof. Menger	
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	Franz Perka
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22.05 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

85

Facultät juridische

Anzahl der Semester 11.

A 2764

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Perles
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Löwelstrasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Privatier, I. Löwelstr. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.	
verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Handelt.-u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Karl Grünhut	Ernst Perles
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofr. Dr. Anton Menger	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltung	6	Prof. Dr. Lehm. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
~~Agrarpolitik~~	~~2~~	~~Grünberg~~	~~Ernst Perles~~
Geschichte der neueren Zeit, I. Theil	3	Prof. Dr. Alfr. Ritter v. Arneth	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	fl. kr.
Collegiengeld	26 25
Zusammen	fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

86

14

86

Facultät juridische Anzahl der Semester 0

E 1659

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Perlis
Vaterland und Geburtsort:	Bialystok in Russland
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XV. Mariahilferstr. 139.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. E. Friedmann, Advocat, " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium, Wien VI Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. K. R. v. Czyhlarz	J. Perlis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	J. Perlis
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	J. Perlis
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	J. Perlis

5/10 98

[illegible]

342

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen 29 fl. 15 kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

87

143

Facultät ..... Anzahl der Semester 9

6300

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Pernitza
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Kochgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Pernitza
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. civilg. Verfahren	6	Dr Menger	Rud. Pernitza
Österreich. Handels-Wechselrecht	5	Dr Brunhuber	
Verwaltungslehre – österr. Verwaltg	6	Dr Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23.10 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . . . . fl. kr.

Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

88

Facultät juridische Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pernus
Vaterland und Geburtsort:	Lees in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lammgasse No 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pernus, Lees, Maurer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Jh. Georg Kuntschütz'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. — kr.
verliehen von d. K. U. ~~u. d. Statthalterei~~ Ministerium f. C. u. U. unter dem Erl. v. 11/1. 1897 Z. 31.540

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Hr. Dr. v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. K. Gross	[signature]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz reichtein befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 812

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . [signature]
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

89

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

E 3104

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jovan Perović
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch; 26. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	orthodox, griechisch-nichtunirt.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währingergürtel 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lucas, Kaufmann, Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Czyhlarz	Perović Jovan

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

90

156

87

Facultät juristische Anzahl der Semester 5.

f 1459

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Perutka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Weißkirchen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 20.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Landongasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Perutka Bürger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Mähr: Weißkirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Familienrecht	3	Dr. Leopold Pfaff	~~Perutka~~
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	Perutka
Österreich. allgem. Privatrecht I. Th.	7	Dr. Frh. v. Schey	
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Menger	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Österreichisches Pfandrecht	2	Dr. Frh. v. Schey	
19/10	98		
	Menzel		
18/10 Staatspfl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 28 35

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

52

91

10

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

72899 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Peschka
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Mühlgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Peschka, Bezirksleiter i. IV. IV. Mühlgasse N. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Maximiliangymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	D. Seidler	Rudolf Peschka
8/10 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

92

152

87

Facultät juridische Anzahl der Semester 5.

E 378

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pešek Johann
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich. Wien (XVIII)
Muttersprache, Alter:	böhmisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Pešek, Musiker in Prachatitz Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Eduard Freiherr von Silberstein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 fl. — kr. verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 1898 Z. 115713	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht i. Th.	7	Dr. Josef Frh. v. Schey	Pešek Johann schod. jur.
Österr. Familienrecht u. eheliches Güterrecht	3	Dr. Leopold Pfaff	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lamasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ — „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 98
WIEN

Kuppel contrahirt

93

13

87

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester V

A 2729

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pešek Johann
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien (XVII)
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Pešek Musiker in Prachatitz Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Eduard Freiherr v. Silberstein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. 0 kr. jährl. verliehen von der löblichen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 18 Z. 115713.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Österr. allg. Privatrecht 1. Th.~~	~~7~~	~~Dr. Josef Frh. v. Schey~~	Pešek Johann Gr. d. Kaufm.
~~Österr. Familienr. u. eheliches Güterrecht~~	~~3.~~	~~Dr. Leopold Pfaff~~	
~~Österreich. Strafrecht~~	~~5.~~	~~Dr. Heinrich Lammasch~~	
~~Allg. u. österr. Staatsrecht.~~	~~5.~~	~~Dr. Edmund Bernatzig~~	
Nationalöekonomie	5	Dr. Carl Menger	

27 SEP. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 618

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 25 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. Reichsinn Hofer

R. GEBECK k. k. Quästor

94

18 NOV. 98 WIEN

30

87

Facultät

A

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale.

6119.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich R. v. Peškir
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	K. k. Hof-Equipage-Depot k. k. Stall
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg R. v. Peškir Landrath im Hof-Equipage Depot k. k. Stall
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Perges

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Staatsrechnungswissenschaft	6	Leisler

24/9 98

Mangl

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Friedrich R. v. Peškir

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 .. Z. .....

Matriket- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur
24 SEP. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

95

88

Facultät juridische

Anzahl der Semester erstes

C 3548

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Petener
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Alserstraße #12, 2. Stiege, 1. Stock Thür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik, Photograph Via Torrente #16. I. f.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Triest

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Dr. Geschichte und Vorlesungen des römischen Rechtes	9	Dr. v. Czyblarz	A. Petener
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
13/10 98			
Menzel			

D 622

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 11 „

Zusammen . 29. 11 fl. kr.

96

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

88

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 8

C 1626

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Peters
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studirenden:	Wien II, Kleine Pfarrgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Peters, Procurist Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	1. deutsches k. k. Gymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund eines Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Karl Ritter von Czyhlarz	Karl Peters
deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Theodor Vogt	
4/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15 „ „

Zusammen . . . 29. 15 fl. kr.

97

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät jur. Anzahl der Semester 1.

C 4019

Nationale.

Peterschelka

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Peterschelka
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Semperstrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Peterschelka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Ob. Gymn. Nikolsburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechtes	7	Prof. Dr. R. v. Pryllarz	Franz Peterschelka
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Theod. Adler	
Pract. Philosophie	4	Prof. Dr. Theod. Vogt	
14/10 98.			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 „ 15 „ kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

98

Facultät ..... Anzahl der Semester 6

E 1920

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolfo Petou
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien - Essegg
Muttersprache, Alter:	Kroatisch - 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kat.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Haspingergasse No. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef - Privat - Essegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien -
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praxt. und exeget. Übungen aus ausgewählten Stellen der Digesten	2.	Prof. Dr. Franz Klein	Adolfo Petou

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 15 OCT. 98 WIEN

99

Wippel Contador 18

Facultät Jus Anzahl der Semester III.

E 1061

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carlo Otto Petraschek
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Weyer
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Kohlmessergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl P., k. u. k. Regierungsrat, I. Kohlmessergasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater!
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	V. Sem. der jur. Facultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Czyhlarz	
Röm. Civilprocess	2	Prof. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr. Pineles	
Gajus' Institutionen	2	Dr. Pineles	Carlo Petraschek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. u. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

Rippl Controlor

100 73

89

II

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3

A 3319

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Petraschek
Vaterland und Geburtsort:	Weyr, Ober-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Kohlmessergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl k. k. Regierungsrath im gem. Finanzminist. in Wien I. Kohlmessgg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen i. d. Exegese ausgew. Digestenstellen	2	R. d. Klein	K. Petraschek
18/11 98.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 . 10

Zusammen fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 21 NOV 98 WIEN

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

B 2830

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Petri
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Theresienfeld
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Theresienfeld
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr Otto v. Zallinger	Victor Petri
Österreich. Reichsgesch.	5	Dr Egm. Adler	

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898, Z. 219 halb ganz N. B.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. 10 50

Kostet 2 Kreuzer.

10 NOV. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Universal

102

19

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivan Petrić
Vaterland und Geburtsort:	Draga Donja in Croatien
Muttersprache, Alter:	croatisch; 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katolisch
Wohnung des Studirenden:	Bz. IX. Lazarethgasse 5 - III. St. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kuzma, Kaufmann, Dragat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römisch. Rechts	9	Dr. R. v. Czyhlarz	Ivan Petrić
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
8/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24. 1.5 "
Zusammen . . . 29. 1.5 fl. kr.

103

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

II

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1.

Z 691

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Petris
Vaterland und Geburtsort:	Donja Draga - Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch; 19. J. alt;
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.;
Wohnung des Studirenden:	IX. Alserstrasse 42. Th. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kuzma L.; Donja Draga; Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. Gymnasium in Zengg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ fl. ~ kr. unter dem ~ 18~ J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyklopedie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2.	Dr Otto Friedmann	J. Petris
25/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

26 Oct. 98
WIEN

104

Facultät juridische Anzahl der Semester 5.

E 254

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leodegar Petrin
Vaterland und Geburtsort:	Aubach bei Knittelfeld in Steyermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Annagasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Petrin k. u. k. Major I. Annagasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Theil	7	Dr. Leop. Pfaff	Petrin
Oesterreichisches Familienrecht	3	Dr. Leop. Pfaff	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. K. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 „ — „
Zusammen . fl. kr.

Stiftungsjahr 1897/98 Eigenschaftsbuch

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 98 WIEN

105

19 a°

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

A 4066

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leodegar Petrin
Vaterland und Geburtsort:	Ainbach bei Knittelfeld, Steyermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: Kath:
Wohnung des Studirenden:	T. Cumagasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Petrin, k. u. k. Major, T. Cumagasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeines und vesterr. Staatsrecht	5	D. Bernatzik	Petrin
22/11 98			
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25/1

Zusammen . fl. kr.

106

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

26 NOV. 98
WIEN

65

90

Facultät juridische

B2880

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Diogen Petrović
Vaterland und Geburtsort:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IV Giesergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Diogen Petrović Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Geniesst ein — Stipendium im Betrage von ... fl. ... kr.

verliehen von — unter dem — 18 Z.

Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Nationalökonomie	5	Hofr. C. Menger

Diogen Petrović

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: —

Liquidirung der Quästur.

~~Von~~ der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz R. B. ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898, Z. 295

Matrikel- und Stempelgebür ... fl. ... kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen ... fl. ... kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät Rechts- u. staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester 1

A

1737

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nikolaus Petrovits
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Bz. Thongasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilian Petrovits
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Almann III. Bz. Rudolfsgasse No 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Petrovits Nikolaus

20/10 98

Mangold

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

21 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

108

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

E/521

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Petsch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Hauptstraße 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Petsch, Bäckermeister, Wien, III. Hauptstraße 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	N. ö. Landes-Real- u. Obergymnasium in St. Pölten.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	o. ö. Prof. Ignaz Ritter v. Leyhlarz	
Römisches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Ignaz Ritter v. Leyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Professor Dr. Sigmund v. Adler	
Praktische Philosophie	4	Professor Dr. Friedrich Jodl	

Facultät: rechts- u. staatswissenschaftl. Gegenwärtig im 1. Semester.

E 4440

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Petter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre (geb. 1. Dec. 1879).
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1, Hahngasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Theodor Petter, k. k. Gerichtssecretär in Wien, IX/1, Hahngasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Schottengymnasium in Wien

Geniesst ein Gräflich Windbag'sches Erwiesenhand- Stipendium im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 4 Juni 1896 Z. 49528

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
1.) Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Hr. Prof. Dr. Ludwig Mitteis
2.) Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hr. Prof. Dr. Otto Zallinger
3.) Österreichische Reichsgeschichte	5	Hr. Prof. Dr. Sigmund Adler
4.) Praktische Philosophie	4	Hr. Prof. Dr. Theodor Vogt
5.) Die Geschäftsordnung parlamentar. Körperschaften	1	Hr. Privatdocent Dr. Karl Brockhausen

14/11 98

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Theodor Petter

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189..
Z. .....

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. kr.
Collegiengeld 25 „ 20 „
Zusammen 30 fl. 20 kr.

110

14 NOV. 98 WIEN

R. CHRECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Petz
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währing Standgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. U. Dr. Alfred Weiss, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymn. Nikolsburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte & Institutionen d. röm. Rechts~~	~~9~~	Hofrath Czyhlarcz	
~~Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte~~	~~5~~	Prof. Zahlinger	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	Prof. S. Adler	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	Prof. Vogt	
7/10 98			Alfred Petz
	Mangel		

1451

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästor 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

111

Facultät juridische II Anzahl der Semester I.

B 3440

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Petz
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, Währing
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. U. Dr. Alfred Weiss mähr.-schles. Landesadvocat, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Nikolsburg.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte & Institutionen d. röm. Rechts	9	Hofrath Czyhlarcz	
Deutsche Reichs- & Rechtsgeschichte	5	Prof. Zahlinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Vogt	Alfred Petz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz zu 1/1 befreit laut Bescheid vom 12/1 1898 Z. 405

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 241 5/-
Zusammen . fl. kr.

112

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

108

91

Facultät Juridische — AV — Anzahl der Semester 1

E 2724

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Petz
Vaterland und Geburtsort:	geb. in Kokaschitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Prechtlgasse No 3 Thüre 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Petz Privatbeamter in Bad Neudorf in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hat die k.k. deutsche Universität in Prag absolvirt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium der k.k. deutschen Universität in Prag.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Militär-Strafrecht	2	a.o. Prof. Dr. Friedmann	Franz Petz Stud.
12/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

Wüppel controlor

113

59

Facultät Juridische 1085 Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Petz
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Gr. Jedlersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Gr. Jedlersdorf N 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Wirthschaftsbesitzer Gr. Jedlersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Oberhollabrunn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von 0 unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	D. Ludw. Mitteis	Karl Petz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. Otto v. Zallinger	Karl Petz
Österreichische Reichsgeschichte	5	D. Rig. Adler	Karl Petz
Praktische Philosophie	4	D. Fried. Jodl	Karl Petz
	3/10 38.		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	17	5
Collegiengeld	24.	65
Zusammen	29.	15

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer. 1114

Facultät iuridische Anzahl der Semester III

B 3120

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Pehl
Vaterland und Geburtsort:	Landskron in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Pehl, Schuhmacher Landskron.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⊕
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein das P. Franz Kormauth'sche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 32 fl. ⊕ kr.
verliehen von der Statthalterei Prag mit Erlass unter dem 20 October 1896 Z. 161949

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter v. Oyhlarz	Karl Pehl
Röm. Civilprocess	2	a. ö. Prof. Dr. Ludw. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	a. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger.	
Kirchenrecht.	7	a. ö. Prof. Reg. Rath Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 189~~43~~ 811

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 96 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

115

Kostet 2 Kreuzer.

92

Facultät Staatswirthschaft A Anzahl der Semester 3 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Petzl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVI. Grundsteingasse N. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Ingenieur Wien XVI. Grundsteingasse N. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Handels-Akademie.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6.	Seidler	Oscar Petzl
24/9 1898			
Mangels			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	6	—
Collegiengeld	10	—
Zusammen		

k. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

116

Facultät juridische Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Pfaffelmoser
Vaterland und Geburtsort:	geboren in Überackern, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch — vor 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX, Sobieski Sophiengasse Nr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Taglöhner in Ach Ob.-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. bayr. humanist. Gymnasium zu Burghausen
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte und Institutionen des röm. Rechts~~	9	o. ö. Prof. Hofr. Dr. H. Ritt. v. Czyhlarz	Hans Pfaffelmoser
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	o. ö. Professor Dr. v. Zallinger	Hans Pfaffelmoser
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	o. ö. Prof. Dr. Sigismund Adler	Pfaffelmoser
Prakt. Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Theodor Vogt.	Pfaffelmoser
12/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5 fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

117

109

II

Facultät juristische — Anzahl der Semester 1.

E 4401

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Pfaffelmoser
Vaterland und Geburtsort:	geb. in Überackern, Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Pfaffelmoser, Taglöhner in Ach, O.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturazeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	o.ö. Prof. Hofrath Dr. R. Ritter v. Czyhlarz	H. Pfaffelmoser
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. v. Zallinger	H. Pfaffelmoser
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Sigismund Adler	H. Pfaffelmoser
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. Theodor Vogt	H. Pfaffelmoser

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z 406

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

118

Facultät iuridische

Anzahl der Semester 1

C 3244

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Pfarr
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst., Eichhorn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastian Pfarr, Wirtschaftsbesitzer, Eichhorn, N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Ung. Hradisch
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Prof. Hofrath Dr Karl Ritter v. Czyhlarz	Karl Pfarr
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Otto v. Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Theodor Vogt	
12/10 98			
[illegible]			

P 583

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz 0 befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „ „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

119

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät Jurist. Anzahl der Semester V.

A 3085

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Philipp Pfeffer
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	M.
Wohnung des Studirenden:	Rembrandtstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur; Beamter Elbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	I. Staatsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. allg. Priv. R. I Theil	7	Dr J. v. Schey	Karl Ph. Pfeffer
Oest. Strafrecht	5	Dr H. Lammasch	
Allgem. u. oest. Staatsrecht	5.	Dr E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr E. v. Philippovich	

23.10
11.56

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/11 1898. Z. 66.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 115 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 NOV. 98 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

120

Facultät Staatsverrechnung A

Anzahl der Semester II

C 429

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Pfeffer
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pfeffer, Hausbesitzer IX Porzellangasse 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr Gustav Leisler	Karl Pfeffer
28/9 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

121

88

03

Facultät Jur

Anzahl der Semester 1

6313/

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Ludwig Pfob
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A.C.
Wohnung des Studirenden:	VIII Josefstädterstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Lenz, L. Weltbürgerstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Zeugnis über die 4. Gymn. Klasse

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Leuthner	Karl Pfob
4/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 70 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

12 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

122

Facultät Juristische AO Anzahl der Semester

E 3063

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Pfoser
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien. XV. Neubaugürtel 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jac. Pfoser, Notenstecher Wien XV. Neubaugürtel 43.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsoberrealschule im VII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Eintritt in die Beamtenlaufbahn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	Anton Pfoser
Menzel			
13/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

123

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Nippel controlor

135

90

Facultät juristische

E 82

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Pfundstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Geniesst ein — Stipendium im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Österr. civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Emil von Schrutka-Rechtenstamm
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Wenzel Lustkandl
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen von Philippovich
Über die wichtigsten Probleme der Aesthetik	3	Prof. Dr. Alfred Freiherr von Berger

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Maximilian Pfundstein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..

Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 25 „ 20 „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 24 SEP. 98 WIEN

Wüppel Contralor

10124

Preis 2 Kreuzer.

II

Facultät: Juridische

Anzahl der Semester: VII

E 3685

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Pfundstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII. Geblergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der neueren Zeit	3	Prof. Dr. Alfred F. Dvibram	M. Pfundstein
21/10 98			
	Menzel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

125

94

Facultät Philosophie — Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Philippi
Vaterland und Geburtsort:	N. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 6/5. 74
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII/2 Josefstädterstraße 188
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Philippi, Gärtner, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	X
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Wr. Universität
Genießt ein X — verliehen von X	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. — unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Inscription ein Jahr.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handelsrecht	5	Brunner	
Volkswirthschaftl. Vorlesung	6	Mayer	
Volkswirthschaftspolitik	5	Philippovich	
Geschichte der neuesten Zeit	3	Redlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes theilweise / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1898, Z. 8718

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

21 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

126

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Philipp
Vaterland und Geburtsort:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Philipp Maschinist der Dampfmühle in Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. O. Zallinger	[signature]
Röm. Civilprocess	2	Dr. L. Mitteis	
Pandekten Sachenrecht	3	Dr. A. Pinkes	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 105 „ 01 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

127

Facultät jur. 3838 Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Freiherr v. Thiell
Vaterland und Geburtsort:	Oesterr. Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 11 Dec. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. C.
Wohnung des Studirenden:	IX. Maria Theresienstr 9/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Fabrikant Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Univers. Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Abgangszeugniß der Universität Prag

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allg. Privatrecht	7	Prof. Pfaff	Baron v. Thiell
" Familienrecht	8	Prof. Pfaff	
" Strafrecht	5	Prof. Roos	
Allg. u. oster. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. von Philippovich	
16/10 98			
Mangelt			683

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	26	26
Zusammen	31	26

128

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

94

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5

A 3604

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pialek Franz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Schelletau
Muttersprache, Alter:	deutsch – 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Auerspergstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pialek Franz – Fleischer – Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von –	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	Dr. Klein	Pialek Franz
Röm. Civilproc. verb. mit der Exegese v. Gaius Inst. tut.	2	Dr. Pineles	
22/11 98			
		Mengel	

Rest bedeutet

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/11 1898 Z. 677

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK
k. k. Quästor

Univ.-Quästur
23 NOV 98
WIEN

29

Facultät: Juristische. Anzahl der Semester 3.

C 1462

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albin Picha
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien-XII. Bez.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XII./1. Meidlinger-Hauptstr. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Picha, Vereinscassier, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung der Frequenz des II. Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht.	2	Dr. K. R. v. Czyhlarz.	Albin Picha
Römischer Civilprocess.	2	Dr. Ludw. Mitteis.	
Seminarübungen.	2	Do.	
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. Otto v. Zallinger.	
Kirchenrecht.	7	Dr. Karl Gross.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 189 0/1

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 4. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 130

100

Facultät juridische. Anzahl der Semester III.

C 1433

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Oberdrauburg.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermannsgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Pichler k. k. Postmeister, Oberdrauburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Letzte Semesterbestätigung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
röm. Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	Adolf Pichler
röm. Erbrecht	2	Hofrath Czyhlarz	
deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchen-Recht	7	Dr. K. Groß	
Seminarübungen f. Vorgerücktere	2	Prof. Mitteis	
Elemente d. Differential u. Integralrechn. für Versicherungsmathem.	5	Prof. G. Gerbauer	
Übungen über Different. u. Integralrechn.	1		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästor 4-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 131

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische — Gegenwärtig im III. Semester.

L 280 — Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Mähren, Wischau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Goldegasse No. 2 A. Th. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Svoboda, Advocat, Wischau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ... Stipendium im Betrage von ... fl. ... kr.
verliehen von ... unter dem ... 18 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss, Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludwig Mitteis
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger
Quellengeschichte u. System des Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Karl Grosz

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Arnold Pichler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 189..., Z. ...

Matrikel- und Stempelgebür ... fl. 16 kr.
Collegiengeld ... fl. 80 kr.
Zusammen ... fl. ... kr.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

61

Preis 2 Kreuzer.

132

95

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

A 2579

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Pick
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Nachod
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII. (Josefstadt) Lammgasse 3 St. Nr. 3. Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann Pick Kaufmann, Nachod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Braunau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. und Institutionen d. röm. Rechts	9	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	Georg Pick
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	Georg Pick
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Georg Pick
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl	Georg Pick
~~Böhm. Übersetzg. und Lectüre~~	1		
~~Anfänge d. böhm. Sprache mit Übungen~~	~~2~~	~~Lehr. Ferdinand Mencik~~	Georg Pick
7/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15 „

Zusammen . . . 29. 15 fl. kr.

A 437

133

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

108

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II

C 4484

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emanuel Picka
Vaterland und Geburtsort:	Neuhaus Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katolisch
Wohnung des Studirenden:	III. Barichgasse 24 II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Frant. Picka, Neuhaus, Wechsler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. G. Seidler	Em. Picka
19/10 98 Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 19 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

134

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII

Z 3147

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Piekarski
Vaterland und Geburtsort:	Russland Stupca
Muttersprache, Alter:	polnisch 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Grossgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Maximiliangymnasium in Posen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Maximilian Piekarski
Oester. civilger. Verfahren I Theil	6	Prof. Menger	
Allgem. u. oester. ~~Verwaltungsrecht~~ Staatsrecht	5	Prof. Luetkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Die Geschäftsordnung parlam. Körperschaften	1	Dr. Brockhausen	
Über die wichtigsten Probleme der Aesthetik	3	Prof. Berger	
Allgem. Geschichte V Theil	4	Prof. Büdinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 30.45

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Ohippel controlor

176

135

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sava Pijanić
Vaterland und Geburtsort:	Teschanj Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	serb.-orthodoxe
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Pijanić, Kaufmann Tešanj Bosnien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Karlowitz
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr. verliehen von ~~unter dem 18 ß.~~	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. des röm. Rechtes	9	Dr. Czyhlarz	Sava Pijanić
Oesterr. Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Practische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	
15/10 98			
		Mengel	

N 406

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . 29.15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

136

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

Z 1651

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pilat Gustav
Vaterland und Geburtsort:	Krumm in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath
Wohnung des Studirenden:	XVIII Währinger Gürtel 19 1. Stiegl Thür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Pilat, Lehrer, Krumm
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	Pilat
Röm. Erbrecht	2	Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 „ 35 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

137

Wippl Controlor 134

97

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

E 2848

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Pilat
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Währinger Gürtel 19 1 Stge. Thür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten (Sachenrecht)	3	Pineles	Pilat
~~Zallinger Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Zallinger~~	
~~Röm Erbrecht~~	~~2~~	~~Czyhlarz~~	

Archiv der Universität 4 Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

138

Müppel Controlor

97

Facultät juridische Anzahl der Semester 8

C 4357

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Pilgerstorfer
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Oest. Rambach
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Löwelstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Huber, Brauer Freistadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten Sachenrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles	Alois Pilgerstorfer
Übungen in d. Exegese röm. Rechtsquellen	2		
Gaius Institut.	2		
Deutscher Verfassungsgesch.	3	Dr. Otto Redlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 10 50
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

139

145

97

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Pilipp
Vaterland und Geburtsort:	Niedergrund Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien. Michaelerdurchhaus 1 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Pilipp Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 4 Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Sigmund Adler	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof Dr Otto v. Zallinger~~	
römischer Civilprocess	2	Profess. Dr Ludwig Mitteis	
römisches Erbrecht	2	Prof Dr Karl Ritter v. Czyhlarz	
			Heinrich Pilipp

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 94.5

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

140

97

Facultät: Juridische. Anzahl der Semester erstes.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Freiherr v. Pillersdorff
Vaterland und Geburtsort:	Johann a. Igló, Ungarn Szepes Megye. Stämmig von Teschen, ost. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre 9 Monate
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Florianigasse 22. III. Stock, Thür 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erwin Freiherr v. Pillersdorff (Teschen) gestorben Stationschef in Kaschau Oberberger Bahn. † 1891
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Professor Martin Roth, Igló Ungarn Szepes M.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium in Teschen.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Czyhlarz	Leo Freiherr v. Pillersdorff
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Zallinger	Leo Freiherr v. Pillersdorff
Oesterreichische Rechtsgeschichte	5	Adler	Leo Freiherr v. Pillersdorff
Praktische Philosophie	4	Vogt.	Leo Freiherr v. Pillersdorff
1098			
Mangold			
			1093

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

141

118

47

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät: Juridische

Anzahl der Semester: Erstes.

A 3145

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Freiherr v. Pillersdorff
Vaterland und Geburtsort:	geboren zu Iglo, Ober Ungarn, Szepes M. gebürtig aus Freudenthal Oest. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. v. 1878. 20 Jahre 9 Monate alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Florianigasse No 22. VIII Bezirk III Stock Thür 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erwein Freiherr v. Pillersdorff Beamter der Kaiserin Elisabeth Bahn Inspectorat 11/X 1891
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Professor Martin Roth Iglo Szepes M. Ungarn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Teschen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	v. Luschin	Leo Freiherr v. Pillersdorff
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Zallinger	Leo Freiherr v. Pillersdorff
Oesterreichische Rechtsgeschichte	5	Adler	Leo Freiherr v. Pillersdorff
Praktische Philosophie	4	Vogt.	Leo Freiherr v. Pillersdorff

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 11/11 1893 S. 3. 40

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

142

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 93 WIEN

97

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Manfred.	Freiherr v. Pillerstorff
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholische
Wohnung des Studirenden:	I. Wollzeile 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hermann Freih. v. Pillerstorff k. k. Hofrath in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Prof. Reg. Gross	Pillerstorff
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Zallinger	Pillerstorff
Römischer Civilprocess	2	Prof. v. Shmitka	Pillerstorff
Römisches Erbrecht	2	Hofr. Prof. Czyhlarz	Pillerstorff
Lachenrecht (incl. Pfandrecht)	3	Dr. Pineles	Pillerstorff

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19951

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

143

Facultät Jus

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Fillvax
Vaterland und Geburtsort:	Bregenz, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 Jre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch catholisch
Wohnung des Studirenden:	Studentenheim, Josefstadt 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bauer, Bregenz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — fl. — kr. — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Zallinger	Franz Fillvax

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/11 1897 Z. 677

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

30/11 1898 Z. 677

B. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. 5. DEC. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

144

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

D 4249

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pillwax
Vaterland und Geburtsort:	Bregenz (Vorarlberg)
Muttersprache, Alter:	Italienisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX, Porzellangasse N. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter, Maria
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitaet, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitaetsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	
Pandekten (Sachenrecht)	3	Dr. Stanislaus Pinckes	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zellinger	Franz Pillwax

Wenzel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

145

K. k. Univ.-Quästur 11 JAN 99 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

10

Facultät Jus

Anzahl der Semester

E 3041

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pillwein
Vaterland und Geburtsort:	N.-Österr., Leidesthal
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wolfsgraben
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasium mit Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Ritter v. Czyhlarz~~	Franz Pillwein
~~Röm. Civilprozeß~~	~~2~~	~~Dr. Emil Schlutka~~	
Gesch. und Inst. des röm. R.	9	Dr. R. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
~~Österr. Reichsgesch.~~	~~5~~	~~Dr. Adler~~	
14/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 14.70

Zusammen . fl. kr. 19.70

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Küppel Contrasen

146

98

Facultät juridische

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Pilz
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Schlachthausg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Niemeczek ebendaselbst. zgl. Stiefvater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Oesterr. Civilprocess	6	Hofr. Prof. Dr. Anton Menger
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Grünhut
österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. v. Schey
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Philippovich.
Philosophische Probleme	2	Prof. Dr. Höfler.

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Adolf Pilz stud. jur.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 27.30

Zusammen ..... fl. ..... kr.

k. k. Univ.-Quäst. 23 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Pilz
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Gablonz a. d. Neisse.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. [illegible] Gasse [illegible] VIII. Bez. Schmidgasse No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pilz, Kaufmann Gablonz +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Pilz, Glasfabrikant Johannesthal, bei Gablonz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2.	Prof. Leyhlaar	
Röm. Civilproceß	2.	Prof. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Lehninger	Josef Pilz
Kirchenrecht	7.	Prof. Gross.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 80 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl.

Zusammen . fl.

k. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBUCK k. k. Quästor

148

a9

II

Facultät Juristische

A 3301

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edwin Pilz
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Skodagasse 7. II Stock 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Pilz, Kaufm. +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilh. Pilz, Johannesberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Univ.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculationsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen	2	Dr. D. Mittler	Edwin Pilz
9/11 98			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

21 NOV 98
WIEN

149

101

99

Facultät juridische Anzahl der Semester VIII

G 4408

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Pilz
Vaterland und Geburtsort:	Liebenthal, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Pilz, Handelsmann, Liebenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein schlesisches Bursa'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. — kr.
verliehen von juridischen Doctorencollegium unter dem 4. Febr. 97. 18 Z. 217

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allg. Privatrecht I. Theil	7	o. ö. Prof. Dr. ~~Joh. Pfaff~~	
Oesterr. Strafrecht	5	Pf. Dr. Lamasch	
			Josef Pilz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 5[illegible]

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [illegible]

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 14 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

150

99

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

Z 1586

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Horatius Mendas Pineles
Vaterland und Geburtsort:	Galatz ~~Rumänien~~ Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelite, Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Schmidgasse 4 Thür 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Galatz (Rumänien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Gross	Horatius Mendas Pineles
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. L. Mitteis	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. von Czyhlarz	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. O. von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

151

137 9a

Facultät juristische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Pippal
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Pazmanitengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Buchtel bgl. Bäckermeister Wien VII. Lindengasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	zweites Semester absolviert

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
kath. Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger	
röm. Civilprocess	2	Dr. Mitteis	Alfred Pippal
Seminarübungen	2	Dr. Mitteis	
röm. Erbrecht	2	Dr. v. Oyhlarz	
Gaius Institutionen	2	Dr. Pinoles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ 1

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

152

99

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester III.

D 2942

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Pippal
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Paxmanteng. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Buchtel, bgl. Bäckermeister VII. Lindengasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
kath. Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	Alfred Pippal
deutsch. Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger	
röm. Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
röm. Erbrecht	2	Dr. v. Czyhlarz	
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	
Seminarübungen	2	Dr. Pineles	
3/II 98		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ 0 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CHBECK k. k. Quästor

153

5 NOV. 98 WIEN

99

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3.

B 3050

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Matthias Pirc
Vaterland und Geburtsort:	Kropp in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fortunat Varl, Kaufmann Kropp (Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Dr. v. Cyhlarz	Matthias Pirc
Röm. Civilprocess	2.	Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
Kirchenrecht	7.	Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~rückt~~ nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 8/7

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ. 16 NOV 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

154

100

AO

Facultät juristische

Anzahl der Semester —

E 2997

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Oskar Pisko
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath. lat. Rit.
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz Pisko Hof- u. Gr. Advocat Adresse: wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctordiplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilrechtliche Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. Josef v. Schey	Dr. Pisko
Civilprocessuale Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstein	
Übungen aus dem Civil- u. Strafprocesse	2	Prof. Dr. Friedmann	
8/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

[illegible]

155

89

400

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

A 3645

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pittauer Eduard,
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Trebitsch,
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 207. alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röhm. katholisch,
Wohnung des Studirenden:	IX, Porzellangasse No 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, k. k. Gerichts-Kanzlist Hannover b. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indose

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Reg. Rath Dr. Carl Gross	Ed. Pittauer
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Römisches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Carl R. v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	o. ö. Prof. Dr. Ludwig Mitteis	

[illegible]

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1891, Z. 874

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40/-

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 24 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

156

100

Facultät juristische Anzahl der Semester 1.

A 3336

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Pitterhof
Vaterland und Geburtsort:	Wien (Niederösterreich)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. g.b. 21. April 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Both, Akademiegasse 3 II. Stock T. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Laurenz Pitterhof, k.k. Notar in Schrems N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Franz Josef-Staatsgymnasium in Freistadt Oberösterreich
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugnis vom 24 Sept 1898

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Hofrath Dr. Karl Ritter von Grylarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	Alfred Pitterhof
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl	

12/10 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen	29	15

Quästur 13 OCT 98 WIEN

B. GEBECK k.k. Cassier

157

Druck v. Kreuger.

Facultät juridische

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Pitterhof
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch, latein. Ritus
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVI, Ottakringerstrasse 23 III. St. Th. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Lawrenz Pitterhof, k. k. Notar in Schrems, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Vollendung des 4. Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Ludwig Mitteis	Rich. Pitterhof
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 15 OCT 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

158

Facultät juridische

A 3900

II

Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Pitterhof
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVI. Ottakringerstrasse 23, III. Stock, Thür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Laurenz Pitterhof, k. k. Notar Schrems, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zurücklegung des 4. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes~~	9	~~Prof. Dr. Ludwig~~ Mitteis	Richard Pitterhof
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
7/II 98			
	Menge		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25/-

Zusammen . fl. kr.

159

Kostet 2 Kreuzer.

25 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

60

201

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Plager
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	K. Sonnenfg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminar üb. in Nationalökon. & Finanzwissenschaft	2	Hofr. Pl. Karl Menger	Hugo Plager

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	~~2~~	~~10~~
Collegiengeld	~~2~~	~~10~~
Zusammen .	160	

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 98
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

101

Facultät juridische

Anzahl der Semester 7

C 182

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Kurt Baron Plappart
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	III Reinnerstrasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Freih. von Plappart. K. u. k. Geh. Rath. Wien, III Reinnerstrasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	6. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels und Wechselrecht	5	Hofrath Dr. [illegible]	Alexander Kurt Baron Plappart
Oesterr. Civilprocess	6	Prof. Schrutka	
Allgem. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Lustkandl	
Geschichte der neueren Zeit I. Theil	3	Prof. Dr. Pribram	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

161

101

Facultät jur. Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Plaschke
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kaaden
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII/2 Feldgasse 19 II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Professor Theodor Pl., St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landes Real u. Obergymnasium St. Pölten

Genießt ein 0 verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 0 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	9	Prof. Dr. R. v. Czyhlarz	Theodor Plaschke
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Stöckl	
7/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . — „ — „

Zusammen . 5 fl. — kr.

Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

162

II

Facultät jur

Anzahl der Semester 1.

B 3129

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Plaschke
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kaaden
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII/2 Feldgasse 19 II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Professor Theodor Pl, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landes Real u. Ob. Gymnasium St. Pölten
Genießt ein / verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 0 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	9	Prof. Dr. R. v. Czyhlarz	Theodor Plaschke
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Stöhr	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 408

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

16 NOV. 98 WIEN

163

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 4

1371 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Rath
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Rasumofskygasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lithograph "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht	4	Hofrath Prof. Dr. Randa	Ludwig Rath
Österreichisches Familienrecht	3	Hofrath Prof. Dr. Ritter v. Schaffe	
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ritter v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Ritter v. Canaval	
Nationalökonomie	5	Hofrath Prof. Dr. Carl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quastur
7 - OCT. 98
WIEN

164

II

Facultät Juristische — Anzahl der Semester 4

G 3476

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Klatz
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Radetzkystrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lithograph "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeines u. österr. Handelsrecht	5	Prof. Dr. k. k. Hofr. Bernatzik	Ludwig Klatz
19/10 98			
Mangold			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 52 50

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 20 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

165

102

Facultät [illegible]

Anzahl der Semester 5/25

G 3502

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rich. Platzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ost.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1877.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Beim Vater
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fabrikdirector Richard Platzer IX. Althangasse 3. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, Sachenrecht	3.	Dr. Pineles	Platzer
19/10 98			
	Mangel		
17/10 [illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 315 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 22 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

3 166

102

Facultät: [illegible] II Anzahl der Semester: 5tes

A 4149

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Platzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27 Juli 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	beim Vater
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fabriksdirector Richard Platzer, Wien, IX. Althangasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Pandecten Sachenrecht~~	~~3~~	~~[illegible]~~	Richard Platzer
Römischer Civilprocess	2	Prof. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Zallinger	
15/12 38.			
		Wenzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 35 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R 167

K. k. Univ.-Quästur 19 DEC. 98 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

10 2

Facultät juridische.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Plenk
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III Radetzkystr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Plenk Inspector im Wk. f. Fm. Lehmann's Pl. Ofl. 1876.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Markstein, Kaufmann I. Universitätsstr. Nr. 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Maximiliangymn.

Geniesst ein ——— Stipendium im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Gesch. und Institutionen des röm. Rechts.	9	Prof. Bittner.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. v. Zallinger.
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Jodl.
österreichische Reichsgeschichte	3	Prof. Dr. Adler.
29/9 98		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Walther Plenk

Liquidirung der Quästur. 29 98

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ——— 189 ——, Z. ———

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. ——— kr.

Collegiengeld ———

Zusammen ——— fl. ——— kr.

k.k. Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

63

Preis 2 Kreuzer.

168

102

Facultät Juridische

II

Anzahl der Semester I.

A 3068

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Plenk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	III Radetzkystr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Plenk, Inspector in kk. Eisenbahnministerium † 1896.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhem Markstein, Kaufmann XX. Hofzeile 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium IX Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	9	Prof. Dr. Mitteis	Walther Plenk
österr. Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Adler	Walther Plenk
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. Zallinger	Walther Plenk
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Jodl	Walther Plenk

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 409

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 1207 11/12

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 19 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

169

Facultät juridische

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Plettl
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Heimatsirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Theresianumgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich
23/9 98		
[signature]		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: A Plettl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. ..... kr.

Collegiengeld 16 80 „

Zusammen 21. 80 „

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 98 WIEN

B. CEBECK K. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

170

102

Facultät juridische

C 3118

Nationale. II

Gegenwärtig im 9. Semester.

Plettl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Plettl
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Steinakirchen am Forst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Theresianumgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Socialstatistische Übungen	2	Prof. Dr. Isidor Singer
Währungs- und Bankstatistik	1	Docent Dr. Ignaz Druber

Alois Plettl

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: A Plettl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 31 „ 5 „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

59

Preis 2 Kreuzer.

171

102

Facultät juridische

Anzahl der Semester 7

A 1914

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann R. v. Roennies
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Favoritenstrasse N.° 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert R. v. Roennies k. u. k. Hauptmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ verliehen von	im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprücht:	Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilger. Verfahren I	6	Fr. Prof. Dr Anton Menger	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Fr. Prof. Dr Grünhut	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Fr. Prof. Dr Lehmann	Roennies
österr. Strafrecht	2	Fr. Prof. Dr Finger	
Grundlagen englischer Verfassung	1	Fr. Prof. Dr Bilinski	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19 95

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

172

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 10.

R 4059

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Podesva
Vaterland und Geburtsort:	Mährisch Ostrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	die czechische 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholische
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Alseggerstr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Augustin Podesva Bürger in M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
deutsches Privatrecht	5.	prof. dr. Otto v. Zallinger	Podesva Ferdinand
Kirchenrecht	7.	prof. Reg.-Rath dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~12.60~~ „

Zusammen . fl. kr. 12.60

173

Kostet 2 Kreuzer.

M. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98. WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische

E 1538

Anzahl der Semester X.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Ritter von Podlewski
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, gebor 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Hernals, Pallphygasse No 14 I/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislau, Gutsbesitzer in Badowce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von -/- unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6.	Profess. Edmund Bernatzik.	
			Leo Ritter von Podlewski

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

Wüppl Controlor

174

35

Facultät *iuridische.* Anzahl der Semester *4*

C 3951

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Josef Podmelle.*
Vaterland und Geburtsort:	*Kunstadt in Mähren.*
Muttersprache, Alter:	*deutsch; geb. 1877.*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. katholisch.*
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Josef Podmelle, k.k. Landes-Gerichtsrath in Müglitz.*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k.k. Universität in Wien.*
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht.	*2*	*Hofrath Dr. Karl R. v. Czyhlarz.*	*Josef Podmelle.*
Römischer Civilprocess.	*2*	*Prof. Dr. L. Mitteis.*	
Kirchenrecht.	*7*	*Reg.-Rath Dr. K. Gross*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes *halb* / *ganz* befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *1155 fl.*

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

R. CEBECK k. k. Quästor

175

101

Facultät juridische. Anzahl der Semester I.

C 3196

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Pöschko
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wiener-Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geboren: 20. November 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Ungargasse 17, 2. St., Th. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Schulrath, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-O. Gymn. Freistadt, O. Österr.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	9	~~Dr. Kuhlarz~~ Dr. Mitteis	Hermann Pöschko
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Vogt.	
8/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15 „ „

Zusammen 29. 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

176

104

Facultät juridische II Anzahl der Semester 1.

D 2947

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Pöschko
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wiener-Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 20. Nov. 78
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch römisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Ungargasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Schulrath, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats Gymn. in Freistadt Ober-Österr.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des röm. Rechts.	9	Dr. Mitteis	Hermann Pöschko
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
Geschichte der Musik	3	Dr. Guido Adler	
Musikwissenschaftliche Übungen	2	"	
29/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 3 15

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

177

19

104

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Pössl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden: IV Fleischmarkt	Wien 8/1 Lenaug. 1, 1/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Dedel, Kaufmann mähr. Trübau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k. k. Universität
Genießt ein verliehen von [illegible]	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. R. R. v. Czyhlarz	Viktor Pössl
Römischer Civilprocess	2	Dr. Em. L. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	

[illegible]

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 816

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

14 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

178

104

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1.

C 2167

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Pogner
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Pettenbach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 6/VI 79
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Gürtelstrasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alois Pogner, Arzt, Pettenbach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium Kremsmünster
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. C. R. v. Czyhlarz	Alfred Pogner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Fallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. F. Jodl	

8/10 98

Mangel

N 344

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „ „

Zusammen 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

179

1011

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	David Pohl
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Botosany (Rumänien) ~~Galatz~~
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Ackergasse IX 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Pohl Kaufmann Galatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. Gymnasium zu Galatz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rech.	9	Prof. Dr. K. Czyhlarz ~~Mitteis~~	David
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	Pohl
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. F. Jodl	
Wenzel			
Wenzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „ „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

180

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

C 3597

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Pohlhammer
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Neustiftgasse 20, 2 Stg 2 Stock Tg 26
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter	Karoline Pohlhammer Professorswitwe Urfahr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedr. Scholz Übungsschullehrer Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Convict-Handstipendium verliehen von d. k. k. Statthalterei Linz	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. unter dem — 18 89 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österreichisches Handelsrecht	5	Prof. Grünhut	Oskar Pohlhammer
Civilprocess	6	Prof. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 57 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

181

105

Facultät jus

Anzahl der Semester VII

A 1877

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pohlhammer Oskar.
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr. Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien. Neubau Neustiftgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedr. Scholz. Übungsschulen Ung.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien

Genießt ein Raw Landstipendium Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von kk. Statthalterei unter dem — 18 78/79.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inden.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Verwaltungsrechtswissenschaft Lehre	6.	P. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik.	5.	P. Philippovich	
österr. Pfandrecht.	2	P. v. Schey.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 136 50

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 25 NOV. 98 WIKR

R. CEBECK k. k. Quästor

182

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

Z 3111

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Pointner
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Oesterreich; Grieskirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hotel Hammerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pointner, Müller Grieskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats Gymnasium in Linz
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 1. 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Practische Philosophie	4	Dr. ~~Fr. Todt~~ Vogt	Pointner
Römisches Erbrecht	2	Dr. Czyhlarz	Pointner
Practische & exegetische Übungen & ausgew. St. der Digesten	2	Dr. Klein	Pointner
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	Pointner
	15/10 98		
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr. 15. 50

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

183

[illegible] Kuppel Contador 158

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester I.

23384

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Pointner
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Oest. Grieskirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Grieskirchen ob. Oest.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Müller, Grieskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Practische Philosophie	4	Dr. Vogl	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. M. Klein	
Practische exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	1	Dr. Klein	
Geschichte & Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. Czyhlarz	
	17/10 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	9	95
Zusammen .	9	95

Univ.-Quästur 18 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

184

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät [illegible] Anzahl der Semester V

C 4407

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Pokora
Vaterland und Geburtsort:	Mailberg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Dreifaltigkeitshof, Thür 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, pens. Gutsverwalter Mailberg N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	bestätigte IV. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen für Vorgerücktere	2	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Ernst Pokora

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 " 101 "

Zusammen . fl. kr.

185

Kostet 2 Kreuzer.

15 OCT 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

189

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Polanezky
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VII Bez. Neustiftgasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Reiter, Privatier in Grieskirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. kr.

verliehen von _____ unter dem _____ 18 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Matt~~ Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr Karl Gross	Oskar Polanezky
Römischer Civilprocess	2	Dr Ludwig Mitteis	
Römisches Erbrecht	2	Dr Karl v. Czyhlarz	
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Zallinger	
Romanistische Übungen	2	Dr K. R. v. Czyhlarz	
Seminarübungen	2	Dr Ludwig Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/5 1898 Z. 1425

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

186

105

Facultät juristische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Janko Polec
Vaterland und Geburtsort:	geb. am 19/8 80 in Stein (Krain)
Muttersprache, Alter:	slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Garnisongasse 18. III. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Polec, k.k. Landgerichtsrath in Laibach Subiogasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Laibach.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Prof. Czyhlarz.	Janko Polec
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Practische Philosophie	4	Prof. Jodl.	
5/10 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7-OCT.98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

187

136

106

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

B 3264

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Janko Polec
Vaterland und Geburtsort:	Stein in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch. Geboren am 19/8 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Garnisongasse 18. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Polec K. K. Landesgerichtsrath Laibach Tubugasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Ober-Gymnasium in Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	9	Prof. Hofrath Czyhlarz	Janko Polec
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Jodl	

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1881, Z. 410

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 120 fl. 7 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [illegible]

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 98 WIEN

K. k. Univ.-Quä. 17 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

188

106

Facultät juridische Anzahl der Semester 3

G 1574

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Pollak, Handelsmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	Alfred Pollak
Kirchenrecht	1	Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	60
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 98
WIEN

189
93

Facultät iuridische

Anzahl der Semester 1

R 970

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bruno Pollack
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, achtzehn
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	1. Bez. Reichsrathsstraße 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Pollack, Fabrikant, 1. Bez. Reichsrathstraße 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Maximiliansgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen des röm. Rechts	9	Prof. Mitteis	Bruno Pollack
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	Bruno Pollack
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Bruno Pollack
Geschichte d. Philosophie	4	Prof. Jodl	Bruno Pollack
5/10 98			
	[illegible]		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24.15 " "
Zusammen 29.15 fl.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

190

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4.

C 1680

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Egon Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien VII/3 Myrthengasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Pollak, Kais. Rath, k. k. Commercialrath Papierwarenfabrikant Myrthengasse 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	4 Semester Jus.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I. Theil	7	Hofrath Pfaff	
Österr. Familienrecht einschl. ehel. Güterrecht	3.	Hofrath Pfaff	
Österreich. Strafrecht	5.	Hofr. Lammasch	Egon Pollak.
National Ökonomie	5.	Hofrath Menger	
Einführung in die Geschichte der Musik	3	Prof. Guido Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24.05

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 6-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

191

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

G 3744

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Bistritz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX Chimanistr 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Handelsacademie Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen in Nationalökonomie + Finanzwissenschaft	2	Prof. Hofrath Dr. Karl Menger	Hugo Pollak
~~Handelspolitik~~	~~1~~	~~Dr. Victor Matzja~~	~~Hugo Pollak~~
Währungs + Bankstatistik	1	Dr. Ignaz Gruber	Hugo Pollak

19/10 98
Menger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 10 „ 5 „
Zusammen . fl. kr.

192

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 27 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

107

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

So 1914

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Zaccak
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. - 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Servitengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt - Agent - ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Uk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Ritt. v. Eyßlang	Hugo Zaccak

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 2.10

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

46 193

107

Facultät Juridische A

A 1950

Anzahl der Semester —

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Maximilian Pollak
Vaterland und Geburtsort:	V. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I. Helferstorferstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Samuel, Advokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen an dem Civil u. Strafgericht	2	Dr. v. Friedmann	Dr. M. Pollak
Civilprocessuale Übungen	2	Dr. v. Schreckler	
Über den sozialpolitischen Gehalt der modernen Gesetzgebung	1	Dr. Grünberg	
14/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 52 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

194

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

104

Kostet 2 Kreuzer.

407

Facultät juristische

Anzahl der Semester

E 1954

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	J. U. Dr. Oskar Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 2/3 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Circusg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigm. Pollak, Beamter der ö. ö. Nordwestbahngesellschaft. II. Circusg. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	wurde am 28. Juni 1898 in Wien zum Dr. juris promovirt

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Strafrechtl. Übungen im Seminar	1.	Prof. Dr. Carl Stooss	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Allgem. Lehren des Strafrechts	1	Doc. Dr. Alex Löffler	Dr. Oskar Pollak
6/10 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

195

Müppl Controlor

49

107

Facultät juridische

Anzahl der Semester 0

Z 2237

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Brünn.
Muttersprache, Alter:	deutsche. 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische Religion.
Wohnung des Studirenden:	II. Bez. Mathildenplatz 5. Wien. 4 Stk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Privatier Iglau Kapuzinergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Krummau.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	9.	Prof. Dr. K. v. Czylarz	Oskar Pollak
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Prof. Dr. L. v. Zallinger	Oskar Pollak
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Prof. Dr. Sieg. Adler.	Oskar Pollak
Praktische Philosophie.	4.	Prof. Dr. Fried. Jodl.	Oskar Pollak
7/1098			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 . 15

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

196

108

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII.

E 1680

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Theodor Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Pelikangasse 14 Th. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Dr. med. u. prac. Arzt, ~~XXX~~ Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Pr. Bernatzik	Oskar Theodor Pollak
Volkswirtschaftspolitik	5	Pr. Philippovich	
Öst. civilgerichtl. Verfahren	6	Pr. Menger	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Pr. Drünhut	
Statistisches Seminar	1	Pr. v. Inama	
Handelspolitik	1	Pr. Mataja	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

197

Wippel contador

150

8

108

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

A 3731

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 35 Jhr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Wasnergasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. / unter dem ..... 18 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Agrarpolitik	1	Dr. Schullern	Pollak
24/11 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. ..... kr.

Collegiengeld 1 05

Zusammen . fl. ..... kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 24 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

198

108

Facultät jur. / Anzahl der Semester VII

E 118

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Adam Volak
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Wien XII/1, Meidling. Schönbrunnerstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil; Fabrikant; derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- und Wechselr.	5.	Grünhut	Robert Volak
Österr. Verf. civilger. Verfahren	6	Menger	
Volkswirtschaftspolitik	5	Inama-Sternegg.	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 23 10

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 24 SEP. 98 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

188 199

Facultät juridisch

II

Anzahl der Semester VII.

D 2921

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Adam Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIII/, Schönbrunnerstr. 309
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Fabrikant, ebda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arabische Grammatik	2	Bittner	Robert Pollak
22/10 98			
Mangels			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

5 NOV. 98

Kostet 2 Kreuzer.

200

101

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII

Z 1545

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Pohrlitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XII Ottakringerstrasse No. 43. I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Pollak Kaufmann Pohrlitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrath Dr. K. v. Stubenrauch	Rudolf Pollak
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. Theil	6	Hofrath Dr. Anton Menger	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

201

44

109

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

C 760

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Vollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. Religion
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX. Hardtgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz V. Fruchthändler Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgym. im XIX. Bz. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. und Inst. d. röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Ludw. Mitteis	Rudolf Vollak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. G. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. F. Jodl	
30/9 98			

Mangel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 104 . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen 29 „ 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

202

Facultät juridische Anzahl der Semester 1.

C 2743

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Pollitzer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	II. Obere Augartenstr. 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Markus Bruckner, Eisenhändler, Wien II. Obere Augartenstr. 64
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Communalgymnasium im II. Bez. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. röm. Rechtes	9	Prof. R. v. Czyhlarz	Hugo Pollitzer
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
5/10 98 [signature]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24 1.5 „ „
Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

203

H. CEBECK k. k. Quästor

94

109

Facultät juridische A 7 Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Pollitzer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	II Obere Augartenstraße 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Markus Bruckner Eisenhändler, Wien II. Obere Augartenstraße 64
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Universität Wien~~ Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Pr. Grundzüge der englischen Verfassung~~	~~1~~	~~Prof. Büdinger~~	
Nationalökonomische Übungen	2	Prof. Menger	Johann Pollitzer
Nationalökonomische Übungen	2	Prof. Philippovich	
26/9 898			
Wengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

204

Facultät juridische

Anzahl der Semester 7.

E 4331

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Polster
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr., Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Neubaug. 86.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Polster Stadtrathssecr. u. k. u. k. Lieut. i. R. Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, jur. Facultät
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index № 5693

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr. Leop. Hofr. Pfaff	Franz Polster
Österr. Familienrecht	3	Dr. Leop. Hofr. Pfaff	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Hofr. Menger	
Allg. u. österr. Staatrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Josef Frh. v. Schey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 189 8. Z. 832

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 " 17 " ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. Stiftungsfonds

30 SEP 98 WIEN

14 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

205

AO

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

E 947

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Polt
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Obere Augartenstr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gastwirt, II. Ob. Augartenstr. 46.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Professor Dr. Seidler	Rudolf Polt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

206

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

Weirin

2

Facultät iurid. AV Anzahl der Semester II

Z 1507

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Polz
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Wien XIV
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch kath
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV. Dadlergasse: 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Polz Schuhm. Wien XIV Dadlerg: 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Wien XII. Bez
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium des Untergymnas.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr. Gustav Seidler	Franz Polz
5/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

207

32

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

E 1173

Nationale.

Poose

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Poose
Vaterland und Geburtsort:	Görz
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geboren 17/11 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch-röm.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Poose, Gutsbesitzer in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gym. in Kalksburg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüf. zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechtes	9	Hofr. Dr. Ortlieb	für Eugen Poose A. K. Rtgs. Poose
Deutsche Rechtsgesch	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Oesterr. Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. Adler	
Practische Philosophie	5	Prof. Dr. Laur Müllner	

Sr. Prof. Müllner 1 fl. 5 kr. zu viel ein bezahlt.

4/10 98
Mengel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr. 30 . 20

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

208

Kuppel Controlor

129

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3

Z 1001 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Pozler
Vaterland und Geburtsort:	Hohenmauth, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Pozler Müller Hohenmauth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter v. Lemayer	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	Alb. Pozler
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 50

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
11. OCT. 98
WIEN

209

AV

Facultät: Ouc

Anzahl der Semester: I

D 3518

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jovan Popovic
Vaterland und Geburtsort:	Serbien, Gornji-Milanovatz
Muttersprache, Alter:	Serbische, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-orthoxer.
Wohnung des Studirenden:	IV. Heumühlgasse No 14. III St. Th. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Millit.-Beamter, Belgrad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Belgrader Philosophie absolvirt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Mat. Z.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyklopädie d. Rects.- u. Staatswissenschaften	2.	a. ö. Prof. Dr. Otto Friedmann	
Österreich. Handels- und Wechselrecht.	5.	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Karl S. Grünhut	
Nationalökonomie (Volkswirthschaftslehre)	5.	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Karl Menger	
Währungs- und Bankstatistik.	1.	Privdoc. Ministerrath Dr. Ignaz Gruber	Jov. Popovic
Allgemeine Staatsverrechnung.	6.	a. ö. Prof. Dr. Gustav Seidler	
25/11 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19.95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK
k. k. Quästor

29

210

Facultät ..... Anzahl der Semester III.

Z 2112

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mihaiu Popovici
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen Kronstadt
Muttersprache, Alter:	romänisch 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch orient.
Wohnung des Studirenden:	Alserstrasse 14. II Th 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Helene Popovici Kronstadt rentiere
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr. unter dem ——— 18 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr O. Zallinger	Mihail Popovici
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr S. Adler	
Kirchenrecht.	7	Prof. Reg. Rath. Dr K. Gross	
Österreichisches allgemeines Privatrecht. I Theil.	7	Prof. Hofrath. Dr L. Pfaff	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrath. Dr K. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 30 45

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

211

155

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester III.

D 3636

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mihai Popovici
Vaterland und Geburtsort:	Kronstadt Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	rumänische 19. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch orientalische
Wohnung des Studirenden:	Alserstrasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Popovici privatierer Kronstadt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Mihai Popovici
30/11	98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 525/-

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
1. DEC. 98
WIEN

212

42

Facultät juristische

III

Anzahl der Semester III.

D 380

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mihai Popovici
Vaterland und Geburtsort:	Kronstadt. Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	rumänisch 19.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch orient.
Wohnung des Studirenden:	Alserstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Popovici privat.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Phylosophie	4.	Dr Emil Reich	Mihai Popovici
6/12	98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4.20

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7. DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

213

Facultät juridische. Anzahl der Semester 5.

6331 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Popper
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Görz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Baden b/W. Wasserg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Privat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. allg. Privatrecht	4	Dr. L. Pfaff	
Öst. Familienrecht	3	Dr. L. Pfaff	
Öst. Pfandrecht	2	Dr. J. Frhr. v. Schey	
Öst. Bergrecht	2	Dr. A. Menzel	Popper
Öst. Strafrecht	3	Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. K. Menger	
Civilrecht. Übungen	2	Dr. J. Frhr. v. Schey	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld 32 50

Zusammen . fl. 32 50

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

214

...sche Facultät

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Porpper
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	II/3. Rembrandtstrasse 10. 2. St. Th. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Porpper. Kaufmann. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Indese

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Karl Ritter von Czyhlarz
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludwig Mitteis
Pandekten: Sachenrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger
Kirchenrecht	4	Prof. Dr. Karl Gross
Seminarübungen	2.	Prof. Dr. Ludwig Mitteis.

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Edgar Porpper

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes hath ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 21.05

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur
8-OCT. 93
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

№ 464

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Popper Julius
Vaterland und Geburtsort:	Bergreichenstein (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien X. Wielandgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Popper Daniel, Kaufmann in Bergreichenstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium in Budweis
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	ö. Prof. Dr. Ludw. Mitteis	Julius Popper
Deutsche Rechtsgeschichte	5	ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Julius Popper
Praktische Philosophie	4	Dr. Jodl	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
3/10	98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

№ 187

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

Kuppl contrahirt

120 216

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Popper
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Schlan
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Schlan, Grundbes.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	4.	Prof Gross	Robert Popper
Privatrecht (deutsches)	5.	v. Zallinger	
Röm. Civilprocess	2	" Mitteis	
" Erbrecht	2	Eyhlarz	
Praktische Übungen	2	Dr. Klein	
dto	2	Prof Eyhlarz	
dto	2	Dr. Pineles	
Sachenrecht	3	dto	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 815

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

16 NOV 98

Kostet 2 Kreuzer.

217

Facultät Juristische Anzahl der Semester 7

C 3582

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Poggers
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Mährisch Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mährisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Deutschmeisterplatz 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, I. Deutschmeisterplatz 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Studien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht	5	Johann Grünhut	
Civilgerichtl. Verfahren	6	Johann Menger	
Staatswirthschaftsgebiet	5	v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 /"

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

218

Facultät juristischer

Anzahl der Semester 7.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Poppert
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre 5 Monate
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Deutschmeisterplatz 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Kaufmann, I. Deutschmeisterpl. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Andere

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre d. österr. Verwaltungsrechts	6	Prof. Dr. Bernatzik	
26/10 98			
	Mangel		Richard Poppert

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
29 OCT. 98
WIEN

219

Facultät juridisch

B 3309

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aegidi Pořízek
Vaterland und Geburtsort:	Studnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	X. Simmeringerstr. 121
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~ Mutter	Marie Pořízek Studnitz Witwe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hudec Wirtschafter zu Studnitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Strafrecht	5	Dr Stork	Aegidi Pořízek
" Privatrecht	7	Dr Pfaff	
" Familienrecht	3	Dr Pfaff	
Nationalökonomie	5	Dr Menger	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Österreich Bergrecht	2	Dr Menzel	
" Pfandrecht	2	Dr Schey	

Liquidirungsquästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 3657

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15 22

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

17 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

220

113

Facultät Juridische Anzahl der Semester 3

C 1057

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Port
Vaterland und Geburtsort:	Trautenau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	II. Konradgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold Port kais. Rath Oberinsp. d. Österr. Nordwestbahn II. Konradg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ludwigs-Maximilian Univ. München
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität München

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ov. Tallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. K. Gross	
Röm. Civilprocess	2	Dr. L. Mitteis	
Seminarübungen	2	Dr. Lt. Pineles	
Sachenrecht	3	Dr. A. Pineles	Hans Port
Röm. Erbrecht	2	"	
27/9 898.			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 05 "

Zusammen . 27 . 05 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

221

Facultät juridische Anzahl der Semester II

6 19 01

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Josega
Vaterland und Geburtsort:	Krain Küllenberg
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hernalserhauptstrasse 14, I/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Magazinsmeister Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. R. v. Czyhlarz	Franz Josega
Römischer Civilprocess	2	Dr. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 / "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

35

222

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

E 3969

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Freiherr v. Possanner Ehrenthal
Vaterland und Geburtsort:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Wasagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin Freiherr v. Possanner Sectionschef
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	Franz Freiherr v. Possanner Ehrenthal
Oesterr. Civilproceß	6	Prof. v. Schrutka	
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Lustkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	

Rest bezahlt

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb ganz
~~befreit laut~~ Bescheid vom 7/11 1898 Z. 295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 22.05
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

223

Facultät C 2678 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Francesco Postet
Vaterland und Geburtsort:	Fasana - Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholi.
Wohnung des Studirenden:	IX. Alserstrasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Gutsbesitzer, Fasana
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Capodistria
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Prof. Hrf. Czyhlarz	Francesco Postet
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Ilffrath Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Vogt	
8/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . 29.15

224

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

151

Facultät: juridische. Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Postulka.
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Hrabin.
Muttersprache, Alter:	deutsch; zwanzig Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Bernardgasse No 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verwaist.
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Ziehvaters:	Franz Schwab, städt. Official, Wohnung wie oben.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Troppau.

Geniesst ein ——— Stipendium im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	9	o. ö. Prof. Dr. Ludwig Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger.
Österreichische Reichsgeschichte	5	a. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner.

27/9 98

Mengel

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Postulka Georg

Liquidirung der Quästur. № 35

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 189 ———, Z. ———

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. — kr.
Collegiengeld ——— „ — „
Zusammen ——— fl. — kr.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 8 WIEN

Mügel
Amtsdiener

Preis 2 Kreuzer.

225

42

Facultät Juristische

II

Anzahl der Semester I.

G 3954

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Postulka Georg
Vaterland und Geburtsort:	Hrabin, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Bernardgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	Franz Schwab, städt. Official, Wohnung wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Troppau

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	o. ö. Pr. Dr. Ludwig Mitteis	Postulka Georg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Pr. Dr. Otto v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Pr. Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Pr. Dr. Lorenz Müllner	

Liquidirung der Quästur.

Kreit Lewis

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz ~~befreit laut~~ Bescheid vom 7/11 1898. Z. 295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK
k. k. Quästor
8 - NOV. 98
WIEN

226

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

C 4010

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Potocnik
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark Schaboszen
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVI. Wilhelminenstr: 122
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Potocnik, Grundbesitzer v. Schaboszen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Sachenrecht	3	Dr. Stanisl Pineles	Alois Potocnik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

227

Facultät juridische

Anzahl der Semester 8

6349

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolph Potuczek
Vaterland und Geburtsort:	Mährisch-Neustadt - Wien
Muttersprache, Alter:	Mährisch, 20 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, 8. Bez. Lerchenfelderstr. 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonard Potuczek, k. k. Bezirkshauptmann-Adjunct, Wien 8. Bez. Lerchenfelderstr. 69
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Iglau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18— fl. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitäts-Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rechtsphilosophie, Encyklopädie des österreichischen Rechts	9	Dr. Karl Ritter v. Lemayer	Potuczek

Facultät: Jura — II — Anzahl der Semester:

D3904

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolph Potucek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 8. Bez. Josefstadt Nr. 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Potucek, k. k. Universitäts-Quästur-Assistent, Wien, 8. Bez. Josefstadt Nr. 69
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Hernals
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Bidermann Adler	Potucek
Deutsche Reichsgeschichte	5	Dr Adolf v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr Lorenz Müller	
	13/10 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	14	70
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CREECK k. k. Cassier

229

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

Z 3874

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Potyka
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Krakau.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Bez. Wohllebengasse Nr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — 0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Prof. d. Ludw. Mitteis	Theodor Potyka

Prof. Brandt

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 189 8 Z. 295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Ges. 7 - NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

230

Facultät juridische

Anzahl der Semester V.

Z 3032

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Poznik
Vaterland und Geburtsort:	Wippach Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 49a II. Stiege I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albin Poznik k. k. Notar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolfswerth Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Karl Menger	Victor Poznik
Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
österr. Privatrecht	7	Prof. Dr. Pfaff	
Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 23 10

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

231

Kostet 2 Kreuzer.

Controlor 100

II

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

G 3729

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Poznik
Vaterland und Geburtsort:	Kappel Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lenaulongasse 42 I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Albin Poznik KK Notar Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Mehlungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Familienrecht	3	Prof. Hoffe	Victor Poznik
257/100	28		
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 " 1 "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

232

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische Anzahl der Semester 3.

2851

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Prager
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	II. Marchettig. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Prager Red. II. Marchettig. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prof. Dr. Groß. Katholisch Kirchenrecht.	7	Prof. Dr. Groß	Max Prager
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Röm. Civilprocess	2	Prof. Dr. L. Mitteis	
Erbrecht	2	Prof. Dr. C. v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, 3.40

R. B. 24/12 98 Z. 1174

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 840 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur R. CEBECK k. k. Quästor 21 DEC. 98 WIEN

3/ 233

Facultät juristische

Anzahl der Semester I

E 560

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Freiherr von Brandau
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. a. 26. October 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	christlich-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIII. Wattmanngasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Freih. v. Brandau, k.k. Hofrath Wien, XIII. Wattmanngasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. allgemeines Privatrecht II.	4	Prof. Dr. Zeiget Frh. v. Schey	Rudolf Freih. v. Brandau
Österreich. Familienrecht	3	Prof. Hofrath Dr. Ritter v. Hye	
Österreich. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Seminarübungen	2	Prof. Dr. Ludw. Mises	
Über die wichtigsten Probleme der Ästhetik	3	Prof. Dr. Alfred Freih. v. Berger	
Kants „Metaphys. Anfangsgründe" vergleich. etc.	2	Dr. Alois Höfler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	28	35 „
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 98
WIEN

234

Wiggle
anderen 17

Facultät Juridische Anzahl der Semester I.

Y 2797

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. phil. Hans Prankl
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, Nied. oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 30. April 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX./1. Pramergasse 10, 1. Stock Th. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 — J. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	Hofrath Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Dr. Hans Prankl
Römisches Erbrecht	2		
14/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	—
Collegiengeld	11	55
Zusammen	16	55

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

235

1877

Nachtrags-

Facultät Juridische — Anzahl der Semester I.

J 9829

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. phil. Hans Frankl
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. April 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. – katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Pramergasse 10, 1. Stck. Th. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
„Kirchenrecht"	7	Prof. Dr. Karl Gross	Dr. Hans Frankl
„Römischer Civilprocess"	2	Prof. Dr. Emil v. Schrutka	
17/II 98			
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 945 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

236

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

B 3496

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Frauz
Vaterland und Geburtsort:	Lokve, Croatien
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 20. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Bg. Glockengasse № 21, 2. A. 3. Stock, Th. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Maschinist in Ogulin, Croatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hat das Gymnasium an dem Kgl. Ober-Realgymnasium zu Rakovac (Croatien) absolvirt

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: auf der Grundlage des Maturitätszeugnisses —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyklopedie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2.	Prof. Dr. Otto Gierdmann	Rudolf Frauz
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	3.	Prof. Hofrath Dr. Karl Ritter v. Eyhlarg	
Deutsche Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Theodor Vogt	
16/11 98			

Mangel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 189 5. Z. 461

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 1/2 "

Zusammen . 18. 12 1/2 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

237

K. k. Universitäts-Quästur 17 NOV 98 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische A Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Prant
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kolschining
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Hatzinger Gürtel 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Maturitäts Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	
			Anton Prant
14/10 98			
Mangl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ. Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

238

Facultät: Jus

Anzahl der Semester: I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Preindl
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Oplotnitz
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII., Landongasse 32. II. Stock 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Preindl, Gemeindesekretär gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Linka, Bez. u. Gemeindesekretär in Wöllan bei Cilli
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Marburg
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. Karl Czyhlarz	Ferdinand Preindl
Römisches Erbrecht	2	"	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Max Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Ig. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedr. Jodl	
3/10 98			
		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

239

Facultät juridische II Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Preindl
Vaterland und Geburtsort:	Oplotnitz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XIII. Linzerstr. 427.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— gestorben —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Siuka, Bezirkssecretär in Wöllan b. Cilli.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn. Marburg.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Instit. d. röm. Recht.	9	Dr. A. v. Czyhlarz	Ferd. Preindl
Röm. Erbrecht	2	"	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Sieg. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Sieg. Todl.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 414

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

24 NOV. 98

240

Facultät Medicinische Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Preisegger
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Kl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	III. Bez. Rennweg No 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Preisegger, Gutsbesitzer, III. Bez. Rennweg 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ober-Gymnasium des k.k. Theresianums (1896/97 am k.k. Carl Ludwig-Gymnasium im III. Bez.)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Institutionen des römischen Rechtes	9	H. R. Rath Bruns	Franz Preisegger
Deutsche Rechts-Geschichte	5	H. Zallinger	
Oesterreichische Reichs-Geschichte	5	H. Adler	
Praktische Philosophie	4	H. Lange-Hellwig	

5/1098

Mangel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 11 32 4 . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

241

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

Preisegger Eintheilung 90 97

Facultät juridische

A 3730

II

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pieiseggen
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien XII.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XII./2 Arndtstraße 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Pieiseggen, Geschäftsdiener XII./2 Arndtstraße 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Karl Ludwig Gymnasium im XII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Meldungsbuch No 09. 884

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	D. Czyhlarz	Franz Pieiseggen
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	D. Adler	
Praktische Philosophie	4	D. Müllner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 411

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 11 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästor 24 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

242

Facultät Juridische

Anzahl der Semester XI

Z 2368

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Josef Preissler
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Prebendorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, X, Götzgasse Nr 2 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Grundbesitzer, Prebendorf Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von nein unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Beendigung des XI. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen	2	o.ö. Prof. Dr. L. Mitteis	Preissler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

243

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

143

Facultät juridische Anzahl der Semester V.

D 4395

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Preitschopf
Vaterland und Geburtsort:	Leonfelden, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Schopper KK. Bzkschulinspector Linz Harrachstr. No 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Prof Zallinger	Johann Preitschopf
Röm. Erbrecht	2	Hofr R. v. Czyhlarz	
Pandecten Sachenrecht	3	Pineles Priv. Doc	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz R. D. befreit laut Bescheid vom 21/12 1898 Z. 1179

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

Probelgiert 14/I 99

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

244

127

Facultät juristische. Anzahl der Semester III

E 1065

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Prels
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II/2 Hofenedergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz List, Kaufmann Taborstraße 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Hof~~ Römisches Erbrecht	2	Hofrath Dr. Czyhlarz	Prels m
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Mittais	Prels m
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ov Zallinger	Prels
Kirchenrecht	7.	Professor Grosz.	Prels

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

Kippl contador

245

Facultät rechts u. staatswissenschaft

Anzahl der Semester

D 3663

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Hermann Frey kk. Gerichtsadjunkt
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr Ludwig Mitteis	Dr Hermann Frey
1/1298			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 " 01 "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

246

30

Facultät juridisch. Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joh. Preyß Ritter v. Werthenpreyß
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Brunnengasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Schestauber, M. Conscriptionsamts-Director VII. Siebensterngasse 29
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. im XVII. B. Wiens

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasialzeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Joh. Preyß

10/99

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 JAN 99 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

247

Facultät juristische

Anzahl der Semester zwei.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Priester
Vaterland und Geburtsort:	Leipa in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Lichtensteinstr. 42/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Leipa.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Rechtsgesch.	2	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	F. Priester
Röm. Civilprocess	2	Dr. Schuster v. Bonnott	
Deutsche Privatrechtsgesch.	5	Dr. O. v. Zallinger	
Kirchenrechtsgesch.	1	Dr. Karl Sm.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 80 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK k. k. Quästor

248

Facultät juristische

II

Anzahl des Semester III.

B 3452

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Priester
Vaterland und Geburtsort:	Leipa in Deutsch-Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	II. Lichtensteinstr. 42. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen	2	Dr. v. Erghlarz	Friedrich Priester
"	2	Dr. Mitteis	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
Übungen	2	Dr. Klein	
10/11 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 840 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

249

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5.

A2842

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Přihoda Franz
Vaterland und Geburtsort:	Namiest in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III/1 Hörnesgasse 23. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, k.k. Eisenbahnbau-Oberinspector Wien III. Hörneg. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. Joh. Schey	
Öster. Familienrecht	3	Prof. Dr. Hoff	
Öster. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Fr. v. Schey	
Öster. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lamasch	
Allgem. u. öster. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bonasek	
Nationalökonomie	5	Dr. C. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 25/10. 1898, Z 656

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 17 1/2

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 93 WIEN

R. GERBECK k. k. Quästor

250

Facultät juridische Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Prillinger
Vaterland und Geburtsort:	Finkham, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Maurer, Thalheim b. Wels.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Kremsmünster
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Institutionen d. röm. Rechtes~~	9	~~D. Czyhlarz~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	~~D. Zallinger~~	Hans Prillinger
~~Oesterr. Reichsgeschichte~~	5	~~D. Adler~~	
~~Prakt. Philosophie~~	4	~~D. Vogt~~	
T/1098			

M 471

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5 fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

21

251

II

Facultät juristische

Anzahl der Semester I.

Z 2691

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Spillinger
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Österreich, Fischelkam
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Maurer in Thalheim b. Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Kremsmünster
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrath Dr. v. Czyhlarz	Hans Spillinger
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 25/11 1898, Z. 416

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6.8.2 11/-

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

8

252

119

Facultät juridische III Anzahl der Semester 1.

D 39/2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Spillinger
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Österreich. Hitzhofen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bauer, Thalheim b. Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium Kremsmünster
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Z. Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	Hans Spillinger
	23/2 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 25/11 189 .

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

R. CIBBICH k. k. Quästor

14 DEC 98 WIEN

253

Facultät Juristische Gep. A

Anzahl der Semester 1

C 3386

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Prinz
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	III Lorbeergasse No 2 II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Kaufmann Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Julius Prinz
12/1098			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 63 „ 01 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

13 OCT. 98 WIEN

254

R. CEBECK k. k. Quästor

119

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

J 2862

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Priskornik
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina Arbora
Muttersprache, Alter:	romänisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studirenden:	Brünnlbadgasse No 7 Thür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cyril Priskornik. Polizeiwachtmeister. Sereth. (Bukowina)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitat.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Friedr. Jodl	Eugen Priskornik.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz R. B. befreit laut Bescheid vom 21/12 1898, Z. 1171

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

255

K. k. Univ.-Quästur 22 DEC. 98 WIEN

17

109

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bruno Procharka
Vaterland und Geburtsort:	Iglau. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb 17 Feb 1879.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	I. Schottenhof 7 Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Procharka Realschulprofessor, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. kr.
verliehen von der k. k. mähr. Statthalterei unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. v. Gyhlarz	Bruno Procharka
Romanist. Übungen	2	"	
Seminarübungen	2	Prof. Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Gross	
Gaius Institutionen	2	Pr. Dr. H. Pineles	
Röm. Civilprocess	2	Prof. Dr. L. Mitteis	
Übungen in d. Exegese ein. Quellen	2	Dr. H. Pineles	
Praktische u. exegetische Übungen	2	Prof. Dr. Franz Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 817

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

256

109

Facultät iuridische

Anzahl der Semester

E 1755

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lenno Prochaska
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Landskron
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Landongasse 21 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. U. K. Hans Süß Landskron Notariatscand. Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Landskron
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9	Prof. Hofrath Dr. K. R. v. Czyhlarz	Lenno Prochaska
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	a. d. Prof. Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theod. Vogt	
5/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

257

45

120

Facultät juristische. Anzahl der Semester VII.

Z 2405

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Camillo L. A. Prock
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Brod.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währinger Gürtel 35
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Brix, Gastwirth in Ung. Brod.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. v. Schrutka	Camillo L. A. Prock
österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Dr. Friedmann	
Allgemein. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. W. Lustkandl	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Dr. von Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

Kippel Controlor 24

258

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Prokes
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Jaroměřitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Klosterneuburgerstrasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Ackerbauer, Jaroměřitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. K. R. v. Czyharz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Emil Schrutka	Prokes
Kirchenrecht	7	Dr. Carl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto Zallinger	Karl
Pandekten-Sachenrecht	3	Dr. Stan. Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19 95/

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur

259

60

Facultät A 3050

Nationale.

Gegenwärtig im III. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Proschko Kornelius
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst. Krems a. d. Donau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Krems a. d. Donau Alleestrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Helmreich Otto, k. k. Beamter Wien, Währinger Gürtel, Nr. 126
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k. k. Universität

Geniesst ein Rosalia Gech'sches Stipendium im Betrage von 300 fl. – kr.
verliehen von der k. k. n. öst. Statthalterei unter dem 21. April 1891 Z. 9922

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl v. Gyhlay
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.
Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Kornelius Proschko

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 818

Matriket- und Stempelgebür ... fl. ... kr.
Collegiengeld 1680 fl.
Zusammen ... fl. ... kr.

Reichsten

7. OCT. 98 WIEN

k. k. Univ.-Quästur 19 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

260

...id. Facultät

Gegenwärtig im 1 Semester.

R 3696

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Prüger Edler v. Marchwalden
Vaterland und Geburtsort:	Korneuburg N.Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	K. k. Theresianische Academie Wien IV. Favoritenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Victor Tachau Magistratsdirector Wien, III. Otzeltgasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k. k. Theres. Akademie

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Practische Philosophie	4	Prof. Dr. F. Jodl
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler

8/10 98

Mengel

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Prüger Victor

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld 24. 15 „

Zusammen 29. 15 „

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur

Preis 2 Kreuzer.

Facultät *iuridische*

Anzahl der Semester *VI*

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Gustav Prunner*
Vaterland und Geburtsort:	*Mähren, M. Trübau*
Muttersprache, Alter:	*deutsch; 23 J.*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. kath.*
Wohnung des Studirenden:	*XVIII. Gürtelstraße 104, II. St.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Josef, Beamte, M. Trübau*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	*0*
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*Universität Wien*
Genießt ein *Goldberg'sches* verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von *300* fl. *0* kr. unter dem *21. Februar 1898* Z. *2142*
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oesterr. Handels- u. Wechselrecht	*5*	*Dr. Grünhut*	*Gustav Prunner*
" civilger. Verfahren I. Th.	*6*	*Schrutka*	
allgem. u. oesterr. Staatsrecht	*5*	*Lustkandl*	
Volkswirtschaftpolitik	*5*	*Philippovich*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes *halb* / *ganz* befreit laut Bescheid vom *4/5* 189*8*, Z. *1492*

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *[signature]* "

Zusammen . . . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 4-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

II

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Pummer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, M. Trübau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Prechtlgasse 1 H. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Bez. Vorsteher M. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Goldberg'sches Universit. Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen vom akad. Senat unter dem	300 fl. — kr. 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr Adolf~~			
Geschichte der Staatstheorien	1	Dr Adolf Menzel	G. Pummer
Einführung in die Geschichte der Musik	3	Dr Guido Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/5 1898. Z. 1492

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK k. k. Quästor

k. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 98 WIEN

263

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester 7

C 4351

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bogdan R. v. Prunkul
Vaterland und Geburtsort:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	armen. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Siegelgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Gutsbesitzer Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels & Wechselrecht	5	Grünhut	Bogdan v. Prunkul
Österr. civilger. Verfahren	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Friedmann	
Allgemeine Geschichte	4	Büdinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 23.10 /
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
15 OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

136

264

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 7.

(2735)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanislaus Ritter von Psary-Psarski
Vaterland und Geburtsort:	Tarnów in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hietzing Domayergasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. U. Emil Großgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ fl. kr. verliehen von , unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Oesterr. Civil process Ordnung~~			
Öster. Handels u. Wechselrecht	5.	Prof. Dr. Carl Grünhut	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
~~Bevölkerungsstatistik u. Politik~~	~~2~~	~~Dr. von Inaschek~~	
Österr. civilgerichtsverfahren	6	Prof. Dr. A. Menger	
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr. P. Prof. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 23.10

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ. Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur

265

Facultät

E 61

Nationale.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Puchstein
Vaterland und Geburtsort:	Heegermühle Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	III Geologeng 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Puchstein Kaufmann III Geologeng 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Oester. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut
Oester. Civilg. Verfahren	6	Dr. v. Schmitka
Allgemeines u. ö. Staatsrecht	5	Dr. Lusthandl
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. v. Philippovich
Die Theorie d. Staate	1	Dr. Fr. Tezner
Oest. Verfahren ausser Streitsachen	2	Dr. Otto Friedmann

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Ernst Puchstein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 25 „ 20

Zusammen ..... fl. ..... kr.

Univ.-Quästur 23 SEP 98 WIEN

Preis 2 Kreuzer.

266

99

122

Facultät juridische

Anzahl der Semester

A 3509

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Püregger
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Krummgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Püregger, Scontist III. Krummg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Civilprocess	6	Hofrath Anton Menger	Josef Püregger
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. von Philippovich	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Professor Dr Lustkandel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1898 Z. 3523

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 02 „ ½

Zusammen . fl. kr.

267

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Univ.-Quästur
23 NOV 98
WIEN

122

Facultät philosophische — Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pogatscher
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII. Hernalsergasse No 4 3. St. T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pogatscher, Gemeinde-Vorsteher, Realitätenbesitzer in Unterhaag No 140.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium — Marburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Literaturgeschichte von Anfang bis zum Ende des 16. Jahrhunderts	9	Hr. k. k. v. Inghlarz	Franz Pogatscher
Deutsche Kunstgeschichte	5	Hr. Otto v. Zingerle	Franz Pogatscher

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester I.

A 3640

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pupacher
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Wurmath
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII., Zimmermanngasse No 4 3. St., Th. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Grundbesitzer in Unterkappel bei Arnfels in Steiermark
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Obergymnasium in Marburg a. d. Drau
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	9	Dr. K. R. v. Czyhlarz	Fz. Pupacher
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1896 Z. 417

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14.70 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

R. CEBECK
k. k. Quästor

24 NOV. 96

269

122

Facultät: A

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Putz Alphons
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, Jahre 18
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Bz. Reingrechtsdorferstrasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Groß, Privat, Reingrechtsdorferstr. 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	gew. Schulen.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Stadtverrechnungscurs	6	Prof. Seidler	Putz Alphons
11/12 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 30 „ „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

270

Facultät juristische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	jur. Otto Putz
Vaterland und Geburtsort:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Neudeggergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Putz Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Actuelle Fragen der Agrarpolitik	1	Dr Schwiedland	jur. Otto Putz
21/10 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

271

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Putzengruber
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Behamberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Nussdorferstrasse Nr. 58 I. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Hausbesitzer, Haidershofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Seitenstetten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9		Putzengruber Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5		
Oesterreichische Reichsgeschichte	5		
Praktische Philosophie	4		
4/10 98 Wimpel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Qu. 5 - OCT. 98 WIEN

272

Wippel controlirt

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Putzengruber
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Behamberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch, katholisch
Wohnung des Studirenden:	K. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Gärtner Haiderhofen N.Oest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Seitenstetten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	Franz Putzengruber
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 189 83 418

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . . fl. kr.

K.k. Universitäts-Quästur 14 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ugo Guarantotto
Vaterland und Geburtsort:	Triest – Küstenland Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wickenburggasse 23 / II Stiege VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernardo Guarantotto – Secretär der Assicurazione Gesellschaft "Fergestea" in Triest. Fergestea II Stiege.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ginnasio Comunale in Triest

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Ugo Guarantotto
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

7/1098

Wenzel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24.	15
Zusammen	29.	15

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEPECK K. k. Quästor

274

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rud. Quatter
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Klagenfurt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. im Jahr 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Convict Stockerau
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Quatter k. u. k. Oberthierarzt III. Drg. Rgt. Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes Real u. Obergymnasium zu Stockerau.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss der Reife

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	o. ö. Prof. Dr. Mitteis	Rud. Quatter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. von Zallinger	Rud. Quatter
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	Rud. Quatter
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl	Rud. Quatter
7/1098			
Menzel			501

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~24.11~~ " "

Zusammen ~~29.11~~ fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Inv.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

275

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische II Anzahl der Semester I.

A 4020

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rud. Quatter
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Klagenfurt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. - kathol.
Wohnung des Studirenden:	Starkenau
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Quatter k.u.k. Oberwundarzt im IV. Inf. Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landes Real u. Obergymn. in Starkenau.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	o.ö. Prof. Dr. Pfaff.	Rud. Quatter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. v. Zallinger	Rud. Quatter
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. a.ö. Prof. Egm. Adler	Rud. Quatter
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl	Rud Quatter

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 919

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24.	15
Zusammen .		

Univ.-Quästur 26 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

276

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5.

E 2455

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Ritter von Raab
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholische
Wohnung des Studirenden:	Wien, I., Göttweihergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, k. u. k. Regierungsrath, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgem. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Pfaff	
Österreichisches Familienrecht	3	Hofr. Dr. Pfaff	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	Arthur Ritter von Raab
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

277

Wippl Controlor 40

124

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 7 bis

6 1049

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Ritter Raab von Freiwalden
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien. VII/1, Westbahnstr. 14. I. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ritter Raab von Freiwalden, k. k. Ministerialrath i. P. Wien VII/1, Westbahnstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofr. A. Menger	Max von Raab
" Handels- u. Wechselrecht	5	" S. Grünhut	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	" v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23.10 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

278

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V

E 1959

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Raabe
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII Siebensterngasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Raabe, Logenmeister der K.K. Hofoper: gestorben 1889
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Bistrinetz, Polizei-Revier-Inspector, Meidling, Hufelandgasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches — | ein Ferd. Universit. — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. resp. 70 fl. — kr. verliehen von Ser. K.K. nö. Statthalterei | Sein akad. Senate Ser. Wr. Univers. unter dem Erlasse 14. April 1891 Beschluss vom 18. März 1892 Z. 20646 1524

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrath Dr. Pfaff	Franz Raabe
Öst. Familienrecht	3	Derselbe	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Einführung in d. Geschichte der Musik	3	Dr. Guido Adler	
Musikwiss. Übungen	2	Derselbe	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

Wippl Controlor 98

279

124

Facultät: Juristische

Anzahl der Semester IV

G 3410

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Rabl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kard. Řečic
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Wallensteinstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernh. Rabl, Kaufmann Kard. Řečic
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 7 fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten Sachenr.	3	Dr. Dr. Pineles	Felix Rabl
13/10 Stadtkgfg			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 20 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

280

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester 5

f 3438

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Rabl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kardas-Řečice
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Wallensteinstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr Karl Groß	Felix Rabl
~~1777~~	~~1899~~		
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 7 35

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

281

Facultät Juridische Anzahl der Semester V

A 3943

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard R. v. Raczyński
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Freiung 6. 11 Stiege, 3. Hoh.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Stránsky von Heilkron, KK. Senatspraesident Wien I. Kupferschmiedgasse № 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofrath Dr. Leopold Pfaff	Eduard Raczyński
Oesterr. Familien & ehel. Güterrecht	3		
Oesterr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Josef Freih. v. Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. & oest. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hof. Dr. Karl Menger	
~~Gerichtliche Medicin~~	5		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 28.35

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

87

282

120

Facultät C 3270 Anzahl der Semester Radimiri

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Krsto Radimir
Vaterland und Geburtsort:	Dobrota in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholische
Wohnung des Studirenden:	XIII Lange Gasse 30. III. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mato Radimiri Schuldirector
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Agram
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Prüfungszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I Theil	7	Dr Josef F. von Schen	Krsto Radimir
Österreichisches Strafrecht	5	Dr Heinrich Lamasch	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Dr Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr Karl Menger	
Bevölkerungstatistik und Politik	2	Hofrath Dr F. von Juraschek	

11/10 98

Menger

A 189

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 20 " "

Zusammen . 30. 20 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

283

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Med. un. Dr. Isidor Radinger
Vaterland und Geburtsort:	Lackenbach, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XII. Roesnergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Lehrer, Varasdin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: ärztl. Diplom der ges. Heilkunde

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Instit. d. Röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zaelinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praetische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl	

27/9 98.

Wenzel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24.15 „
Zusammen 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

284

...st. Facultät

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard v. Radler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Florianigasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedr. v. Radler, Magistratsrath d. Stadt Wien Wien, VIII. Florianigasse 32.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im VIII. Bez.

Geniesst ein Joh. Ant. Radler'sches Familien — Stipendium im Betrage von 100 fl. 0 kr. verliehen vonder K.K. n.ö. Statthalterei unter dem 30. März 1895 Z. 74869

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	9	o.ö. Professor Dr. Ludwig Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	ö.ö. Professor Dr. Otto v. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	a.ö. Professor Dr. Sigmund Adler
Praktische Philosophie	4	o.ö. Professor Dr. Friedr. Stadl

28/9 98

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Richard v. Radler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 189 ... Z. ...

Matrikel- und Stempelgebür ... fl. ... kr.

Collegiengeld 24 15 „

Zusammen 29 15

K.K. Univ.-Quästur 28 SEP. 98 WIEN

H. CEBECK K.K. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

285

Facultät juridisch — Anzahl der Semester I

0359

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf v. Radler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Bez. Florianigasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich v. Radler, Magistrat-Rath d. Stadt Wien Wien, VIII. Bez. Florianigasse 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im VIII Bez.
Genießt ein Ign. Ant. Radler'sches Familien — verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 fl. — kr. unter dem 3. Juni 1896 Z. 39972
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	o. ö. Professor Dr. Ludwig Mitteis	Rudolf v. Radler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr. Otto v. Zallinger	Rudolf v. Radler
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr. Sigmund Adler	Rudolf v. Radler
Praktische Philosophie	4	o. ö. Professor Dr. Friedrich Jodl	Rudolf v. Radler
	23	98	
		mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	5	fl. kr.
Collegiengeld	24. 1.5	"
Zusammen	29. 15	fl. kr.

28 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

286

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät ..... Anzahl der Semester 3

G 3471

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Savo Radonić
Vaterland und Geburtsort:	Baošići in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbische, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	orthodox
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Dirrnist in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein bosn. herzog. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 fl. — kr.
verliehen von der Landesregierung für Bosnien und Hercegovina unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	Savo Radonić
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter Cryhtarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Uebungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr. Stanislaus Pineles	

GEMEINSAMES MINISTERIUM IN ANGELEGENHEITEN BOSNIENS UND DER HERZEGOWINA 7.4

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK
k. k. Quästor

287

Facultät juridische Anzahl der Semester III.

3429

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aleksander Radović
Vaterland und Geburtsort:	Herzegovina Mostar
Muttersprache, Alter:	serbisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech-or-nicht unirt
Wohnung des Studirenden:	K. K. Theresianische Academie
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mijat, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr. K. Ozyhlarz	Radović Aleksander

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/11 1898, Z. 677

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 28 NOV 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

288

Facultät *iuridische* II Anzahl der Semester *III.*

D 3714

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Alexander Radović*
Vaterland und Geburtsort:	*Hercegovina, Mostar*
Muttersprache, Alter:	*serbische, 22. Jahr*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*griechisch-orthodox, nicht uniert*
Wohnung des Studirenden:	*K. K. Theresianische Accademie*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Mijat, Grossgrundbesitzer, Mostar*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	*Mijat Radović, " " "*
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*K. K. Universität*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. C. Ritter v. Cyhlarz~~	*Alexander Radović*
Römischer Civilprocess	2	Dr. Stanislaus Pinles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallynger	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 70

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 6. DEC. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

289

Facultät die Juridische Anzahl der Semester I

7 1948

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raffaeta Ilio
Vaterland und Geburtsort:	Predazzo (Süd-Tirol)
Muttersprache, Alter:	italienisch, 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III, Reisnerstrasse, 27, II, 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Raffaeta, Director der K.K. Faschscule Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium Trient
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Gesichte	9	Dr. Czyhlarz	Ilio Raffaeta
Deutsche Rechtsgesichte	5	Dr. Zallinger	Ilio Raffaeta
Österreichische Rechtsgesichte	5	Dr. Adler	Ilio Raffaeta
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	Ilio Raffaeta
8/10 98			
Mannsch			

N 532

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

290

Kostet 2 Kreuzer.

Rk

43

Facultät jurist. Anzahl der Semester IX.

Z 1190

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Raimund
Vaterland und Geburtsort:	Lassin Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol
Wohnung des Studirenden:	III. Beatrixgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Schuvers. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Grünhut	
Allgem. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich	A. Raimund
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	"	
Ausgew. Capitel der Philosophie	4	Dr Stöhr	
Währungs- u. Bankstatistik	1	Dr Gruber	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

[illegible] Wien

Wippl Controlor 2

291

47

Facultät jurist. II Anzahl der Semester IX

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Raimund
Vaterland und Geburtsort:	Sassin Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	III Beatrixgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Letzte Inscription Winterdienst 1898/99

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Menger	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Dr. Lustkandl	A. Raimund
			Menger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 55 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

292

127

Facultät juridische

Gegenwärtig im 5. ten Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Ritter Raisky v. Dravenau
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Raimund Ritter Raisky von Dravenau k.k. Oberlandesgerichtsrath Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Geniesst ein freiherr v. Kirchberg Stipendium im Betrage von 700 fl. – kr.

verliehen vom k.k. Landesgerichte Wien unter dem — 1887 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: mit Abgelegtem Staatsprüfung absolvierter IV. Semester

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Oesterr. allg. Privatrecht	7	Dr L. Pfaff
" Familienrecht	3	
" Strafrecht	5	Dr H. Lamasch
Allg. x österr. Staatsrecht	5	Dr E. Bernatzik
Nationalökonomie	5	Dr E. v. Phillipovich ~~E. Menger~~

25 Stunden

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: R. v. Raisky

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..

Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 26 25 fl.

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

134

293

Facultät Juris

Anzahl der Semester

6432

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Eduard Rembaunk
Vaterland und Geburtsort:	Josefstadt Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Hirschgasse, 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leo Rembaunk k. k. Oberstabsarzt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der neuen Philosophie	1	Dr. Brockhaus	
Volkswirthschaft	4	Dr. v. Mayrhofer	

AV

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

E 1919

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ramharter Hermann,
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 (1877)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV., Wohllebengasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ramharter, Gemischtwarenhdl. IV. Wohllebengasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lehrerbildungsanstalt.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. D. G. Seidler	Ramharter Hermann
7/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 98
WIEN

295

34

127

Facultät Juridische Anzahl der Semester 7.

E 867

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Ramhartter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 16. Nov. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	III. Bz. Messenhausergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Magazinsdiener III. Bz. Messenhausergasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hofrath K. S. Grünhut.	
Öest. Civilprocessrecht	6	Prof. Dr. Ant. Menger	Joh. Ramhartter
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Allgemeine Weltgeschichte I. Th. Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr. A. Pribram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 98
WIEN

Wippel
Controlor

98

296

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Rammel
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 187
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath
Wohnung des Studirenden:	XVIII Gentzgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Marie Rammel, Wwe ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule von J. Pazelt.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Handelsschule.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. Staatstheorien	1	Dr. Ad. Menzel	Karl Rammel
Handelspolitik.	1.	Dr. Victor Mataja	
Allg. Staatsverrechnung.	6.	Dr. G. Seidler	
7/1098 Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98. WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 18

297

Facultät juristische

Anzahl der Semester ~~IV~~ V.

E 4321

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Rand
Vaterland und Geburtsort:	Lisko, Galizien
Muttersprache, Alter:	24 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Miesbachgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Rand, Kaufmann, Wien II, Miesbachg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Allg. Privatrecht, I. Th.	7	Prof. Dr. v. Schey	Rand
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. v. Schey	
Österr. Familienrecht	3	Hofrath Prof. Pfaff	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stoos	
Österr. Bergrecht	2	Prof. Menzel	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrath Prof. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 12/11 1898. 3666

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 22 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK k. k. Quästor

14 NOV 98 WIEN

298

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Rand
Vaterland und Geburtsort:	Lodz, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Nicolsburgergasse № 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Rand, Kaufmann Wien, I Nicolsburg. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen über Nationalökonomie	2	Hofrath Menger	
25/III 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

Univ.-Quästur 26. NOV. 98 WIEN

R. CZEBECK 299
k. k. Quästor

Facultät Jur

Anzahl der Semester III

A 3579

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carlo Rangan
Vaterland und Geburtsort:	Trieste - (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italienische - 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath. Apost. roman.
Wohnung des Studirenden:	IX Mariannengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Silvestro Handelsagent Trieste
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien

Genießt ein Dr Gregor's Ananians Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von dem Stadtsmagistrate in Triest unter dem 56840/VI 1897 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Frequenz des letzten Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	Carlo Rangan
Kirchenrecht	7	Gross	
Römischer Civilprocess	2	Schrutka	
Römisches Erbrecht	2	Czyhlarz	
~~Pandekten Sachenrecht~~	~~3~~	~~Kniela~~	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Czyhlarz~~	
Reicht ein			
[illegible]			

K. k. Univ.-Quästor 8 - OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 819

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr. 300

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

23 NOV. 98

128

Facultät juristische. A Gegenwärtig im ..... Semester.

C 827

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rantzenberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	V/2 Hundsthurmerstr. 133.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Rantzenberger, Eisenbahnhof V/2 Hundsthurmerstraße 133.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Bürgerschule, Gremial-Handelsschule

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Um Beamter zu werden.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Staatsrechnungswissenschaft.	6	Dr. Gustav Seidler
1/10 98		
[illegible]		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: J. Rantzenberger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 6 „ 30 „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

301

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII

E 1242

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Rappaport
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Drohobycz
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Lilienbrunngasse 12, Th. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib, Kaufmann, Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Julius Rappaport
österr. Civilger. Verfahren I Theil	6	Schrutka v. Rechtenstamm	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	v. Philippovich	
österr. Finanzgesetzkunde	4	E. Herrmann	
Privatrechtsinstitute des Bauernstandes	1	Ehrenzweig	
Geschichte der Staatstheorien	1	A. Menzel	
Geschäftsordnung parlamentarischer Körperschaften	1	Brockhausen	
Handelspolitik	1	Mataja	
Ausgewählte Fragen der Agrarpolitik	1	Schullern zu Schrattenhofen	
Theorien vom Staate	1	Tezner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
	Collegiengeld . . . . . 33 „ 60
	Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

Kuppel Controlor

302

25

II

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII

B 3087 Nachtrags-**Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Rappaport
Vaterland und Geburtsort:	Wohobyez - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Liliengasse 12. Th. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib, Kaufmann, Wohobyez
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Abol~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilrechtliche Übungen	2	Prof. Schey	
~~Civilrechtliche Übungen~~	~~2~~	~~Prof. Schey~~	J. Rappaport
	5/II '98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen		

16 NOV 98 WIEN A. CEBECK k. k. Quästor

303

Postal 2 Kreuzer.

Facultät inv. — Anzahl der Semester VIII

23413 Nachtrags-

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Rappaport
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Drohobycz
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Lichtenbrunngasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib, Kaufmann – Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
völkerkunde	3	Paul Aschke	J Rappaport
	16/II 98		
		Mangold	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

304

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 28 NOV. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

E 2030

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Rathschüler
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich; Weyer
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Lichtensteinstrasse 83.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz R. Lederermeister u. Hausbesitzer in Weyer +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Schweigl Kaufmann Weyer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Innsbruck

Genießt ein landschaftliches Academie Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. – kr.
verliehen von ob. österr. Landesausschuss unter dem 17 Jänner 1897 Z. 258

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Abgangszeugnis Innsbruck

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	Alois Rathschüler
österr. Civilprocess	6	Menger	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht.	6	Bernatzik	
8/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 17 „ 85 „
Zusammen 22 fl. 85 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
11 OCT. 98
WIEN

305

Facultät jurid

Anzahl der Semester 7

B 3236

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Rathschüler
Vaterland und Geburtsort:	OÖ. Weyer
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	K. Lichtenfelsgasse 83.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz R. Hausbesitzer Weyer †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. Schweigl, Kaufmann Weyer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Innsbruck
Genießt ein landschaftl. Academiker verliehen von d. ö. Landesausschuß	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 17. Jänner 1897 z. 215
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Staatsrecht	2	v. Schey	Rathschüler
österr. Executionsverfahren	2	Walker	
4/11. 98			
Weingl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .	fl.	kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

306

Kostet 2 Kreuzer.

16 NOV 98

Facultät ..... Anzahl der Semester 2

D 3901

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan Ratky v. Salamonfa
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Beatrixgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Ratky v. Salamonfa k. u. k. Sect. Rath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Militär freiw. Jurg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. unter dem ..... 18 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	J. G. Seidler	Istvan von Rátky
6/XI 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

14 DEC. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

307

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Ratzenhofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Zeltgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav; General Major; Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juristische Facultät in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch № 4358

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath Dr. Karl Grünhut	Gustav Ratzenhofer
Österr. Civilgerichtliches Verfahren	6	Hofrath Dr. Anton Menger	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Wenzel Lesthandl	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen Phillippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

32

308

II

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

B 3467

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Ritzenhofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Zeltgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, k.k. Hof- und Gerichts-Advocat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juristische Facultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Meldungsbuch № 4358

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der neueren Zeit. I. Theil	3	Prof. Dr. Alfred Stern	Gustav Ritzenhofer
17/11 98			
Mangelt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15

Zusammen . fl. kr.

Taxfrei 2 Kreuzer.

K.k. Post-Quästur 17 NOV 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

309

Facultät jurid. Facultät

Anzahl der Semester III

A 4012

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ratzer Franz
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	?
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ratzer Fr. k.k. Landesgerichtsrath Wall. Meseritsch.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an Facultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr. E. Ritter v. Czyhlarz	
Röm. Civilproceß	2	Prof. Dr. Mitteis	
Österr. Privatrecht	5	P. D. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. K. Gross	Ratzer Franz.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 14/11 1898, Z. 8210

Matrikel- und Stempelgebühr	16 80 fl. kr.
Collegiengeld	fl. kr.
Zusammen	fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 26 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

310

Facultät [illegible] Anzahl der Semester 5

Z 2352

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Rauter
Vaterland und Geburtsort:	Tumeltsham, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Wickenburggasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Rauter, Lehrer, Tumeltsham
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Otto Zallinger	Georg Rauter

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

311

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

Ahippl contact 1266

Facultät juristisch

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Thaddäus Rawicki
Vaterland und Geburtsort:	Mościska Galizien
Muttersprache, Alter:	geb. 1874. polnisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII/1. Langegasse 14. T. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	die Universität zu Lemberg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	d. Abgangs-Zeugnis & Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler.	
Das ~~Französische im Prosemin. (unt. ...)~~	~~3~~	~~H. Mathieu~~	
[illegible]			Thaddäus Rawicki.
7/11 98			
	[illegible]		

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1898. Z. 259	Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.
	Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „
	Zusammen . 10 fl. 25 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

312

R. CEBECK
k. k. Quästor

9 - NOV. 98
WIEN

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3.

A 3024

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Rebeck
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 19 3/4 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Wassergasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Rebeck, kk. Oberconstroller Wien, III. Wassergasse 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von – fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	H. Dr. von Byhlarz	
Römischer Civilprocess	2	H. Dr. von Schrutka Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	H. Dr. von Gallinger	
Kirchenrecht.	7	H. Dr. Grosch.	Felix Rebeck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz theilweise befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, 3. 821

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	16	80
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

Kosten 2 Kreuzer.

R. CZBECK
k. k. Quästor

19 NOV. 98
WIEN

313

20

Facultät Jus

Anzahl der Semester —

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Redl
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. St. Andrae v. Traisen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Florianigasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Redl Wirtschaftsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	St. Andrae v. Traisen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ob. Gymnasium St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9.	Prof. Dr. Karl Ritter von Chylarz	Josef Redl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Sigmund Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Fried. Jodl	
7/10 98			
Wenzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

314

Facultät C 32

A

Nationale.

Gegenwärtig im I Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Redl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bez. Veronikagasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Glasermeister Veronikag. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Allina

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: des Einj. Fachkurses

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Staatsverrechnung	3.	Dr. Gustav Seidler
23/9 98		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Karl Redl.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. 6 kr. 30

Collegiengeld ..... „ ..... kr.

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 98 WIEN

315

B. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridische

AO

Anzahl der Semester 1

E 174

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Regelsberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien XV. N. 8
Muttersprache, Alter:	deutsch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholische
Wohnung des Studirenden:	Wien XV. 4. Kranzgasse 22, II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, k. k. Postcontrolbeamt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig-Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von ./. unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis der VI. Classe

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Regelsberg A.
26/9 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 98 WIEN

Köppl Amtsdiener

35

316

Facultät Juridische

C 329°

A

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	J. U. Dr. Josef Regenstreif
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	VII Kaiserstrasse 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Beamter, Czernowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Franz-Josefs Universität Czernowitz, im Jahre 1890.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctordiplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Verkehrsrecht.	1	Dr. v. Herrnritt.	Dr. Regenstreif.
Handelspolitik	1	Dr. Mataja.	

8/10 98

Zurückgezahlt 2 fl 10 kr 8/11 1898 Kr

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

317

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivo Ritter Reglia von Ohmučević
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien; Ibraila (Rumänien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Margarethengasse No 34, VI Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul K. u. K. General Consul und Geschäftsträger d. R. in Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Zara
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts	9	Prof. Dr. L. Mitteis	Ivo Ritt. Reglia von Ohmučević
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	3	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. T. Vogt	
7/10 98			

Mangel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . 29 " 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

318

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

Z 1531

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Reichel
Vaterland und Geburtsort:	Krems a/d D. Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	wien, V Siebenbrunnengb
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Reichel Tuchhändler Krems a/d D.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	Eduard Reichel
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludw. Mitteis	
Seminarübungen	2	Dr. Ludw. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

319

Kuppel controlirt 25

Facultät Jurid. Fischer

Anzahl der Semester 1

D 2952

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Reichelt
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Oskr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 7. Nov. 1880.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien 17. Penzlgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reichelt Wirtschafter 17. Penzlgasse.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Oberrealschule im I. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	auf Grund gut abgelegte Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handelsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Felix Reichelt
3/11 98			
Mangold			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	
Collegiengeld	20	
Zusammen .		

320

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Quästur 5 - NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Reichmann
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Ferdinandstrasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Handelsmangestellter, IV. Ferdinandstr. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. L. Mitteis	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. K. v. Rybinski	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Ehrh	
			Armin Reichmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

321

Univ.-Quästur
11 OCT. 98
WIEN

Facultät Juridische AO

Anzahl der Semester Reife

Z 3393

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Smilkeis
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I. Operngasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Emanuel Reis. Hof- u. Ger. Adv. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Bergrecht Dr Adolf Menzel	2	Dr Adolf Menzel	Dr Smilkeis
5/10 98 Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 „

Zusammen . . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

322

57

Facultät Rechts- und staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester 10

Y 3352

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Reich
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostra, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Obere Donaustraße 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handelspolitik	1	Dr. Victor Mataja	
Währungs- u. Bankpolitik	1	Dr. Ignaz Grüber	
Seminarübungen im Nationalökonomie & Finanzwissenschaft	2	Prof. Hofrath Dr. Carl Menger	
17/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	2	10
Zusammen		

Quästur 18 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

323

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

A 2585

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Reik
Vaterland und Geburtsort:	Friedek, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch,
Wohnung des Studirenden:	Liechtensteinstrasse 58 Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Reik, Industrieller, Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Teschen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr Czyhlarz	Friedrich Reik
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Zallinger	Friedrich Reik
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr Adler	Friedrich Reik
Praktische Philosophie	4	Dr Jodl	Friedrich Reik
7/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „ „

Zusammen 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

324

Facultät juridische. Gegenwärtig im ersten Semester.

C 2774 Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Rein
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Weißkirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Kaiserstrasse № 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Rein, Advocat in Mähr. Weiß.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnas. Weißkirchen
Geniesst ein — Stipendium im Betrage von — fl. — kr.	
verliehen von — unter dem — 18 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Hofrath Dr. Karl Ritter v. Ceyhlarz.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt
8/10 98		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Arthur Rein.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 189— Z. —

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. — kr.
Collegiengeld 24. 15 „
Zusammen 29. 15

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CZBECK k.k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

A 2039

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Reineck
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Bez. Ob. Augartenst. 76.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Reineck, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. kk. Staatsgymnasium im II. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9.	o. ö. Prof. Dr. L. Mitteis	Robert Reineck
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	a. ö. Prof. Dr. L. Adler	
Praktische Philosophie	4.	o. ö. Prof. Dr. L. Müllner	
5/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 1. 1 "

Zusammen . 29. 1. 51 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

326

Facultät juridische Anzahl der Semester III

C 1815

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Reiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre geb. 7. März 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII. Speisingerstraße 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Reiner k. k. Notar Wien XIII. Speisingerstraße 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zellinger	Alfred Reiner
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
Römisches Erbrecht	2	Dr. ~~Mitteis~~ Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 1680/-
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 5-OCT. 98. WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

44

327

234

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Reiner
Vaterland und Geburtsort:	Marchegg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	20½ Jahre; deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II/, Vereinsgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Reiner, Oberingenieur der Nordbahn II. Vereinsgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolvierter 1. Jahrgang

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Abrecht	2	Dr. Karl R. v. Berghlarz	Hermann Reiner
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludw. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. O. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 „

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98. WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

328

134

Facultät juridische Anzahl der Semester 4

A 3681

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacob Reinl.
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterr., Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	~~Fr. Wehninger~~ I. Kohlmarkt N° 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Reinl, Beamter, II. Rauscherstr. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	privat seit Juli 1896 Prüfer bei Prof. Dr. Wilh. Meyer.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ö. Reif-Zeugniß, Matrikal-Schein d. Prüf. Comm. für die abgelegten 1. Staatsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allg. Privatrecht I. Theil	7	Hof. Hofr. Dr. L. Pfaff	
" Strafrecht	5	Hof. Dr. H. Lammasch	
allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Hof. Dr. Ed. Bernatzik	
Pandekten (Vorles. u. Exp.)	5	Hof. Hofrath Dr. Menger	Jacob Reinl
	22/10 98		
		Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr. 329

28 10

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 25 Oct. 98 WIEN

R 59

135

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

G 3157

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Reinthaller
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, St. Pölten.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Bez., Floragasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reinthaller, Professor am n.-ö. Landes-Lehrerseminar in St. Pölten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Einjährig-freiwilligen-Präsenz-Dienstjahr beim k. und k. 49. Infanterieregiment.
Genießt ein Eduard Freiherr von Silberstein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. 0 kr. verliehen von der k. k. Statthalterei unter dem 13. März 1896 Z. 122247	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Th.	7	Hofrath Pfaff	Franz Reinthaller
Österreichisches Familienrecht ausschließlich ehelicher Güterrecht	3	Hofrath Pfaff	
Österreichisches Strafrecht	5	Lammasch	
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrath Menger	
Geschichte der neueren Zeit, I. Th.: Renaissance und Reformation	3	Přibram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 29.40

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 98 WIEN

Akuppl Controlor

330

182

Facultät juridische Anzahl der Semester im 3.

Z 1512

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Reiske,
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Bielitz.
Muttersprache, Alter:	deutsche Sprache, geb. 14/X. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Strozzig. 42 Thür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Spenglermeister in Bielitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. — kr.
verliehen von _____ unter dem _____ 18 — 8.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: auf Grundlge des ~~Matrikelscheines~~ Meldungsbuches

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2.	Dr Karl R. v. Czyhlarz	Heinrich Reiske
Römischer Civilprocess	2	Dr Emil Schrutka Edler v. Rechtenst.	
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Dr Franz Klein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN
Wippl Controlor
31
331
131

Facultät juristische Anzahl der Semester III

C 1991

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Reisz
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostrau Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Alserstr. 16 II St. II St. Th. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ig Reisz, Kaufmann M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2.	Prof. Dr. K. v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. S. Mitteis	F. Reisz
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7.	Prof. Dr. K. Gross	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. F. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

332

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

155

237

Jur. Facultät

Gegenwärtig im I. Semester.

C 1018

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Reiß
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. ob. Donaustr. 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Reiß, Buchhalter, II. ob. Donaustr. 85
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. k.k. Staats-Gymnasium II. Bez. v. Wien

Geniesst ein — Stipendium im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden Zahl	Name des Docenten
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler
deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Zallinger
Institutionen	9	Mitteis
Praktische Philosophie	4	Jodel
3/10 98		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Karl Reiß

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 189 —

Z. —

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. — kr.

Collegiengeld 24.15 „

Zusammen 29.15 fl. — kr.

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur 333

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester: im V.

E 4374

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Reiß
Vaterland und Geburtsort:	Linz Ob. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVI. Hermelsberkplatz N. 14; II. W. Th. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Reiß, k.k. Professor i. P. Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. allg. Privatrecht	7	Dr. Schey	Robert Reiß
öst. Strafrecht	5	Dr. ~~Stoor~~ Hammarsch	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
öst. Familienrecht	3	Dr. Pfaff	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Prüfung von Lehrern			

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 4417

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 12½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

14 NOV. 98 WIEN

R. CHECK k. k. Quästur

334

136

Facultät juristische Anzahl der Semester IV.

G 1177 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Reisz
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Alserstraße 16. II. Stiege. II. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Reisz Kaufmann Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2.	Prof. Dr. K. v. Czyhlarz	Josef Reisz
Römischer Civilprocess	2.	Prof. Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Kirchenrecht	4.	Prof. Dr. H. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	16	80
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. u. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 98
WIEN

335

Facultät *juridische* Anzahl der Semester *VI.*

Z 2517

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Hans Reißer*
Vaterland und Geburtsort:	*Wien Nieder Österreich*
Muttersprache, Alter:	*Deutsch 5. März 1879*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*Römisch-Katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*Wien I. Fichtegasse 11*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	*Dr. Wilhelm Rodler em. Adv. III. Dißlerg. 3.*
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k. u. k. Universität Wien*

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	*2*	*Dr. C. v. Czyhlarz*	*Hans Reißer*
Deutsches Privatrecht	*5*	*Dr. O. v. Tullinger*	
Kirchenrecht	*7*	*Dr. C. Gross*	
Röm. ~~Erbrecht~~ Civilprocess	*2*	*Dr. H. Pineles*	
Deutsche Rechtsgeschichte	*5*	*Dr. Otto v. Tullinger*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes *halb* / *ganz* befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld *22.05*

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 98
WIEN

336

Wiggl
contaut
82

236

Facultät *iurid.* II Anzahl der Semester *III.*

D3905

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Reißer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österr. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 5. März 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. – R. katholisch. –
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Fichtegasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Über Ablehen Dr. W. Rodlers. Concipist in der I. öst. Sparkasse Dr. Oskar Reißer VII. Burggasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation Universität 1 st. an.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prakt. u~~			
Pandekten (Sachenrecht incl. Pfandr.)	3	Dr. Stanislaus Pineles	Hans Reißer
12/16 98			
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

337

K. k. Univ.-Quästur
14 DEC. 98
WIEN

136

Facultät juristische

Anzahl der Semester III.

E 2561

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Reissig Victor
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. katholisch.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	geb. 28. Nov. 1878.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Plankengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Reissig k. k. Hofrath.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolviertes. II. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess.	2.	Prof. ~~Czyklarz~~ Mitteis	
Römisches Erbrecht	2.	Prof. ~~Mitteis~~ v. Czyklarz.	
Deutsches Privatrecht.	5.	Prof. Zellinger	
Kirchenrecht.	7.	Prof. Gross.	
Gaius Institutionen	2.	Dr. Pineles.	
			Victor Reissig

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

338

Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

Schipple Controlor 12,37

Facultät juristische Anzahl der Semester erstes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moses Reissmann
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX/1. Türkenstraße, 21, II., 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Pitsch, Rettner, Brody
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An dem k. k. Staatsgymnasium in Brody
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes~~	9	Prof. Czyhlarz	Reissmann
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	Prof. Sigm. Adler	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Prof. v. Zallinger	
~~Praktische Philosophie~~	4	Prof. Fr. Jodl	
5/10 98			
Menzel			

#606

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

Wippl Controlor

339

99

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Reissmann Moses
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse 18, IV, 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Pitsch, Kaufmann, Brody,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Am Staatsgymnasium Brody
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Prof. Czyhlarz	Reissmann Moses
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Sigm. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Practische Philosophie	4	Prof. Fr. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 669

R. B. v. 21/12 98 Z. 1179

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Univ.-Quästur 21 DEC. 98 WIEN

340

137

Facultät *iuridische* Anzahl der Semester *I*

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Adolf Reiter*
Vaterland und Geburtsort:	*Tirol, Stanzach*
Muttersprache, Alter:	*deutsch, 20 Jahre alt*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*d. Wien VIII. Pfeilgasse 6 III St. Th 14*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Reiter Florian, k.k. Forst- u. Domänenverwalter i. P. Salzburg*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k.k. Staatsgymnasium in Salzburg*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Maturitätszeugnis des k.k. Staatsgymnasiums in Salzburg*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes~~	~~9~~	~~Fr. v. Czyhlarz~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Otto v. Zallinger~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. S. Adler~~	
~~Practische Philosophie~~	~~4~~	~~Fr. Dr. Vogt~~	
3/10	98		
		[illegible]	

Adolf Reiter

№ 209

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q. 4-OCT. 98 WIEN

341

49 / 137

Facultät *iuridische* — *II* — Anzahl der Semester

A 3367

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Adolf Reiter*
Vaterland und Geburtsort:	*Tirol, Stanzach*
Muttersprache, Alter:	*Deutsch, 20*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*VIII Pfeilgasse 6*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Florian Reiter, k. k. Forstverwalter i. P. Salzburg*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k. k. Staatsgymnasium in Salzburg*
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Maturitätszeugnis*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. röm. Rechtes	*9*	*R. v. Cyhlarz*	*Adolf Reiter*
Deutsche Rechtsgeschichte	*5*	*v. Zallinger*	
Österreich. Reichsgeschichte	*5*	*S. Adler*	
Practische Philosophie	*4*	*Th. Vogt*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom *12/11* 189*8*. Z. *930*

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *12 „ 07 ½*

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

22 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

342

137

Facultät juristische

Anzahl der Semester 4

6881

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Reitterer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Schloss Sadek bei Caslawitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Schlössel-Gasse No 16 VIII. III St. Th. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wenzl Klier Apotheker Iglau Spitalgasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Krumau k.k. Staatsgymnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem ~~18~~ B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	9	Prof. Hofrath Dr. Karl Ritter v. Czeglarz	Rudolf Reitterer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	
1/10 98			

Mengel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . 29.15

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

343

Facultät *iuridische* Anzahl der Semester *III.*

E 580

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Franz Rellig*
Vaterland und Geburtsort:	*Ried, Ober-Oesterr.*
Muttersprache, Alter:	*Deutsch, 21. Jahre.*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. kath.*
Wohnung des Studirenden:	*Wien, IX/2 Prechtlgasse Nr 7. II St. Th. 9.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Dr. Theodor Rellig, k.k. Bezirksschulinspector Wien, IX. Prechtlgasse Nr 7.*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k.k. Universität zu Wien*
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Maturitäts-Zeugnis*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	*2*	*Prof. Hofrath Dr. H. Ritter v. Czyhlarz*	*Franz Rellig*
Römischer Civilprocess	*2*	*Prof. Dr. Ludw. Mitteis.*	*Franz Rellig*
Deutsches Privatrecht	*5*	*Prof. Dr. Otto v. Zallinger*	*Franz Rellig*
Kirchenrecht	*7*	*Prof. Reg.-Rath. Dr. Karl Gross*	*Franz Rellig*

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *16 „ 80 „*

Zusammen . fl. kr.

K. k. Chir.-Quäst. 4 - OCT. 98 WIEN

Müppel controlor

Kostet 2 Kreuzer.

3

344

138

Facultät *iuridische* Anzahl der Semester *VII.*

E 776

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Theodor Rellig*
Vaterland und Geburtsort:	*Ried. Ober-Oesterreich.*
Muttersprache, Alter:	*deutsch. 12. Februar 1875*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*römisch katholisch.*
Wohnung des Studirenden:	*IX. Pruchtlgasse 7. II. St. Th. 9.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Dr. Theodor Rellig. k. k. Gymnasialprofessor u. Bezirksschulinspektor. Wien. IX. Pruchtlgasse 7.*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*Universität.*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Index.*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches civilgerichtliches Verfahren I. Th.	*6*	*Professor Dr. Emil Schrutka Edler v. Rechtenstamm.*	*Theodor Rellig*
Oesterreichisches Handels- u. Wechselrecht.	*5*	*Hofrath Dr. Karl S. Grünhut.*	*Theodor Rellig.*
Allgemeines u. oesterreichisches Staatsrecht.	*5*	*Professor Dr. Wenzel Lustkandl.*	*Theodor Rellig.*
Volkswirtschaftspolitik.	*5*	*Professor Dr. Eugen v. Philippovich.*	*Theodor Rellig.*
über die wichtigsten Probleme der Ästhetik.	*3*	*Professor Dr. Alfred Freiherr v. Berger*	*Theodor Rellig*

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *25 „ 20 „*

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 98
WIEN

Kippl
controlor

15

345

138

Facultät Jurisprudenz

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Remmel
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	III/2 Dampfschiffstr. 4 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Remmel Architekt. Wien III/2 Dampfschiffstr. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landesgymnasium Horn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgelegte Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. römisch. Rechts	9	Hof. Dr Czyklarz	Peter Remmel
Deutsch Rechtsgeschichte	5	Dr. Fallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr Jodl	
Geschäftsord. d. parlament. Körperschaften	1	Dr Brockhausen	
~~Gesch. d. neuen Kunst~~	1	Dr Jos. Schlosser	
Geschichte d. bild. K.	3	Dr Guido Adler	
	3/½ 28.		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	28	15
Zusammen	33	15

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
3-OCT. 98
WIEN

R. CHECK
k. k. Quästor

346

Facultät

Z 1439

Gegenwärtig im 5 Semester

Nationale.

Renkin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Renkin
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Verviers
Muttersprache, Alter:	französisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Armand Renkin (+) kngl. belg. Generalconsul
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. von Weinzierl Hof- u. Gerichtsadvocat Wien I. Wollzeile 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Geniesst ein J. B. Kielman v. Kielmansegg'sches Familien Stipendium im Betrage von 600 fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Österreich. allg. Privatrecht I	7	Hofrat Dr. Pfaff
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch
Nationalökonomie	5	Dr. Menger
~~Gerichtliche Medizin~~	~~5~~	

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Alb. Renkin

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebür fl. kr.

Collegiengeld 77 „ 85

Zusammen fl. kr.

347

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

Preis 2 Kreuzer.

Köppel contrahiert

140

II

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

C 2991

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Renkin
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Verviers
Muttersprache, Alter:	französisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstrasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Armand Renkin (†) kngl. belg. Generalconsul
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr J. v. Weingird Hof. Gerichtsadv. I. Wollzeile 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein J. R. Kielmann v. Kielmannsegg Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. Familienrecht	3	Hofr. Dr Pfaff	
Österr. Pfandrecht	2	Dr Bar. Schey	
			Alb. Renkin

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr ..... fl. ..... kr.
Collegiengeld ..... 52 „ 5 „
Zusammen ..... fl. ..... kr.

Kostet 2 Kreuzer.

11 OCT. 98

H. CEBECK
Quästor

147 348

138

Facultät juridische Anzahl der Semester VII

D 4331

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mathias Reschian
Vaterland und Geburtsort:	St. Urban ob. Hanegg, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Neubaugasse 16. II. St. Th. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Hasslauer, Landwirth in Maltschach b. Feldkirchen, Kärnten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. Facultät, Wien

Genießt ein Kaiser Ferdinand'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 fl. — kr. verliehen von der k. k. Landesregierung, Kärnten unter dem 1. Mai 1897 Z. 21.504

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	Mathias Reschian stud. jur.
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. H. Grünhut	
Österreiches civilgerichtliches Verfahren	6	Dr. A. Menger	
Allgemeines u. oesterreichisches Staatsrecht ~~Strafrecht~~	5	Dr. Wenzel Lustkandel	
Civilrechtliche Übungen im Seminar	2	Dr. Josef Freih. v. Schey	
~~Strafrecht, allgemeine Lehren~~	~~1~~	~~Dr. Alex Löffler~~	
Oesterreichisches Militärstrafrecht	2	Dr. Otto Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

~~Von~~ der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz R. B. ~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/12 1898, Z. 1179

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2625 fl.

Zusammen . fl. kr.

prolongirt bis 14/I 1899

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästur

349

139

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Graf Persegüner.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Schloss Schebetau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Schikanedergasse № 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adrien Marquis de Persegüner Paris
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: V Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Ritter Grünhut	M. Persegüner
Öst. Civilprocess	6	Prof. Dr. Schmerling	
Öst. Verw.-Recht u. Verwaltungslehre	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie u. Politik	6	Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 23.10

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

350

100

139

Facultät Jurisprud. Anzahl der Semester 5

Z 2465 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Reuter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefsgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Fabrikant, VIII. Josefsgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Pfaff	Reuter
Österr. Familienrecht	3	Pfaff	
Oesterr. Pfandrecht	2	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Roves	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bermatzik	
Nationalökonomie	5	A. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		351
Collegiengeld	28	35
Zusammen .	fl.	kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT 08 WIEN

35

Facultät iuridische

Anzahl der Semester V.

A 3400

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Graf Carl Revertera
Vaterland und Geburtsort:	Tollet in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstrasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Graf Revertera, k. u. k. öst. ung. Botschafter beim heiligen Stuhle. Rom
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I. Theil	7	Hofrath Prof. Dr. Leopold Pfaff	Carl G. Revertera
~~Österr. civilgerichtl. Verfahren I. Theil~~	~~8~~	~~Hofrath Prof. Dr. Anton Menger~~	
Österreichisches Familienrecht	3	Hofrath Prof. Dr. Pfaff	Carl G. Revertera
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofrath Prof. Dr. Menger	
22/IX 98			
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/11 1898, 3677

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . 26 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

6/

352

232

Facultät jüridisch

Anzahl der Semester 3.

6284

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Rhoden
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Jassy (Rumänien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Fleischmarkt Nr. 1 (Wien)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Dr. Nathan Rhoden, Arzt I. Fleischmarkt 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Hofr. R. Prof. Karl Heiss	Paul Rhoden
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Otto v. Zallinger	
Römischer Civil-Process	2	Prof. E. Mitteis	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Hofr. J. Ritter Glaser	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Collegiengeld		
Zusammen		

k. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 98 WIEN

R. CERNECK k. k. Quästor

Roster 2 Kreuzer.

353

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: I

C 2667

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Enrico Riboli
Vaterland und Geburtsort:	Dalmazia Spalato
Muttersprache, Alter:	italienisch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Strozzigasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lodovico Riboli Weingrosshändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Zara
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. T. Vogt	Enrico Riboli
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Kritt. v. Czyhlarz	
7/10 98			

Mensch

N 389

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

354

Facultät juristische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottfried Riccabona
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Pocking in Baiern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Buchfeldgasse 7 / Th. 7 b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried, k. k. Bezirksingenieur, Feldkirch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein Goldberg'sches Universitäts Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. / kr. verliehen vom hoh. akad. Senate d. Wien. Univ. unter dem 21. Juni 1898 Z. 3146	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis von München

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	v. Czyhlarz	jur. Gottfried Riccabona
Römischer Civilprocess	2	Mitteis	
Pandekten, Sachenrecht (Pf. R.)	3	Pineles	
Gaius Institutionen (I. II. III.)	2	"	
deutsches Privatrecht	5	v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Gross	
Seminarübungen (s. Vorgeb.)	2	Mitteis	
8/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ~~4. Mai 1898, Z. 1085~~

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 13 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

355

30

14°

Facultät

Anzahl der Semester

E 2915

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Richards
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1867
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch,
Wohnung des Studirenden:	I Kolowratring 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	erstes deutsches Obergymnasium Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Inst. d. röm. Rechts~~	~~7~~	~~v. Schlarz~~	Richard Richards
Inst. d. röm. Rechts	9	v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Zallinger	
Best. Reichsgeschichte	5	Adler	
Prakt. Philosophie	4	Todl	
14/10 98			
Mangely			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29. 15

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

356

Wippel contavern 21

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3.

C 1242

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Richter
Vaterland und Geburtsort:	N.O. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I. Rauhensteing. 8, 3 St. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Richter, Privatbeamte I. Rauhensteing 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Joachim Winternitz'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 180 fl. — kr. verliehen von d. K. K. Statthalterei für Ober Oesterr. unter dem 5. Januar 1898 Z. 21218

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Anmeldungsbuch (08, 131)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Czyhlarz	Robert Richter
Röm. Civilprocess	2	Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
Kirchenrecht	7	Gross	
Seminarübungen	2	Mittes	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 189 fl. 0 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 4-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

357

II

Facultät jur. C 1604

Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Richter
Vaterland und Geburtsort:	Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos
Wohnung des Studirenden:	I. Rauhensteing 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privatbeamter I Rauhensteig 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein J. Wunderwaldsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jahre 180 fl. kr.
verliehen von K.K. Statth. Ling unter dem 5 Januar 1898 Z. 21218

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanist. Ubungen	2	Czyhlarz	Robert Richter

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 fl. "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

358

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

B 1053

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Vincenz Richter
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien 18/1 Gürtel 114 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Richter, Advocat bereits gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Richter, Hauptmann i. P. wohnhaft Wien III. Bez. Stanislausgasse 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Mandelli-Brettschneider'sches Universitäts Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 210 fl. / kr. verliehen vom hohen akadem. Senat unter dem 21. Juni 1895 Z. 2350	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung des 6. Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Vincenz Richter
Österr. civilgerichtliches Verfahren	6	Hofrath Dr. Anton Menger	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. Lustkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/1 1898 Z. 524

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11.02 ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
16 NOV. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

359

Facultät juristische

Anzahl der Semester 2

B 3255

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Riebe
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII. Bergsteigg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Riebe, Sicherheits-Wachinspector Wien XVII. Bergsteiggasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund seiner Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr Czyhlarz	
Romanistische Übungen	2	Dr Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr Mitteis	G. Riebe
Deutsches Privatrecht	5	Dr Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898. 3. 812

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 189.0 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [illegible]

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 17 NOV. 98 WIEN

15 360

Facultät *iuristische* Anzahl der Semester *III*

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Ignaz Riebel*
Vaterland und Geburtsort:	*Ober-Baumgarten in Böhmen*
Muttersprache, Alter:	*deutsch, 21 Jahre alt*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*römisch-katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*IX. Alserstrasse 14, 2. St, Th 25*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Johann, Landwirt, Ober-Baumgarten Böhmen*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*Universität Wien*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Meldungsbuch*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	*2*	*Pr. H. Dr. J. R. v. Czyhlarz*	*Ignaz Riebel*
Romanistische Übungen	*2*	*H. v. Czyhlarz*	
Römischer Civilprocess	*2*	*Pr. Dr. Schmitkav. R.* ~~*Pr. Dr. L. Arkeis*~~	
Deutsches Privatrecht	*5*	*P. D. O. v. Zallinger*	
Kirchenrecht	*7*	*Pr. R. R. Dr. K. Gross*	
~~*Encyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften*~~	~~*2*~~	~~*Pr. Dr. O. Friedmann*~~	
Ausgewählte Capitel der Philosophie	*4*	*Priv. Dr. A. Stöhr.*	
Übungen in der Exegese röm. Rz.	*2*	*Priv. Dr. H. Pincles*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom *12/11* 189*8* Z. *823*

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. *Krippen*

K. k. Quästur 9 WIEN

K. k. Quästur 21 NOV. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

361

Facultät Jurist.

Anzahl der Semester VII

Y 3233

Nationale.

Riedel

Vor- und Zuname des Studirenden:	Riedel Wolfg.
Vaterland und Geburtsort:	Zwaim Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Juli 74.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. A.C.
Wohnung des Studirenden:	VII Lampeg. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Riedel Graz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsg. im Zeitalter der Neuzeit	2	Dr. Anz. Wretschko	Riedel W.
Römischer Civilprozess	2.	Dr. Schrutka v. Rechtenst.	Wolfg. Riedel.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 / 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

362

Schippl Controlor

45

142

Facultät ..... A ..... Anzahl der Semester .....

A 4043

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Riedinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 18/1 Gentzgasse 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Riedinger, kk. Post Official 18/1 Gentzgasse 56
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Salzgitt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Alfred Riedinger
14/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. ..... kr.
Collegiengeld . . . . . 6 ..... 0 ..... „
Zusammen . ..... fl. ..... kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

363

Facultät juristische

Anzahl der Semester fünfter

E 370

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Ritter Riedl von Riedenau
Vaterland und Geburtsort:	Baden, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Opernring 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt das Karl von Fellner'sche Familienhand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 660 fl. — kr. verliehen von der k. k. nor. Statthalterei unter dem 22. October 1895 Z. 96919

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allgem. Privatrecht I. Theil	7	Prof. Hofrath Pfaff	Karl Ritter Riedl von Riedenau
Oesterr. Familienrecht	3	" " Pfaff	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

St. J. 1897/98 präsent gewiesen

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98

364

Facultät Rechtswissenschaften — Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Riegler
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen, Ludwigsdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1 März 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV Magdalenenstraße 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Holzhändlers angestellter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hat in Sassawa (Bukowina) maturirt

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Hofrath v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	Bestätigt Riegler
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Redlich	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl	

7/1098

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

365

Kosset 2 Kreuzer.

Facultät juridische

VI

Anzahl der Semester 0

A 3882

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bernhard Riegler
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen, Ludwigsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VI Magdalenstraße 32 Thür 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Riegler, Angestellter Jacobeny (Szafarowien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des röm. Rechtes	9	v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müller	Bernhard Riegler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 421

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

k. k. Univ.-Quästur
25 NOV. 98
WIEN

58

366

142

Facultät juridische. Anzahl der Semester —

D 4083

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Riegler
Vaterland und Geburtsort:	Puchberg a. Schneeberge. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27/2. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Burggasse 113
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Riegler, Kaufmann, Puchberg a. Schn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Stiftsgymnasium in Melk
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	9	Dr. Ludwig Mitteis	Friedrich Riegler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie.	4	Dr. Friedrich Jodl	
	Mangel		

N 887

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~/ganz 11 B

befreit laut Bescheid vom 21/12 1898. Z. 1179

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24. 15

Zusammen . 29. 15 fl.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästor 29 DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

367

Facultät Jus

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Riehl
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Neustadt, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Theresiengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Riehl, Advocat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indeß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Encyklopäd.~~ Römisches Erbrecht	2	Czyhlarz	Anton Riehl
Römischer Civilproceß	2	Mitteis	Anton Riehl
Praktischen exegetischen Uebungen über Pandekten	2	Klein	Anton Riehl
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	Anton Riehl
Kirchenrecht	7	Gross	Anton Riehl
~~Pastor Encyklo. romanistische Rechtsquellen~~	2	~~Pastor~~	
Romanistische Uebungen	2	Czyhlarz	Anton Riehl
Seminarübungen	2	Mitteis	Anton Riehl.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 fl. 10 kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen — fl. — kr.

Kosten 2 Kreuzer.

k. k. Universitäts-Quästur 13 Juli 88

E. GEBECK
k. k. Quästor

368

Facultät juridische 6842 A

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Ries
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20- Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Kohlmarkt No 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig v. Rubelly. Marine Maler III. Hauptst. 76.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Gremial-Handels Fachschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvierung der Handelsschule und Erlangung einer Stelle beim Wie Magistrate

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats-Rechnungs Wissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Rudolf Ries
1/10 98			
	[illegible]		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 50 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

369

143

Facultät juridische — Anzahl der Semester fünf

A 2813

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Riesenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Weiskirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Hahngasse 6. I. R. T. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Riesenfeld Getreide-Händler Mähr. Weiskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Maturalzeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Lehrstuhl d. Leg. Pfaff~~			
Öst. Familienrecht	3	d. Leg. Pfaff	
Öst. allg. Privatrecht	4	d. J. Schey	
Öst. Strafrecht	5	d. k. Finger	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	d. E. ~~Hugo~~ Bernatzik	Max Riesenfeld
Nationalökonomie	5	d. k. Menger	
Seminarübungen i. Nationalök.	2	d. k. Menger	Max
Öst. Handelsrecht	2	d. J. Schey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 189 6.3.665

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 17 50

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

370

Kupfer 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

C 1249

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Riesenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Napagedl
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Tempelgasse Nr 6. 3 St. J. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Kaufmann, Napagedl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Ritter v. Cyhlarz	Siegfried Riesenfeld
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Reg. Rath Dr. Karl Gross	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Ludw. Mitteis	
Seminarübungen	2	Prof. Dr. Ritter v. Cyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 — fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

371

38

144

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Riether
Vaterland und Geburtsort:	Mensdlag Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Korneuburg, Hauptstraße
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard R. Mensdlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	für das Absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Otto Riether

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 30 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
29 OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

372

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester V.

H 4430

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Rigele
Vaterland und Geburtsort:	Wolkersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12 Aug. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 34 C III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Rigile Notar Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lamasch	Fritz Rigele
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Dr. ~~Laine~~ Menger	"

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10.50 " "

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

373

Facultät: juridische. II Anzahl der Semester 5.

D3967

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Rigele.
Vaterland und Geburtsort:	Volkersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien. VIII. Landongasse. 34. a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr ~~Friedrich~~ Gustav Rigele k.k. Notar. Linz. O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: I. Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgem. österr. Privatrecht.	7.	Hofrath Dr. L. Ofstt.	
~~Nationalökonomie.~~	5.	Hofrath Dr. K. Menger.	
~~österr. Verfassungsl.~~	5.	Dr. H. Lammasch	
	14/12 98		Rigele
		Menger	Rigele

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	7.	35
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Quästur 15 DEC. 98 WIEN

H. CHECK k. k. Quästor

374

144

Facultät

Anzahl der Semester V

12640 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Rinck
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Rychultau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lerchenfelderstr. 94
Vname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand R. Weltpriester, Pfarrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen vom	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Privatr.	7	Dr. J. v. Krey	
Oest. Strafrecht	5	Dr. K. Stooß	
Staatsrecht (allg. u. oest.)	5	Dr. G. Jellinek	
Nationalök.	5	Dr. K. Menger	
Oest. Familienr.	3	Dr. L. Pfaff	
Oest. Strafrecht	2	Dr. J. Krey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 189 8. 3. 163

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	14	17
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5 – DEC. 98 WIEN

H. CERNOCH k. k. Quästor

375

Facultät juridisch

Anzahl der Semester 1

J 6403

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Ringel
Vaterland und Geburtsort:	Borysław Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Praterstergasse No 1. Thür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigm. R. Ringel Realitäten besitzer in Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sanok.

Genießt ein — verliehen von —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
unter dem — 18 . . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Inmatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechts	9	H. Zycha	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ludwig	Josef Ringel
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

Facultät juristische

Anzahl der Semester

94334

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ringel Josef
Vaterland und Geburtsort:	Borysław Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	fl. Adamberger 1
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann Ringel Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Müllner	Ringel Josef

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 42 0 11

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CHECK
k. k. Quästor

377

Facultät Juridische — Anzahl der Semester zweites

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Ringelheim
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Tarnow
Muttersprache, Alter:	polnisch; geb 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Wickenburggasse 9 78
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: K. K. rechtshistorisches Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht	7	Dr Schey	Theod. Ringelheim
Nationalökonomie	5	Dr Menger	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Österreichische Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Österr. Pfandrecht	2	Dr Schey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 11/11 1898. 3. 612

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . " "
Zusammen . . . fl. kr.

21 NOV. 98 WIEN

H. CEBECK
K. k. Quästor

Porto 2 Kreuzer.

Facultät Juridische Anzahl der Semester 3.

D 4068

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Ripka Edler v. Rechthofen
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Dr. Rzeckowitz bei Brünn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ripka v. Rechthofen Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Hofrath Prof. Groß	Max Ripka Edler v. Rechthofen
Deutsches Privat Recht	5	Prof. Zallinger	
Röm. Civil Process	2	Prof. Schenkl	
Röm. Erbrecht	2	Hofrath Oyhlarz	
Pandecten Sachenrecht	3	Dr. Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Rect. Bedell

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~

~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/12 1898 8. 3. 1879

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

k. k. Univ.-Quästur 28 DEC. 98 WIEN

379

Facultät *juristische* Anzahl der Semester *V*

f 1819

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Wenzel Rischanek*
Vaterland und Geburtsort:	*Mähren, Brünn*
Muttersprache, Alter:	*Deutsch, 24 Jahre*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*II/5 Klosterneuburgerstraße 15*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Johann, Confectionär. Brünn*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k.k. Universität in Wien*

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Matrikelschein, rechtshistorische Staatsprüfung*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht I Th.	*7*	*Dr. Haff.*	*Wenzel Rischanek.*
Österr. Familienrecht	*3*	*" "*	
Österr. Strafrecht	*5*	*Dr. Lammasch*	
Allg. u. Österr. Staatsrecht	*5*	*Dr. Bernatzik*	
20/10 98			
	Wenzel		
13/10 Staatsprüfg			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes *halb* / *ganz* befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . *21* " *11* "
Zusammen . fl. kr.

380

Kostet 2 Kreuzer.

21 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Ritter von Rittinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien Wied-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstrasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, k. k. Bezirkshauptmann Tulln
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Theresianische Akademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte & Instit. d. röm. Rechts	9	R. v. Gyhling	Hr. Rittinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Zellinger	
Österreich. Reichsgeschichte	5	F. Adler	
Praktische Philosophie	4	F. Reich	

7/10 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15 „

Zusammen 29.15 fl. kr.

381

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juristische — Anzahl der Semester 3

C 3494

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	R. v. Rittinger
Vaterland und Geburtsort:	Oberhollabrunn
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Währingerstr. No 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Ritter v. Rittinger k. k. Bezirkshauptmann Tulln
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. C. Groß	R. v. Rittinger
Römischer Civilproceß	2	Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. O. Zallinger	
Römisches Erbrecht	2.	Dr. L. v. Czyhlarz	
Praktische Phil.	4	Dr. C. Reich	
Gesch. d. griech. Kunst	4	Dr. C. Reisch	
Einleitung i. d. Kunstgesch.	3	Dr. Chr. Wickhoff	
Kölner Malerschule	1.	Dr. Dollmayer	
Engl. Literaturgeschichte	3	Dr. J. Schipper	
Kunstgesch. d. Völkerwanderung	2	Dr. A. Riegel	
Italienische Kunstgesch.	3	" "	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 37801 "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

382

65

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

E 24004

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Rittler.
Vaterland und Geburtsort:	Segen Gottes, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Mödling Spechtgasse 22.
Rename, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo; Director, Segen Gottes.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Bergakademie in Leoben.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	9.	Prof. Hofrth. K. R. v. Czyhlarz	Walther Rittler.
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Otto v. Zallinger.	Walther Rittler.
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. S. Adler.	Walther Rittler.
Kirchenrecht.	7.	Prof. Rg. Rath. Dr. K. Gross.	Walther Rittler.
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Frdr. Jodl.	Walther Rittler.

7/11 98

Mengel

N 801

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ 50 „

Zusammen . 36 fl. 50 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

104

R. CEBECK
k. k. Quästor

383

146

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

E 1416

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Rittler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Burggasse 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich König, Stadt-Buchhalter v. Wien, IV. Mariahilferstraße 91
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Johann Bapt. Kielman v. Kielmansegg Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 fl. — kr.
verliehen von der Hoh. K. k. n. ö. Statthalterei unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Leo Pfaff	Theodor Rittler
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	"	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

St. J. 1897/98 präsent gedruckt

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

384

Oppel Controlor

129

Facultät Jus

Anzahl der Semester keine

Z 1707

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Rizzi
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Villach
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Salmgasse 12. I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Rizzi Rentier Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium in Trient
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Prof. Dr. Carl Ritter v. Czyhart	Hans Rizzi
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund v. Adler	
Praktische Philosophie 5/10 98	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
[illegible]			

#1163

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29. 15

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

385

Facultät Juridische

B 2947

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Mario Rizzoli
Vaterland und Geburtsort:	Cavalese - Süd-Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienische - 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Buchfeldgasse 19 Thür 16 VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	fr. Cirillo - Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctors Diplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirthschaftslehre	5	Hofrath Dr.	Dr. Mario Rizzoli
Seminar für Politische Oekonomie	2	Menger	
9/11 98			
Menger			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 52 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

10 NOV 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

86 386

Facultät Juristisch

Gegenwärtig im 3. Semester.

ESS

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Robitschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1934 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil R. Kaufmann, III. Kolonitzplatz 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Geniesst ein – Stipendium im Betrage von – fl. kr.

verliehen von – unter dem – 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: zurückgelegtes 2. Sem. der k. k. jur. Facultät an der Un. Wien

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Zallinger
Kirchenrecht	7	Prof. C. Gross
Röm. Erbrecht	2	Prof. v. Czyklarz
Röm. Civilprocess	2	Prof. Mitteis
Pandecten	3	Prof. Dr Sinzles
Gaius Institutionen	2	Prof. Dr Sinzles

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Victor Robitschek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebür fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 98 WIEN

Wüppel Controlor

95

Preis 2 Kreuzer.

387

147

Facultät juristische

Anzahl der Semester 7

6357 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Robitscher
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Wallensteinstrasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Advocat, Winterberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	~~Dr Schey~~ ~~Ehrlich~~	Robitscher
Österr. Familienrecht	3	Dr Pfaff	Robitscher
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	Robitscher
Nationalökonomie	5	Dr Philippovich	Robitscher

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	1	fl. kr.
Collegiengeld	21 —	„ „
Zusammen		fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur
13 OCT. 98
WIEN

R. CEBICK
k. k. Quästor

388

II

Facultät jur. A 3325

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Robitscher
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Wallensteinstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Advocat, Winterberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der Differenzial- u. Integralr.	5	Prof. Dr. Gegenbauer	
Übungen	1	"	
Versicherungsmathematik	4	Dr. Tauber	Robitscher
Übungen	2	"	
Verwaltungsrecht d. Versicherungsw.	1	Dr. Schmidt	
14/11 98.			
	Menzel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

389

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 22 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

148

Facultät Jur.

Anzahl der Semester III

Z 5211

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilfried Rodler
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24/6 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III/2 Wißlergasse № 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(großjährig gesprochen)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels & Wechselrecht	5	Hofrath Prof. Dr. Karl Grünhut	Wilfried Rodler
oest. civilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	P. Dr. Emil Schuster & Rechtsanwalt	
allg. & oest. Staatsrecht	5	Pr. Dr. Wenzel Lustkandl	
Volkswirthschaftspolitik	5	Pr. Dr. Eugen Edl. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

390

28/8

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

3315

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Röger
Vaterland und Geburtsort:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Währingergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Röger Handelsmann Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 .. J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelzeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht I. Theil	7.	Schey	Rudolf Röger
Österr. Familienrecht einschließlich des Güterrechts	3	Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~theilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1898 Z. 3 191

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 10 50
Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
K. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV 98 WIEN

391

Rest 2 Kreuzer.

Facultät juridische II Anzahl der Semester

f 2852

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Röger
Vaterland und Geburtsort:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Zimmermanng. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. C. Röger, Hausbesitzer Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Strafrecht, allg. Lehren~~	~~1~~	~~Dr. Alex. Löffler~~	
Strafrechtliche Übungen	1	Dr. Stoss	Rudolf Röger
20/12 98			
		Dr. Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 10 5/1
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Ech.-Quästor 21 DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

392

Facultät Juridische

II

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Röger
Vaterland und Geburtsort:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermannsgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. C. Röger, Handelsmann Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Verfahren ausser Streitsachen	2	Dr. Otto Friedmann	Rudolf Röger
Geschichte der neueren Zeit. Rainessance u. Reformation	3	Dr. Alfred Francis Pribram	
~~Ausgewählte Lehren aus dem~~ österr. Hypothekarrechte	1	Dr. Armin Ehrenzweig	
19/12 98			
		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 525 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K. k. Univ.-Quästur 20 DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

393

Facultät juristische. Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale.

6 1014

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred v. Röggla.
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Kaltern.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Marxergasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Advocat, III. Marxerg. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Geniesst ein	Stipendium im Betrage von fl. kr.
verliehen von	unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	zurückgelegtes 3. Studienjahr.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
1.) Österr. Civilprocess	6	Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm.
2.) Österr. Handels- und Wechselrecht	5	H. Dr. Grünhut.
3.) Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich.
4.) Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik.
5.) Geschichte der neuern Zeit; I. Theil.	3	Dr. A. Pribram.

bekräftige

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Alfred v. Röggla.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes: halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebür 2 fl. 62 1/2 kr.

Collegiengeld

Zusammen fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
4-OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V

A 3981

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Efroim Rohrlich
Vaterland und Geburtsort:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos
Wohnung des Studirenden:	V. Pannaschgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim Rohrlich Kaufmann, Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universit. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Privatrecht	7	Prof Schey	Rohrlich
Pfandrecht	2	Prof Schey	
Familienrecht	3	Prof Pfaff	
Bergrecht	2	Prof Menzel	
Strafrecht	5	Prof Stoos	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Prof Philippovich~~	

Univ.-Quästur 4 OCT 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1895, Z. 664

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 997 " 1/2

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. Nicht einfach

Univ.-Quästur 26 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

395

24

149

Facultät nur II Anzahl der Semester VI

2965

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rohrlich Efroim
Vaterland und Geburtsort:	Suczawa, Bukow
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pramerg. 10 Th. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulin Rohrlich, Kaufmann Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
National ökonomie	5.	Prof. Philippovich	Rohrlich
19/12 98.			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 664

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 62 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

2. JAN 99 MIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

396

189 9

Facultät C 4217 Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Roll
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Stiftgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Leiden	Roll Arthur
	15/10	98	
Mayer			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.
Collegiengeld 6 20
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

397

149

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Rollet
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Sophienschloss
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Obere Weissgärberstrasse 22. I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Rollet, Gemeinde-Vorsteher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Deutsches Gymnasium zu Budweis, Böhmen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Buchhaltungswissenschaft	6	Dr. G. Seidler	Ferdinand Rollet

7/10 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 6 fl. 30 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . . . . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

K. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

398

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

C 3035

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Rolný
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prossnitz
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 21. II. St. Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rolný, Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr Czyhlarz	Alois Rolný
Römischer Civilprocess	2	Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Lallinger	
Kirchenrecht	7.	Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 168.01 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

399

14

130

Facultät juristische Anzahl der Semester III.

Cyz1° **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Romani
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Tramin
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 17. Mai 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Theresiengasse No 39 Pt. 3a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Romani Gutsbesitzer Tramin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	4	Dr. K. Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Römischer Civilproceß	2	Dr. Ludwig Mitteis	J. Romani
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	16	80
Zusammen		

Postet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

400

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester VII.

C 3325

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Romisch Josef
Vaterland und Geburtsort:	Pomeisl, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Thorgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Romisch, Landwirt, Pomeisl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. civilgerichtl. Verfahren	6.	Prof. Hofrath Dr. Anton Menger	
Öst. Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Dr. Otto Friedmann	
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Karl Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	1		
Handelspolitik	7	Dr. Eugen Peter Schwiedland	
Aktuelle Fragen der Agrarpolitik	1	Dr. Eugen Peter Schwiedland	
Handelspolit. K.	1	Ministerialr. Dr. Victor Ssataga	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

12 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK 401
k. k. Quästor

172

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Johann	Romold
Vaterland und Geburtsort:	Vodice im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch des latein. Ritus
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Bez., Hans-Sachs-Gasse 6, III. St. Thür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Romold, k. k. pens. Zolleinnehmer in Krainburg (Oberkrain)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsobergymnasium zu Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	das Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
1. Geschichte und Instit. des röm. Rechtes	9	Dr. Karl Ritt. v. Czyhlarz	Joh. Romold m.
2. Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
3. Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
4. Practische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	

5/10 98

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5 fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

402

55

150

II

Facultät juridische

A 3260

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Romold
Vaterland und Geburtsort:	Vodice im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol. des latein. Ritus
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Bez. III. St. No. 6. Th. 10. (Haus Sachs. g. 6.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Romold, k. k. Pens. Zolleinnehmer in Krainburg (Oberkrain)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium zu Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Das Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. Karl Ritt. v. Czyhlarz~~			Joh. Romold m.
~~Dr. Karl Ritt.~~ Geschichte und Instit. des röm. Rechts	9	Dr. Karl Ritt. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Theod. Vogt	

[illegible] von [illegible]

Mangel

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 189 8. 3. 42

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12. 07 ½

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Bostel 2 Kreuzer.

403

Facultät Juridische — Gegenwärtig im 1. Semester.

E 16

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Rosz
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn; Jassy
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Karlgasse 9 III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Rosz, Fabrikant, IX. Fuchsgasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Maximiliansgymnasium in Wien
Geniesst ein — Stipendium im Betrage von — fl. — kr.	
verliehen von — unter dem — 18 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	o. ö. Professor Dr. Ludwig Mitteis
Gaius' Institutionen	2	Privatdocent Dr. Hermann Pinelles
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr. Otto von Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	a. o. Professor Dr. Sigmund Adler
Praktische Philosophie	4	o. ö. Professor Dr. Friedrich Jodl

23/9 98.

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Julius Rosz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 189 — Z. —

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. — kr.

Collegiengeld 26 „ — „

Zusammen 31 fl. — kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 98 WIEN

Preis 2 Kreuzer.

50

Facultät jur. II Anzahl der Semester I.

Z 3509

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Rooz
Vaterland und Geburtsort:	Jassy, Vaterland: Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Hörlg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Siegmund Mendel IX. Ferstelgasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Maximiliansgymn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyclopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	a. ö. Prof. Otto Friedmann	Julius Rooz
18/10 98			
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21,0 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 22 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

405

Facultät

Anzahl der Semester

A

6 3583

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Roschlapil
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XV. Ottakringerstrasse 151
Vname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar, Goldschmied, XV. Ottakringerstr. 151
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Allina
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Oscar Roschlapil

13/10 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	50
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

Quästur
13 OCT. 98
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

406

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät rechts- u. staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester fünftes

E 4024

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moses Rosenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Bolechów (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch: 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III Löwengasse 14 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Rosenbaum: Bräuereipachter Kamionka Str. (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Lemberg

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht	7	Dr Schey	~~Moses Rosenbaum~~
Oesterreichisches Pfandrecht	2	Dr Schey	Moses Rosenbaum
Oesterreichisches Familienrecht	3	Dr Pfaff	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Dr Stoos	
Nationalökonomie	5	Dr Menger	
7/11 98			
		Menger	

Rechtsbrief

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des~~ Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898 Z. 295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

28.10

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
9 - NOV. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

407

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moses Rosenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Murzkarów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Rothen Stengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juda, Getreidehändler Buczacz Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatrecht I	7	Dr Ischey	
Oesterr. Pfandrecht	2	Dr Ischey	
Oesterr. Familienrecht	3	Dr Pfaff	
Oesterr. Strafrecht	5	Dr Stors	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr Menger	
Seminarübungen (pol.	2	Dr Menger	
Einleitung in die Rechtsgeschichte	3	Dr Wickhoff	

Moses Rosenbaum

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~theilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 3664

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ. 17 NOV. 98 WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

408

Facultät Juristische II Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moses Rosenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Muszkarów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Rothen Sterngasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juda, Getreidehändler, Buczacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Bergrecht	2.	Menzel	Moses Rosenbaum
28/11	98		
		Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1898, Z. 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Universität 1. DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

409

Facultät: Juridische — Anzahl der Semester: 4

6802

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rosenberg Johann Josef
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Giselastrasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Rosenberg, Industrieller Wien I. Gonzagastrasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium in Krumau
Erhielt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechts	9	Prof. Dr. Lust. Mitteis	Johann Rosenberg
Encyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Otto Frischmann	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Sig. Adler	
Ueber die wichtigsten Theile d. Ästhetik	3	Prof. Dr. Rud. v. Berger	
Praktische Philosophie für Juristen	4	Priv. Dr. E. Reich	
	28		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	29	40
Zusammen	34	40

k. k. Quästor
30 SEP. 98
WIEN

R. CZEBECK
k. k. Quästor

Taxe: 2 Kreuzer.

410

Facultät Jus

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Rosenblüh
Vaterland und Geburtsort:	N-Ö Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Bez. Obere Donaustraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann, derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k.k.I. Staatsgymnasium II. Bez.
Geniesst ein ... Stipendium im Betrage von ... fl. ... kr. verliehen von ... unter dem ... 18 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9	Prof Dr Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Adler
Practische Philosophie	4	Prof Dr Jodl
23/9 1898		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Julius Rosenblüh

Liquidirung der Quästur

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 189... Z. ...

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld 24 „ 15 „

Zusammen 29 fl. 15 kr.

k. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

411

Preis 2 Kreuzer.

Facultät

Anzahl der Semester

B 1942

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Diongs Rosenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Seczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellang. 11
Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz 1876
Geniesst ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Absolutorium der Grazer Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Recht	9	Dr. Czyhlarz	Diongs Rosenfeld
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Fallinger	

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

D 3464

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Rosinger
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Oedenburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. Confession
Wohnung des Studirenden:	II. Kaiserjosefstr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Rob. Benesch, Banquier I. Babenbergerstr. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr Ludw. Mitteis	Emil Rosinger
Römisches Erbrecht	2	Dr Karl Ritter v. Czyhlarz	Emil Rosinger
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Otto v. Zallinger	Emil Rosinger
Kirchenrecht	7	Prof. Reg. Rath Dr Karl Gross	Emil Rosinger

K. k. Univ.-Quästur
28 SEP. 98
WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 824

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	8	40
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur
28 NOV. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

413

Postet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Z 3296

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Rosenthal
Vaterland und Geburtsort:	geb. Mannheim, Deutschland zuständig Kirchtoldsdorf, Niell.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Kirchtoldsdorf, Wienerstr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Fredett

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrath Dr. Pfaff	Rosenthal
Österr. Familienrecht	3	Hofrath Dr. Pfaff	
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr. K. Menger	
~~Gerichtl. Medicin~~	~~5~~	—	
	30.		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~31 " 50~~ 26.25

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

414

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

Wüppel Controlor 97

Facultät juridisch A 1960 Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmelke Rosenthal
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Darwingasse 35/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman R. Lehrer i. P. Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Czyhlarz
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Mitteis
~~Deutsche Rechtsgeschichte im Zeitalter der Neuzeit~~	~~2~~	~~Dr. Wrentschko~~
Übungen röm. Rechtsquellen	2	Dr. Pineles

Schmelke Rosenthal

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.
Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Schmelke Rosenthal

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.
Collegiengeld ..... 6 ..... 30 ..... „
Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

98

Preis 2 Kreuzer.

Facultät Juridische — Anzahl der Semester VIII

Z 1939 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Salomon Rosenwiesen
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Drohobycz
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX, Frankgasse 8. Th 19
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Gutsbesitzer, Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof Dr Hasl	
Österr. Familienrecht einschl. obel. Güterrecht	3	Prof Dr Hasl	
Österr. Strafrecht	5	Prof Dr Lammasch	
Österr. Verfahren außer Streitsachen.	2	Prof Dr Otto Friedmann	
Die Rechtsmittel des Civilprocesses	1	Dr Ludwig Pollak	
Praktische Übungen aus d. Civilrechte	1	Dr Rudolf Pollak	
Das Executionsverfahren	2	Dr Gustav Walker	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof Dr Bernatzik	
Handelspolitik	1	Prof Dr Mataja	
Ausgewählte Fragen d. Agrarpolitik	1	Dr. Wilhelm Schallabach	
Agrarpolitik mit beson. Rücks. auf die Schweiz.	2	Dr Grünberg	
Über d. Einkommenverhältniss d. Arbeiter.			
Über d. Invaliditäts- u. Altersversicherungsgesetz	1	"	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	30	45
Zusammen .		

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

38 416

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 2804

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isak Michel Rosenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Sueth
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaischer Confession
Wohnung des Studirenden:	II. Kaiser Josefstrasse No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pinkus Rosenzweig, Fuhrlaufer Sueth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Czernowitzer Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund der Vollendung des II. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	2	Dr. Karl Gross	Rosenzweig
Römischer Civilprozesse	2.	Dr. Mitteis	
Röm. Erbrecht.	2.	Dr. v. Leyhlarz	
13/10 98			
Mängel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . 16 fl. 55 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

417

134

Facultät [illegible] Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Walther Rosenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Lazarethgasse 18. Th. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Rosenzweig Rentier Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels und Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Walther Rosenzweig
Civilprocess I Theil	6	Prof. Menger	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23.10 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 30 SEP. 98 WIEN

418

R. CEBECK k. k. Quästor

45

Facultät Rechts- und staatswissenschaftliche Anzahl der Semester 3.

6389

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Rossi Sabalini
Vaterland und Geburtsort:	Curzola in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische 19.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm-Katholische
Wohnung des Studirenden:	Hernals. Veronikagasse 45. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Landesgerichtsrath in Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2.	Prof. Hofrath Czyhlarz	Anton Rossi Sabalini
Römischer Civilprocess	2.	Prof. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Zallinger	
Kirchenrecht	7.	Prof. Reg. Rath Gross.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 7/5 189 4/3. 1894

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 8 kr. 40

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

K. CEBECK k. k. Quästor

419

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

E 4117

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Roßkopf Johann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österr. U.W.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Wipplingerstraße № 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	P. Helfens Döfer, Hofrath, I. Wipplingerstraße 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. I. Staats-Gymnasium II. Taborstraße 24
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von / unter dem 18 . B.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculirung oder~~ Inscription ansucht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Practische Philosophie	4	P. L. Müllner	Johann Roßkopf
Gesch. u. Syst. d. röm. Rechtes	9	P. L. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	P. J. Aster	

Facultät juristische. Anzahl der Semester VII.

E 2751

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Rosulek
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII/1. Wattmanng. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rosulek Tischlermeister XIII/1 Glorietteg. No 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess.	2	Dr. Stanislaus Pineles	Franz Rosulek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

421

Wipph Controlor 74

A 0

Facultät Rechts- & staatswissenschaftlich Anzahl der Semester

Y 3340

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berthold Roth
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 41 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Jude
Wohnung des Studirenden:	II Rembrandtstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels Politik	1	Dr Mataja	Berthold Roth
Währungs- u. Bankstatistik	1	Dr Gruber	
National Ökonomie, Seminarübungen	2	Dr Carl Menger	
15/10 98			
Menger			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT 98

Köppl Controlor

422

169

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische 1499 Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Roth
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Stefaniestraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. D. Roth, Kaufmann, II. Stefaniestraße 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. v. Leyhlowz	
Römischer Civilprozeß	2	Prof. Mitteis	Emil Roth
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Zallinger	Emil Roth
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . — fl. — kr.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

423

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

C 1666

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Roth
Vaterland und Geburtsort:	Walthershausen bei Gotha, Deutsches Reich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre 11 Monate
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II, Untere Donaustrasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus. Oberingenieur. II Unt. Donaustr. 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften~~	~~2~~	~~Prof. Dr. O. Friedmann~~	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Hofrath v. Czyhlarz	Wilhelm Roth
Österreich. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Ausgewählte Capitel der Philosophie	4	Dr. A. Stöhr	
Von Schopenhauer bis Nietzsche	2	Dr. A. Stöhr	
Palestrina und seine Zeit	2	Dr. H. Rietsch	
		1897/8 Militär	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2835 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

136

424

155

Facultät israelitische

Anzahl der Semester 1

2089 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Rothballer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Copernikusgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ zuvor Mutter	Louise Rothballer, Private, IV. Copernikusg. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolf Weiss Ritter von Teßbach, em. Hof- u. Gr. Advocat. I. Rudolfinergasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im 8. Bezirke in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechtes	9	o. ö. Professor Dr. Ludwig Mitteis	H. Rothballer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr. Otto v. Zallinger	H. Rothballer
Österreichische Reichsgeschichte	5	a. o. Professor Dr. Sigmund Adler.	H. Rothballer
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl.	H. Rothballer
7/1098			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen	29	15

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

425

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 3.

f 3520

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	David Rothblum
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Krakau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Malzgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prof. H. Karl v. Czyhlarz~~			
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	9	Prof. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	David Rothblum
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Uhlr	
		22/II 1899	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/2 1899, Z. 1939

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. kr. Übertrag

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr. 20. 95

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

426

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII

63873

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mokar Rothe
Vaterland und Geburtsort:	Freistadt österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Ledererg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Emil Rothe advocat in Freistadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. v. Schrutka	Mokar Rothe
Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Lustkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Rect. Decr.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb ganz ~~befreit laut~~ Bescheid vom 7/11 1898. 3295

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

7. NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

427

Ae

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 3269

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hermann Rothmüller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien X Arsenal Object VII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rothmüller kk Geldbriefträger, IV Danhauserg. V:5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	2. Jahrg. der Handelsschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von / unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staats-Verrechnung	6	Prof. Seidler	Josef Rothmüller
19/10 98			
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 6 30
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

428

[illegible] contrahirt

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridisch
E 341

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Freiherr von Rothschild
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Heugasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Freiherr v. Rothschild Banquier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Geniesst ein — Stipendium im Betrage von ... fl. ... kr.
verliehen von — unter dem — 18 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Allg. oesterr. Privatrecht	7	Hofr. Pfaff
Oesterr. Familienrecht	3	Hofr. Pfaff
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch
Nationalökonomie	5	Hofr. C. Menger

Alfons Freiherr von Rothschild

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift:

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 189 ...
Z. ...

Matrikel- und Stempelgebür ... fl. ... kr.
Collegiengeld 21 „ — „
Zusammen ... fl. ... kr.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

429

Schippel Quästor 24

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Ritter,
Vaterland und Geburtsort:	Gresten, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Juni 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Myrthengasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Landhofbesitzer, Gresten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Privatstudium.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. r. Rechtes	9	Dr. Karl R. v. Caghlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
	30/9	GS.	Ritter
			Ignaz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24.	1.5
Zusammen	29.	1.5

Preis 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP 98
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

430

Facultät juridische

Anzahl der Semester 9

A 3391

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Rotter
Vaterland und Geburtsort:	Hermesdorf Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm - kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Kinderspitalg 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Rotter, Ökonom in Hermesdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grillparzers Leben und Werke	1	Prof Minor	J Rotter

Liquidirung der Quästur.

Bed. [illegible]

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz~~

~~Befreit~~ laut Bescheid vom 11/11 1898. Z. 677

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	fl.	kr.
Collegiengeld	1 „ 0	„
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer

R. CEBECK
k. k. Quästor

22 NOV 98
WIEN

431

117

Facultät juridische

C 2301

A

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Rotter
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Mariahilferstrasse No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: gegenkensions-Abfertigung aus dem Heerepetreteur Artill. Oberlieutenant

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Herr Dr. Gustav Seidler	Max Rotter

6/10 98

Menzel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 "

Zusammen . . . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

432

Facultät Juridische AV

Anzahl der Semester

Z 2054 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Carl Rothleuthner
Vaterland und Geburtsort:	Trebitsch - Mähren
Muttersprache, Alter:	Mährisch 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Währingergasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswesen	6	Professor Fr. d. Reiker	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .	6	„
Collegiengeld	30	„
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

433

107

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bruno Ravelli
Vaterland und Geburtsort:	Triest-Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch - 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Schlösselgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	G. B. Ravelli Triest Kaufherr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien - Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Indene.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Grasp	
Römisches Erbrecht	2	Dr. v. Czyhlarz	
Römischer Civil-Process.	2	Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	

Bruno Ravelli

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 80 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
7-OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

434

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V.

B 2864

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolph Robert Rowland.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 7/12 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch, A.-B.
Wohnung des Studirenden:	Ungargasse 9. Wien III/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl William, K.K. Hörserath, I/5 Wipplingerstr. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyklopädie der Rechts- u. St.-Wissensch.	2	Dr Friedman	Rudolph R. Rowland
Römisches Erbrecht	2	Dr v. Czyhlarz	
~~Deutsche Rechtsg. i. Zeitalter d. Neuzeit~~	~~2~~	~~Dr v. Wretschko~~	
Gaius Institutionen	2	Dr Pincles	

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz B. B. ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898, Z. 295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . 8 fl. 40 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

435

Facultät juridische Anzahl der Semester 2.

4334

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Orcu Rożankowskyj
Vaterland und Geburtsort:	Zaleszczyki Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch geb. 28. Juli 78.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Pragerstraße No 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Rożanek Thierarzt Sambor Galizien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juridische Facultät Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr.
verliehen von ~~unter dem~~ 18 fl.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: das bestätigte 2te Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
das Römische Erbrecht	2.	Prof. Czyhlarz	Rożankowsky

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 2.10
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

436

II

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

D 3997

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Orest Rojankowskyj
Vaterland und Geburtsort:	Zaliszczyki Galizien
Muttersprache, Alter:	gel. 28. Juli 78. Ruthenisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-kat.
Wohnung des Studirenden:	III. Pragerstraße No 20.
Ehrname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Rozen Thurarzl Sambor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige Universität

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zaleinger	
Römischer Civilprocess.	2.	Dr. L. Mitteis	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 3 5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ. 16 DEC 98

437

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 4083

II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Orest Rożankowskyj
Vaterland und Geburtsort:	Zaleszczyki Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch geb. 28 Juli 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Pragerstraße No 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Rożankowski k. k. Bezirksthierarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Sambor Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Facultät a. d. hiesigen Universität

~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ fl. kr.
verliehen von ~~unter dem~~ 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
das Kirchenrecht	7	Dr Carl Gross	
		[illegible]	Rożankowskyj

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 7.35
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

9. NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

438

AO

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

A 4196

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nicolaus Rozet Edler von Brühlwalde
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Feldgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Wetzl Ritter von Wellenheim Ober Ingenieur der R. F. Nordbahn Gänserndorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Handels Akademie.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	3	Prof. Dr. Seidler	A. Rozet
10/1. 99.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

439

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 10 JAN 99 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

34

Facultät Rechts- und staatswissenschaftliche Gegenwärtig im ..... Semester.

f 1768

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rubelli Edl. v. Stumpfert
Vaterland und Geburtsort:	Zara Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftgasse 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Wm Schmitt Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutorium

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Das Executionsverfahren	2	Privatdoc. 5 Gust. Wolker
Verfahren ausser Streitsachen	2	derselbe
Internationales Privatrecht	2	Privatdoc. 5 Leo Strisower

21/10 98

[illegible]

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Franz v. Rubelli

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 6 30 „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

Univ.-Quästur 21 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

440

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3

R 2129

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Edler von Ruber
Vaterland und Geburtsort:	Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Schillerplatz 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ign. Edl. v. Ruber k. u. k. wirkl. geheim. Rath, k. k. Justizminister. I. Schillerplatz 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indea

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht.	7	Dr. Groß. ö. ö. Prof. e. Rg.	Ignaz Edler von Ruber
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger ö. Prof.	
Römisches Erbrecht	2	Dr. R. v. Czychlarz k. k. Hofrath e. S.	
Römischer Civilprocess	2	Dr. S. Mitlis ö. Prof.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

441

Facultät juridische Anzahl der Semester 6

2/695

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Rubert
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Hösling
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	bei Frau Eleonore Lehring Wien VIII. Piaristengasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Babette Rubert, Postexpeditorswitwe Hösling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Rubert, Cassier, Mailand, Via Rugani 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Znaim
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	9	Dr v Byhlarz	Rudolf Rubert
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr v Zoll	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	

Facultät juridische Anzahl der Semester IV

E 3140

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emanuel Rubes
Vaterland und Geburtsort:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	R. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 6/2 Millergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel – Beamter im k. k. Eisenbahn-Ministerium Wohnung dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Dr. von Czyhlarz	Emanuel Rubes
Pandekten: Sachenrecht	3	Dr. Pineles	
Römischer Civilprocess	2		
~~Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen~~	~~2~~		
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Wippel Controlor

Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

177

443

159

M

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 979

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andreas Rüling
Vaterland und Geburtsort:	Wien am 22/III 74
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 18/2 Gentzgasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: R. R. Reifeprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nachrechnungswissenschaft	2	Dr. Seidler	Andreas Rüling
4/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halbgenz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	30
Zusammen .	fl.	kr.

Taxe: 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 98
WIEN

444

28

60

AO

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I

E 1550

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedr. Rumpf.
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstädterstr 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Conrad Rumpf Stadtbaumeister Wien VIII. Josefstädterstr 97
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Oberrealschule im VII. B.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung.	6 h Wochenst.	Pr. Dr. G. Seidler	Friedr. Rumpf.
5/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 30 kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

445

56

160

Facultät Jus

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Rüpp
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Zartlesdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Opfolter, Ökonom Zartlesdorf, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Freistädter Sparcasse-Jubiläums Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 200 fl. — kr. verliehen von der Sparcasse Direction Freistadt unter dem 27. September 1898 Z. E. No. 920

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Carl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	für Fr. Rüpp
Röm. Erbrecht	2	Dr. Carl R. v. Czyhlarz	
Röm. Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Pand.: Sachenrecht (incl. Pfandrecht)	3	Dr. Stanislaus Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 825

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

446

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

Y 576

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Rupp
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr (Linz) Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 21. April 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Freyung 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Rupp, Director der k. k. Lehrerbildungsanstalt I. Freyung 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Gesucht ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Civilprocess	6	† Anton Menger	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	† J. Grünhut	
allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	† Edmund Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	† Eugen Philippovich	Max Rupp

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr	—	fl. kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen	22	fl. 5 kr.

Kopial 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 98 WIEN

447

Facultät: juridische — Anzahl der Semester: 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Kupp
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr (Linz) Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 21. April 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	I. Jungbg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Kupp, Director der k.k. Lehrerbildungsanstalt I. Jungbg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgemeines österr. Sachenrecht	5	† Wenzel Kostkandl	Max Kupp

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .	fl.	kr.

Kost[illegible] Kreuzer.

Universitäts-Quästur 26. OCT. 98 WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

448

Facultät juristische

Anzahl der Semester 7

C 4024

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Russegger
Vaterland und Geburtsort:	Wolfsegg Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Wickenburggasse 19. St. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Russegger Bergdirector Wolfsegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludw. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Pandekten Sachenrecht	3	Dr. St. Pincles	Jos. Russegger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 105 „ 01 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

449

145

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Russy
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19/X 68 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII/, Schopenhauerstr 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches allgem. Privatrecht	7	Dr Pfaff	Ferdinand Russy
Oesterreichisches Familienrecht	3	Dr Pfaff	
~~Oesterreichisches Handels & Wechselrecht~~	~~5~~	~~Dr Krainhal~~	
Nationalökonomie	5	Dr Carl Menger	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Dr Lamasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	—
Zusammen .		

Preis 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

450

Facultät juristische Anzahl der Semester 9.

1899

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolph Rößler
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Tschirm, Dirlitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Tuchlauben 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rößler, Bürgermeister, Dirlitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	v. Zallinger.	Adolph Rößler
Deutsches Privatrecht.	5	v. Zallinger	
Römisches	7	Exner.	
Röm. Lehrrecht	2	v. Czyhlarz.	
Praktische Übungen über einzelne Theile der Rechtswissenschaft.	2	Adler.	
Österreichisches Verwaltungsrecht, incl. Finanzrecht.	3.	Finanz.	
Römischer Civilprozeß	2.	Finanz	
Übungen. Civilrecht der Gegenwart.	4.	Exner.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	31	50
Zusammen .	fl.	kr.

H. CEBECK
k. k. Quästor 451

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur
5-OCT. 98
WIEN

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Ruttin
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Seitenstettengasse, 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ruttin Isak, Kaufmann, Bielitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldebuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~v. Zallinger~~	Arthur Ruttin
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~" "~~	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Groß~~	
~~Röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Gyhlarz~~	
~~Praktische u. exegetische Übungen über Digestenstellen~~	~~2~~	~~Klein~~	
~~Pandekten (Sachen- und Pfandr.)~~	~~3~~	~~Pineles~~	
~~Röm. Civilprocess~~	~~2~~	~~"~~	
~~Gaius' Institutionen~~ {l. I. II, 1-96. III. 85-225.	~~2~~	~~Pineles~~	
~~Ausgew. Lag. d. Philosophie~~	~~4~~	~~Stöhr.~~	

Mengel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21.0 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

452

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Rutzinger
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Österr. Schlatt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Strotzi Gasse VIII. 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rutzinger Privat, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Salzburger Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechtes	9	o.ö. Prof. Dr. Mitteis	Rutzinger J.
deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. v. Zallinger	
österr. Reichsgeschichte	5	a.o. Prof. Dr. Adler	
Practische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. Jodl	
5/10.98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15 „

Zusammen 29. 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

453

Facultät Jus

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Saatzer
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 27. Dec. 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XII./2. Krichbaumg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Volksschullehrer Wien, XII. Krichbaumg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Carl Ludwig Gymnasium im XII. Bez. v. Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Mit Erfolg bestandene Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Karl v. Czyhlarz	Jos. Saatzer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	

5/10 98

Menzel

Archiv der Universität Wien

#280

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

R. CEBE[illegible] k. k. [illegible]

454

S

II

Facultät juridische

B 3146

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Saatzer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 27/XII. 79.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XII./2. Kriehbaumg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Saatzer, Volksschullehrer Wien XII./2. Krichbaumg 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Karl-Ludwig Gymnasium im XII. Bez. v. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Mit Erfolg bestandene Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römische Institutionen.	9	Cyhlarz	Saatzer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Prakt. Philosophie	4	Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12. November 1898, Z. 423

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 ½

Zusammen . fl. kr.

Postet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Q. 16 NOV 98 WIEN

R. CEBECK 455
k. k. Quästor

162

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Sachsl.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Deutschbrod
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Lazarethgasse 5. T. 21. Th. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Sachsl. Gutsbes. bei Deutschbrod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oster. allgem. Privatrecht I. Th.	7.	Hof. D. L. Haff	Josef Sachsl
Oster. Familienrecht.	3.	"	
Oster. Grundrecht.	2.	Prof. D. Baron v. Schey	
Oster. Strafrecht	5.	Prof. D. Klein. Lammasch.	
Allgem. u. öst. Staatsrecht.	5.	Prof. D. Ed. Bernatzik.	
Nationalökonomie	5.	Prof. D. Eug. v. Philippovich.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 28 | 50

Zusammen . fl. kr.

456

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 15. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät ..... A0 Anzahl der Semester .....

E 2752

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Sacky
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VI Mariahilferstrasse Nr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Sacky Magazineur Wien VI. Mariahilferstr. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. kr. unter dem ..... 18 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Amtsdecret

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Carl Sacky
8/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

457

73

Facultät juridische Anzahl der Semester V.

N 2023

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Sadílek
Vaterland und Geburtsort:	Cejkowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath
Wohnung des Studirenden:	XVIII Zimmermann 16/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Sadílek Grundbesitzer in Cejkowitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen	2	Dr Ludwig Mitteis	Franz Sadílek
8/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen 7 fl. 10 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

458

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V

D 3778

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Simon Safier
Vaterland und Geburtsort:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Rothen Sterngasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aba, Privat, Brzezany, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Familienrecht	3	Pfaff	Simon Safier
Oesterr. allg. Privatrecht I	7	Schey	
Oesterr. Pfandrecht	2	Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Stooss	
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Menger	
Seminarübungen in Nationalökonomie und Finanzwissenschaften	2	Menger	
Oesterr. Bergrecht	2	Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 25/11 1898, Z. 674

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 22 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

Univ.-Quästur 7 - DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

459

463

Facultät *juridische* Anzahl der Semester *III.*

A 2949

Natonale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Alois Sailer*
Vaterland und Geburtsort:	*Ob. Österreich, Aigen*
Muttersprache, Alter:	*deutsch; geb. 1/III. 1874*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. Katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*IV. Porzellangasse 30*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Martin Sailer, Auszügler in Aigen*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*Wien*
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Index*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	*5*	*Hr. Dr. Otto v. Zallinga*	*Sailer Alois*
Kirchenrecht	*7*	*Hr. Dr. Karl Gross*	
~~*Römischer Civilprocess*~~	~~*8*~~	~~*Hr. Dr. Emil Schrutka*~~	
~~*Römisches Erbrecht*~~	~~*8*~~	~~*Hr. Dr. Eichlaub*~~	
Römischer Civilprocess	*2*	*Dr. Mittais*	
Römisches Erbrecht	*2*	*Hof R. v. Eichlaub*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom *12/11* 189*8*, Z. *826*

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *840* fl. *kr.*

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. *[signature]*

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

460

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Šajn
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Kl. Laschitz
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. ~~Kieglergasse 96.~~ I. Florianigasse 31, II. St. Th. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Fr.~~ Urban Šajn, Realitätenbesitzer Kl. Laschitz in Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Rudolfswert Krain
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte & Institutionen des röm. Rechts~~	9	Dr. K. Ritt v. Czyhlar	Jos. Šajn
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Dr. Otto v. Zallinger	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	5	Dr. Sigd. Adler	
~~Praktische Philosophie~~	4	Dr. Theod. Vogt	
7/1098			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

461

II

Facultät juridische

B 3216

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Šajn
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Kl. Laschitz
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Rothgasse 11, IV. St. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Urban Šajn, Realitätenbes. Kl. Las[illegible] Kl. Laschitz N. 14 bei Gr. Laschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Rudolfswert in Krain

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	9	Dr. K. R. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. V. v. Hallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	inr. Jos. Šajn

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 424

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Quästur 16 NOV. 98 WIEN

462

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

Z 1446

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Salata Francesco
Vaterland und Geburtsort:	Ossero in Istria
Muttersprache, Alter:	italienisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Tulpengasse 6, Part. 3.
Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giacomo Salata Bürgermeister Ossero in Istria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	O
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oesterr. civilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	Prof. Dr. A. Menger	
oesterr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	Salata
allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. W. Lustkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

463

31

Facultät Jus C 1558

Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Salava
Vaterland und Geburtsort:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre (geb. 25. Aug. 1875)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, X. Bez. Erlachgasse No 91-93
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Salava Bürgerschul-Director, Wien, X. Erlachgasse 91-93
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Hofrath Dr. Anton Menger	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. L. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eug. v. Philippovich	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Wenz. Lustkandl	Karl Salava

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22.05 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

464

Facultät Juristische

Anzahl der Semester III.

A 3126

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Sallaba
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Hetzgasse 16, 3. St. Th. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Realschulprofessor i. R., Iglau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Ritter v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Ludw. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Anton Sallaba
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Gross	
Romanistische Übungen für Vorgerücktere	2	Prof. Ritter v. Czyhlarz	
Gaius Institutionen	2	Privatdocent Dr. Hanisl. Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 827

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1050 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. Nicht einfach

Univ.-Quästur 30 SEP. 98 WIEN

19 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

465

Facultät juridische — Anzahl der Semester III

I 2265 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Salomon
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	jüdisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Große Schiffg. 1a
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ /
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Phoebus Salomon Advocat Tarnow.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Erhielt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privat-Recht	6	Prof Dr v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof Dr Gross	
Röm Civil. Proces	2	Prof Dr Mitteis	Salomon

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 70

Zusammen . fl. kr.

Preis 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

466

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester VII

D 5549

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Salomon
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	polnisch 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Gr. Schiffg. 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Phoebus Salomon Landesadvocat Tarnow
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wr Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm Erbrecht	2	Prof. Dr Pineles	Salomon [illegible]
18/II 98			
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 30 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

467

Facultät juristische

C 635

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Salomon
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Znaim
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Weinhauserstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernst Salomon Sectionsrat Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Index

Genießt ein Silbersteinisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. kr.
verliehen von ~~13/III~~ n. oe. Statthalterei unter dem Decr. v. 13/III 1898 Z. 115713

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr K. Grünhut	Otto Salomon
Oest. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr A. Menger	
Verwaltungslehre u. oest. Verw. R	6	Dr E. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr E. Philipson	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23.10 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

117

468

Facultät Juridische Anzahl der Semester V

E 1526

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Eugen Salter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX/3 Lackierergasse 6 I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Salter, Wien IX/3 Lackierergasse 6 Realitätenbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein der K. K. Wr. Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. allg. Privatrecht	7	Herr Hofrath Prof. Dr. Leopold Pfaff	Richard Eugen Salter
Oest. Familienrecht	3		
Nationalökonomie	5	Herr Hofrath Prof. Dr. Karl Menger	
Oest. Strafrecht	5	Herr Professor Dr. Heinrich Lammasch	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Herr Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
~~Gerichtliche Medizin~~	~~5~~		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~31 „ 50 „~~ 26.25

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

469

Wippel contrahiert 28

Facultät Juridische

D 2862

II

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Eugen Salter
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX Lackierergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Salter Wien IX Lackierergasse 6. Realitätenbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein der K. K. Wr. Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Pfandrecht	2	Herr Prof. Dr. Josef Frei v. Schey	Richard Eugen Salter
Oesterreichisches Bergrecht	2	Herr Prof. Dr. Adolf Menzel	
~~Gerichtliche Medicin / Juristen~~	~~5~~		
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 420/-

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

E.E.
4-NOV 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

470

160

Facultät Juristische II Anzahl der Semester V

D 3604

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Eugen Salter
Vaterland und Geburtsort:	Niederl. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX/3 Lackierg 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Salter Wien IX/3 Lackierg 6, Realitätenbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein der k. k. Universität Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	4	Jur. Prof. Dr. Friedr. Jodl	Richard Eugen Salter

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 420/-

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Universität 1. DEC. 98 WIEN

8 471

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 6.

Z 821

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Freiherr von Salzgeber
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Tuchlauben 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprozess	2	Dr. Emil Schmitt Edler von Rechtenstamm	Eugen Freiherr von Salzgeber
Römisches Erbrecht	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	
~~Deutsche Rechtsgeschichte im Zeitalter der Neuzeit~~	~~2~~	~~Dr. Alfred Ritter von Wretschko~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

472

63

II

Facultät juristische

Anzahl der Semester 6

D 3760

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Freiherr v. Salzgeber
Vaterland und Geburtsort:	U. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Fuchslauben 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Allgemeine Staatsverrechnung~~	~~6~~	~~Dr. Gustav Seidler~~	Eugen Frh. v. Salzgeber
Pandekten f. Sachenrecht (incl. Pfandrecht)	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Röm. Civilprocess (Exeg. G. J. Buch IV.)	2		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

473

Kosten 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quä. 7 - DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

AO

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

E 1482

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Samuel
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Zieglergasse No 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Samuel, m. ö. Landesbeamter, VII. B. Zieglerg. 59.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealschule im IV. B. Wiens.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	stellt an m. ö. Landesbeamter zu werden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung.		Dr. Seidler	R. Samuel
5/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Köppel controlor

8 474

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII

6350

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Ascher Sandbank
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. – geb. 16. Dec. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, 9. Althanplatz 2, III/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Manuel Sandbank, Priv.-Beamter, Wien, 9. Althanplatz 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Geschäftsordnung parlamentarischer Körperschaften	1	Privatdocent Dr. H. Brockhausen	Sandbank

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 105 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

475

66

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

A 4022

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Sander
Vaterland und Geburtsort:	Archenberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterst. 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Sander, Kaufman, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	J. Sander
Öster. Privatrecht I. Th.	7	Prof. D. Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 6/11

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

476

K. k. Univ.-Quästur 26 NOV. 98 WIEN

44

160

Facultät juristische II Anzahl der Semester V

A 4147

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Sander
Vaterland und Geburtsort:	Richenburg Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Josefstädterstr. 97
Lebname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Familienrecht	3	Prof. Dr. Pfaff	Sander
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
16/12	98		
		Mangels	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 678

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
19 DEC. 98
WIEN

477

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Iwan Sanockyj
Vaterland und Geburtsort:	Tehlow in Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthene. Geb. 14 Dec. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Christ. gr. kath. Rit.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 37. II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, gr. kath. Pfarrer in Macoszyn, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitat Wien
Genießt ein / verliehen von Kein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht Th. I.	7	Prof. Dr L. Pfaff	Sanockyj
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr Lammasch	
Allgemeines u. Österreichisches Staatsrecht	5.	Prof. Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 23.10

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

478

166

Facultät juridische

A 3363

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Sardelić
Vaterland und Geburtsort:	Curzola zu Cattaro Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Dittesgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Sardelić Cattaro K.K. Kanzlei official
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Ober-Gymnasium in Cattaro
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Encyklopädie und Institutionen d. röm. Rechts~~	~~9~~	~~Prof. Dr. Mitteis~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Lattinger	
Oest. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Eugen Sardelić
~~Pract. Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Voigt~~	
19/11 98			
		Remagl	

A 857

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { ganz / halb } befreit laut Bescheid vom 19/11 1898. 3. 411

Matrikel- und Stempelgebühr	5	kr.
Collegiengeld	10 „ 50 „	
Zusammen	15	50

Kost. 2 Kreuzer.

K.K. Post-Zeitungs-Amt 22 NOV. 98 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

479

166

Facultät Juridische II Anzahl der Semester —

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Sardelić
Vaterland und Geburtsort:	Curzola, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbische, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholischer
Wohnung des Studirenden:	XVIII Dittesgasse 6
Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, K. K. Gerichts-Official
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Ober-Gymnasium in Cattaro

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuchs

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9	Dr. Ludwig Mitteis	Eugen Sardelić
Praktische Philosophie	4	Dr. T. Vogt	
9/12	98		
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1365 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

R. CEBECK
k. k. Quästor

480

166

Facultät juridische

A 3920

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Sardelić
Vaterland und Geburtsort:	Curzola Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Dittesgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter; k. k. Kanzleiofficial b. Kreisgerichte in Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein aus der Dot. des Wien. Stadtconvictes für Studierende der Rechte Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. — kr. verliehen vom Ministerium f. C. u. U. unter dem 10 December 1895 Z. 17725

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oest. Handelsrecht	5	Dr Grünhut	Rudolf Sardelić
" Civilprocess	6	Dr Schrutka	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Dr Lustkandl	
Volkswirthschaftspolitik	5	Dr Philippovich	
23/11 98			
		Wenzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 121

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11.02 Mk

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 26 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

481

167

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

E 1477

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Sauer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Zbeschau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Alserstraße 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Sauer K. K. Oberbergrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien IX Alserstraße 30
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. deutsches Neustädter Staatsgymnasium in Prag (Stephansgasse)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Dr Mitteis	Philon Sauer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Vogt	
~~Anfänge d. böhmischen Sprache~~	~~3~~	~~Menčik~~	

5/10 98

Mengel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 65 "

Zusammen . fl. kr.

29.15

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

482

7

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

C 1172

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Sawicki
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII/2 Lindengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann S. K. K. Cabinets-Secretär i. d. Cabinets-Kanzlei Sr. Maj., Regierungsrath, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Einj.-freiw. Jahr, vorher Mariah. Gymn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institut. d. römischen Rechts	9	Dr. Karl v. Czyhlarz	Theodor Sawicki
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	

1897/8 Militär

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.1.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

483

67

Facultät juridisch

Anzahl der Semester V

24100

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur M. von Scala
Vaterland und Geburtsort:	Mauer bei Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Stubenring No. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.k. Hofrath I. Stubenring 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. österr. Privatrecht	7	Hofr. Pfaff	Arthur M. von Scala
Oesterr. Familienrecht	3	Hofr. Pfaff	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofr. C. Menger	

29/12 98

Menger

884

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz R. B. befreit laut Bescheid vom 21/12 1898, Z. 1179

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 26 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästor 29 DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

484

167 168

Facultät juridische

Gegenwärtig im V. Semester.

E 77

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Conte Scapinelli
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Scipio, Ky. k. Oberst, IV Alleeg. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität – Wien
Geniesst ein	Stipendium im Betrage von fl. kr.
verliehen von	unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Oesterr. Familienrecht einschließl. ehel. Güterrecht	3	Hofrath Dr. Pfaff
Oesterr. allgem. Privatrecht I. Theil	7	Dr. Freiherr v. Schey
Oesterr. Pfandrecht	2	"
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Dr. Gumplowicz
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr. Menger

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.
Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Paul Conte Scapinelli

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189, Z.

Matrikel- und Stempelgebür fl. kr.

Collegiengeld 28 35

Zusammen fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 24 SEP. 98 WIEN

1485

Preis 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

A

Anzahl der Semester Winter

C 895

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Schack
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIII. Winckelmannstraße No. 16 3ter Stock 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	enthällt – als majoren –
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	./.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Aspirirt auf eine Staatsbeamten-Stelle.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Prof. Dr. Seidler	Anton Schack [illegible]
1/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 60 „ 0 „
Zusammen . fl. kr.

Postet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

3 ./.

486

168

Facultät

Anzahl der Semester II

C 330

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz J. Schadek
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römischkatholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Gumpendorferstr 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. J. Schadek, Fabrikant
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Wien, VI. Gumpendorferstr 69
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Prof. Alois Weiss, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6.	J. Dr. Gust. Seidler	Franz J. Schadek
27/9 1898			
W. Engel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 98
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECH
k. k. Quästor

94

487 168

Facultät Jus

Anzahl der Semester 7tes

E 719

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raul Schaden
Vaterland und Geburtsort:	Nied. oest. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Jänner 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Marc Aurelstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raul Schaden, Procuraführer Wien. I. Marc-Aurelstr. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. civilgerichtliches Verfahren I. Theil	6	Dr Schrutka-Rechtenstamm	Schaden
Verfahren außer Streitsachen	2	Dr Walker	
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr v. Philippovich	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Dr Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

488

K. k. Univ.-Quästur 4-OCT. 98 WIEN

Wippl Controlor

106 / 68

Facultät jus

Anzahl der Semester 7ter

II

f 2760

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Schaden
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Marc-Aurelstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Schaden, Tiscurist Wien, I. Marc-Aurelstr. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Verfahren außer Streitsachen.	2	Prof. Friedmann	Schaden
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 21.0

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
10 DEC. 98
WIEN

489

168

Facultät juridische

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schäfer
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Pleschitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar Schäfer Fabrikant in Pleschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Pleschitz
Geniesst ein	Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von	unter dem ..... 18 .. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Das Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	9.	Prof. Dr. L. Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. O. v. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. F. Adler
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. F. Jodl

4/10 98

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.

Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Robert Schäfer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189.. Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... 5 fl.

Collegiengeld ..... 24. 15 „

Zusammen 29. 10 fl.

K.k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridischen Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Schäfer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Butschowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 7. März 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XI. Dittmanng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schäfer, Cantor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. im III. B. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 ~~8~~	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Inst. des röm. Rechts~~	9	Czihlarz	Theodor Schäfer
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Zallinger	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	5	Adler	
~~Praktische Philosophie~~	4	~~Jodl~~	
	3/10 98		
	[illegible]		
		Mat. Zeugn. b. Collegiengeld	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3. OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

491

149

69

Facultät juridische. A 3505

II

Nationale.

Gegenwärtig im I. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Schäfer
Vaterland und Geburtsort:	Butschowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1880.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XI. Dittmanngasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schäfer, Cantor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bez. Wiens.

Geniesst ein — Stipendium im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvierung des Gymnasiums.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Karl Ritt. v. Czyhlarz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedr. Jodl.

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Theodor Schäfer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898.

Z. 127

Matrikel- und Stempelgebür — fl. — kr.

Collegiengeld 12.07½

Zusammen — fl. — kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

492

164

Facultät: juridische — Anzahl der Semester: I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Schaffer
Vaterland und Geburtsort:	Miskolcz in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J. geb. den 20. Nov. 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Baden b. W. Grabeng. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Schaffer, Cantor, Baden b. W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- und Obergymnasium in Baden b. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Czichlarz	Wilhelm Schaffer
Deutsche Reichs- und Rechtsgesch.	5	Zallinger	Wilhelm Schaffer
Österreich. Rechtsgeschichte	5	Adler	Wilhelm Schaffer
Praktische Philosophie	4	Jodl	Wilhelm Schaffer
29/9	28		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld		
Zusammen		

Quäst. 29 SEP. 93 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Porto: 2 Kreuzer.

183

493

169

II

Facultät rechts u. staatsw. Anzahl der Semester 1

A 3138

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Schäffer
Vaterland und Geburtsort:	geb. in Miscolcz in Ungarn zuständig nach Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 20. Novemb. 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	moraisch
Wohnung des Studirenden:	in Baden, Grabengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Schäffer, Cantor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wied. öst. Landes Real u. Ob. Gymn. Maturit. in Baden

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Institutionen des römischen Rechts	9	Dr Czyhlarcz	Wilhelm Schäffer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Zallinger	Wilhelm Schäffer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	Wilhelm Schäffer
Practische Philosophie	4	Dr Todl	Wilhelm Schäffer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11/11 1898 Z. 418

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld 12.07½
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [signature]

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

K. k. Univ. 21 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

494

69

Facultät rechts- und staatswissenschaftliche Anzahl der Semester VII.

C 3936

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hersch Schärf
Vaterland und Geburtsort:	Seletin, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. – geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	9. Althanplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sh. Schärf, Kaufm., Seletin, Buk.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Grünhut	H. Schärf
Österreichisches civilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Anton Menger	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 / "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

495

169

Facultät: Rechtsstaatsw. II Anzahl der Semester: VII.

J 2974

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schärf Hersch
Vaterland und Geburtsort:	Seletin, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. - geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	9. Althanplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaskel Schärf,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kaufmann, Seletin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	H Schärf
		Mengel	
14/12 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 525 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
4 JAN 99
WIEN

496

169

Facultät jur. Anzahl der Semester III.

E 4465

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Schärf
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Glasarbeiter Nikolsburg, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Letzte Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr. v. Czyhlarz	Josef Schärf
Röm. Civilprocess	2	Prof. Mitteis	
Deutsch. Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 3. 791

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [signature]

k. k. Univ.-Quästur 1. 4 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

497

47

170

Facultät: juridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schaffer Johann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Wscherau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 8. Kochgasse 34 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Schaffer, Kaufmann in Wscherau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter von Czyhlarz	Joh. Schaffer
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Grow	Joh. Schaffer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Joh. Schaffer
Romanistische Übungen	2	Dr. Karl Ritter von Czyhlarz	Joh. Schaffer
Römischer Civilproceß	2	Prof. Dr. Emil Schrutka	Joh. Schaffer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

498

170

Facultät jurist. A 1895

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Schafranek
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII Kirchengasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Kraschek, Seilermeister. VI. Stumpergasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: provis. Aufnahmsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter Czyhlarz	Schafranek Eduard
Röm. Civil-Proc.	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privat-Recht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1680 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kaster 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

499

R. CEBECK k. k. Quästor

170

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

E 1655

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Schaguni
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	griechisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. orientalisch
Wohnung des Studirenden:	III, Untere Viaductgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Elisabeth Schaguni Hirschberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule für Bodencultur
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte & Institutionen des röm. Rechts	9	Prof. Dr. Gyhlarz	Georg Schaguni
Deutsche Reichs & Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Todl	
österr. Reichs-Geschichte	5	Prof. Adler	
5/10 98			
Mangold			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen 29 fl. 15 kr.

500

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

Kuppel Controlor

140 170

Facultät juridische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Naftali Schajowich
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Sadagura
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. Sept. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Müllnergasse N° 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gabriel Sokal, Kaufmann in Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Franz-Josefs-Universität in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis (und Meldungsbuch)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Österreichisches allgem. Privatrecht I Th.~~	~~7~~	~~Hofrath Dr Leopold Pfaff~~	Naftali Schajowich
~~Österreichisches Strafrecht~~	~~5~~	~~Ph. Dr Heinrich Lammasch~~	
National-Ökonomie	5	Dr Eugen v. Philippovich	
11/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

501

R. CEBECK k. k. Quästor

171

Facultät jur. II Anzahl der Semester V.

A 3873

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Naftali Schajowicz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Sadagura in d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. Sept. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Adlerg. № 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gabriel Sokal, Kaufmann in Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Fr. Josefs Univ. in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis u. Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht (allgem. Th.	7.	Hofrath Dr. Dr. Leop. Pfaff	
Österr. Familienrecht einschließl.			Naftali Schajowicz
eheliches Unterrecht	3	"	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5.	Dr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/11 1898. Z. 668

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 105.0/

Zusammen . ~~fl.~~ ~~kr.~~

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 25 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 502

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: 4.

f 1721

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Schalek.
Vaterland und Geburtsort:	Prag. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Im 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Ullrichsplatz 2. Thür 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Schalek Buchhändler Prag. verstorben. Stiefvater Dr. Ludwig Schnitzer pract. Arzt in Hohenelbe Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Simon. Großkaufmann Prag.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von: kein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvierung der ersten Staatsprüfung mit genügendem Erfolge.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allg. Privatr.	7.	Joseph v. Schey	Robert Schalek
Österr. Familienrecht	3	Leopold Pfaff	
Nationalökonomie	5	Eugen von Philippovich	
Allg. u. öster. Staatsrecht	5	E. Bernatzik	
Österr. Strafrecht	5	Karl Stoss.	
19/10 98			
Wenzel			
14/10 Staatsprüfung			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 25 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

503

171

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4

B 1802

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Schalscha
Vaterland und Geburtsort:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, achtzehn
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Lazarethgasse 37
Vornamen, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Bardowski, Cisargasse Galiz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Bielitz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Dr Ludwig Mitteis	Schalscha
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	Leo
Praktische Philosophie	4	Dr Friedrich Jodl	

5/10 98

Menzel

Liquidirung der Cassatur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.1.5 "

Zusammen . . . fl. kr.

29.15

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Cassier
7-OCT. 98.
WIEN

R. CEBECK
k. k. Cassator

504

Facultät Juristische

A

Anzahl der Semester —

B 4194

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Schanzer
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch ~~mosaisch~~ 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII: Alserstraße 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	bereits verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	weil volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Weißkirchen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugnis der V. Gymnasialclasse. (Mit gutem Erfolg abgelegte Intelligenzprüfung zur Einj. freiwill.)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr Gustav Seidler	Emil Schanzer

8/10 98

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen fl. kr.

Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

505

171

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII.

A 2232

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Schanzer
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Alserstrasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Roger Restaurateur Stadt. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels & Wechselrecht	5	Hofrath Dr Grünhut	
Civilrechtl. Verfahren	6	Prof. Dr Emil Schreiber	Oskar Schanzer
Verwaltungslehre & Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr Hornatzky	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Dr Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13.10 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

506

Bogen 2 Kreuzer.

Facultät juridischer

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bernhard Schapira
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische Religion
Wohnung des Studirenden:	IX. Rögergasse No 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Beamter in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gimnasium in Tarnopol

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: das Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. J. Adler	Bernhard Schapira
Gesch. et Institutionen des röm. Rechts	9	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. v. Zaelinger	
Practische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl.	
3/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24.15 „ „
Zusammen . 29.15 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 4. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

507

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schauinger Josef
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Ilzendorf
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jh. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Haidg. 61 - II - 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schauinger Realitätsbes. Ilzendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. H. Gross	Joh. Schauinger
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto Zallinger	
Röm. Civilprocess	2	Dr. Ludw. Mitteis	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hans Fitting	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	16	80
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

Quästur
4 - OCT. 98
WIEN

H. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

508

Facultät Rechts und Staatswissenschaft — Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Scharnagl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Bezirk, Lerchenfelderstraße 150
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Beamter, ut supra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium im VIII. Wr. Gemeindebezirke

Geniesst ein — Stipendium im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis mit Auszeichnung

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des römisch. Rechts	9	Dr. Ludwig Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles

20/9 98

Wengel

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Karl Scharnagl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 ,

Z.

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld „

Zusammen fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

Facultät Juristische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Scharnagl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Bezirk, Lerchenfelderstraße 150
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Beamter wohnt ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Am Staatsgymnasium im VIII. Bezirke Wiens.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9	Dr Ludwig Mitteis	Karl Scharnagl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	D. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl	
Gaius Institutionen	2	Dr Stanislaus Pineles	

Karl Scharnagl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898. Z. 429

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ. 14 NOV. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer. [signature]

R. CEBECK
k. k. Quästor

510

Facultät juridische. Anzahl der Semester

E 540

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Scharnagl Josef.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Eger.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 15. Juni 1879.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IV. Fleischmanngasse h. 3. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Scharnagl Parthl, Schuhmacher, Eger.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium, Eger
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft.	6	Dr. Gust. Seidler.	Scharnagl Jos.
3/13 98			
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 9 - OCT. 98 WIEN

[illegible] 107

511

Facultät ..... Anzahl der Semester fünfte.

E 2407

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Schaufeld
Vaterland und Geburtsort:	Kenty, Galizien
Muttersprache, Alter:	22 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Tuchlauben 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Schaufeld, Lehrer Salt Lake City, Utah, Amerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römischer Civilprocess~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Mitteis~~	Abr. Schaufeld
Praktische u. exeg. Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	Prof. Dr. Klein	
Pandekten, (Sachenrecht incl. Pfandrecht)	3	Dr. Pineles	
~~Österreich. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Adler~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

512

Wöppl 29

Facultät Staatsverrechnung A

Anzahl der Semester zwei Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schaumann Eduard
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österr. resp. Hernals
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII. Bz. Lacknergasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Schaumann Rechn. Official p. Friesach, Graben 129, Kärnten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Schuljahr 1896/97 am Staats Gymnasium Hernals
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6 Stund.	Prof. Gustav Seidler	Schaumann Eduard
7/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

513

2733

Facultät Juridische

A 1644

Nationale.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schauta
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Höflitz polit. Bez. Leipa in B.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, zwei und zwanzig Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholischer Religion.
Wohnung des Studierenden:	Obere Donaustrasse Wien II. Nr 51. II Stiege III Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Schauta, Oberförster in Niemes, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealschule in B. Leipa

Geniesst ein — Stipendium im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: auf Grund seines Maturitätszeugnisses.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Staatsverechnungskunde	sechs	Herr Prof. Gustav Seidler

4/1098

Mangel

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Anton Schauta.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..., Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür 6 fl. 50 kr.

Collegiengeld " " "

Zusammen fl. kr.

5 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

133

Preis 2 Kreuzer.

514

173

B 3003

Facultät: juristische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schebella Alois
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Weisswasser
Muttersprache, Alter:	deutsch 2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bennoplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Zolloberamtsofficial i. R. Weidenau Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Facultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 fl. — kr.
verliehen von jurist. Doctorencollegium in Wien unter dem 22. März 1898 Z. 29

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allgem. Privatrecht I.	7	Prof. Dr. von Schey	Schebella
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernreiter	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. von Philippovich	
Strafrecht	5	Prof. Dr. Lamasch	
Geschichte	4	Prof. Dr. Max Büdinger	
Geologie	5	Prof. Dr. E. Süss	
Logik	2	Dr. A. Stöhr	
	33		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11/11 1898 Z. 673

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17.32 ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. Reichsmann

16 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

515

174

Nachtrag II

Facultät juristische

Anzahl der Semester

A 3913

Nationale.

Schebella

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Schebella
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Weisswasser
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Langegasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Zolloberamtsofficial in Weidenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juristische Facultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 fl. — kr. unter dem 22/III 1898 Z. 29
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oesterr. Familienrecht	3	Herr Hofrath Dr. L. Pfaff	Schebella
oesterr. Pfandrecht	2	Herr Prof. Dr. J. v. Pancz	
24/11 98			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1898 Z. —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 262 ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 26 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

516

17

Facultät juridische Anzahl der Semester 3

A 1848

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Scheff
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Grane Thorgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Albert, Med. Dr., Prossnitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 z.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Klein	
Römisches Erbrecht	2	Pr. Dr. v. Leyser	Albert Scheff
Österr. Privatrecht	5	Pr. Dr. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Vering	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 80 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

K. k. Univ.-Quästur Zusammen . fl. kr.

6 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Bogen 2 Kreuzer.

517

174

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

2358 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Scheiber
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchengasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Scheiber, k. k. Pensions-Rechnungs-Adjunct in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. röm. Rechts	9	Zyhlarz	Emil Scheiber
Römisches Erbrecht	2	"	

Facultät juridische A Anzahl der Semester 2

62723

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Scheiblauer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II/2. Praterstrasse 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sch., Donau-Dampfschiffahrts-Beamte, Wien, II/2. Praterstrasse 58
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. K.K. Staats-Oberrealschule im II. bz. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	behufs definit. Anstellung beim Wr. Maart.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Scheiblauer

7/1098

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k.k. Univ.

519

17

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

A 2934

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan Scheiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Schottenring 24
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Leopold Scheiner Bankbeamter-Inspektor Wien, I. Schottenring 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Graz, öff. Privatgymnasium Schobl
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis des k. k. II. Staatsgymnasiums in Graz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Mitteis	Stefan Scheiner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl	
7/10 98			
Mussl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	5 fl. kr.
Collegiengeld	24. 15 „
Zusammen	29. 15 fl. kr.

Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

520

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Rechts u. staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester

E 2016

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Scheitterer
Vaterland und Geburtsort:	Grieskirchen Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wieden Nro 4. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Scheitterer Kaminfegermeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium zu Seitenstetten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Practische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. Fr. Jodl	Gustav Scheitterer
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	9	o.ö. Prof. Hofrath Dr. Karl Ritter v. Zyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Sig. Adler	

4/10 98

Mengel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

521

74

Facultät Jus. Strenge A 2004 Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Schelle
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol. —
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Wohllebengasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Schelle-Hof & Gerichtsadvocat, Wien I. Freyung 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ... verliehen wurde	Joh. Nep. Schelle'sches Convicts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 230 fl. — kr. unter dem Statthalterei-Decret unter dem 5. Jahr. 1886 Z. 5562
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I. Theil	7	H. Pfaff	Friedrich Schelle
Österr. Bergrecht	2	Dr. A. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	28	20
Zusammen .	fl.	kr.

Preis 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 93 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

522

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

64235

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegisfried Schembeck
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Dresden in Sachsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Bleichergasse 13. Mez 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Schembeck Kaufmann Bielitz, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zallinger	Siegisfried Schembeck
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Schmittka	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

15 OCT 98 WIEN

523

R. CEBECK
k. k. Quästor

176

Facultät iuristische

Anzahl der Semester V

C 3948

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Schemerl
Vaterland und Geburtsort:	Tolmein, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, gel. 13/2 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVI Payergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, k.k. Hofrath Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen aus Digesten	2	Dr. Klein	Peter Schemerl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 . 0 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

524

Facultät Privatsche

Anzahl der Semester IV

E 735

Nationale.

Schenk

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Schenk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath. röm.
Wohnung des Studirenden:	IX. Thurng. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. L. Schenk IX. Thurngasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Goldberg'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. – kr.
verliehen von Akad. Senate Wien unter dem 26. Jänner 1898. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatr. I.	7	Schey	Eugen Schenk
Österr. Pfandrecht	2		
Österr. Familienrecht	3	Pfaff	
Bergrecht	2	Menzel	
Übungen im Seminar	2	Mitteis	
Strafrecht.	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 27 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Wippel Controlor

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 98 WIEN

101 525

Facultät juristische II Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Schenk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Thurng. 15
Lehrname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Leop. Schenk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Goldberg'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von Akad. Senate Wien unter dem 26 Januar 1889 Z. 1350

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im epigr. Seminar	2 ✓	Prof. Dr. Eugen Bormann	Eugen Schenk

Mangel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

526

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schenk
Vaterland und Geburtsort:	Rakowetz in Oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre 10 Mon.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Josefstadt. Floriani-Gasse 22. III. St. Thür 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Schenk Rakowetz. Oesterr. Schlesien Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	9	v. Czyhlarz	Franz Schenk
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	Franz Schenk
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Franz Schenk
Praktische Philosophie	4	Vogt	Franz Schenk
7/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

527

Facultät: Juridische

Anzahl der Semester: II

A 3479

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schenk
Vaterland und Geburtsort:	Rakowetz in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre 10 Mon.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Bez. Josefstadt Floriani Gasse 22. III St. Thür 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schenk Gastbesitzer, Rakowetz österr. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichten Institutionen d. röm. R.	9	v. Czyhlarz	Franz Schenk
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	Franz Schenk
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Franz Schenk
Praktische Philosophie	4	Vogt	Franz Schenk

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 17/11 1897 Z. 3490

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	07
Zusammen		

528

Quäst.-Quästur 21 NOV. 98 WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

176

Facultät juridische

Gegenwärtig im I Semester.

C 1045

Nationale.

Schenk

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Schenk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Thurngasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Schenk, k.k. Universitätsprofessor Wien, IX. Thurngasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josephgymnasium, Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Prof. Dr. Ludwig Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler
Practische Philosophie	4	Prof. Dr. Friedrich Jodl
Über die wichtigsten Probleme der Ästhetik	3	Prof. Dr. Alfred Freiherr v. Berger

3/10 98

[illegible]

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Johannes Schenk

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. ..... kr.

Collegiengeld 27.30

Zusammen 32.30 fl. ..... kr.

k.k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

529

Preis 2 Kreuzer.

177

Facultät ~~philosophische~~ juridische

II

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johannes Schenk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Thurngasse 15
Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Leopold Schenk k.k. universit. Professor Wien, IX. Thurng. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Joseph gymn. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im epigraph. Seminar	2	Dr Eugen Bormann	Joh. Schenk

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Frei

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

530

174

Facultät Juristische Anzahl der Semester 5.

f 1810

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnold Schereschewsky
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 28/12. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien; IX. Hörlgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob; Kaufmann; ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. und K. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgem. Priv. Recht.	7.	Prof. Dr. L.	Arnold Schereschewsky
~~Österreichisch. Familienrecht.~~	~~3~~	~~Prof.~~	
Österr. Strafrecht.	5	Prof. Stooss.	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik.	
National-Ökonomie	5	Prof. Philippovich.	
Seminarübungen	2	Prof. Mitteis.	
20/10	98	Mangel	
Dr	[illegible]		
19/10 Stockhoff			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 25 20 /.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kreuz-Quästur 21 OCT 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

81

531

177

VI

Facultät Juristische. Anzahl der Semester 5.

Z 4198

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnold Schereschewsky.
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 28./12. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Hörlgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob. Kaufmann, Ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der Integral u. Differenzial Rechnung	5	Prof. Gegenbauer	A. Schereschewsky
Übungen im Anschlusse dazu	1	Prof. Gegenbauer	
11/11 98			
		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 525 fl.

Zusammen . fl. kr.

532

Kostet 2 Kreuzer.

12 NOV. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

66

177

Facultät juridisch

Anzahl der Semester VI

E 894

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Chaim Marek-Scherlag
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Chorostków
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 3 Juli 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Seidlgasse 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Privatbeamte Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross	Scherlag
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Schrutka	
Encyklopädie	2	Dr. Friedman	
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Pineles~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb
befreit laut Bescheid vom 4/5 1898 Z. 1494

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „
Zusammen . fl. kr.

533

Kaiser 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 98
WIEN

Philipp
contralor

107

177

Facultät Juristisch

G 3779

II

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Chaim Marck Scherlag
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Chorostkow
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Juli 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Seidlgasse 39
Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Privatbeamte Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen	2	Prof. Mitteis	M. Scherlag
27/10 98			
	Wenzel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 105 „

Zusammen . fl. kr.

Postel 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

534

K. k. Univ.-Quästur
28 OCT. 98
WIEN

110

177

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

E 1486

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Schener
Vaterland und Geburtsort:	Mähren; ~~Znaim~~ Schaffa
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Börsegasse 6. II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; Lederhändler, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Znaim, K. k. Obergymnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte d. Inst. d. röm. Rechtes~~	~~9~~	~~Dr. Carl Ritter v. Czyhlarz~~	Moriz Schener
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Friedrich Jodl	
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	9	Dr. Ludw. Mitteis.	
5/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 1 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

535

[illegible] Contador 11

177

k. Facultät

Gegenwärtig im I Semester.

6759

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Schewczik,
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19/12 25. Juli 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Antonius Schewczik k. u. k. Stabsarzt, Wien, IX. Bazzgasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. k. Staatsobergymnasium im XVII. Bezirke von Wien
Geniesst ein 0	Stipendium im Betrage von 0 fl. 0 kr.
verliehen von	unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis,

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9,	Dr Karl R. v. Czyhlarz,
Deutsche Rechtsgeschichte,	5,	Dr Otto v. Zallinger,
Oesterreichische Reichsgeschichte,	5,	Dr Sigmund Adler,
Praktische Philosophie,	4,	Dr Friedrich Jodl.
26/9 98		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Arnold Schewczik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189.... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld 24. 15 „

Zusammen 29. 15

Univ.-Quästur 30 SEP 98 WIEN

537

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

536

228

Facultät Jurid. Anzahl der Semester III.

C 2904

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hersch Schieber
Vaterland und Geburtsort:	Gurahumora, Bukow.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jh. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos
Wohnung des Studirenden:	IX. Ackerg. 3 Th. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim J. Schieber, Kaufmann Gurahumora
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Gross	
deutsch. Privatrecht	5	Zahlinger	
			Schieber

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 12 60 fl. kr.
Zusammen . fl. kr.

Postet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

537

178

Facultät Juridische 1899 Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schierl
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1878 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath. Rel.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Czerningasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schierl, Schneider II. Czerningasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. Staatsgymnasium in II. Bez.
Bezieht ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis v. 9. Juli 1898. vom k. k. II. Staatsgymn. in II. Bez.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	9	Dr. L. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	Franz Schierl
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Jodl	
	3/10 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15 „

Zusammen . fl. kr. 29. 15

K. k. Univ.-Quästur 3-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Porto 2 Kreuzer.

538

Facultät Jus

Anzahl der Semester 3

D 3408

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Schiester
Vaterland und Geburtsort:	Schenkenfelden, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse N 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schiester bürgl. Hausbesitzer Schenkenfelden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Reg. Rat Dr. Karl Gross	Schiester Alois
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	
Römisches Erbrecht	2	Hofrat Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Karl Ludwig Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 17/11 1898, Z. 693

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 840 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [signature]

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

539

178

Facultät Jurist. Anzahl der Semester VII.

A 3246

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Schiff
Vaterland und Geburtsort:	~~[illegible]~~ Österreich Krakau
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Krafftgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben. Mutter: Regina Schiff Agentenswitwe II. Krafftgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. civilger. Verfahren T. Th.	6	D. Schrutka	Maxschiff
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	D. S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	D. v. Philippovich	
~~Allgem. u. österr.~~ Staatsrecht	5	D. Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1898. 3.510

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 11.02½
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

21 NOV. 98 WIEN

H. CEBECK
k. k. Quästor

540

179 9

Facultät jur. Anzahl der Semester VII

73050

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Efraim Isak Schiffer
Vaterland und Geburtsort:	Wielkie Oczy Galiz.
Muttersprache, Alter:	polnisch 24.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II Pfefferg. 3 III/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Schiffer Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen d. Digesten	2	Prof. Dr. Klein	Efr. I. Schiffer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

541

Postet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Schippel controlor

127 179

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schiffer
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Siófok.
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	XIX. Cottagegasse 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Siófok (Ungarn).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index / Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
P. Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Otto v. Zallinger	Franz Schiffer
Kirchenrecht	7	Prof. Reg. Rath Dr Karl Gross	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof Hofrath Dr Karl Menger	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Hofrath Dr Karl R. v. Czyhlarz	
Romanistische Übungen (im Seminar)	2	Prof Hofrath Dr Karl R. v. Czyhlarz	
Seminarübungen	2	Prof. Dr Ludwig Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 294.01

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

542

179

Facultät Jus

Anzahl der Semester VII.

E 1329

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Schikich Ritt. v. Velebit
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien - Gunja
Muttersprache, Alter:	Deutsch 35½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Eferding
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	rechts. histor. Staatsprüf.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allg. Privatrecht	7	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Leop. Pfaff.	Rudolf Schikich Ritt. v. Velebit.
Oesterr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Dr. H. Lammasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60

Zusammen . fl. kr.

543

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

110

179

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

E 4113

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Guido Schiller Ritter von Schildenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Kojetein in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Vorlaufstrasse 7 Thür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Ritter von Schildenfeld Przybórka Galicien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. Emil v. Schrutka	[illegible]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	
~~Privatrechtsinstitute des Bauernstandes~~	x	~~Dr. Armin Ursprung~~	
~~Römisches Erbrecht~~	2	~~Dr. Carl Ritter von Czyhlarz~~	
Österr. Familienrecht	3	Dr. Leopold Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

~~Von~~ der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz 11 B
befreit laut Bescheid vom 7/11 1898, 3295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 10 50
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

544

R. CEBECK
k. k. Quästor

k. k. Quästur
11 NOV 98
WIEN

180

Facultät juristische

Anzahl der Semester drittes

E 651

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Schimann
Vaterland und Geburtsort:	Leipnik in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien Währing Martinstraße N. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Schimann Advocat in Mährisch Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Groß	Alfred Schimann
Römischer Civilprocess	2	Dr. Emil Schrutka Ed. v. Rechtenstamm	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Rit. v. Czyhlarz	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 89 „

Zusammen . fl. kr.

545

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 98 WIEN

Kopfstempel 2 Kreuzer.

Controlor 53 180

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Schimmerling
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Kaiserstrasse 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Ober-Inspector d. K.K. Staatsbahnen, III. Kaiserstrasse 91.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats-Gymnasium Zu Krems a/D.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	9	Dr. Ludwig Mitteis	Siegfried Schimmerling
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Otto v. Zallinger	Siegfried Schimmerling
Oesterreichische Reichsgeschichte.	5.	Dr. Sigmund Adler.	Siegfried Schimmerling
Praktische Philosophie.	4.	Dr. Friedrich Jodl	Siegfried Schimmerling
5/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24.15 "
Zusammen . 29.15 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

546

Facultät juridische Anzahl der Semester V.

E 4121

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schimon Anton
Vaterland und Geburtsort:	Neugasse b. Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	II. Darwingasse 9. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Knirsch, Schuhmacher Olmütz, Mauritzpl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein frei Herr v. Wertersheimbsche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 42 fl. — kr.
verliehen vom Bachverordneten Collegium Olmütz unter dem 20. December 1897 Z. 19143 P

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Strafrecht	5	Dr Lammasch	Schimon Anton
Österreichisches Privatrecht	7	Dr Pfaff	
Österreichisches Familienrecht	3	Dr Pfaff	
Nationalökonomie	5	Dr Menger	
10/11 98			
		Menzel	

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz 100 ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898 Z. 395

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld Mk 22 . . . . 21 " "
Zusammen . 26 — fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

547

180

Namensänderung zufolge Statth. Erlass vom 29/4. 1904 Zl XVII 1234/1

Facultät: Juridische

Anzahl der Semester: 1

C 1138

Nationale.

Schindler

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Schindelarsch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Stumpergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schindelarsch, VI. Stumpergasse 8 Drechslermeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	als Externer des k.k. Staatsgymnasiums im VIII. Bez. Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grundlage des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Schindelarsch
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. Karl v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
	3/10 98	[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

548

Facultät juristische Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Schindler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mähr. Trübau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Hahngasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	⊘
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⊘
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. Handels u. Wechselrecht I. Theil	6	Dr Karl S. Grünhut	Eduard Schindler
Österr. civilger. Verfahren I. Theil	6	Dr Anton Menger	
~~Allgemeines u. Österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Dr Edmund Bernatzik~~	
Österr. Verwaltungslehre u. Verw. Recht	6	Dr Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Theodor v. Inama Sterneg.	
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr Otto Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/5 1898, 3/1484

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . .
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

549

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schindler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Schönau b. Neutitschein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. B. Auerspergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schindler, Grundbesitzer Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Mitsch, Grundb. Schönau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium Mähr.-Weisskirchen

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis d. Reife vom Staatsobergymnasium in M.-Weisskirchen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	9	Dr. L. Mitteis	Franz Schindler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zalinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	Dr. ~~Karl~~ Menger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Jodl	

11/10 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

550

Facultät C 3363 Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Schindler
Vaterland und Geburtsort:	NOe. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Leibenfrostg. No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Schindler Beamter der wiener österr. Escompte Gesellschaft IV. Leibenfrostg. No 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	III. Jahrgang der Wr. Handels Akademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: für den Staatsdienst

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats Verrechnung	6	Dr. Gustav Leidler	Schindler Hugo
12/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 20 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

16

551

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Schlesinger
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Ostra, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. L'Orsaygasse 7, Th 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schlesinger, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Ung. Hradisch
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes~~	9	Prof. Czyhlar	Isidor Schlesinger
~~Deutsche Reichsgeschichte~~	5	Prof. Zallinger	
~~Praktische Philosophie~~	4	~~Prof. Jodl~~	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
4/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

N. 304

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

552

Ohlrupp Controlor

1252

II

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

f 2483

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Schlesinger
Vaterland und Geburtsort:	Ung Ostra, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. D'Orsaygasse 7. Tf 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schlesinger, Ung Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen des römischen Rechtes	9	Prof. Czychlarz	Isidor Schlesinger
Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 15/12 1898, Z. 431

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 11/12 Mhr

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
20 DEC. 98
WIEN

553

112

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

Z 1812

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Engelbert Schliemann
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Wien. Währing
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre. (22 Juni 1877)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Rodaun Mautner-Markhofgasse 155
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Schmitz Gastwirth Wien Türkengasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium Soc. Jes. zu Kalksburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institut. des röm. Rechts	9	Dr. Karl Ritter v. Czylharz	Engelbert Schliemann
Oest. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Lawrenz Müllner	
7/10 98			
		vorgelegt	

Nr 184

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29 15

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

554

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Z 3263

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Schmalnauer
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Math.
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariannengasse 27, II. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, o.ö. Landesrauncontrolor i. P. Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Cardinal Lambergsches verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr Heinrich Lammasch	Schmalnauer
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrath Dr Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

Wuppel controlor

63

555

Facultät pro. II Anzahl der Semester V

D 3707

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Schmalnauer
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterr. Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariannengasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, ös. Landescassecontrolor i. R. Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien
Genießt ein Cardinal Lambergsches verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allgem. Privatrecht, I. Th.	7	Hof. Dr. Pfaff	Schmalnauer
österr. Familienrecht	3	Hof. Dr. Pfaff	
5/12 98.			
		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ. Wien 6. DEC. 98

556

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5.

C 3069

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albrecht Ritter von Schmerling
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Wasserg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl – Privatbeamter Wien III. Wasserg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	Albrecht Ritter von Schmerling
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50 1

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

557

Facultät juristisch

Anzahl der Semester 7.

C 297

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Schmetzer
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Lazarethgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Bankdirector Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisch. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrath Grünhut	Otto Schmetzer
Österreich. Civilprocess	6	Hofrath Menger	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. W. Lustkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	
Handelspolitik	1	Dr. V. Mataja	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 23.10

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 27 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

558

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2.

D3428

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Schmid
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. ~~Stt~~ Seelau b. Kaaden.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, – – 1878 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Neudeggergasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Oberlehrer, Seelau b. Kaaden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	Eduard Schmid
Kirchenrecht	7	Prof. Reg.-Rath Dr. C. Gross.	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theod. Vogt	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Otto v. Zallinger~~	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Hofr. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Privatd. Dr. Stanislaus Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 507

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr. 10.50

Collegiengeld . . . . . ~~8.20~~ ~~13.12~~

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

559

Facultät: Juridische II Anzahl der Semester II

D 4023

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Schmid
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Seelau bei Kaaden
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Neudeggergasse, 16, I. Stock, Th. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Oberlehrer in Seelau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Otto Zallinger	Eduard Schmid
Gaius Institutionen	2	Privatdoc. Dr. Stanislaus Pineles	
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Privatdoc. Dr. Stanislaus Pineles	
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen d. Digesten	2	o. ö. Prof. Sectionschef Dr. Franz Klein	
15/12 98			
		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~gänzlich~~ befreit laut Bescheid vom ——— 189 ——— Z. ———

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 „ 77 „ 1/2
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
17 DEC. 98
WIEN

560

183

Facultät juridische

D 3423

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Schmid
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Seelau a/Kaaden
Muttersprache, Alter:	deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch, 1873 geb.
Wohnung des Studirenden:	derzeit, Seelau b. Kaaden
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Schmid, Oberlehrer a/Seelau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Hofr. Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Emil Schmid
Seminarübungen	2	Prof. Dr. Ludw. Mitteis	
Ausgewählte Capitel der Philosophie	4	Dr. Ludwig Stöhr	
Römisches Erbrecht	2	Hofr. Prof. Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	
Österreichisches Bergrecht	2	Dr. Adolf Menzel	
—			
—			
—			
—			

Vorst. bewilligt

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit laut~~ Bescheid vom 21/10 1897. Z. 677

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.60

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 28 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

32

561

163

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Schmidek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~römisch katholisch~~ 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Romisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Fleischmarkt No 15, III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Schmidek, Haus besitzer in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein, Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl v. Czyhlarz o. ö. Professor u. Hofrath	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis o. ö. Professor	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger o. ö. Professor	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross Reg. Rath, o. ö. Professor	
		Adolf Schmidek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1680 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. K. Univ.-Quästur 26 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

562

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adalbert Schmidt
Vaterland und Geburtsort:	Wien, K. Oestr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Schottwien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichische Reichsgesch.	5	Dr. Adler	Adalbert Schmidt
Oesterr. Familienrecht	3	Dr. Pfaff.	

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40 2

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

15 OCT. 98. WIEN

E. CEBECK k. k. Quästor

563

184

Facultät juridische

Anzahl der Semester VX

93003 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Friedrich Schmidt
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Öst., Hohenau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Mödling, Kirchteig. 33
Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Hofmeister in P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	Alois Schmidt
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Elemente der Differentialrechnung	5	Prof. Gegenbauer	
Übungen dazu	1	Lieblein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

564

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Quästur
15 OCT. 98
WIEN

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

A. 382

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Schmidt
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterreich; Keselyes (Ungarn. Com. Baranya)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 16 Februar 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Mayerhofgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Schmidt; erzh. Albrecht. Güterdirector i.P. Wien IV. Mayerhofgasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	I. Jahrgang der jur. Facultät.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht.	7	Prof. Reg. Rath Dr. Karl Gross	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Hofrath Dr. Karl R. von Canstorf	
Rechtshist. und exegetische Übungen über ausgewählte Fellen der Digesten	2	o. ö. Prof. Sections chef Dr. Franz Klein	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Wilh. v. Zallinger	
Übungen in der Exegese vom Rechtsquellen für Anfänger / mit besond. Berücksichtig. etc.	2	Privat Docent Dr. Stanislaus Pineles	
Allgemeine Geschichte I. Theil.	4	Prof. Dr. Max Büdinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 23.10 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIRN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

565

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

Z 1169

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Schmilauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Parkgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schmilauer Professor III. Parkgasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium im III. Bezirk
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	9	Prof. Dr. E. v. Czyhlarz	H. Schmilauer
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	+
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
praktische Philosophie	4	Prof. Dr. T. Vogt	
physikalisches Practicum	10	Prof. Dr. F. Exner	
5/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 34 „ 65 „

Zusammen . 39 fl. 65 kr.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

566

Kuppel Controlor

125

Facultät .....

Anzahl der Semester .....

E 2188

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Schmotzer
Vaterland und Geburtsort:	Vöcklabruck O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1. Juli 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Math.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Landrosstrasse Nr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Schmotzer Advokat in Vöcklabruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium Kremsmünster
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen		Dr. Karl Ritter v.	Oskar Schmotzer.
d. röm. Rechtes	9	Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	

T/1095 Mangel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen 29. 15 fl. kr.

Postet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

567

Mangel erhalten

2 [illegible]

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Schmutzer
Vaterland und Geburtsort:	Vöcklabruck O Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lange Gasse 1058 III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Schmutzer, Advocat in Vöcklabruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium Kremsmünster
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte

K. k. Universität
17 NOV. 98
WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Preis 2 Kreuzer.

568

Facultät juridische

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Schnepp
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	~~IX~~ IX. Porzellang 22a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Dr. d. Medicin. pract. Arzt wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Privatgymn. d. Franz Scholz in Graz~~
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ fl. kr. ~~unter dem~~ 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Mat. Zgn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Institut. d. röm. Recht.	9	v. Czyhlarz	Friedrich Schnepp
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger Ly.	
Oesterr. Reichsgesch.	5	Adler	
Pract. Philosophie	4	Jodl	
~~Turnen~~	~~3~~	~~Lukas~~	
3/XII 98			
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen 29.15

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 3-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur

569

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

A 1577

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Schneweiss,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Bielitz in Schlesien,
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Müllnergasse 11, Thür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Privatmann, Bielitz,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien,
Geniesst ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Index,

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Otto Zallinger	L. Schneweiss
Kirchenrecht	4.	Prof. Dr. Karl Gross	
Röm. Erbrecht	2.	Prof. Dr. Karl Ritter v. Leyhlauz	
Röm. Civilproces	2.	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , 8.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	16	80
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur
5-OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Postet 2 Kreuzer.

570

Facultät Staatsverechnung

Anzahl der Semester 2

Z 2785

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emerich Schneider
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XII. Krichbaumg 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Schneider Mechaniker Wien XII. Krichbaumg 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule im XV. Bezirk

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Widmet sich dem Beamtenstande

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof Dr Seidl	Emerich Schneider
14/10 98			
Mengl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wippl Controlor

121 571 186

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

B3341

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schneider Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Zwittau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Kornaustrasse, Platz № 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin Kürschner, Schneider, Zwittau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albin Kürschner Schneider Zwittau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Johann Nepomuk Hayden'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 185 fl. 4 kr.
verliehen von der löbl. k. k. Statthalterei unter dem 4. Juli 1893 z. 5735

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Recht	7	Dr. Karl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto Zallinger	Heinrich Schneider
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	
Römischer Civilprozeß	2	Dr. Ludwig Mitteis	
~~Allgemeine Staatswissenschaftliche Vorlesungen~~	~~4~~	Dr. Bingles Dr. ~~Jung~~ Mayr	
Hauptinstitutionen	2		
Seminarübungen	2	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/11 1894 Z. 700

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	10	50
Zusammen		

Taxe 2 Kreuzer.

17 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

572

Facultät Juridische

Gegenwärtig im 1. Semester.

2969

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jenny Schneider
Vaterland und Geburtsort:	Neunkirchen Viederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. - zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Warasdin in Ungarn.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Klausnitz, P. u. k. Oberstlieutenant Warasdin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Max Schneider Ritter v. Ernstheim, Hof- u. Gerichtsadvocat Wien, Schreyvogelg. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wiener-Neustadt, N. Ö.

Genießt ein / Stipendium im Betrage von / fl. / kr.

verliehen von / unter dem / 18 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Gymnasium mit Matura

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Karl Ritter von Czyhlarz.
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto von Zallinger
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner.

Mensyl 7/1098

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Heinrich Schneider

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom / 189 / Z.

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. — kr.

Collegiengeld 24 „ 15 „

Zusammen 29 fl. 15 kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

Mitzopf Controlor

573

Preis 2 Kreuzer.

56

Facultät Jus Doctor — Anzahl der Semester III

B 3101

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schmidt
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Wien.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Martinstrasse 43. II/29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bursik Färber in Neuhaus (Böhmen).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. — kr. verliehen von der k.k. Statthalterei in Prag laut dem Intimate vom 26/12. 1895 z. 159.204.

Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inländer.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	4	Dr. Hans Ignaz	Franz Schmidt
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Römisches Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	
Österreichisches Staatsverwaltungsrecht	6	Dr. Gustav Seidler	

Ein Heller.

K.k. Univ.-Quästur 12 SEP. 6 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 12/11 1897 Z. 701

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	11	50
Zusammen		

K.k. Univ.-Quästur 16 NOV. 98 WIEN

R. CKBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

574

186

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

E 507

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Schnobl
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Rothenthurmstrasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Schnobl, Rentmeister d.R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von 4	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr., unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Dr Karl Ritter v. Czyhlarz	Eugen Schnobl
Römischer Civilprocess	2	Dr Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Otto von Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

Bogen 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 98
WIEN

575

117

Facultät *juridische*

Anzahl der Semester *I.*

M 449

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Friedrich Schober*
Vaterland und Geburtsort:	*Österreich, Gewitsch in Mähren*
Muttersprache, Alter:	*deutsch, geb. 21. Jänner 1880*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*Wien. XVII. Palffygasse 15.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Franz, Bürgerschuldirector, Gewitsch*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k.k. deutsches Staatsgymnasium, Olmütz*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 . 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Maturitätszeugnis*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
deutsche Rechtsgeschichte	*5*	*Dr. Zallinger*	*Friedrich Schober*
Österreichische Reichsgeschichte	*5*	*Dr. Adler*	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	*3*	*Dr. Czyhlarz*	
Praktische Philosophie	*4*	*Dr. Jodl*	
3/10 98			
		[illegible]	

A 194

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.
	Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „
	Zusammen . fl. kr. 29 . 15

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

[illegible] controlirt 114

576

17

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 0

§ 1875

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schön,
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Freiwaldau,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	18. Lastenstrasse 58.
Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bauersmann in Freiwaldau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium Troppau, vom 1. Oktober bis 2. Dez. 1898 kk theol. Fakultät Olmütz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen	9	Dr. Czyhlarz	Franz Schön.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Lollinger	Franz Schön
Österreichische Rechtsgeschichte	5.	Dr. Adler	Franz Schön
Praktische Philosophie	4	Dr. Jodl	Franz Schön.
21/12 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 21/12 1898, Z. 11/7

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	15 „
Zusammen .	29	15

R. CEBECK
k. k. Quästor

577

87

Kutzel & Krenzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

A 3093

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schön Isador
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mag. Gradisch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Taborgasse Nr. 8 Mez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Schön, Gastwirt Mag. Gradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Judas

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter v. Cyhlarz	Isidor Schön
Römischer Civilproceß	2	Dr. Ludwig v. Mitteis	
Privatrecht	7	Dr. Karl Grosz	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 7012

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . . fl. 8 40

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 19 NOV. 98 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

578

167

Facultät ..... Anzahl der Semester 3

E 2770

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mendel Elias Schönfeld
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Stryj
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Wasagasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Schonfeld Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	Mendel Elias Schönfeld
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Lallinger	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Schmutka	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14.70

Zusammen . fl. kr.

579

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

100

166

Ab

Facultät ..... Anzahl der Semester II

E 2177

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Schönberger
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII. Bez. Blumengasse No 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schönberger, Buchhalter XVII. Bez. Blumengasse No 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelschule Allina

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Richard Schönberger
11/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 12 OCT 98 WIEN

Wippel contr. 25

580

188

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3.

A 3098

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Guido Schöner
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Wolfsberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII, Burggasse 72, Th 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schöner Johann, Gerichtskanzlist gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ostner Johann, Gewerbsbesitzer in Wolfsberg, Kärnten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Johann Widmann'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 fl. — kr.
verliehen von k.k. kärntnerischen Landesregierung unter dem Dr. 5. Sept. 1897 Z. 9102

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indere

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	Schöner Guido
Deutsches Privatrecht	3	Dr. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
Seminarübungen	2	Dr. Mitteis	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Cyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 701

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 19 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

60

581

188

Facultät juristische Anzahl der Semester III

C 1339

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand R. von Schönfeld
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich St. Pölten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Staudg., 2 St., 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, k. u. k. Oberstlieutenant i. R., ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitat zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Quellengeschichte u. System des Kirchenrechtes	7	Dr. K. Gross	Ferd. R. von Schönfeld
Deutsches Privatrecht	5	Dr. O. v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Em. v. Schrutka-Rechtenstam	
Römisches Erbrecht	2	Dr. K. R. v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 4-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

582

99

188

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

Z 810

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Luis Schönherr
Vaterland und Geburtsort:	Ober Oesterreich, Unterach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Weichhauserstr 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	N. Schönherr, forstverwalter Unterach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Grünhut	Louis Schönherr
Oest. civilger. Verfahren	6	Dr A. Menger	
Verwaltungslehre u. oest. Verw. R.	6	Dr E. Bernatzik	
Volkswirthschaftslehre	5	Dr E. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

583

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT 96 WIEN

Küppl Controlor 45

189

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

6681

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Egon Schönhof
Vaterland und Geburtsort:	N.-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Wollzeile 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Schönhof, Hofu. Gerichtsadvocat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. akademisches Gymnasium in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Prof. Mitteis	Schönhof
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft	2	Prof. Friedmann	
Praktische Philosophie	4	Prof. Zodl	
	25/9 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	26	25
Zusammen	31	25

Universitäts-Quästur
29 SEP. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

584 189

Facultät Jus

Z 1952

Gegenwärtig im 67 Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Schörg
Vaterland und Geburtsort:	Weidlingau
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 12/9 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Regelgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Schörg, Bahnbeamter, II. Taborstraße 66
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Handelsrecht	5	Dr Grünhut
Civilprozeß	6	Dr Schantka
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich
Staatsrecht	5	Dr Lustkandl

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Schörg

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 22 „ 05 „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

585

Preis 2 Kreuzer.

Wüppel contralor 50

189

Facultät *juridische.* Anzahl der Semester

Z 1233 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ambros Schollich.
Vaterland und Geburtsort:	Dr. Liebau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schollich, D. Liebau, Fischler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Communal-Obergym. N. Neustadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Laut. Naturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. und Institutionen d. röm. R.	9	Dr. Hitteis	Amb. Schollich
deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Zallinger	Amb. Schollich
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	Amb. Schollich
prakt. Philosophie	4	Dr. Vogt	Amb. Schollich
1/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . . . fl. kr. 29 . 15

K. k. Univ.-Bibl. 12 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

586

Facultät juridische Anzahl der Semester IX.

A 2752 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Scholz.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studirenden:	III. Hintere Zollamtsstr. 13a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Scholz, Spediteurswitwe III. Hintere Zollamtsstr. 13a.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	VIII. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrath Dr. Grünhut	Emil Scholz
Österr. civilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstam.	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Lustkandl	
Volkswirtschaftspolitik.	5.	Prof. Sectionsch. Inama v. Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, 3525

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11.02 1/2

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. [signature]

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

587

190

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5te

Z 3379

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Scholz
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Bielitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	VII. Neustiftgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Scholz Kaufmann I. Sonnenfelsgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allg. Privatrecht I. th.	7	Hofrath Pfaff	Arthur Scholz
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
~~Österr. civilgerichtl. Verfahren~~	~~6~~	~~Hofrath A. Menger~~	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
Österr. Familienrecht und ehel. Güterrecht	3.	Hofrath Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

588

Gestiet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 18 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

190

Facultät Juristische

Anzahl der Semester II

62953

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Scholz
Vaterland und Geburtsort:	Jauernig in österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Alseggerstr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Scholz, Maschinenfabrikant in Jauernig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule für Bodencultur

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	August Scholz
Kirchenrecht	7	Dr. Carl Groß	
Röm. Civilprocessrecht	2	Dr. L. Mitteis	
Praktische Philosophie	4	Dr. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 18901

Zusammen . fl. kr.

589

Kopei 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

127

190

Facultät juristische

A 1979

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Scholz
Vaterland und Geburtsort:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Neubaug. 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Scholz, Ober-Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Czyhlarz	Josef Scholz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " 0 " fl.

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

67

590

190

Facultät juristische II Anzahl der Semester VII.

D 3733

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Scholz
Vaterland und Geburtsort:	Ratzen, oest. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Neubaugasse 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Scholz, Forstobering. Ratzen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Josef Scholz
Pandekten (Sachenrecht	3	Dr. Pineles	
5/12 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

591

K. k. Post-Quästur 6 – DEC. 98 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

190 191

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5ter

Z 2983

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Scholz
Vaterland und Geburtsort:	österr. schles. Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, K.K. Übungsschullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	5ter Semester Meine Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Dr. Gustav Seidler	6	Allgem. Staatsverrechnung	Otto Scholz
Mangel 15/10 98			

Z 734

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	—
Collegiengeld	6	30
Zusammen	11	30

592

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Wuppel contrahirt 79/92

Facultät juristische

C 1134

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Scholz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 227.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Martinstr. 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Scholz, kk. Sich. Wachinsp. i. T. XVIII. Martinstr. 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien.

Geniesst ein Dworaksches Stipendium im Betrage von 300 fl. — kr.

verliehen vom löbl. Prof. Colleg. d. ~~Universität~~ jur. Facultät unter dem 10. Juni 1898 Z. 3439 ex 97/98.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Oest. ~~Privatrecht~~, II. Th.	6.	Prof. Pfaff.
Oest. ~~Strafprocessrecht~~	5	" Lammasch
Finanzwissenschaft.	5	" Menger
Oest. Handels u. Wechselrecht	5.	Prof. Grünhut
Oest. civilg. Verfahren	6.	Prof. Ant. Menger
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich
allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. W. Lustkandl.
Privatrechtsinstitute des Bauernstandes	1	Priv. Dr. Ehrenzweig
Ausgew. Lehren aus d. oest. Hypothekenrecht.	1	

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Cand. jur. Rud. Scholz.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189..

Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

593

Preis 2 Kreuzer.

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

A 2019

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Scholz
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, röm. Rath.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	19. J.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Martinstr. 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Scholz k.k. Sicherh. W. Insp. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Dvorakisches Stipendium Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. — kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilrechtl. Übungen im Seminar	2.	Prof. v. Schey	Rud. Scholz
Strafrechtl. Übungen	1	K. Kross	"

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kaufe: 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

160

594

Facultät juristische III Anzahl der Semester VII

E 4085

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Scholz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Martinstraße 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Scholz kk. Scherk. W. Insp. i. P. ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien
Genießt ein Dworak'sches Universitäts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. verliehen vom Prof. Coll. d. r. u. staatsw. Fac. unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	zurückgel. VI. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Executionsordnung	2	Dr Walker	Rud Scholz
7/11 98			
	Menzel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 9. NOV. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästur

595

Facultät

Gegenwärtig im III Semester.

6549 Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Schorr
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Grünethorgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Horaz Schorr, Kaufmann in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VIII. Universität Wien
Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.	
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Ofner
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger
Kirchenrecht	7	Dr. Carl Rose
Römischer Civilprocess	12	Dr. Mitteis

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Alexander Schorr

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 .. Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP 98

B. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

596

Facultät Juristische — Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Theodor Schonstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien . NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Juli 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Rotenturmstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Leopold Theodor Leopold. Verwaltungsrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovic	Rudolf Schonstein
Öst. Civilprocess.	6.	Meyer Anton	
Öst. Handels Wechselrecht	5.	Ehrenzweig Karl	
Öst. Verwaltungsrecht	6.	Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 23. 10

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 28 SEP 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

597

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Theodor Schorstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24. Juli 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Schottenbastei 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Leopold Verwaltungsrath I. Schottenbastei 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübung über Volkswirtschaft	2	Hr. Dr. Emil Lippowitz	Rudolf Schorstein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

598

192

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VII.

E 4211

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Schorß
Vaterland und Geburtsort:	Jauernig in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Severingasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schorß, Not. kanzlist Jauernig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ~~ein~~ zwei ~~St.~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von 170 fl. kr.
verliehen von dem inr. Doctorencollegium unter dem 9. Jän. 1896 Z.
und v. schles. Landesausschusse Erl. v. 10. März 1891 Z. 1377

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. österr. Privatrecht	7	Dr. L. Pfaff	Paul Schorß
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. K. Menger	
Österr. Familienrecht	3	Dr. L. Pfaff	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Dr. v. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 529

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 12 ½

Zusammen . fl. kr.

599

Kostet 2 Kreuzer. Nicht ein

K. k. Univ.-Quästur 8. OCT. 98 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

192

Facultät Juridische. Anzahl der Semester VII.

B 3190

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Schramek.
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien. XII. Meidling-Schönbrunner-straße. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Schramek, Protokolliff im Stadtbauamte für den XIV. Bezirk. Wien. XII. Meidling-Schönbrunnerstr. 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Zwerger'sches Universitäts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 80 fl. — kr. verliehen vom hohen academ. Senate unter dem 21. Mai. 1897. Z. 2274 ex 1896/97.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des absolvierten VI. Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- und Wechselrecht.	5	Hofrath Dr. Karl Grünhut.	Alexander Schramek
Österr. civilrechtliches Verfahren.	6	Dr. Emil v. Schrutka.	
Allgemeines- und österr. Staatsrecht.	5	Dr. Lustkandl.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Sectionschef Dr. Theodor von Inama Sternegg.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 530

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 02 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV 98 WIEN

600

192

Facultät A 1923 A

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schramm August
Vaterland und Geburtsort:	Niederöstar. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Weinhauserstr 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	do do August Oberinz. der k. k. Staatsb. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule Währing
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	der Wunsch sich dem Staatsdienste zu widmen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. J. Seidler	Aug. Schramm [illegible]
6/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 „

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

601

Facultät jur.

Anzahl der Semester III

Z 3207

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Schramm
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. – Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch – geb. 26/3 1871.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wr. Neustadt, Wienerstraße 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier, Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Fr. Ludwig Mitteis~~	~~2~~		
Röm. Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	Ernst Schramm

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

602

Kuppel Controlor 29

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schramm
Vaterland und Geburtsort:	Teschen, Schlesien — Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX. Ober-Döblinger hauptstr. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Schramm K. u. K. Major d. R. Wien XIX. Ober-Döblinger hauptstraße 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität (freiwilligen Jahr)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. v. Czylarz	
Seminarübungen für Vorgerückte	2	Dr. Mitteis	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Lallinger	Franz Schramm
Encyclopädie der Rechts u. Staatswissenschaften.	2	Dr. O. Friedmann	
			1897/8 Mitteis

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 136 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

603

Facultät Rechts- u. Staatswissenschaftliche Anzahl der Semester erstes

A 371

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schramm Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Blindengasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gemischtwarenverschleißer Wien VIII. Blindeng. 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Josefstadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	o. ö. Prof. dr. Ludw. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. dr. Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. dr. Friedr. Jodl	
28/9 98			
v. Mengel			
			Schramm Ludwig

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24. 15 „
Zusammen . 29. 15 fl.

Postal 2 Kreuzer.

k. k. Quästur 28 SEP. 98 WIEN

604

R. CEBECK k. k. Quästor

33

193

Facultät Juridische

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schranzhofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Boiggasse 7 I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann, obige
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie in Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 .. Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis d. Realschule

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Internationales Privatrecht	2	Dr Leo Pleisower
Geschichte der Staatstheorien	1	Dr Adolf Menzel
26/9 88.		
Mayrhofer		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Alf Schranzhofer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..., Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... 3 fl. 15 kr.

Collegiengeld .....

Zusammen ..... fl. ..... kr.

B. CEBECK
k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

605

Facultät juristische. Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Schreiber
Vaterland und Geburtsort:	Rinnbergwald bei Waldstein österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 3/4 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pflanzergasse 10 III/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gerichtsbezirk.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fac. der k. k. Univ. Wien.

Gemäß ein [illegible] Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. 50 kr.
verliehen von [illegible] unter dem 16 März 1891 fl. 1557
[illegible] 17 Februar 1898 B. 14698

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privat. österr. Rechts.	9.	o. ö. Prof. Dr. H. K. v. Canstein	Georg Schreiber.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger.	
Österreichische Verfassungsgeschichte.	5.	o. ö. Prof. Dr. Ludwig Adler.	
Praktische Philosophie.	4.	o. ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl.	
Encykl. des Rechts u. Staatswissenschaften.	2.	o. ö. Prof. Dr. Otto Lorenz.	
Röm. Civilprocess.	2.	Priv. Dr. Hans Pinkus.	
Übungen im exegetischen Rechtsfalle.	2.	"	
Seminar-Institutionen.	2.	Prof. Dr. [illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 1 kr. —

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 98
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wegen Umbaues 29/606

Facultät jurastische. II Anzahl der Semester II.

B 3421

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schreiber.
Vaterland und Geburtsort:	Neubruneck bei Wildschütz österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 3/4 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 10 III/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fac. d. k. k. Univ. Wien.

Erhielt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 fl. kr.
verliehen von [illegible] unter dem 18/9 91 3. 300 1377.
27. Februar 98 214698.

Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. Just. des röm. Rechts.	9	o.ö. Prof. Dr. K. v. Czyhlarz	Franz Schreiber
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	o.ö. Prof. Dr. v. Zeiller.	"
Österr. Reichsgeschichte.	5	o.ö. Prof. Dr. Ig. Zibermayr	
Praktische Philosophie.	4	o.ö. Prof. Dr. Grad. Jodl	
Encykl. der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	o.ö. Prof. Dr. Otto Grünhut	
Römischer Civilprocess.	2	Priv. Doc. Dr. Hans Pineles	
Übb. in der Exegese röm. Rechtsquellen.	2	"	
Hans' Institutionen.	2	"	
Römisches Erbrecht.	2	Prof. Hofr. Dr. K. v. Czyhlarz	
Übungen im röm. Recht.	2	Prof. Dr. Klein.	

K. k. Univ.-Quästur 17. NOV. 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, 3. 704

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	30	75
Zusammen		

Verl. d. Leuziger.

17 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

607

Nachtrag.

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

D 449 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schreiber.
Vaterland und Geburtsort:	Niederwald bei Wildschütz in österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Schlagergasse 10 III. Stock Thür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(großjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fac. d. k. k. Univ. Wien.
Genießt ein 1) ein schles. Landes- 2) ein Paulus Kapitel von Nitschenstiftes Familienstiftung verliehen von [illegible] Landesausschusse 3) von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1) 50 2) 300 fl. — kr. unter dem Rath Nr. 3 1) 1 März 2) 4. Februar 18 91 2) 98 d. 1) 1377. 2) 4698.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht.	7.	o. ö. Prof. Reg.-Rath Dr. Karl Groß.	Franz Schreiber.
		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 35 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 JAN 99 WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

608

10

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 5

A 2642

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Armand Schrimpf
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII, Laudongasse, No 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht	7	Dr Leopold Pfaff	Ferdinand Schrimpf
Oesterreichisches Familienrecht, einschl. eheliches Güterrecht	3	Dr Leopold Pfaff	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Dr Heinrich Lammasch	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Dr Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr Karl Menger	
8/10 98			
Mengel			

A 394

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 26 25 „
Zusammen 31. 25 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

609

192

194

AO

Facultät

Anzahl der Semester

Z 2365

Nationale.

Schreyer

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Schreyer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Eisengasse 15/4. Th. 26.
Ornamen, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schreyer k.k. Oberrechnungsrath in Innsbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats-Rechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Karl Schreyer
12/10 98			
Manuel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 " 30 "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

610

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

138
194

Facultät jurist.

Anzahl der Semester 6

Z 2140

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Schubert
Vaterland und Geburtsort:	St. Österr., Niederlais
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Buchfeldgasse 10, III/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Handels- u. Wechselr.	5	dr. Karl v. Grünhut	August Schubert
öst. civilger. Verfahren	6	dr. Anton Menger	August Schubert
Volkswirtschaftspolitik	5	dr. Eugen v. Philippovich	August Schubert
Geschichte der neueren Zeit	3	dr. Alfred Fr. Pribram	August Schubert

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 98
WIEN

611

15

190

Facultät juridische Anzahl der Semester III

A 3807

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Schubert
Vaterland und Geburtsort:	Kroain Unterlaibach
Muttersprache, Alter:	slovenische, geb. 5. Oct 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholischer
Wohnung des Studirenden:	Wien 18 Gregorianng. 30 III/87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater †, Mutter: Anna Schubert geb. Schneider Wirthschafterin im Sanatorium Dr. Hartung's Gabrielahof Hietzing: Fortuna nicht bestellt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	☞ Sem. jurid. Fac. a/d kk U. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matr. Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Erbrecht	2	o. ö. Prof. Hofr. Hrzyhlav	Schubert
Deutsches Privatrecht	5	ord. Ass. Falberger	
Strafrecht	7	P. L. Gross	
Kanonische Ehegesetze ꝛc.	2	P. L. Ostler	
Römischer Civilproceß	2	P. L. Mataja	Friedrich Schubert
Stenographie I. Abth. Unterr.	2	Joh. Mar Schlesinger	
Naturgesch. Elemente (Anfangsgr. Zeichnen) (Anfänger)	2	P. Edgard Maddalena	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/10 1898, Z. 105

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	8	40
Zusammen .		

Postet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 25 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

612. 97

Facultät juridisch

Anzahl der Semester 5.

E 2975

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Schüller
Vaterland und Geburtsort:	Purkersdorf. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1. Apr. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	per Adresse Eduard Seiffert. Wien I. Opernring 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. Schüller pens. Beamter d. öst. N. W. Bahn Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Franz-Joseph-Elisabeth-Gold verliehen von Seiner Majestät	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr. in Gold unter dem 19. Septemb. 1896 Z. 3508
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Allgem. Privatrecht I	7	Dr. L. Pfaff	Hans Schüller
Österr. Familienrecht	3	Dr. L. Pfaff	
Österr. Bergrecht	2	Dr. A. Atenzel	
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

613

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wippel Contador 75 (99)

Facultät juristische II Anzahl der Semester V.

J 2070

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Schiller
Vaterland und Geburtsort:	Perchtoldsdorf. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1. Sept. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Novaragasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedl. Schiller pens. Beamte d. österr. N. W. Bahn Graz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Franz-Joseph-Elisabeth-Gold Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. ö.W. Gold verliehen von Seine k. u. k. Apostolischen Majestät unter dem 19 September 1896 Z. 3108

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugn

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5.	Dr. Edmund Bernatzik	Hans Schiller
28/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	„
Zusammen .		

614

R. CEBECK k. k. Quästor 31 OCT. 98 WIEN

Preis 2 Kreuzer.

191

Facultät ..... Anzahl der Semester 9

E 785

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Ritt. Schnirer v. Waldheim
Vaterland und Geburtsort:	Hauptikfalva Ungarn, Heimat Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Heugasse 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Inspector der St. E. G.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allgem. Privatrecht	4	Prof. Dr. J. Freih. v. Schey	f. Schnirer
österr. Familienrecht	3	Prof. Hofrath Dr. Pfaff	f. Schnirer
~~österr. Pfandrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Freih. v. Schey~~	~~f. Schnirer~~
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stoos	f. Schnirer
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. Menger	f. Schnirer
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	f. Schnirer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

615

Kostet 2 Kreuzer.

Wippe Controlor 31

197

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Schürff
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Mödling
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch röm.
Wohnung des Studirenden:	Mödling, Hauptstr. 3/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hausbesitzer, Mödling Hauptstr. 3/5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. R. v. Czyhlarz	Hans Schürff
Römischer Civilproces	2	Dr. R. v. Schratka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. K. Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1680 fl.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 98
WIEN

H. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

616

Facultät juridische

Anzahl der Semester

E 539

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Hugo	Norbert Schütz
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz i. d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1864
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Schlösselgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Absolutorium der medizinischen Facultät Wien, Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Gold	
	3/10 98		Norbert Schütz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen	29	15

Kostet 5 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

617

96

Facultät Juridische — Anzahl der Semester 2

A 3122

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schützenberger
Vaterland und Geburtsort:	Ober Österreich. Heiligenkreuz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 28. October 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII/1, Währing-Hirschengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Schützenberger, k.u.k. Reichsrath d. R. Kirchdorf OÖ. Bez.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium Kremsmünster.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Otto Zaretzky	Schützenberger
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	9	o.ö. Prof. Dr. Karl Czyhlarz	
Österreichische Reichsgeschichte	5	a.o. Prof. Dr. Heinr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	o.ö. Prof. Dr. Theodor Vogl.	
17/11 98			
		Vogl	AP 860

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes für 189 . . / . . befreit laut Bescheid vom 17/11 1898

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 22 NOV. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

618

Facultät juridische

Anzahl der Semester 7

Z 1164

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Schulhof
Vaterland und Geburtsort:	Theresienstadt, Bohmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Wallfischgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Philip Schulhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. civilgerichtl. Verfahren I Th	6	Prof. Dr. Menger	Franz Schulhof
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Staatsrecht	5	Prof. Gustkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 6 - OCT. 98 WIEN

619

Wippl Contador 124/196

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schuller Carl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Steingasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Postamtsdiener III. Steing 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Professor Dr. Seidler	Carl Schuller
17/1, 99			
Mengel	Mit der nachträglichen Inscription einverstanden. Wien 16/1 99		Seidler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

620

K. k. Universitäts-Quästur
18 JAN 99
WIEN
R. CEBECK
k. k. Quästor

197

Facultät [redacted] Anzahl der Semester 8.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Schuloff
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Johannesgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Theodor Schuloff Hof. Ger. Advocat ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Frieden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Reinhart	
Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	Heinrich Schuloff
österr. Hypothekenrecht	1	Dr. Ehrenzweig	
österr. civil. Seminar	2	Prof. v. Krey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

Befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	fl. kr.
Collegiengeld	25 20
Zusammen	fl.

k. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Bogen 2 Kreuzer.

621

197

Facultät rechts- u. staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl R. Schultes v. Felzdorf und Tzimitz
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich (Mödling)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I/1, Freyung 6 (Schottenhof)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hof- u. Ministerialrath im Ministerium des k. u. k. Hauses u. des Äußern. – Wien, I/1, Freyung 6 (Schottenhof)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Hon.-Prof. Sectionschef Dr. K. Th. v. Inama-Sternegg	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	öö. Prof. Hofrath Dr. Karl S. Grünhut	
österr. Civilgerichtliches Verfahren, I. Theil	6	o. ö. Prof. Dr. Emil Schrutka Edler von Rechtenstamm	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Grillparzers Leben u. Werke	1.	öö. Prof. Dr. Jakob Minor	Karl R. v. Schultes

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 1. 5 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

622

133

197

Facultät Juristische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Johann Schultschik
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr. Hohenau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Bergrecht	2	Prof. Dr. Adolf Menzel	Dr. Joh. Schultschik
Verwaltungsrecht des Versicherungswesens	1	Dr. Ferdinand Schmid	
~~Oesterr. Steuerreform~~	2	Dr. Julius Landesberger	
14/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Rollet 2 Kreuzer.

623

R. CEBECK
k. k. Quästor

197

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

D 3385

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Schulz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	21. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Praterstrasse № 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Handlungsreisender II. Praterstrasse № 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. v. Czyklarz	Felix Schulz

Rud. Bonitz

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 4/11 1898. 3677

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 . 10

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

624

20

148

Facultät Jur. (4155)

Anzahl der Semester 8

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Louis Schulz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Jüdisch
Wohnung des Studirenden:	18. Bz. Währingergürtel 15
Zuname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Schulz, Börsenbes. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. St. Pineles~~	~~2~~		
Römisches Erbrecht	2	Dr. St. Pineles	Louis Schulz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 21 0/-

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

625

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Schulz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kath.
Wohnung des Studirenden:	II/1. Scherzerg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theod. Schulz k. k. Professor Wien II Scherzerg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Carl Grünhut	
Österreichisches civilgerichtliches Verfahren	6.	Hofr. Dr. Anton Menger	
Österreichisches Verfahren ausser Streitsachen	2.	Dr. Friedman	
			Th. Schulz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 136 fl. 5 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

626

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 7.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Schwalz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	čechisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath. Cond.
Wohnung des Studirenden:	I. Schreyerg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Schwalz, k.k. Gymn. Professor, I. Schreyerg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirthschaftspol.	5.	v. Inama Sternegg	Th. Schwalz
Verwaltungslehre u. Adler.	6.	Bernatzik	
Verwaltungsrecht.			
7/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

627

Preis 2 Kreuzer.

8-NOV 98 WIEN

R. CERECK k. k. Quästor

Facultät iuridische

Anzahl der Semester III.

C 2202

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schuselka Moriz
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Hermann Eßer Advokat Linz Alte Domgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ~~ein~~ verliehen von kein

Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	R. v. Czyhlarz	Schuselka Moriz
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Carl Gross	
Römischer Civilprocess	2	Dr. K. Mikkis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4/5 1898, Z. 1477

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 84 „ 0 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

628

198

Facultät rechts- & staatswissensch. Anzahl der Semester I

C 2463

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Schuster
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien Nied. Oestr
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Plösslgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Schuster Central-Direktor, IV Plösslg. 13 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. deutsches Staatsgymnasium in Prag-Neustadt, Graben.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis d. dto. Prag den 8 Juli 1898.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte & Institutionen des römisch. Rechtes	9	o.ö. Prof. Dr. Ludwig Mitteis	Gust. Schuster
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Oesterreich. Reichsgeschichte	5	a.ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Privatdoc. Dr. Emil Reich	
7/10 1898			
[illegible]			

N 3333

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241 „ 5 „

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

629

199

Facultät juridische — Anzahl der Semester VI

A 1954

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Schwager
Vaterland und Geburtsort:	Pürglitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. August 1859
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Wollzeile № 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible] Arzt Simon Schwager
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Bernatzik	Emil Schwager
Versicherungsrecht des Versicherungswesens	1	Doz. Dr. Ferd. Schmidt	
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr. Karl Menger	
Volkswirthschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 8

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	16	80
Zusammen		

630

Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Bogen 2 Kreuzer.

AV

Facultät Rechts- u. staatswissenschaftliche Anzahl der Semester

Z 2107

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Wilhelm Schwaighofer
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark Maria-Zell
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Seifengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Prag

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Eug. Philippovich	Dr Wilhelm Schwaighofer
Handelspolitik	1	Prof. Ministerrath Dr. Malaga	
Ausgewählte Fragen der Agrarpolitik	1	Doc. Rit. v. Schullern	
Statistisches Seminar	1	Prof. Sect.-Chef Juana Sternego	
Statistische Übungen	1	Doc. Hofrath Juraschek	
Von Schopenhauer bis Nietzsche	2	Doc. Dr Stöhr	
7/10			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

631

Kostet 2 Kreuzer.

Ottkipp Controlor

1375

199

Facultät

Gegenwärtig im 3 Semester.

G 21

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schwamm
Vaterland und Geburtsort:	Jassy. (Rumänien)
Muttersprache, Alter:	Rumänisch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 18. Th 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Kaufmann. Jassy.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.

Genesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

Verliehen von ..... unter dem ..... 18 .. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. K. Gross
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Mitteis.
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Czyhlarz
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zallinger.

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.

Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Heinrich Schwamm.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 .. Z. .....

Matrikel und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP 98 WIEN

78 632

Preis 2 Kreuzer.

II

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

12310 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herzen (Heinrich) Schwamm
Vaterland und Geburtsort:	Jassy. Rumänien.
Muttersprache, Alter:	Rumänisch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Landesgasse 18. Th 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Kaufmann Jassy.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Übungen aus dem Digesten	2	Prof. Dr. F. Klein	Herzen (Heinrich) Schwamm
Exegese vom Rechtsquellen	2	Privd. Dr. S. Bruckes.	
11/11 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 42 01 633

Zusammen . . . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 12 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Porto 2 Kreuzer.

149

Facultät jur.

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albin Schwarda
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Unterlomnitz
Muttersprache, Alter:	Tschech, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Mirabellgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Privatier Unterlomnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Juristische und staatswissenschaftliche Encyclopädie	4	o. ö. Prof. Dr. Ludwig Mitteis	Albin Schwarda
Römische Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Exner	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	4	o. ö. Prof. Dr. Heinrich Brunner	

Facultät Jurid. II

Anzahl der Semester I.

A 319°

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albin Schwandt
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Niederlangenau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Schumanngasse N. 12 Bez. XVIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien XVIII. Johann Schumanngasse Nr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Arnau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätspr.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	9	o. ö. Prof. Dr. Ludw. Mitteis	Albin Schwandt
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Friedr. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11/12 1898. Z. 433

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 ½

Zusammen . fl. kr.

635

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 21 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

200

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

E 2977

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Schwartz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre (geb. am 3. Okt. 1876)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III., Hauptstraße 120 I. N. II. N. J. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Menzel, oberlehrer Wien, IV. Favoritenstr. No 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung der Inscription des VI. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Staatstheorien	1	Dr. Adolf Menzel	Ludwig Schwartz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 0 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

636

73

200

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

A 3020 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Prachatitz (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. XII. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Ministerial-Beamten St. Ehrenfest; II. Geologeng. Nro 1 II. St. 7 f. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernhard Freund, Getreidehändler, Müglitz (Mähren)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien IV. Sem. 1898
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 ß.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
National-Ökonomie	5	Dr. Menger	Victor Schwarz
Öst. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Öst. Privatrecht	7	Dr. Pfaff	
Öst. Familienrecht	3		
Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898. Z. 672

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1312 Mk

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 19 NOV 98 WIEN

637

16

200

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adalbert Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Sangerberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Juli 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse № 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl Schwarz, Heizer d. k. k. österr. Staatsbahn, Eger, Langegasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Aud. k. k. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 . 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Dr Carl Ritter v. Czyhlarz	Adalbert Schwarz
Römischer Civilprocess	2	o. ö. Prof. Dr Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Dr Carl Gross	
Romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr Carl Ritter v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 700

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer. Nichtsein [signature]

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV 98 WIEN

[signature]

R. CEBECK k. k. Quästor

638

200

Facultät Rechts- u. Staatswissenschaftliche. Anzahl der Semester I.

E 1974

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Sárvár
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Burggasse 51. III Stk 130
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Schwarz, Gutspächter, Sárvár
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Evang. Obergymnasium Sopron (Ödenburg)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten	3	Dr. Stanislaus Pineles	Alexander Schwarz
Geschichte der Staatstheorien	1	Dr. Adolf Menzel	Alexander Schwarz
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Karl Menger	Alexander Schwarz
Statistisches Seminär	1	Seetsch. Dr. Theodor von Inama-Sternegg	Alexander Schwarz
Statistische Übungen	1	Hofr. Dr. F. von Juraschek	Alexander Schwarz
8/10 98			
Menzel			

539

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen 16 fl. 55 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

639

55

201

Facultät Juristische

Anzahl der Semester I

N 3136

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XV. Haidmannsg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Schwarz, Bürger, Meßner XV. Haidmannsg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	(Universität zu Wien) privat

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. v. Chylarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. L. Adler	
	15/10 98		
Mayer			

Alois Schwarz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . 24 „ 95 „

640

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Köppl Controlor 178

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Iglau in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I, Fleischmarkt 12 b. III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambros Schwarz, Lehrer i. P. in Iglau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Matrikelschein, Index~~ K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Matrikelschein, Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl v. Czyhlarz o.ö. Professor	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis o.ö. Professor	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Theo. Zachlinger o.ö. Professor	
Kirchenrecht	4	Dr. Karl Frost Reg. Rath, o.ö. Professor	
		Anton Schwarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 50

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 98 WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

641

Facultät juridische Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1869
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katol
Wohnung des Studirenden:	W. Mozartg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; K.K. Director, W. Mozartg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	K. v. Czyhlarz.	
Deutsches Privatrecht	5	O. v. Lehlinger.	
Kirchenrecht	7	K. Groß.	
Praktische Philosophie	4	F. Jodl.	Carl Schwarz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	90
Zusammen .	fl.	kr.

Preis 2 Kreuzer.

K. CEBECK
k. k. Quästor

642 401

Facultät: Jus. II Gegenwärtig im I. Semester.

Facultät: Jus. Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustr. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emerich Hirschler Advocat, Wien III. Custozza 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. I. Staatsgymnas. im II. Bk. zu Wien
Geniesst ein	Stipendium im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem	18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechts	9	Prof. Dr. Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl

30/9 98

Mat. Zeugnis beim Collg. Prof. Gr.

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Emil Schwarz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld „ „

Zusammen fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 30. SEP. 98 WIEN

643

Preis 2 Kreuzer.

Facultät: Jus

II

Gegenwärtig im I Semester.

A 324 Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Obere Donaustr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Hirschler Advocat Wien III. Untere Zeughaus G.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. I. Staatsgymnasium im I. Bz. zu Wien

Geniesst ein / Stipendium im Betrage von ... fl. ... kr.

verliehen von ... unter dem / 18 ... Z.

Anführung der Grundtage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechts	9	Prof. Dr. Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Zoell.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 98 WIEN

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Emil Schwarz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 11/11 189 8, Z. 434

Matrikel- und Stempelgebür ... fl. ... kr.

Collegiengeld 11.07

Zusammen ... fl. ... kr.

K. k. Univ.-Qu. 21 NOV 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

644

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester III.

E 1896

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. ~~Lazarethgasse~~ 6. 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schwarz, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Czyhlarz	
Röm. ~~Übungen~~ Civilprocess	2	Prof. Mitteis	Ernst Schwarz
Digestenübungen	2	Prof. Klein	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 98
WIEN

Küppel
Controlor 12

645

202

Facultät juridische

A

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr jur Friedrich Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 287
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstr 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Wien, Franz Josefsquai 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — fl. kr. 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctor diplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Carl~~			
Seminarübungen in Nationalökonomie	2	Hofrath Prof. Menger Carl	Dr Friedrich Schwarz
26/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible] " "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

646

202

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V

2927

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Judenburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Darwingasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausirer, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Allg. Privatrecht I	7	Prof. Dr. Josef Frh. v. Krey	Julius Schwarz
Öst. Familienrecht	3	Prof. Hofr. Dr. Leop. Pfaff	
Öst. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Hoop	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Karl Menger	

21/10 98.

Menger

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz / befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 671

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1050 fl.

Zusammen . fl. kr.

R. B. 21/12 95 Z. 1179

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästur 23 DEC. 98 WIEN

647

202

Facultät jurist

Anzahl der Semester VII.

E 2929

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Schwarz.
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Freistadt.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudong. 10. II Hg. 3 Tk. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, K. K. Finanzrath, Freistadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	VI. Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öster. Civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. A. Menger	Rud. Schwarz
" Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsr.	6	Dr. E. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 1 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

648

37

208

Facultät juridische

Anzahl der Semester 9

Z 3582

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rud. Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oestr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Hauptstr. 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Schwarz, Privatier Rekenburg, Lindengasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oester. Familienrecht	3	Dr. Ley. Hoff	
oesterr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
österr. allg. Privatrecht	7	Dr. Ley. Hoff	

Facultät juridisch. Gegenwärtig im 1. Semester.

C 114 Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Sambor
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 2. Praterstrasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kaufmann, 2. Praterstr. 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymnas. in 2. Bez. v. Wien
Geniesst ein 0 Stipendium im Betrage von ... fl. ... kr.	
verliehen von — unter dem — 18 — Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Institutionen d. röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Stolper
Practische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl

24/9 1898

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Samuel Schwarz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 189... Z. ...

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. — kr.
Collegiengeld 24. „ 15 „
Zusammen 29. „ 15 „

Univ.-Quästur 24 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer. 650

Facultät Jurisprudenz

Anzahl der Semester 5

E 2911

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Schwarz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch 1878
Wohnung des Studirenden:	IX. ~~[illegible]~~ Sensengasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. ~~Hin~~ Heinrich Münch Privat I. Nibelungengasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Privatrecht I. Theil	7	v. Schey	Wilhelm Schwarz
Oest. Strafrecht	5	Stoos	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Seminarübungen	2	Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 98
WIEN

651

22

203

Facultät juristische

Anzahl der Semester: im VII.

A 434

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Schwarzmayer
Vaterland und Geburtsort:	Braunau a Inn OÖ.
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schwarzmayer k.k. L.G.Rath, Wels OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut	Adolf Schwarzmayer
Österr. civilgericht. Verfahren	6	Dr. Ant. Menger	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 17 kr. 85

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

28 SEP 93 WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

652

304

Facultät medicinische

II

Anzahl der Semester

D 2867

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	adolf schwarzmayr
Vaterland und Geburtsort:	Braunau OÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol.
Wohnung des Studirenden:	Fm. Floriani 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Mh L9R Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschafts politik	5	Dr Philippovich	schwarzmayr
Verfahren außer Streitsachen	2	Dr Fischmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 7 35

Zusammen . 7 fl. 35 kr.

Porto 2 Kreuzer.

4. NOV. 98 WIEN

R. CEBHCK k. k. Quästor

653

Facultät juridisch

Anzahl der Semester —

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Hermann Schwarzwald
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Czernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch — 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX/2 Währingerstr. 46 Th. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctorat

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftliche Übungen im Seminar	2	Professor Dr Karl Menger	Dr Hermann Schwarzwald
Volkswirtschaftliche Übungen im Institut	2	Professor Dr Philippovich	

14/1 98

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

21 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

654

304

Facultät juridische

Gegenwärtig im VII Semester.

J 2651

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Vincenz Schwegel
Vaterland und Geburtsort:	Oe. Görjach in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20. Dec. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Thurngasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Schwegel, Kaufm. bei in Oe. Görjach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ~~~ Stipendium im Betrage von ~~~ fl. ~~ kr.

verliehen von ~~~ unter dem ~~~ 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Andere

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Österr. Familienrecht	3	P. Ord. Dr. Hoff
Österr. Privatrecht I. Theil	7	P. Dr. Baron Schey
Österr. Strafrecht	5	P. Dr. Lammasch
Nationalökonomie	5	P. Dr. Eugen v. Philippovich
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	P. Dr. Ed. Bernatzik
Österr. Pandecten.	2	P. Dr. Borgo Schey

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.

Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Schwegel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 189 ..., Z. ...

Matrikel- und Stempelgebür ... 2 ... 80 kr.

Collegiengeld ... 28 ... 30 „

Zusammen ... fl. ... kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT 98 WIEN

Ottopp endsiebzig 17

655

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische II Anzahl der Semester VII

A 3989

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Vincenz Schwegel
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Veldes
Muttersprache, Alter:	deutsch; 1876 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX/1 Thurngasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Schwegel Veldes, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Bergrecht	2	L. Menzel	
22/II 98			V. Schwegel
		Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	0
Zusammen .		

Bogen 2 Kreuzer.

Universitäts-Quästur 26 NOV 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

656

Facultät jurid. Anzahl der Semester VIII.

E 1031

Nationale.

Schweiger

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Schweiger Freih. v. Hohenbruck
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	I. Nibelungengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Fr. v. Hohenbruck, Sectionschef i. P. Wien. I. Nibelungengasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrath Grünhut	O. Frh. v. Hohenbruck
Oesterr. civilgerichtliches Verfahren I. Th.	6	Prof. v. Schrutka	
Oesterr. Verfahren ausser Streitsachen	2	Prof. Friedmann	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Volkswirthschaftspolitik	5	Sechsh. v. Inama	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quä. 6 - OCT. 98 WIEN

Wippel Controlor

657

55

204

Facultät juristische Anzahl der Semester IX.

Z 1986

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Schwetz
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Maehren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Lerchengasse No 6 A Halbstock Thür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alb. Hollausch k. k. Staatsingenieur Brünn Statthaltereigebäude
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisch Handels u. Wechsel Recht	5	Dr. Karl Grünhut	Schwetz
Allgem. u. österreichisch Staatsrecht	5	Dr. Lustkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

4658

65

Facultät juristische II Anzahl der Semester IX

Dz 38 76

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Schwetz
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. J. ult
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII Josefstädterstr. N 16 II. Stieg II. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Hollausch Ingenieur Brünn Statthalterei
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oester. Civilgerichtl. Verfahren	6	Dor. A. Menger	Schwetz
Geschichte d. Staatstheorien.	1	Dor. Menzel	
4/11 98.			
	Menzel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 7 35

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ. 7 - NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

659

Facultät jur. Anzahl der Semester I.

D 4121

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Schwingenschuss.
Vaterland und Geburtsort:	St. Peter i/d Au N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Sofienbrückengasse No 9 II/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karoline Schwingenschuss Privat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Facultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~phi~~ Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	Leo Schwingenschuss
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Hallinger	
Geschichte Institutionen d. röm. Rechtes	9	Dr Czyhlarz	
Practische Philosophie	4	Dr Iodl.	
29/12 98			
Mangel			

A 891

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 " "

Zusammen . 25 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 30 DEC. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

660

2057

Facultät juridische

Anzahl der Semester neunte

G 2812

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Schwinner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Skodagasse 9. T. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Aug. Schimack, Hof-Ges. Adv. I. Schulterg. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Facultät Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein, Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allgem. Privatrecht	7	Pfaff	
österr. Familienrecht	3	Pfaff	
österr. Strafrecht	5	Lammasch	Schwinner
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

661

Kippel contoulen 1447 205

Facultät juridische

Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Benno Schwoner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XIX. Scheyarg 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Louis Zerner, priv. in Sarmannsdorf 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium i. II. Bez. im Jahre 1896; dann Privatanstalt gewesen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. Institutionen d. röm. Rechts	9	Hofrath Dr. C. v. Czyhlarz	Benno Schwoner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. C. v. Lallinger	
Oester. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. F. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. F. Jodl	
	3/10 98		
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 4-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

662

Druck 2 Kreuzer.

Facultät Juristische

A 3661

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Benno Schwoner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, ~~XII~~ XVIII Schegargasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fanny Schwoner, XVIII Schegargasse 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. K. K. Staatsgymnasium i. II. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	9	Hofrath v. Czyhlarz	Benno Schwoner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. v. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Todl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 425

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 120 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

663

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bruno Schwarzer
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Müllnergasse 6. St. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schwarzer, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Sachrecht	2	Czyhlarz	
Römischer Civilproceß	2	Mitteis	Bruno Schwarzer
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
Kirchenrecht	7	Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / theil befreit laut Bescheid vom 18/11 1898, Z. 707

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .		

Kosten 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 23 NOV. 98 WIEN

R. CZERNOCH k. k. Quästor

664

206

Facultät juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Đuro Šiškovic
Vaterland und Geburtsort:	Vukovar in Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbische
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mito, Gastgeber, Vukovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsprüfungszeugnis

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Đuro Šiškovic
Nationalökonomie	5.	Dr. Philippovich	
~~Volkswirtschaftslehre~~	~~2~~	~~Dr. Inama~~	
Österr. allgemeines Privatrecht	7	Dr. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Lammasch	

8/10 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld 23 10
Zusammen . fl. kr.
28.10

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

665

Facultät Juridische

C 3091

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Secky
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Przewoz
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Favoritenstraße N: 50 III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Tomanek Administrator in Nemčic
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger	Secky
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 50 /

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

666

206

Facultät juristische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: ~~Rudolf~~	Rudolf Sedlaček
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Wien XV.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV/2 Prinz Carlgasse No 32a Thür 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Josef Mattis Sect.-a. Finanz-Min. Wien XV Palmgasse 40
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K Carl Ludwig-Gymnasium XII. Bez
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Institutionen des römischen Rechtes~~	9	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Oesterreichische Rechtsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	Rudolf Sedlaček
5/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 6. OCT. 98 WIEN

Kippel

667

108

206

Tarif 2 Kreuzer.

Facultät: juridische

A 3916

II

Anzahl der Semester: 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Scollaček
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien XV.
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV/2 Prinz Carlgasse 32a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D. Josef Mattis Advocat, Wien XV. Palmgasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig Gymnasium XII. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	D. Czyhlarz	Rudolf C. Scollaček
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	D. Adler	
Praktische Philosophie	4	D. Müllner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/11 1898 Z. 436

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 120 7 11/12

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K. k. Univ.-Quästur 26 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

668

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Sedlaček
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hajek, Instrumentenmacher VIII. Zeltgasse Nr. 128.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsoberrealschule am Schottenfeld.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Reifezeugnis der Staatsoberrealschule am Schottenfeld.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Rudolf Sedlaček
9/11 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6 fl. 30 kr.
Collegiengeld	" fl. " kr.
Zusammen .	fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

669

07

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5

N 1390

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Sedlaczek
Vaterland und Geburtsort:	M. Ostrau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Sedlaczek Nordbahnbeamter in Gr. Sawlawitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath Dr. Grünhut	
Österreichisches civilgerichtliches Verfahren I Theil	6	Hofrath Dr. Menger	
Österr. Finanzgesetzkunde	4	Dr. Herrmann	Sedlaczek
~~Gerichtliche Medicin~~	~~5~~		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 7 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
4-OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

670

207

Facultät ... II ... Anzahl der Semester ...

93561

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wenzeslaus Sedlaczek
Vaterland und Geburtsort:	M. Ostrau Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschech 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Sedlaczek Hausbesitzer M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... fl. ... kr.
verliehen von ... unter dem ... 18 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ausgewählte Capitel aus der Philosophie	4	Dr. Stöhr	
Oest. Pfandrecht.	2	Dr. Schey	
			Wenzeslaus Sedlaczek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30
Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
30. NOV. 98
WIEN

671

Roster 2 Kreuzer.

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

A 2965

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Sedlaczek
Vaterland und Geburtsort:	N. Ostrau
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Sedlaczek Hochbeamt. Gr. Pawlowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Dr Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich	
~~Vorzüglichen Capitel d. Universität~~	~~4~~	~~Dr Stolz~~	
16/11 38			
		Wenzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11.53

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 18 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

672

207

Facultät juristische

Anzahl der Semester I

G 2182

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Seeburger
Vaterland und Geburtsort:	Furth, OÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVI. Lerchenfeldergürtel 35. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Seeburger, Maurer, Furth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. Freistadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. röm. Rechts	9	R. v. Ozyhlarz	Michl Seeburger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	O. v. Zallinger	Michl Seeburger
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	Michl Seeburger

11/10 98

[illegible]

A 196

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „
Zusammen . 23. 90 fl. kr.

673

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q. 12 OCT. WIEN

[illegible] Contralor

2B 207

Facultät ..... Anzahl der Semester III.

G 1718

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Seeland
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Adlerkosteletz
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studirenden:	II. Lampigasse 31. 1 Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, gräf. Oberverwalter, Adlerkosteletz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. verliehen von — unter dem ..... 18 ..... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr Carl v. Czyhlarz	Em. Seeland
" Civilprocess	2	Dr Lud. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr Carl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld ..... 16 „ 80 „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

674

48

107

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 7.

A 3163

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Seeliger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XV., Kranzg. No 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht, I.	7.	Prof. Dr. Pfaff	Hans Seeliger
Österr. Familienrecht.	5	Prof. Dr. Pfaff.	
Österr. Strafrecht.	5	Prof. Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
18/11 98			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1898. Z. 670

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

675

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

21 NOV. 98
WIEN

208

Facultät Juridische — Anzahl der Semester III

A 3080

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berl Seemann
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Seemann Private Lemberg, ul. Gorkiego 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Lehnkuhl	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	
Seminarübungen in Statistik, Volkswirtschaft u. Finanzwissenschaft	(2)	Prof. Mayrhofer	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	(2)	Prof. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 708

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 55

Zusammen . . . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

676

29 SEP 98 WIEN
19 NOV 98 WIEN

Facultät

Anzahl der Semester V

Z 3349

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Seemann
Vaterland und Geburtsort:	Frättingsdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	V/1 Franzensgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Bahnbeamter, Wienstraße 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Rechtshistor. Staatsprüfg.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreich. allgem. Privatrecht	7	Dr. L. Pfaff	Karl Seemann
~~Oesterr. Bergrecht~~	~~[illegible]~~	~~Dr. [illegible]~~	
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Allgem. Oesterr. Staatrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
National Ökonomie	5	Dr. Philippovich	
Sa	22		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

677

Rest 2 Kreuzer.

18 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

108

Facultät juristische

B 3228

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Sehner
Vaterland und Geburtsort:	Langau, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsche. 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII., Neudeggergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Sprung, Wirtschaftsbesitzer in Hessendorf, Pf. Ob. Höflein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Ferdinand'sches und ein Pacher'sches Univ. Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 130 fl. kr.
verliehen von academischem Senate unter dem 6. Febr. resp. 11. Mai 1891 Z. 1584 resp. 2179

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	Johann Sehner
Römisches Erbrecht	2	Dr. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger	
Strafe von Lehrer			

Quästur 1 OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 709

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

16 NOV 98 WIEN

678

208

Facultät juridische

AO

Anzahl der Semester 1.

3236

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfons Seidel
Vaterland und Geburtsort:	Trautenau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Sechskrügelgasse 6. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Seidel, Spediteur, Trautenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von [illegible] fl. kr.
verliehen von — unter dem [illegible] 18[illegible] Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index der medizinischen Fakultät in Prag

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	Alfons Seidl
18/1 99		Mit der nachträglichen Inscription einverstanden.	
[illegible]		Wien 12/1 99	
~~Seidler~~			Seidler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

679

R. CEBECK
k. k. Quästor

209

Facultät juridische

Anzahl der Semester IX

E 4157

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Seidler Josef
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Hof
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Kochgasse 36, II. Stock, Th. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Preis, pract. Arzt, Hof Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Russel Hofrath Dr. Schrutka v. Rechtenstamm Anton Menger	Josef Seidler
Volkswirtschaftspolitik	5	Professor Dr. Eugen v. Philippovich	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Professor Hofrath Dr. Karl Grünhut	

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz 1 II D

~~Befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898, Z. 259

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 /

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 12 NOV. 98 WIEN

680

R. CEBECK k. k. Quästor

109

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

2119

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Seidler Seibert
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Deutsch Lodenitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII/2 Lenaugasse 11, 3. Thür 48 St. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigismund, Pfarrer, Deutsch Lodenitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. R. v. Czyhlarz	Seidler Seibert
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludwig Wlassak	Seidler
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. I. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80

Zusammen . fl. kr.

Kaiser 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

681

19

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raimund Seidler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bautsch
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Bez. Währingerstraße 64, II. Str. Th 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund, Weber, Bautsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Hofrath Dr. K. Rv. Czyhlarz	Raimund Seidler
Pandekten Sachenrecht	3	Privdoc. Dr. Pineles	
Römischer Civilprocess	2	dto	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Zallinger	
Deutsches Privatrecht	5	dto	
Kirchenrecht	7	Prof. Reg.rath Dr. Gross	

Zurückgezahlt 11/2 und 19/2 1899 [illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 20 /

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

682

209

Facultät juridische

A 2771

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Seidner Alfred
Vaterland und Geburtsort:	N. O. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bez. Lazarethg. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, Oberlehrer, Lazarethg. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Geniesst ein ⊘ Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Römisches Erbrecht	2	Ko. Prof. Dr. Hofrath Karl R. v. Hyberg
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger
Kirchenrecht	7	Dr. Reg. Karl Groß
Praktische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2.	Dr. Franz Klein

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Seidner Alfred

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 740

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 9 „ 45 „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

683

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

C 2237

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Seifert
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Großkrosse.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre 10 Mon.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Ottakringerstr. № 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Wirtschaftsbesitzer in Großkrosse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. Otto von Zallinger	Franz Seifert
System des Kirchenrechts	7	Prof. Dr. Groß	Franz Seifert
Röm. Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludw. Mitteis	Franz Seifert
Röm. Erbrecht	2	Dr. K. Ritter von Czyhlarz	Franz Seifert
Römquistische Übungen	2	"	Franz Seifert

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 189 " 01 "

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 8-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

684

50

Facultät juridische

Anzahl der Semester

E 445

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Freiherr Max von Seiller
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. König v. Ungarn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Freiherr v. Seiller k.k. Landesgerichtsrath in Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß (Index)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	Max Freiherr v. Seiller
Pandekten-Sachenrecht	3	Dr. Stanislaus Pinedes	
Römischer Civilprocess	2		
3/10 98.			

A 191

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . 15 fl. 50 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

685

63

Facultät Juridische Anzahl der Semester 1.

E 1140 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Seiter
Vaterland und Geburtsort:	Znaim in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Lacknergasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Seiter, Privatier Wien, VIII. Lacknergasse 106
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im VIII. Bez. v. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Prof. Dr. Mitteis	Johann Seiter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ritter v. Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	11	Prof. Dr. Jodl	

4 No 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	29	15

686

Postet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 98
WIEN

1140

Facultät ..... AO

Anzahl der Semester .....

Z 2265

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Seitz
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	4/1 Hauptstrasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Seitz, herz. Sachs. Cob. Goth. Hofrath, 4/1 Hauptstrasse 40. gestorben am 15. September 1898
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	noch unerledigt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr G. Seidler	G. Seitz
8/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

687

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

Wüppel Consulent 45

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester 10

C 3281

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berl Salomon Sekler
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Ulstrogg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof Grünhut	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Prof Lustkandl	
österr. civilg. Verfahren I	6	Prof A. Menger	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof Philippovich	
			Salomon Sekler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Postet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

688

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII

4444

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Demetrius Seleski
Vaterland und Geburtsort:	Kalafindeschti i. d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, geb. 18/2 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ort. or.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Hernalsergürtel № 37 II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, ort. or. Pfarrer in Kahrinestie in der Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	das Präparandenamt als Kais. Königl. Comm. d. k. k. Div. Inf. Reg. № 10 in Budapest abgelegt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels und Wechselrecht	5	Hofrath Prof. Dr Carl Grünhut	Seleski
Civilgerichtliches Verfahren I	6	Hofrath Prof. Dr Pfersche Berger	
allg. Lehre v. St. Staatsrecht	5	Prof. Dr Hugo Preuß	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Dr Eugen v. Philippovich	
ausgewählte Lehren aus dem röm. Pand. Sachenrecht	1	Privatdocent Dr Armin Ehrenzweig	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22.0.5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . . fl. kr.

15 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

689

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

E 4429

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Semanink
Vaterland und Geburtsort:	Kobaki Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 24 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Christ, gr. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Josefstädterstr. 53. II Stiege 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Semanink, Kirchensänger in Kobaki
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Familienrecht	3	Hofr. Dr. Leop. Pfaff	Johann Semanink

Liquidirung der Quästur.

Wert Bearb.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/11 1898. 3. 295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

690

14 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

105

21

Facultät jurist. Anzahl der Semester V.

C 4319

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Roman	Johann Sembratowycz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Monastyrec
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch – geb. i. J. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bennogasse 15, I, 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, gr. kathol. Pfarrer in Nowesello P. Cieszanow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Staatstheorien	1.	Dr. A. Menzel	Roman Sembratowycz
Währungs und Bankstatistik	1.	Dr. J. Gruber	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ 01 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

691

Facultät juristische

E 4106

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Sewczik
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 1/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	IV. Belvederegasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Sewczik, Oberinspector der Staatsbahn i. P. IV. Belvedereg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. u. exeget. Übungen über gew. Rechte d. Digesten	2	Dr Franz Klein	Sewczik
Pandekten Sachenrecht	3	Dr Stanislaus Pineles	
Röm. Erbrecht	2	Dr Karl-R. v. Czyhlarz	
8/11 98			
	Menzel		

Liquidirung der Quästur.

~~Von~~ der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz 1 II B

~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898. 3295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 35 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Q. 11 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

8 692

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Seydel
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch H. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV/2 Igelgasse Nro 8, I. St. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Kolmberger, k. k. Postcontrolor, IV/2 Igelgasse 8, I. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ fl. ~ kr. unter dem ~ 18 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Kirchenrecht	7	Dr. Carl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Hofrath Zallinger	Eugen Seydel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	16	80
Collegiengeld		"
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur
8-OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

693

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät: Philosophie

Anzahl der Semester: 5

1 Ex 3719

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Géza Jurcsek
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österr. Kirchschlag bei Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII, Josefstädterstrasse 67
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf J. Gutsbesitzer Schloss Kirchschlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Erhielt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugniss.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römische Civilgeschichte	2	Prof. Dr. Mittis	
Übungen d. Gesellsch. röm. deutsch.	2	Dr. R. Pirchan	
Deutsche Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. R. Zwiedineck	
Übungen d. Seminar für österr. Geschichte	2	Dr. M. Goldinger	
Hydrostatik u. Mechanik	3	Dr. L. Wirtinger	
Mechanische Übungen	2	Dr. L. Wirtinger	
Allgemeine Encyclopädie der Physik	1	Dr. L. Pfaundler	
Übungen des Philologen-Vereins	2	Prof. Dr. Rinn	
Englische Grammatik u. Lektüre	1	Dr. Vollmer	

Géza Jurcsek stud. iur.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

k. k. Universität
26 OCT. 98
WIEN

694

Buchdr. J. Kreuzer.

AO

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

2999 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Sicard von Sicardsburg k. k. Gerichtsbeamter
Vaterland und Geburtsort:	geb. Pressburg in Ungarn heimatszuständig nach Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Mödling, Feldgasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolvirte Mittelschulen, techn. Cadettenschule etc.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr Seidler	Sicard
15/10 98			
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 6 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . „ 50 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

[illegible] Controlor

87

695

213

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Sichra
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Neustiftgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Kaufmann ebendr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyclopädie der Rechts- u. Staatsw.	2	Prof. Dr. Friedmann	W. Sichra
Geschichte u. Institution des röm. Rechtes	9	Prof. R. v. Szyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. v. Zallinger	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Jodl	
7/10 98			
Mengel			[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 2 1 " "

Zusammen 31. 25 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

57/696

AV

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Z 2771

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Sichra
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Neustiftgasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Kaufmann VII. Neustiftgasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Gymnasial-Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	W. Sichra
8/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

697

Wippel Contador

99

Facultät juridische

Anzahl der Semester V.

E 890

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Hitzinger
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö., Krems a/Donau.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII/2 Laudong. 33/I. I. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Cäsar Chmielewsky Kk. Oberlandesgerichtsrath: Wien IV. Lindengasse 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Land Inden.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. allgem. Privatrecht I. Theil.	7	Hofrath Dr. Exn. Pfaff	Richard Hitzinger
Österreich. Familienrecht, einschl. ehelichen Güterrecht	3	derselbe	
Österreich. Handelsrecht	4	Dr. Ritt. v. Hahn	
Österreich. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	
Allgem. u. österreich. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98 WIEN

Attestpp contenten 108

698

243

Bogen 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

E 1424

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nathan Siebenschein
Vaterland und Geburtsort:	Strassnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaischer Confession
Wohnung des Studirenden:	~~Strass~~ II. Taborstrasse 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Siebenschein, Fabrikant Strassnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	Nathan Siebenschein
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	
Röm. Civilprocess	2	Dr. Schrutka	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-
7 - OCT.
WIEN

699

A. Kippel
Controlor 132

213

Facultät

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 145

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Sieczyński
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Hundsthurmerstrasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Sieczyński, k.k. Postkontrolor III. Bechardg. 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k.k. Theres. Academie

Geniesst ein Convict-Hand-Stipendium im Betrage von 400 fl. — kr.

verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 1896/7 Z. 15528

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes	9	Dr. L. Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	R. D. Otto v. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler
Practische Philosophie	4	Dr. Fr. Jodl
24/9 98.		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.

Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Rudolf Sieczyński

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189..., Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen 29.15 fl.

K.k. Univ.-Quästur 26 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k.k. Quästor

700

Preis 2 Kreuzer.

Facultät jus

Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Siederer
Vaterland und Geburtsort:	Sniatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Prager Str. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Schneider, III. Prager Str. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht: Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Gross	Leopold Siederer
Röm. Civilprocess	2	Schenkl-Rechtsrestaur	
~~[illegible]~~	~~2~~	~~Czyhlarz~~	
Röm. Erbrecht	2	Czyhlarz	
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 fl.

Zusammen fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 5-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

701

Facultät Jus

Anzahl der Semester 3

2489

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Kiener
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Ungergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Advocat daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminar	2	Czyhlarz	L. Kiener

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 21 01

Zusammen . fl. kr.

Post 2 Kreuzer.

12 NOV 98

B. CZEBECK
k. k. Quästor

702

214

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Sief
Vaterland und Geburtsort:	Colle St. Lucia in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22 J. 6 M.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch, christlich
Wohnung des Studirenden:	Studentenheim, Porzellg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Zimmermann, Colle St. Lucia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Geist. des römischen Rechtes~~	~~9~~	~~Dr. Erzklarz~~	Jakob Sief
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Zallinger~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Adler~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Mullner~~	
5/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen fl. kr.

7-OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

703

Facultät jur. Anzahl der Semester 5

E 2045

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Siegmann
Vaterland und Geburtsort:	Oswiecim Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstr. 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Heilpern, Bielitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Mitteis	Rob. Siegmann
Irrthümlich für H. Prof. Mitteis eingezahlt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 " 10 "

Zusammen . fl. kr.

704

Kostet 2 Kreuzer.

11 OCT. 98 WIEN

Facultät: Jurist. Anzahl der Semester: V

21339

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Siegmeth
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Reichenberg i. B., Bahnhof 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Siegmeth, Inspector der Österr.-Nordwestbahn, Reichenberg i. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis über die mit Erfolg abgelegte rechtshistor. Lehrkurs.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allg. Privatrecht I	7	Dr. L. Pfaff	
Oesterr. Familienrecht	3	"	
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. K. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	21	"
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

705

219

Facultät: juristische

Anzahl der Semester: VI.

A 3528

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Constantin Sierocinski
Vaterland und Geburtsort:	Lowcza in Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Meynertg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Sierocinski, gr. kath. Pfarrer in Domaszów (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. allg. Privatrecht I. Theil	7.	Dr L. Pfaff	Constantin Sierocinski
Öst. Familienrecht - ehel. Güterrecht	3.	Dr L. Pfaff	
Öst. Pfandrecht	2	Dr Freiherr von Schey	
Öst. Strafrecht	5.	Prof. Dr Lammasch	
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr E. v. Philippovich	
allg. und öst. Staatsrecht	5.	Prof. Dr E. Bernatzik	
Öster. Bergrecht	2.	Prof. Dr A. Menzel	
Gerichtl. ~~Medizin für Juristen~~	5.	Prof. Dr ~~Kolisko~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 674

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 22 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

33 706

Facultät juridische Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Silber Isaak
Vaterland und Geburtsort:	Krystynopol Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Rothe-Löwengasse 9 I St. Th. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Silber, Aushilfsbeamte, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross	Silber Isaak
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Mitteis	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Czyhlatz	
~~Gaius' Institutionen~~			
Seminarübungen	2	Prof. Dr. Czyhlatz Mitteis	

Rücksicht von Lehrer

k. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 70

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

707

219

Facultät juristische Anzahl der Semester 4.

E 710

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Philipp Silber
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Blumauergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald, Geschäftsreisender, obige.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allg. Privatrecht I.	7.	Dr. v. Schey	Philipp Silber
" Familienrecht	3.	Dr. Pfaff	
" Strafrecht	5.	Dr. Aross	
Nationaloekonomie	5.	Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 98 WIEN

708

92

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1.

Z 1955 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Silberberg
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Luže
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Am Tabor No. 12. Fl. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Wokrinek, Kaufmann, Prestovic
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Obergymnasium Iglau
Genießt ein Stipendium verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Institutionen des römischen Rechtes	9	Prof. Joh. Alf. Dr. Karl R. v. Czerkawer	Theodor Silberberg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogl	
	14/10 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes befreit laut Bescheid vom 189 , 3 (halb / ganz)

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24	11
Zusammen	29	11

Kosten 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

709

53

Facultät: juristische

Anzahl der Semester: 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Silberstein
Vaterland und Geburtsort:	Teschen, ost. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, minorenn
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III Kirchengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Silberstein, Kaufmann Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 .	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Dr. K. v. Czyhlarz	
Romanistische Übungen im Seminar	2	"	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludw. Mitteis	
Seminarübungen	2	"	
Praktische mit exeg. Übungen über Inscriptionen	2	Prof. Sections-chef Dr. Klein	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Priv. Docent Dr. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Reg.-Rath Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

710

Facultät Juristische

Anzahl der Semester III

C 1036

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siller Karl
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich. Senftenberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Siller, Weinhauer Senftenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein Graf Windhag'scher Convict-Hand — verliehen von Der K. K. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem Erlass vom 13 Juni 1898 Z. 57237
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Siller Karl
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Reg. Rath Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1680 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 3-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

711

216

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester V

E 1834

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Silwester
Vaterland und Geburtsort:	Stryj in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Lerchenfelderstr. 88.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Silwester, Hausbesitzer Brünn, Altbrünnerg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Dr. R. v. Oxyhlarz	Anton Silwester

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 98
WIEN

712

Wippel
Contaminator

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

E 2783

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Sima
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. März 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Hotel Hammerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Schmidt, Laibach Professor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römischer Civilprocess~~			
Prakt. u. exeget. Übungen üb. Digesten	~~Dr. Fr.~~ 2	Dr. Fr. Klein	Friedrich Sima

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

14 OCT. 98 WIEN

Wüppel Controlor

713

117

Facultät Rechts- und staatswissenschaftliche Anzahl der Semester III

Z 3214

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sime Sinić
Vaterland und Geburtsort:	Vukovar in Slavonien
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 20 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Jörgerstr. 16. I/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miroslav, oekonom Füzes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss, Demissorium und Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Sinić
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Sinić
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Gross	Sinić
	15/10		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld 14.70

Zusammen . fl. kr. 19.70

714

Kopie 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

35

217

Facultät Rechts- und Staatswissenschaftliche II

Anzahl der Semester III.

A 2483

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sime Simić
Vaterland und Geburtsort:	Vukovar in Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Fürgenstrasse 16. I/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miroslav (Friedrich) Ökonomiebediensteter Füzes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kön. fr. Jos. I. Universität zu Agram (Kroatien)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index, Maturitätszeugniss, demissorium.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	[illegible]
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen für Anfänger mit besonderer Berücksichtigung des Obligationen- und Erbrechtes.	2	Dr. Stani Stanislaus Pineles	[illegible]
8/II 98			
[illegible]		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 20 /

Zusammen . fl. kr.

715

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

117

Facultät Juridische

Z 1909

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Simitsch R. v. Hohenblum
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Ungargasse 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef R. v. Simitsch Hohenblum
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Geniesst ein ——— Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Kirchenrecht	7	Pgp. Gross
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Zallinger
Römischer Civilprocess	2	Prof. v. Schrutka
Römisches Erbrecht	2	Hofr. Czyhlarz
Pandekten Sachenrecht	3	Dr. Pineles

Friedrich Simitsch Hohenblum

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: .....

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..., Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 19 „ 95 „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

716

Schippel Contador

21

Preis 2 Kreuzer.

Facultät Juristische

Anzahl der Semester III

6517

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berthold Singer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Brod
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Müllnergasse 6, Th. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Singer, Privatier, Ung. Brod.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigtes 2. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Gross	Berthold Singer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Emil v. Schrutka	
Römisches Erbrecht	2	Priv. Dr. Stanislaus Vindes	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1680 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

717

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

E 275

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Singer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Salesianergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Pfann, Hof-Gerichtsadvocat Wien I. Schottengasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht	7	Hofrath Dr L. Pfaff	Karl Singer
Österreichisches Familienrecht	3	"	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr Lamasch	
Nationalökonomie	5	Hofrath Dr K. Singer	
Österreichisches Staatsrecht	5	Prof Dr Edm. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

718

Wippl Controlor

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Singer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Trenstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moriz Elias, Privat, II. Negerlegasse 4 (Schoellerb.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. I. Staatsgymn. im II. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts~~	~~9~~	~~Dr. Mitteis~~	Paul Singer
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Zallinger~~	
~~Österreich. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Adler~~	
~~Practische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Jodl~~	
29/9 98			
Mengel			
Mat.-Zeugnis beim Gesuche um Collg.-Befr.			
			Mengel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

719

Facultät Jus

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Singer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moriz Elias, Privat, I. Hegerleg. 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymnas. V. Bez.

Genesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Mitis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler
Practische Philosophie	4	Dr. Jodl

K.k. Univ.-Quästur 23 SEP. 98 WIEN

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.

Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Paul Singer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes nach / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1898, Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld .....

Zusammen ..... kr.

K. GEBECK k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 17 NOV 98 WIEN

720

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Singer Edler von Hammberg
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	XV. Kandlgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Felix Neumann, Advocat, St. Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein gräflich. Windhagisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 27. Februar 1893 Z. 15619

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indore

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Czyhlarz	Wilhelm Singer Edler von Hammberg
Römischer Civilprocess	2	Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
Kirchengeschichte	7	Sross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1680 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quä. 5-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

721

218

Facultät juridische Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Šinkovec (Schinkovec)
Vaterland und Geburtsort:	Gurkfeld in Krain.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 16. Februar 1879.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Kirchengasse 11. 1. Hg. 4. St. Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, K.K. Steuereinnehmer i. R. Laibach, Froschgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium zu Laibach.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes~~	~~9~~	~~Dr. C. R. v. Czyklarz~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Otto Zallinger~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Oster~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Vogt~~	
8/10 98			Šinkovec
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

722

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

Facultät juridische II Anzahl der Semester I.

A 3895

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Šinkovec (Schinkovec)
Vaterland und Geburtsort:	Gurkfeld in Unterkrain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 16/II. 1879 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, ~~V. Matzgasse 6. III. 30 Thür~~ Schönbrunnerstrasse 47. III. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Šinkovec, kk. Steuereinnehmer i. P. Laibach Froschgasse 6. I. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Einjährig-Freiwilliger 27. Inft. Reg Laibach
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem ./. 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte & Institutionen des röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Hofr. e. Ritt. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	Josef Šinkovec
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Vogt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 404

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 25 NOV. 98 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

723

Facultät juristisch

Anzahl der Semester III.

B 3448

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Sinkovic
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 19 J. (geb. 10 Aug. 1879)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Portier, Laibach, Wienerstrasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index II Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. C. Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	J. Sinkovic
Römisches Erbrecht	2	Dr. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Pineles ~~Ritter~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 25/IX 1898, Z. 712

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 840 /

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

17 NOV 98
WIEN

724

219

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanko Forlinga
Vaterland und Geburtsort:	Croatien, Agram.
Muttersprache, Alter:	croatisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kat. Religion
Wohnung des Studirenden:	Hamerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franjo, Bankdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Agram
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. R.	9.	Dr. Karl Czyhlarz	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Otto Zallinger	
Encyklopädie des Rechts	2.	Dr. v. Friedmann.	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Josef Vogt	
7/10 98			Stanko Forlinga

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	26	25
Zusammen	31	25

Univ.-Quästur
10 OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Postet 2 Kreuzer.

725
19

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII

Z 1742

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Skaberné,
Vaterland und Geburtsort:	Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 24/4 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Ungargasse 42. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Pire Gustav, Director der k.k. Landwirtschaftsgesellschaft f. Krain; Laibach Rathhausplatz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Franz Joseph Elisabeth Gold Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 Gulden in Gold verliehen von Sr. k.u.k. Apost. Majestät Ah. Entschl. unter dem 23/IX 1898 Z. 3423

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Handels-Wechselrecht	5	Hofrath Grünhut	Franz Skaberné
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

726

Wöppel Contaulen 48

21a

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Skaberné
Vaterland und Geburtsort:	Krainburg, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24/IV. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Ungargasse 42/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Pirc, Director der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft f. Krain, Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. in kr. Gold verliehen von Franz Joseph Elisabeth Gold Ah. Entschließung unter dem 23/IX. 1898 Z. 3423	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilgerichtl. Verfahren	6	Hofrath A. Menger	—
Verwaltungslehre	6	Prof. Bernatzik	
			F. Skaberné

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

727

Facultät juristische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Skaberne
Vaterland und Geburtsort:	Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. am 8/I 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Bez. Ungargasse 42. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Pirc Director d. K.K. Landwirtschaftsgesellschaft f. Krain, Laibach Rathhausplatz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsoberzygmnasium in Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes~~	~~9~~	~~Prof. Hofrath Czyhlarz~~	Paul Skaberne
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Zallinger~~	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Adler~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Jodl~~	
7/1898			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

728

Facultät juristische II

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Skabernè
Vaterland und Geburtsort:	Krainburg, Krain,
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. cath.
Wohnung des Studirenden:	III, Ungargasse 42/III 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Pirc, Director der k. k. Vorrund Landwirtschaftsgesellschaft für Krain, ~~Laibach Rathhausplatz 7.~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Laibach Rathhausplatz 7/III.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und ~~Institutionen~~ des röm. Rechtes	9	Hofrath Dr. Bychlarz	Paul Skabernè
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Otto Zallinger	
Oesterreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Jodl.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/1 189 8 Z. 939

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

729

219

Facultät Jurisdische

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Skala
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Przemysl
Muttersprache, Alter:	polnische 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Marokanergasse III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Landesgerichtsrath Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Przemysl

Geniesst ein ~ Stipendium im Betrage von ... fl. ... kr.

verliehen von ~ unter dem ... 18 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrath Dr. Bykland
Deutsche Rechtsgeschichte	6	Hofrath Dr. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Vogt

23/9 95.

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.

Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Andreas Skala

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 189 ... Z. ...

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld 24 „ 15 „

Zusammen 29 fl. 15 kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 98 WIEN

R. CERNOCH k. k. Quästor 730

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

E 1461

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Skapin Karl
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Vrabče bei Wippach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Vater †) Marie, Besitzerin, Vrabče
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Jagodic, Besitzer, Vrabče
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matr.-Schein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Ritter von Gyhlarz	
Deutsches Privatrecht	6	Dr. Adolf v. Exner	
Kirchenrecht	4	Dr. Karl Grass	
Römischer Civilproceß	4	Dr. Ludw. Mitteis	Skapin Karl stud. jur.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80

Zusammen . fl. kr. 2

Roster 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur. 731
7 - OCT. 98
WIEN

A 0

Facultät

Anzahl der Semester

E 1578

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Frh. v. Skrbensky
Vaterland und Geburtsort:	Pucklitz bei Iglau Mähren
Muttersprache, Alter:	38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rom Kath
Wohnung des Studirenden:	Paasdorf Mistelbach und Wien IV Wienstrasse 21
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	N. Ö. Reichsrath u. Landtag
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Abgeordnet
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	aus ord Hörer
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	als aus. ord Hörer

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
National Ökonomie	6	Prof Philippovic	Skrbensky
Agrar Politik	1	Dr. v. Schäffland	
13/10 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

732

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

Weiss

Köppel Controlor

131

920

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

G 3363

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Škrjanec
Vaterland und Geburtsort:	Krain Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Josefsmarkt 2a. III 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Filip Škrjanec Baumeister Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	Škrjanec
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Quästur Zusammen . fl. kr.

18 OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

733

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Skrobanek Johann
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Brosdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 13. Dec. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftgasse 18, III. Stock Th. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gärtler sub No 60, Brosdorf, Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Troppau.

Geniesst ein 4 Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes~~	~~9~~	~~Dr Karl R. v. Czyhlarz~~
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr Otto v. Zallinger~~
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr Alfons Huber~~
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Theodor Vogt~~

7/10 98

Menzel

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Skrobanek Johann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ....,

Z. .....

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. ..... kr.

Collegiengeld ..... „ ..... „

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

734

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester 8

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Skrobanek
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Brosdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 13. December 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Neustiftgasse 18 III. St. Th. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gärtler • Nro 60 Brosdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr Karl K. v. Czyhlarz	Johann Skrobanek
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Alf. Huber	
praktische Philosophie	4	Dr Theodor Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 189 83 440

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

735

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Skrobanek
Vaterland und Geburtsort:	Schl., sien, Brosdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 13. Dez. 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Neustiftgasse III. Stiege d. Stockh. 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Brosdorf, Gärtler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Troppau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. L. Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ. 19 JAN 99 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

736

221

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

Z 4307

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Skula
Vaterland und Geburtsort:	Klobouk Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	conf. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII, Währinger Gürtel No 57, III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Skula, k. k. Landesgerichtsrath als Bezirksgerichtsvorsteher, Kleinstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Hof. Ritt. v. Czyhlarz	Eugen Skula

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898, Z. 29 V

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~2.10~~ 2.10

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 14 NOV. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

737

221

Facultät juridische — Anzahl der Semester VII

2702

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mihovil Skurla
Vaterland und Geburtsort:	Ploče neben Ragusa in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch; 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lenaugasse No 9 Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ploče, Besitzer Peter Skurla
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Österreichisches Civilgerichts-ches Verfahren I. Theil	6	Prof. Dr. Menger	Skurla
Verwaltungslehre u. österreichi-sches Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 23 10
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14. OCT. 98 WIEN

738

41

Kopfet 2 Kreuzer.

II

Facultät juridische

Anzahl der Semester

A 63949

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mihovio Skurca
Vaterland und Geburtsort:	Plocice in Dalmatien
Umgangssprache, Alter:	Kroatisch geboren im Jahr 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lenaugasse No 7 T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Besitzer; Plocice; Peter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	Mihovil Skurca

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. CEBECK
k. k. Quästor

739

Facultät juridische Anzahl der Semester VII.

C 817

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Slawicki
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Lazarethgasse 37. Thürb.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Kaufmann, erzh. Bräuhausverwalter in Ratibor, preuss. Schlesien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitaet in Wien.

Genießt ein Franz Arnt'sches Juristen-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 270 fl. — kr.
verliehen vom hohen akademischen Senat unter dem 15. Jänner 1895 Z. 1416

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	Alfred Slawicki
Österr. civilgerichtliches Verfahren, I. Theil	6	Dr. Anton Menger	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Reformation u. Gegenreformation in Österreich	2	Dr. Samuel Steinherz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

740

221

Facultät Juristische

C 3540

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Slezak
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Strohecksgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Slezak k.k. Übungsschul. in Olmütz
Name, Stand und ~~Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr. K. R. v. Czyhlarz	H. Slezak
röm. Civilprocess	2	Prof. Dr. Lud. Mitteis	
deutsch. Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Reg. K. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16807 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

85

741

222

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3.

C223

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stephan Sliwka
Vaterland und Geburtsort:	Brünn - Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Brünn Meierhofgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sliwka. Gemeinderath Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität - Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2.	Dr. Karl v. Czyhlarz	Stephan Sliwka.
Römischer Civilprocess	2.	Dr. Millers	Stephan Sliwka
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Zallinger	Stephan Sliwka
Kirchenrecht	7.	Dr. Gross.	Stephan Sliwka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 26 SEP 98 WIEN

K. CEBECK k. k. Quästor

742

Kostet 2 Kreuzer.

222

Facultät Juridische

Ordentlicher

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Sluga
Vaterland und Geburtsort:	Wien, VIII. Bzk. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XII./4. Premlechnergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Sluga, pens. Magistrats-beamter, XII./4. Premlechnergasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Anton Sluga

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

743

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

C 2326

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Slunsky Josef
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Bischofswaldt
Muttersprache, Alter:	slavisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kath.
Wohnung des Studirenden:	Derzeit Bischofswaldt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Slunsky Johann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Habrecht	2	Prof. Hofr. Dr. R. v. Czyhlarz	Josef Slunsky
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Reg. R. Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

744

222

Facultät juristische

Anzahl der Semester

C 2530

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Smutnik
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVI. Veronikagasse No 25 T/26 III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Smutnik, Damenschneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen	2	Dr. Ludwig Mitteis	Anton Smutnik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 10 /

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

745

Facultät rechts- und staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester III

N 3933

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mendel Sobel
Vaterland und Geburtsort:	Wiznitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. – geb. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	9. Althanplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Sobel, Gutsbesitzer, Berhometh a/S. Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hof. Dr. Grünhut	M Sobel
Österr. civilger. Verfahren I. Theil	6	o. ö. Prof. Hof. Dr. Anton Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 5 5

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

746

220

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sobel Mendel
Vaterland und Geburtsort:	Wiznitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Schottenplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Sobel, Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Berkowitz a/B Bukowina
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Inmatriculation oder Inscription anspricht:	Intex

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre i. öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	Sobel
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
		Mangold	
17/12 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	55
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CHECK
k. k. Quästor

747

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

Z 2741

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sobota Johann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Rumenau
Muttersprache, Alter:	slavisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlösselg. N° 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sobota Karl, Oeconomiebesitzer Rumenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. u. österr. Privatrecht	4	Dr. L. Pfaff	Johann Sobota
österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lamasch	
Allgem. u. österr. Strafrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Volkswirthschaftslehre	5	Dr. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 23.10

Zusammen . fl. kr.

Kreuzer. 1897/98

Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

71 748

Facultät Juristische

B 3029

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Sochor
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Sochor, Wischau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Deutsch. Rechtsgeschichte in d. Neuzeit~~	~~2~~	~~Wretschko~~	Hanns Sochor
Romanistische Übungen	2	Czyhlarz	
~~Praktisch Übungen in Digesten~~	~~2~~	~~Klein~~	
Geschichte d. neuer. Zeit I.	3	Přibram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 17/11 1898. Z. 675

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Qu. 16 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

749

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

Z 3255

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Panajoti Affianopulo
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	griechisch, achtzehn
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech – nichtun.
Zahnung des Studirenden:	IX. Alserstraße. 14. Stiege 2. Stock 3. No 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Caralambo, Kaufm. in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. in Triest
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	9	Dr. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Müllner	
15/10 98			
Photographie wird nachgetragen			

P. Soffianopulo

No 785

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . 29.15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

750

51

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

7987

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Šolar
Vaterland und Geburtsort:	Dobrava, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Šolar, Fleischhacker in Dobrava
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr. R. von Czyhlarz	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. von Zallinger	Franz Šolar
Röm. Civilprocess	2	Mitteis	
Kirchenrecht	2	Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 . 80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

751

78

Facultät jur. Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Soldan
Vaterland und Geburtsort:	Wall. Meseritsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch, katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Soldan, k. k. Hauptsteueramts-Controllor in Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Nikolsburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Karl Victor v. Czyhlarz	Rudolf Soldan
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	R Soldan
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	R Soldan
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogl	R Soldan

8/1098

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	—	—
Zusammen .		

752

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester

A 3797

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Soldan Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Wall. Meseritsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Naudgasse 5, 1 Stock, Th. 8. XVIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Soldan, k. k. Hauptsteueramts-Controlor in Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Nikolsburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... fl. ... kr. verliehen von 0 unter dem ... 18 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	R. Soldan
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 441

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 " 4

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

753

K. k. Univ.-Quästur 25 NOV. 98 WIEN

224

Facultät Jur

Anzahl der Semester

Z 3060 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Romeo Soldi
Vaterland und Geburtsort:	Italien — Cremona
Muttersprache, Alter:	Italienische — 28
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch - (Römisch)
Wohnung des Studirenden:	IX Spitalgasse 21 - Thür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alessandro - Oekonom - Cremona
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien als ausserordentlicher Zuhörer

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Hofr. Menger	Romeo Soldi
Seminarübungen	2	derselbe	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Uebungen	2	derselbe	
Ausgewählte Fragen der Agrarpolitik	1	v. Schullern	
Wien 98			
Menger			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Kippl contrahirt

754

124

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristisches

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hersch Somer
Vaterland und Geburtsort:	Gurahumora, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 18/II 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos
Wohnung des Studirenden:	IX Pramerg 10 Th 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Somer, Kleinfrichthandl. Gurahumora
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	gr. orient Obergymn. Suczawa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Instit. röm. Rechtes	9	Czyhlarz	
dtsch. Rechtsgesch	5	Zallinger	
österr. Reichsgesch	5	Adler	
Philosophie	4	Müllner	
			Somer
4/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Kohl

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 6-OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

755

220

Facultät juridische II Anzahl der Semester I

A 3622

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hersch Somer
Vaterland und Geburtsort:	Gurahumora Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos
Wohnung des Studirenden:	IX Pramerg. 10 Th 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Somer, Kleinfuchthaler Gurahumora
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	gr. orient. Obergymn. Suczawa

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Instit. d. röm. Recht	9.	Prof. Czyhlarz	
deutsche Recht	5.	Prof. Zallinger	
österr. Rechtsgeschichte	5	Prof. Adler	
Philosophie	4	Prof. Müller	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 442

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld 12 07½
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor
Univ.-Quästur 23 NOV. 98 WIEN

756

Facultät iuridische

Anzahl der Semester I

Z 2309

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Pommadossi
Vaterland und Geburtsort:	Trient (Tyrol)
Muttersprache, Alter:	italienische, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wikenburgstrasse No 3, III St. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pommadossi, Packträger Trient Fossato teatro No 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Obergymnasium in Trient.

Genießt ein Nikolaihaus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 50 fl. kr.
verliehen von der k. k. Statthalterei in Innsbruck unter dem 18. März 1895 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des r. Rechts	9	Pr. Hofr. Czyhlarz	Josef Pommadossi
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Pr. Zallinger~~	
~~Öster. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Adler~~	
Praktische Philosophie	4	Pr. Vogt	
8/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „

Zusammen . fl. kr.

18 . 65

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

757

Facultät juristische

Anzahl der Semester drittes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Freiherr von Sommaruga
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III/3. Hauptmarkt 11 (Wien)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Freih. von Sommaruga, Private, III. Hauptmarkt 11 Mitvormund: Dr. Hugo Freih. v. Sommaruga III. Rennweg 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	4	Reg. Rath Dr. Gross	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Zallinger	
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Dr. v. Czyhlarz	Franz Freiherr von Sommaruga
Römischer Civilprocess	2	o. ö. Prof. Dr. Mitteis	

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	16	80
Zusammen		

K. K. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK K. K. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

1758

Facultät juristische Anzahl der Semester 7.

E 1356

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Sonnenschein
Vaterland und Geburtsort:	Hohenstadt in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse No 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Sonnenschein, Adjunct im k. k. Eisenbahn-Ministerium, Wien, IX. Glasergasse No 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht:	VI. Semester d. k. k. Universität in Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrath Dr. Grünhut	Richard Sonnenschein
Öst. civilger. Verfahren I. Theil	6	Prof. Hofrath Dr. Ant. Menger	
Verwaltungslehre u. öst. Verwalt. recht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

759

Wüppl Controlor 85

221

Facultät priv. Gegenwärtig im VII Semester.

E 87

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard v Soos
Vaterland und Geburtsort:	Niederöst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristengasse N 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, KK Landes Ges Präsidentgasse N 17. VIII Piaristengasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien.

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
oesterr Handels- Wechselrecht	5	Hofr Dr Grünhut
oesterr. civilgerichtl Verfahren	6	Prof Dr Schrutka
allg. oesterr Staatsrecht	5	Prof Dr Lustkandl
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof Dr v Philippovich
Über die wichtigsten Probleme der Aesthetik	3	Prof Dr Jho Berger

Ich ~~lege~~ bekräftige hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ~~ab~~ dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Richard von Soos

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 28 „ 20

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K. k. Univ.-Quästur 24 SEP. 98 WIEN

Wippel Contador

760

Preis 2 Kreuzer.

Facultät Medicine

E 3683

II

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard v. Soos
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rom. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Piaristeng. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius kk. Landes gerichtspräsident VIII Piaristeng. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätsschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der neueren Zeit	3	Dr. Fr. Pribram	Richard v. Soos
21/10 98			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 98 WIEN

761

226

Facultät ..... Anzahl der Semester 7

E 2262 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Lorban
Vaterland und Geburtsort:	Arad Ungarn
Muttersprache, Alter:	die rumenische 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. kath.
Wohnung des Studirenden:	Alserstrasse N=40 Th 7,
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Wilhelmina Lorban Szamosujvar (Ungarn)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... fl. ... kr. verliehen von ... unter dem ... 18 ... J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Prof Hofrath Dr Carl Menger	Wilh. Lorban
Seminar über Finanzwissenschaft in Nationalökonomie	2	Prof Hofrath Dr Carl Menger	Wilh. Lorban
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Übungen v Philippovich	Wilh. Lorban
volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr Übungen v Philippovich	Wilh. Lorban
Kirchenrecht	7	Prof Reg. Rath Dr Carl Gross	Wilh. Lorban

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	17	85
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 120 ... Wien ... 84 762

Wimpl conduct

236

Facultät: jus. A

Anzahl der Semester: 9. (absolv.)

f 3368

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emerich Spanraft
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VI. Mariahilferstr. 87.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Xaver Spanraft. Fabrikant VI. Mariahilferstr. 87.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilprocessuale Übungen im Seminar	2.	Prof. Dr. Emil Schrotka von Rechtenstamm	Spanraft.

9/2 99

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 11 FEB. 99 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

763

226 365

Facultät Jurisprudenz — Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Specht
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien X. Kolonigasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Specht, Kaufmann Wien X. Kolonig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — E.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Prof. Reg. Rath Dr. K. Grass	Ernst Specht
Römisches Erbrecht	2	Prof. Hofr. Dr. k. v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2.	Prof. Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. v. Zallinger	
Praktische exegetische Übungen ist anzugeben	2	Prof. Lehnerdorf	
Pandekten		Dr. Franz Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 18 90

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 98 WIEN

R. CERNOCH k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

764

A

Facultät jurid. Anzahl der Semester 1

A 1 [illegible]

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Sverk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, W. Oest
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 f.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, Neubau Bankgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Sverk verstorb. Volksschullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(mayorenne)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	— —
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	prof. Dr. G. Seidler	Sverk
15/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 /

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

765

226

Facultät juridische Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Sperl
Vaterland und Geburtsort:	Mkt. Eisenstein, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Sperl, Gemeindesekretär in Eisenstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	o. o. Prof. Hofrath Dr. Karl Ritt. v. Czyhlarz	
Römischer Civilprocess	2	oö. Prof. Dr. Emil Schantka-Rechten ~~Ludwig Mittels~~	
Deutsches Privatrecht	5	oö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	oö. Prof. Reg. Rath Dr. Karl Gross	
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Privatdocent Dr. Stanislaus Pineles	
Reicht ein Hofrath			

K. k. Univ.-Quästur 1. OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 711

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . Hofrath " "
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

766

227

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

E 2962

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Spesny
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XV. Zinkg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Kreipl Fuhrwerksbes. XV. Hakeng 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: V. Realsch. Cl.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staatsverrech.	6	Dr Gust. Seidler	Franz Spesny
11/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen fl. kr.

K. k. Universitäts-Bibliothek 15 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

767

61

227

Facultät juridische

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Spiegel
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Michów
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2. Theringgasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josua, Viehhändler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Carl Ludwig Gymnasium

Geniesst ein ——— Stipendium im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechts~~	~~9~~	~~Dr Karl Ritter v. Czyhlarz~~
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr Otto v. Zallinger~~
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr Sigmund Adler~~
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Friedrich Jodl~~

5/10 98

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.

Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Max Spiegel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 189 ———

Z. ———

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. ——— kr.

Collegiengeld ——— „ ——— „

Zusammen ——— fl. ——— kr.

K. k. Univ.-Qu. 7 - OCT. 98 WIEN

768

73

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

A. 2858

II

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Spiegel
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Michów
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIII. Theringgasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josua, Privatbeamte, Wien XIII. Theringg. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Carl Ludwig Gymnasium

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte & Inst. d. röm. Rechts	9	Dr Czyhlarz	Max Spiegel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr F. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 443

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

769

227

Facultät juristische Anzahl der Semester X.

E 481

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. phil. Johann Spika
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII. Jörgerstraße 29. II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	Dr. A. Menger	Spika
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. O. Friedmann	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. Philippovich	
Österr. Finanzgesetzkunde	4	Dr. E. Herrmann	Spika
Praktische Philosophie (mit Rekrud. Berücksichtg. d. soc. Problems, für Juristen)	4	Dr. E. Reich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

Kopp Controlor

140 770

227

Kostet 2 Kreuzer.

II

Facultät juristische

Anzahl der Semester 10.

A 330 L

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Johann Spika
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIII Jörgerstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
die Geschäftsordnung parlamentarischer Körperschaft	1	Dr K. Brockhausen	Spika
Socialstatistische Übungen	2	Dr Theodor Singer	
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 11

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

771

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

227

Facultät juristische Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karlo Spiller
Vaterland und Geburtsort:	Vinkovci, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlösselgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Hirth, Oekonom Vinkovci
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	o. ö. Prof Dr Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof Hallinger	
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof Dr Gross	
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Prof Czyhlarz	Karlo Spiller
Romanistische Übungen	2	Hofrath Prof Czyhlarz	
Seminarübungen	2	o. ö. Prof Dr Mitteis	
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Privatdocent Dr. Pincles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/1 1898. Z. 714

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

772

228

Ad

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I.

Z 996

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raimund Spiller
Vaterland und Geburtsort:	Oest. Schlesien, Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIII., Linzerstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mähr. schles. Forstschule Eulenberg
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium der Forstschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Staatsverrechnung	6 Std.	Pfsr. Dr Gust. Seidler	R. Spiller
4/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

773

Wippl Controlor 38

228

Facultät rechts- u. staatswissenschaftl. Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Spindler Franz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Mies (Böhm.)
Muttersprache, Alter:	deutsch; 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Parkg. 9, ab 1/XI 1898 XIII. Auhofstraße 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Spindler, Bahnbeamter Gratzen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis Zahl 11 ex 1886 v. k.k. Staatsgymnas. in Mies.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römisch. Rechtes	9	Prof. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Spindler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Vogt	

13/10 98

Mangel

#691

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24. 15 „
Zusammen . 29. 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

72

R. CEBECK k. k. Quästor

774

228

Facultät juristische Anzahl der Semester 4.

Z 2196

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Spitz
Vaterland und Geburtsort:	Chotzen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelit.
Wohnung des Studirenden:	Floridsdorf, Hauptstr. 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. M. Spitz, Pardubitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Allgem. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr. L. Pfaff	Richard Spitz
" Familienrecht	3		
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
National Ökonomie	5	Hofr. Prof. Dr. K. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. K. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Kipp Controlor 31775

Facultät Juridische. Anzahl der Semester 3.

E 374

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Spitzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	XIX. Pyrkergasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Spitzer Kaufm. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prof. Schrutka~~			
Römischer Civilprocess	2	Prof. Schrutka	Alfred Spitzer
Römisches Erbrecht	2	" Czyhlarz	
Deutsches Privatrecht	5	" Zallinger	
Kirchenrecht	7	Gross.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 16 " 80
Zusammen . fl. kr.

St. J. 1897/98 prämiirt gewiesen

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98

Kuppel controlor

Kostet 2 Kreuzer.

10

776

Facultät jurdische II Anzahl der Semester 3.

D 3821

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Seiler
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	XIX. Rykergasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Spitzer Kaufm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische u. exegetische		Prof. Dr. Klein	Alfred Spitzer
Übungen über ausgewählte	2		
Stellen der Digesten 10/12	98		
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 " 1 " 0 "
Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

777

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

A 9388

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Spitzer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 7. Juni 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Schwarzenbergstraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Eduard Spitzer k. u. k. Oberstabsarzt ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Hofr. Dr v. Czyhlarz	Ernst Spitzer
Röm. Civilprocess	2	Prof. Dr v. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr v. Ballinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Reg. Dr A. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 / "

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 8-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

778

222

Facultät iuridischen

Anzahl der Semester I

G 1470

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Sponner
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Laa a/d Thaya
Muttersprache, Alter:	deutsch einundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Bez. Josephstädterstraße Nr 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Sponner Oberingenieur d. Nordbahn in Olmütz
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	deutsches Staatsgymnasium zu Olmütz
Genießt ein verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 fl. kr. unter dem 0 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institution des römischen Rechtes	9	Pr. Dr. R. v. Czyhlarz	Moriz Sponner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. v. Zallinger	Moriz Sponner
Oester. Reichsgeschichte	5.	Pr. Dr. Sigm. Adler	Moriz Sponner
Prakt. Philosophie	4	Pr. D. Th. Vogt.	Moriz Sponner
5/10 98			
Menzel			

Ad 307

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29. 15

Kostet 2 Kreuzer.

Akad. Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

779

154

229

Facultät juridische. Anzahl der Semester III.

2660

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Sprang
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Müller, mährischer Oberlandesrechnungsrath, Brünn Rennergasse 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilproceß	2	Dr. L. Mitteis	Anton Sprang
Quellengesch. u. System d. Kirchenrechtes	7	Dr. Carl Joos	Anton Sprang
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	Anton Sprang
Römisches Erbrecht.	2	Dr. Carl Ritter v. Czyhlarz	Anton Sprang
Ausgewählte Capitel d. Pol. Oekonomie	4	Dr. A. Stöhr	Anton Sprang

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	21	—
Zusammen .		

K.k. Univ.-Q. 4-OCT. 8 WIEN

780

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 1070

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Ritter von Srbik
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Karolinengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Ritter v. Srbik, k.k.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofrath, IV. Karolineng. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 / J. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allg. Privatrecht I.	7	Dr. Schey	Franz Ritter v. Srbik
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lamasch	
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. ~~Menger~~ Philippovich	
Öst. Familienrecht	3	Dr. Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 26 25

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 98
WIEN

781

Wippe
Controlor

78

220

Facultät C 4104 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Srokowski
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Lemberg
Muttersprache, Alter:	Polnisch – geb am 11 Dez 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Skodagasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Srokowska Landesgerichtsrathwitwe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Abgangsschein aus der Lemberger Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches allg. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Dr. v. Lammasch	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Stiesover	
Oesterreichisches Civilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Menger	

14/10 98

Menzel

Srokowski Joseph

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 26 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

782

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät II

Anzahl der Semester .....

E 4147

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Srokowski
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg-Galizien
Muttersprache, Alter:	Pole geb am 11. Dec. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Skodagasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marie Srokowska Landesgerichtsrathswittwe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Srokowska
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Lemberg.
Genießt ein — — verliehen von — —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugniss von der Universität Lemberg.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Oesterr. allgemeines Privatrecht~~	~~7.~~	~~Dr Schey~~	
~~Oesterreichisches Strafrecht~~	~~5.~~	~~Dr Lammasch~~	
Allg. u. oesterreichisches Staatsrecht	5.	Dr Bernatzik	Srokowski Josef
Oest. Familienrecht u. ehel. Güterrecht	3	Dr. Pfaff.	
Nationalökonomie	5.	Dr Menger	
		Wengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 136.57

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

11 NOV. 98 WIEN

783

Facultät Juris

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Matheus Srokowski
Vaterland und Geburtsort:	Galicien Lemberg
Muttersprache, Alter:	Polnisch geb. am 24 Novemb. 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-Katholische-Religion
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Skodagasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Srokowska Landes-gerichtsrath witwe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangsschein aus der Lemberger Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Civilgerichtliches Verfahren	6.	Dr. A. Menger.	
Oesterreichisches allg. Privatrecht	7.	Dr. Schey	
Internationales Privatrecht.	2.	Dr. Striesover	
Oesterreichisches Strafrecht.	5.	Dr. Lammasch.	
14/10 98			
Menger			

Karl Matheus Srokowski

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen 26 fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

784

R. CEBECK k. k. Quästor

230

Facultät d. Rechtes

II

Anzahl der Semester V

E 4144

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Matheus Srokowski
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg – Galicien
Muttersprache, Alter:	Polnische – Geb. 24. Nov. 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griech. Kathol. Rel.
Wohnung des Studirenden:	Wien. VIII Skoda-gasse.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie v. Srokowska. Landesgerichtsrathsw. Wittwe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Prüfungszeugniß des I Staatsprüfung~~ auf d. Universität in Lemberg.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugniss von der Universität in Lemberg

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Familienrecht.	3.	Dr. Pfaff.	Karl Matheus Srokowski
Allg. – oesterr. Staatsrecht.	5.	Dr. Bernatzek.	
~~Oesterr. Privatrecht.~~	~~7~~	~~Dr. Schey~~	
~~Oesterr. Strafrecht.~~	~~5.~~	~~Dr. Lammasch~~	
Nationalökonomie.	5.	Dr. Menger.	
9/11 98			
		Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 136.57

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

785

230

Facultät iuridische

Anzahl der Semester 0

C 23226

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Milan Sršić
Vaterland und Geburtsort:	Serbien, Belgrad
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-orthodox nicht uniert
Wohnung des Studirenden:	IX. Schlagergasse 3. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stjepo Sršić Kaufman in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ober-Gymnasium in Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Milan Sršić
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
12/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24. 1.5 „
Zusammen . . fl. kr.
29. 1.5

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 98
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

786

B. CEBECK
k. k. Quästor

1.71

Facultät juridische. Anzahl der Semester 5

C 2078

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Stättner
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Zwettl
Muttersprache, Alter:	deutsch — 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIV., Meiselstraße 3, I. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privat, Gutenbrunn, Nö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Andere

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	Hugo Stättner
deutsche Rechtsgeschichte im Zeitalter der Neuzeit	2	Dr. Alfred Hoffer von Wentzelsko	
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Theodor Vogt	
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Dr. Stanislaus Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 fl. 01 kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

787

143

231

Facultät Jur.

Anzahl der Semester 5

Z 4397

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanislaus Graf Stadnicki
Vaterland und Geburtsort:	Galizien
Muttersprache, Alter:	Pole - zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Annagasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus Graf Stadnicki Gutsbesitzer in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Allg. Privatrecht. I Th.	7	Prof. Dr. Pfaff.	Stanislaus Graf Stadnicki
Nationalökonomie.	5	Prof. Dr. Menger.	
Österr. Familienrecht.	3.	Prof. Dr. Pfaff.	
Österr. Strafrecht.	5.	Prof. Dr. Lamasch.	

14/11 98

Mengel

Liquidirung der Quästur.

Nachtrieb

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898, Z. 29 r

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . 26 fl. kr.

788

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

231

Facultät

Anzahl der Semester

Z 3260

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ettore Staffler
Vaterland und Geburtsort:	Trieste
Muttersprache, Alter:	1874, italienisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Alserstr 12 II Stiege I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Enrico, Kaufmann in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Prof. Dr. v. Czyhlarz	Ettore Staffler
Deutsche Rechts-Geschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Öst. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	

[illegible]

Photographie wird nachgetragen

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

789

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

Küppl Cantor

50

231

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Stahl
Vaterland und Geburtsort:	Morchenstern in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Stahl, Fabriksbeamter in Harta bei Hohenelbe, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	
Civilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	~~Menger~~ Schrutka	Heinrich
Volkswirtschaftspolitik	5	Phillipowich	
Staatsrecht	5	Lustkandel	Stahl
Staatsverrechnung	6	Seidler	
Verfahren ausser Streitsachen	2	Friedmann	Heinrich
Nationalökonomie	5	Menger	
Ausgewählte Capitel aus der Philosophie	4	Stöhr	Stahl
~~Handelspolitik~~	~~1~~	~~Matoja~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 189 8 Z. 531

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

21 NOV. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

790

231

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät [illegible] 1880 Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Simo Skalic
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien Sing'
Muttersprache, Alter:	Croatisch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Alserstrasse N55. St. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	?
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Peter Skalic K.K. Notar. Spalato
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.	
verliehen von unter dem 18 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ehrlich	
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr. Exner	
Röm. Civilproceß	2	Prof. Dr. Mitteis	
Kirchenrecht	4	Prof. Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 16 50

Zusammen . fl. kr.

Quäst.-Quästur 7-OCT.98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

791

Facultät Juridische Anzahl der Semester 6

C 277

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Stampfer
Vaterland und Geburtsort:	Brünn. Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Confessionslos
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Exnergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Grünhut	Friedr. Stampfer
Österr. civilger. Verfahren. I.	6	Hofr. Prof. Dr. A. Menger	
Österr. u. allg. Verwaltungslehre	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaft~~slehre~~ Politik	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
Volksw. Übungen	2	Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23.10 kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästor 27 SEP. 98 WIEN

792

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

62

232

II

Facultät jurichsche

Anzahl der Semester siebentes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Stampfer
Vaterland und Geburtsort:	Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Confessionslos.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Esenergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Indene

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Socialstatistische Übungen	2	Prof. Dr Singer	Stampfer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 210
Zusammen . fl. kr.

793

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 98 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

Ar

Facultät

Anzahl der Semester

Z 3386

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Stangel
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Böhm. Rudoletz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Bezirk, Ungargasse № 49 (: Kaserne der Train Division № 2 :)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz, Grundbesitzer Böhm. Rudoletz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6stündig	a. o. Prof. Dr. Gustav Seidler	Anton Stangel
17/10 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kassenv.-Quästur 18 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

794

232

Facultät juristische. Gegenwärtig im III. Semester.

A 3382

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Stanglica.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Nied.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	V. Bez. Rüdigergasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stanglica, Hofbuchdrucker, V. Rüdigergasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Geniesst ein Privat-Stipendium im Betrage von 100 fl. — kr.
verliehen von der k. k. Statthalterei unter dem 22. October 1897 Z. 94402.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Römisches Privatrecht.	2	Dr. Raul R. v. Czyhlarz
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis.
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger.
Kirchenrecht.	7	Dr. Karl Gross.

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will.
Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Franz Stanglica

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 10/11 1898
Z. 715

Matrikel- und Stempelgebür ... fl. ... kr.
Collegiengeld 8 40 „
Zusammen ... fl. ... kr.

795
22. NOV. 98
WIEN
H. CERBECK
k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

2 12

Facultät *iuridische* Anzahl der Semester *V.*

E 2759

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Leo Staré*
Vaterland und Geburtsort:	*Laibach in Krain*
Muttersprache, Alter:	*slovenisch; geb. am 21ten Febr. 1878*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. kath.*
Wohnung des Studirenden:	*VIII. Josefstädterstrasse 14 I. Stiege 27*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Ferdinand Stare Besitzer in Laibach*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*Wiener Universität*
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Meldungsbuch*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgemeines Privatrecht I. Th.	*7*	*Prof. Freih. v. Schey*	*Leo Staré*
Österr. Familienrecht, einschl. ehel. Güterrecht	*3*	*Prof. Hofr. Pfaff*	
Österr. Strafrecht	*5*	*Prof. Lammasch*	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	*5*	*Prof. Bernatzik*	
Nationalökonomie	*5*	*Prof. Hofrath Menger*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld *26.75*

Zusammen . fl. kr.

796

Rüppl
controlor

92

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 98
WIEN

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans R. v. Stark
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Hansalgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl R. v. Stark, fürstl. Fürstenberg'scher Gutsverwalter, Lana bei Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph Gymnasium I. Hegelg. 3.
Genießt ein Hofsängerknaben Hand- verliehen vom Hersthofmeisteramt Sein k. u. k. Apost. Maj.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 157 fl. 50 kr. unter dem 24. August 1895 Z. 4822
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes~~	9	Dr. L. Mitteis	Hans R. v. Stark
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Dr. O. v. Zallinger	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	Dr. Sg. Adler	
~~Praktische Philosophie~~	4	Dr. Fr. Jodl	
~~Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften~~	~~2~~	~~Dr. O. Friedmann~~	
	7/9 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP 98

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

56

797

200

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester

A 32 Bl

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans R. v. Stark
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Hansalgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl R. v. Stark, fürstl. Fürstenberg'scher Gutsverwalter Lana bei Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph Gymnasium zu Wien

Genießt ein Hofsängerknaben Hand— Stipendium (Stiftung) im Betrage von 157 fl. 50 kr.
verliehen vom Obersthofmeisteramte Sr. k. u. k. Apost. Maj. unter dem 24. August 1895 Z. 8422

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr. L. Mitteis	Hans R. v. Stark
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Fr. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 25./10 1898, Z. 444

Matrikel- und Stempelgebühr	~~—~~	fl.	kr.
Collegiengeld	12	„ 9	„
Zusammen	12	fl. 9	kr.

798

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

233

Facultät Juridische

Anzahl der Semester V.

Q 3559

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Hartzinger
Vaterland und Geburtsort:	Oberoesterr. Linz a/Donau
Muttersprache, Alter:	21. Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. Aug. Conf.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Landstrasse 34, b. III. St. Th. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Rohrhofer, Lehrer in Scharding a/Inn. Oberoesterr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Matteroth'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. k. k. Profess. Collg. der jur. Fakultät unter dem 18. März 1897 p. 2001.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Bestätigung des 9ten Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. allg. Privatrecht	7	Dr. Bartsch Schey	
~~Oester. Strafrecht~~	~~5~~	~~Dr. Glaser Finger~~	
Oesterr. Familienrecht incl. Pol. Gesetzkunde	3	Dr. Gschnitzer Hoff	

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester fünf

B 3324

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Harzinger,
Vaterland und Geburtsort:	Linz a/Donau Oberoesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. Aux. b. Confess.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Landongasse 34 b. Th. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Rohrhofer, Lehrer in Schärding a/Inn, Innkreis
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Wattrerothsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 300 fl. – kr.
verliehen von Hohen Professorcollg. der jur. Fac. der Wr. Universität unter dem 18. März 1897 Z. 2001.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung des IV. Semesters durch das Decanat.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. H~~ Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Sammasch	Aug. Harzinger
Nationalöekonomie	5	Dr. Eugen von Philippovich	
10/11 98			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

50

800

133

Facultät juridische — Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stastny Viktor
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Judenau, bez. Tulln
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Lustkandlgasse 149, 1. Stock, Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Sprinar, Magistrats-Beamter Linz, Waltherstrasse 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Znaim Mähren
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechtes	9	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
	3/10 98		Stastny

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . . . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
3-OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

801

238

II

Facultät juridische

B3170

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Stastny
Vaterland und Geburtsort:	Nied-Öst, Judenau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstr. 149, 1. Stock Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Sprinar, Magistrats-beamter, Linz, Wallerstraße 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnas. Znaim

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. Philosophie	4	Dr Vogt	Victor Stastny
deutsche Rechtsgesch.	5	Dr v. Zallinger	
österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Dr Adler	
Gesch. u. Inst. d. röm. Recht	9	Dr Milleis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 12 " 07 "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

802

233

Facultät juridische

B3170

II

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Stastny
Vaterland und Geburtsort:	Nied-Öst, Judenau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstr. 149, 1. Stock Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Sprinar, Magistratsbeamter, Linz, Walterstraße 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnas. Znaim
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. Philosophie	4	Dr Vogt	Victor Stastny
deutsche Rechtsgesch.	5	Dr v. Zallinger	
österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Dr Adler	
Gesch. u. Inst. d. röm. Recht	9	Dr Milleis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1898 Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.07½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

802

233

Facultät juridische — Anzahl der Semester 1.

24079

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottlieb Staudinger
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg; Gnigl b/ Salzburg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18. Mai 1876 geboren.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb Staudinger, Fiaker in Salzburg, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vormundschaft enthoben.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Bozen, Tirol
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes~~	~~9.~~	~~Hofrath Dr. K. Ritter v. Czyhlarz.~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Otto v. Zallinger.	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler	
22/12 98			
		[illegible]	Staudinger Gottlieb

A 888

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz 11 B
~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/12 1898. Z. 11179

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
Zusammen . 15 fl. 50 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

803

124

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester I.

D 4254

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Staudinger Gottlieb.
Vaterland und Geburtsort:	Grigl b/ Salzburg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; am 18/XI. 1876 geboren.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. – kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Porzellangasse 3 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb Staudinger, Einspänner Fiaker, 21. II 1890 gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Bozen, Tirol.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	9	Prof. Dr. K. R. v. Czyhlarz	Staudinger Gottlieb
11/1. 99		Wenzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

11 JAN 99
R. CEBECK
k. k. Quästor

804

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Štáva.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholischer Religion.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. kleine Sperlgasse No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Rath des k. k. Oberlandesgerichtes in Wien, Wien, II. kleine Sperlgasse No 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Privat-Gymnasium Kalksburg.

Genießt ~~ein~~ kein ~~verliehen von~~ Stipendium ~~(Stiftung) im Betrage von~~ ~~unter dem~~ fl. ~~18 3.~~ kr.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis dedto Kalksburg, 25. Juni 1898.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	9	Herr Prof. Dr. Ludwig Mitteis.	Georg Štáva.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Herr Prof. Dr. Otto v. Zallinger.	
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Herr Prof. Dr. Sigmund Adler.	
Praktische Philosophie.	4	Herr Prof. Dr. Laurenz Müllner.	
3/10	98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 1. 1 "

Zusammen . fl. kr.

29. 15 fl

K. k. Univ.-Quästur 3. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

805

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Recht

Anzahl der Semester V

E 4369

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wladimir Starosolski
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Jaroslau
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch (Kleinrussisch)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-Katholische
Wohnung des Studirenden:	I Universitätsplatz Nro 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~gestorben~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Konstantin Starosolski, Gerichtsrath in Stanislau-Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Das Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgm. Privatrecht	7.	Dr. Pfaff	Starosolski
Österreichisches Strafrecht	5.	Dr. Lammasch	Starosolski
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5.	Dr. Bernatzig	Starosolski
National-Ökonomie	5.	Dr. K. Menger	Starosolski
12/10 98			
		Menzel	830

Liquidirung der Quästur.

Stadt Krag

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz~~

~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898. 3 291

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. – kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . 28 fl. 10 kr.

806

K. k. Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

224

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1.

C 3385

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Reichsritter von Steeb
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII/3 Lerchenfelderstraße № 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian, k. und k. Feldmarschall-Lieutenant, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Schottengymnasium in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Dr. Matteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. von Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Jodl	
13/IV 98			
[illegible]			
			Rudolf Reichsritter von Steeb

A 681

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24. 15 "
Zusammen 29. 15 kr.

Inv.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

807

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät juristische

Anzahl der Semester I.

D 3559

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Steffan
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Öst. Schenkenfelden
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholischer Religion
Wohnung des Studirenden:	IX. D'Orsay Gasse Nr. 9 Hochparterre T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Steffan, Fürber Schenkenfelden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Freistadt.

Genießt ein Keines Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Hofrat Dr. Karl Ritter v. Czyklarz	Rudolf Steffan
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Eugen Adler	

27/11 98

Liquidirung der Quästur.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95

Zusammen . 24 „ 95

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/11 1898 Z. 677

808

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 30 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät Jus

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Steffel
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Iglau (Mähren)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 26. October 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 9. Bez. Währingerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer in P. Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Iglau
Genießt ein [illegible] verliehen von [illegible]	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. kr. [illegible] dem [illegible] 18 [illegible] 3. 2554
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen des römischen Rechtes	9	Prof. Schey Dr. Lehmann Ergänz.	Otto Steffel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler v. Lehmann	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Redlich	
Philosophische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl Dr. Brycht	
5/10 98			
Mayrhofer			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 8. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

809

Facultät Jus — Anzahl der Semester 7

A 2885

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Steffel
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Iglau in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch geboren 26. Oktober 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Bez. Wimbergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer in Pension, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Iglau

Genießt ein David K. Ehrmann'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. — kr.
verliehen von der [illegible] unter dem [illegible] 1896 Z. 2551

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der [illegible] Österreichischen Länder	9	Prof. Josef Ritter v. Zeißberg	Otto Steffel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Französische Stilübungen	9	Prof. Dr. Theodor Vogel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1896, Z. [illegible]

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 24.15
Zusammen . . . fl. kr.

R. GEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. UNIV. 18 NOV 96 WIEN

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3ten

E 626

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Steidl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Vanhausergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Peter Gregurz k. k. Hofrath. Wien III. Hainburgergasse 21
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross.	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Römisches Erbrecht	2	Dr. v. Czyhlarz	
~~Deutsche Rechtsgeschichte im Zeitalter der Kreuzzeit~~	~~2~~	~~Dr. v. Wretschko~~	Max Steidl
Gaius Institutionen	2	Dr. Pindes	
Übungen über Stellen der Digesten	2	Dr. Klein.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 98 WIEN

Wippel contrahirt 42

811

Facultät Medicin Anzahl der Semester IV

22686 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leon Reiger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	VI. Gumpendorferstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inländer

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. u. exper. Übungen aus angewandter Hystologie	2	H. Klein	Leon Reiger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

37 812

Facultät juridische Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stein
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Wien, XIV. ~~Drobolist~~
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Turnerg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Pfaidler, " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	v. d. Hiesigen

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl S. Grünhut
österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Anton Menger
Verwaltungslehre u. öst. Verwalt.recht	6	Dr. Edm. Bernatzik
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eug. v. Philippovich
~~gerichtliche Medicin~~	~~5~~	
civilrechtliche Übungen	2	Dr. Josef v. Schey

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Josef Stein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~zum~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898.

Z. 532

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld ..... " .....

Zusammen ..... fl. ..... kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

16 NOV 98
WIEN

813

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

E 3338

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Stein
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Telč
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 48, II Stiege, I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Kaufmann, Telč
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	X
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Familienrecht	3	Prof. Dr. Hofrath Leop. Pfaff	Edmund Stein
Oest. allgemeines Privatr. I Theil	7	Prof. Dr. v. Schey	
Oest. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

814

Kostet 2 Kreuzer.

167

Facultät juridische

Anzahl der Semester zwei

C 1731

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Steinbach
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Pesth
Muttersprache, Alter:	Deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Bez. Maximiliansstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. ~~G. St.~~ Gustav Steinbach, Red. der N. F. Presse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Erbrecht	zwei	Prof. Hofrath Dr. Karl Ritter von Czihlarz	Karl Steinbach
Römischer Civilprocess	zwei	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	
Seminarübungen (für Vorgerücktere)	zwei		
Praktischen exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	zwei	Prof. Sectionschef Dr. Franz Klein	
Deutsches Privatrecht	fünf	Dr. Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	sieben	Reg. Rath Dr. Karl Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

815

Facultät juridische II Anzahl der Semester drei

A 1455

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Steinbach.
Vaterland und Geburtsort:	Budapest in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Maximilianstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Steinbach. Redakteur d. N. Fr. Presse Wien I. Maximilianstr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	zwei	Exner	Karl Steinbach
Römischer Civilprocess	zwei	Ludwig Mitteis	
Seminarübungen	zwei	Ludwig Mitteis	
Praktische civilgerichtliche Übungen über ausgewählte Quellen der Digesten	zwei	Klein	
Deutsches Privatrecht	fünf	Zallinger	
Kirchenrecht	sieben	Ebrod	
Seminarübungen	zwei	Exner	
Einführung in die Wirthschaftsgeschichte	zwei	Dr. Ludwig Hartmann	
	14/11 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	20
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 NOV. 98 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

816

26

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester 2

Y 2745

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Heinböck
Vaterland und Geburtsort:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ev. augsb. A.C.
Wohnung des Studirenden:	III Jaquingg. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich R. Bahnbeamter ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dasselbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Hengelmüller Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Hofr. Dr. L. v. Czyhlarz	Richard Heinböck
Röm Civilprocess	2	Prof. Dr. Ludw. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Alex. Zallinger	
Kirchenrecht	4	Dr K. Groß	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	16	80
Zusammen .	fl.	kr.

k.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

817

Kostet 2 Kreuzer.

Wippl 876

Facultät Juridische

Anzahl der Semester Drei

C 2075

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Steinbruch
Vaterland und Geburtsort:	Bucarest, Rumänien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Eisengasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Steinbruch General-Repräsentant des „Anker" in Bucarest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Dr. v. Czyhlarz	Steinbruch
Röm. Civilprocess	2	Dr. Mitteis	
Kirchenrecht	7	Dr. Groos	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Zallinger	
~~Exegetische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Klein~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 fl. „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

818

R. CEBECK k. k. Quästor

133

227

Facultät

Anzahl der Semester I

A 3519

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Jungbunzlau Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Maria Theresienstr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	0
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Hofrath Dr. K. R. von Czyhlarz	Anton Steiner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	Anton Steiner
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	Anton Steiner
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	Anton Steiner
8/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 " "

Zusammen . 29.15 fl. kr.

819

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

237

Facultät Juridische

Anzahl der Semester I

C 1201

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. Dec. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I., Ertlgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Fr. Elbogen, Advokat, Wien, I., Schottenring 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Akadem. Gymnas. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. Philosophie	4	Dr. Fr. Jodl	Emil Steiner
Österr. Reichsgesch.	5	" Adler	
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	9	" Mitteis	
Deutsche Rechtsgesch.	5	" Zallinger	
Einführung i. d. Geschichte d. Musik	3	" Adler	Emil Steiner
3/10 98			

N 203

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 27 30 " "

Zusammen 32 fl. 30 kr.

K. k. Univ.-Quästur 4-OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

820

R. CEBECK k. k. Quästor

217

I. Facultät

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale.

Czeby

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Heinestgasse 7, I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, k. k. Inspektor im Eisenbahnministerium Wien II. Hennadg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. k. k. Gymn. im II. Bz. Wien

Geniesst ein — Stipendium im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18— Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	9	Prof. Dr. L. Mitteis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Ofner
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. S. Todt

27/9 98

Mayer

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Friedrich Steiner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom — 189— Z. —

Matrikel und Stempelgebür 5 fl. — kr.

Collegiengeld 24 „ — „

Zusammen 29 fl. — kr.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 98 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

821

Preis 3 Kreuzer.

Facultät juridische Anzahl der Semester erstes.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Steiner.
Vaterland und Geburtsort:	Wagstadt, österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Althanplatz 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Steiner, Lohngerber in Wagstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	entfällt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Realm. Obergymnasium in Ung. Hradisch.
Genießt ein Stipendium verliehen von: keines	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätsprüfungszeugniß des Gymnasiums.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	9	Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Vogt	
1898			
			Hermann Steiner.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5 fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

822

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester erstes.

A 4035

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Wagstadt in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Althanplatz 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Steiner, Lohngerber, Wagstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staats Real u. Obergymnasium in Ung. Hradisch.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Instit. d. römischen Rechtes	9	Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	Hermann Steiner
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4.	Vogt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 44.7

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

26 NOV. 98 WIEN Quästur

823

228

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

G 3118

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Steiner,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch,
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Leopoldsgasse 43,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Pfandler, ebenda,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein verliehen von nein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Josef Steiner
~~Privatgerichtliches Verfahren I. Theil~~	6	Dr. Anton Menger	
~~Volkswirthschaftspolitik~~	5	Dr. Inger Philippovich	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Wenzel Lusthandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen		

K. k. Univ. 15 OCT. 96 WIEN 824

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester VII.

23653

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Große Pfarrgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Pfandler ebenda,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilgerichtliches Verfahren I. Theil	6	Dr. Anton Menger	Josef Steiner
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 50

Zusammen . fl. kr.

R. CERICK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

825

Facultät *iuridische* Anzahl der Semester *0*

E 180

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Otto Steiner*
Vaterland und Geburtsort:	*Wien, Nieder Oesterreich*
Muttersprache, Alter:	*Deutsch; geb. 7. Juni 1879*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*israelitische*
Wohnung des Studirenden:	*Wien, XVII. Leopold Ernstgasse No 15*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*~*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	*Josef Lederer, Cassier im Ottakring. Brauhause Wien, XVII. Calvarienberggasse 34.*
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k. k. Staats Obergymnasium in Krumau (Böhmen)*
Genießt ein / verliehen von *~*	Stipendium (Stiftung) im Betrage von *~* fl. kr. unter dem *~* 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Maturitätszeugnis*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institut. d. röm. R.	*9*	*Dr. R. v. Oryhlarz*	*Otto Steiner*
Deutsche Rechtsgeschichte	*5*	*Dr. O. v. Zallinger*	*Otto Steiner*
Oesterreichische Reichsgeschichte	*5*	*Dr. S. Adler*	*Otto Steiner*
Praktische Philosophie	*4*	*Dr. L. Müllner*	*Otto Steiner*
27/9 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes *halb* / *ganz* befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . *5* fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *24* „ *15* „

Zusammen . *29.15* fl. kr.

1826

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 8 WIEN

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

Z 1273

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Adlergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Steiner Privatier Wien, I. Adlergasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Dr. Czyhlarz	Richard Steiner
Römischer Civilprocess	2	Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. O. V. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Professor Groß.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 98 WIEN

Kuppl Contador

R 827

40

II

Facultät Jur. Anzahl der Semester III.

E 3594

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mat.
Wohnung des Studirenden:	I. Adlerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Max Steiner, ebenda
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistische Übungen	2	Hof Gyhlarz	Richard Steiner
Übungen i. d. Exegese röm. Rechtsq.	2	Dr Pineles	
21/10 98			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 420 fl.
Zusammen . fl. kr.

828

K.k. Univ.-Quästur 22 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

79

228

Facultät Juridischen — Anzahl der Semester 1

Z 231

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Freiherr von Pfungen
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Bauernmarkt 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, k.k. Ministerialvizesekretär i.P. I. Bauernmarkt 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Theresianische Akademie

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 18 — Z. — fl. — kr.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Institutionen des römischen Rechts	9	Prof. Dr. Ludwig Mitteis.	Richard Freiherr von Pfungen
Römische Lehrrecht	2	Prof. Hofr. Dr. Carl Frh. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Wilh. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Friedr. Jodl	
	30/9 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	5	kr.
Collegiengeld	26 „ 25 „	
Zusammen	31	25

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 30 SEP. 98 WIEN

829

9

Facultät ..... A.O. Anzahl der Semester 3

Z 1572

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Salonichi
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Herrengasse Hotel Klomser ~~Emanuel, Betriebsinspector Salonique~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Betriebsinspector Salonique
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: beendigtes II Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter v. Cryhlarz	Rudolf Steiner
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsg.	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 98
WIEN

830

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische.

Anzahl der Semester erstes.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Mährisch. Weißkirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Türkenstraße 21. 4 Stock. 2 Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. W. Bloch. Advocat, Mähr. Weißkirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium, Mähr. Weißkirchen
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts~~	~~9~~	~~Dr. v. Czyhlarz~~	Theodor Steiner
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. v. Zallinger~~	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Adler~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Vogl~~	

7/10 98

Mangel

24 25

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

831

110

234/2

Facultät juristische

Anzahl der Semester ersten.

B 3465

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Steiner
Vaterland und Geburtsort:	M. Weißkirchen, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Türkenstraße 21 4. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. W. Block, Advocat in M. Weißkirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in M. Weißkirchen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. Philosophie	4	Dr. Vogt Theol.	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9.	Dr. v. Czyhlarz	Th. Steiner.
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. v. Zallinger	
Österreichische Rechtsgeschichte	5.	Dr. Adler Dgm.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz halb befreit laut Bescheid vom 17/11 1897. Z. 448

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1207 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 17 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

832

29

Facultät

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Steinhäusl
Vaterland und Geburtsort:	Budweis – Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsche – geb. am 10. März 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Stiftgasse No 5. I Stock II St. 7/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Steinhäusl, k.k. Eisenbahnhaltungs-Inspector
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: ~	in Klagenfurt, Schiffgasse No 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Obergymnasium in Klagenfurt
Geniesst ein ~	Stipendium im Betrage von ~ fl. ~ kr.
verliehen von ✓ unter dem ~	18 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	o.ö. Prof. Hofrath Dr. H. Czyhlarz
~~Römisches Gebiet~~	~~2~~	~~Dr. Fallon~~
Gaius' Institutionen (Lectüre u. Erklärung)	2	Dr. Stanislaus Pineles
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	a.ö. Prof. Dr. Sigm. Adler
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. Fr. Jodl
14/11 98		

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Otto Steinhäusl

23 SEP. 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~naiv~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898.

Z. 449

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld ~~—~~ „ „

Zusammen fl. kr.

833

Reicht ein [signature]

14 NOV. 98 WIEN

R. CHECK k. k. Quästur

Preis 2 Kreuzer.

229

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

C664

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Steinhauser
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Pluhový Ždár
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Wollzeile 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Steinhauser, fürst Paar'scher Hauptkassier I. Wollzeile 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: abs. II. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr Gross	Eduard Steinhauser
Röm. Erbrecht	2	Dr Czyhlarz	
Röm. Civilprocess	2	Dr Mitteis	
Deutsches ~~Strafrecht~~ Privatrecht	5	Dr Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

834

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

C 2809

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Steinitz
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Schlesien Bielitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariannengasse 25a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Steinitz prakt. Arzt Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Prof. Mitteis	
Kirchenrecht	4	Prof. K. Lemas	
Römisches Erbrecht	2	Prof. K. Eghlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 98
WIEN

R. CEBECK
k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

835

Facultät juristisch

Anzahl der Semester IX

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herm. Steinlechner.
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. Otto~~			
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. Otto v. Zallinger	Hermann Steinlechner

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz R. Q.

~~befreit~~ laut Bescheid vom 5/12 1898, Z. 677

(: 20/1, 98 :)

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 525 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

836

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VII.

E 951

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Hellnberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Bzk. ob. Donaustr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hellnberger, k. k. Postamtsdiener Wien, II. B. ob. Donaustr. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund der Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels und Wechsel-Recht	5	Prof. Hofrath Dr. Grünhut	
Civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. v. Schrutka	
Allgem. u. Oest. Staats-Recht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Oest. Finanzgesetzkunde	4	Min. R. Dr. v. Herrmann	
			Johann Hellnberger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ —

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

Wien

837

240

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester VII

D 3995

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Hellnberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol. röm.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Wasnergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hellnberger, k. k. Postamtsdiener Wien, II. Wasnerg. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschafts-Politik	5	Dr. v. Philippovich	
15/12 98			
	Wiengel		
			Johann Hellnberger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 525 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K. k. Univ.-Quästur 16 DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

838

Facultät Juridische

Anzahl der Semester viertes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivan Stemberger
Vaterland und Geburtsort:	Croatien, Agram,
Muttersprache, Alter:	croatisch, geb. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schwendtalergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Nachmüller, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr Carl Jaus	
Deutsches Privatrecht	5.	Dr Otto v. Zallinger	
Römisches Erbrecht	2	Dr Stanislaus Scheles	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Stanislaus Scheles	
	29/9 98		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	16	80
Zusammen	21	80

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

839

Facultät Jus

A 3773

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Stempfl von Landegg,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kladno,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III Barichgasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Stempfl von Landegg Ober-Revident der österr. Nordwestb. Wien IX Nordorferstr. 88
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Das Kaiser Ferdinand'sche Studentenstipendium per 240 fl jährlich wurde auf das Studienjahr 1897-98 sistiert ~~Geniesst ein~~ ~~Stipendium im Betrage von~~ ~~fl.~~ ~~kr.~~ und wurde jetzt bereits vom Unterfertigten um Weiterverleihung angesucht. ~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ ~~18~~ ~~Z.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund der Immatriculation

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Österreichisches allgemeines Privatrecht I Theil	7	Dr Leopold Pfaff
Österr. Familienrecht, einschl. eheliches Güterrecht	3	Dr Leopold Pfaff
Österreichisches Strafrecht	5	Dr Heinrich Lammasch
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Dr Edmund Bernatzik
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr Eugen v Philippovich
Die Geschäftsordnung parlamentarischer Körperschaften.	1	Dr Karl Brockhausen

Prüfung [illegible]

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 98 WIEN

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Adolf Stempfl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom ~~2/10~~ 14/11 1898 Z. 534

Matrikel- und Stempelgebür — fl. — kr.
Collegiengeld 13 „ 65 „
Zusammen 13 fl. 65 kr.

K. k. Univ.-Quästur 25 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

5 840

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridische Anzahl der Semester VII.

2132

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Fenner
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, a.c.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Frechtlg. 5, II. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein – Stipendium (Stiftung) im Betrage von – fl. – kr.
verliehen von – unter dem – 18 – J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath Dr. Grünhut	Wilhelm Fenner
Oest. civilger. Verfahren I. Theil	6	Dr. v. Schmitka. Rechtsanwalt	
Oest. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Otto Friedmann	
Allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Dr. Wenzel Lustkandl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / theil befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 SEP. 98 WIEN

841

111

Koster 2 Kreuzer.

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Štěpán
Vaterland und Geburtsort:	Troppau, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 1879 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Bzk Nordbahnstrasse No 4 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Štěpán, Schuhmacher Troppau Spergasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	0
Genießt ein / verliehen von	0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 0 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9.	o. ö. Prof. Ohlár	Josef Štěpán
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. v. Zallinger	Jos. Štěpán
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	Jos. Štěpán
Praktische Philosophie	4.	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müller	Jos. Štěpán
3/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

842

98

Facultät Juridisch II Anzahl der Semester I.

A 2775

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Štěpán,
Vaterland und Geburtsort:	Troppau, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 1879 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Bzk. Nordbahnstrasse 4. II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Štěpán, Schuhmacher Troppau Spergasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	"

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institution des röm. Rechtes	9	o. ö. Prof. Cittau	Josef Štěpán
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	o. ö. Prof. Dr. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	o. ö. Prof. Dr. Müllner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 450

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 98 WIEN

843

241

Facultät Jurid. Anzahl der Semester IX.

J 1735 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Štěpán Josef
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Klattau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Jaugllbauergasse №7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	JUC. Franz Urba, Klattau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. allg. Privatrecht I.	7	Dr. L. Pfaff	Jos. Štěpán
Oest. Familienrecht	3	Dr. L. Pfaff.	
Oest. Strafrecht	5	Dr. J. Lamasch	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Dr. Ed. Hanatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. C. Menger	
Mayl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 26 25/100

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

844

242

Facultät iuridische F.

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Stephann
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Nied-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 9 April 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VI. Schmalzhofg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Stephann VI. Schmalzhofg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	2 Semester Zus

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2.	Dr. Karl Ritt. v. Czyklarz	
Röm. Civilprocess	2.	Dr. Ludw. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Otto v. Tallinger	Stephan Max
Kirchenrecht	7.	Dr. Karl Grosß	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laur. Müllner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 — fl.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

845

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät juristische

Anzahl der Semester V.

B 3244

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sterba Sylvester
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVI. Speckbachergasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Sterba, Monteur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht 1. Th.	7	Dr. Leop. Pfaff	
Österr. Familienrecht	3	"	
Österr. Pfandrecht	2	Frh. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. K. Stoss	Sterba Sylvester
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Adm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Strafe vom Lehr			
v. [illegible]			

K. k. Univ.-Quästur 4-OCT. 98 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1891, Z. 6[illegible]

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 14 17 1/2

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

18

846

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

C 2274

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Stern
Vaterland und Geburtsort:	Karlstadt, Croatien
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	I. Graben 29a I. II Th. 121a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, pr. Arzt, Karlstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis des Gymnasiums Karlstadt

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Czyhlarz	Armin Stern
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Zallinger	
Oesterr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler	
Practische Philosophie	4.	Prof. Dr. Vogt	
5/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24. 15 „

Zusammen . 29. 15 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

847

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

II

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

63828

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Stern
Vaterland und Geburtsort:	Karlstadt, Croatien
Muttersprache, Alter:	israelitisch, croatisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	I. Graben 29. I. Stock, Th. 121a
Wohnung des Studirenden:	Friedrich, pract. Arzt in Carlstadt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Rakovac

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2	Dr. Otto Friedmann	Armin Stern
3/11 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 210

Zusammen . fl. kr.

848

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quä. 7 - NOV 98 W.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät

Anzahl der Semester

Ag 2754

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Hans
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 34
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Heinrichsgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop Hans Privat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
National Oekonomie	5	Philippovich	Isidor Hans
14/10 98			
	Wenzel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 " 25 "
Zusammen . fl. kr.

849

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

84

Facultät juridische

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stern
Vaterland und Geburtsort:	ö. Schlesien, Wigstadtl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Cottagegasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund J. Realitätenbesitzer ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Oesterr. allgem. Privatrecht, I. Theil	7	Pfaff
Oesterr. Strafrecht	5	Roos
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Germatrik
Nationalökonomie	5	Philippovich

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Josef Stern

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 .....

Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... 23 fl. 10 kr.

Collegiengeld .....

Zusammen ..... fl. ..... kr.

k. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

850

240

Facultät juridische

Anzahl der Semester ~~IV~~ V.

1892

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Stern
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosäisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Kaiser Josefstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joseph Stern, I. Kaiser Josefstr. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Präsenzdienst
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	Richard Stern
			1897/8
			Militär

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	52	50
Zusammen .		

k. k. Univ.-Quästur 1.- OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

851

A0

Facultät Juristische

Anzahl der Semester

B 3027

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Josef Stern
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosäisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Stumpergasse 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Stern, Kaufmann, VI. Stumpergasse 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handels-Akademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Handels-Akademie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnungskunde	6	a.o. Prof. Dr. Gustav Seidler	Moriz Josef Stern
14/11 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

852

240

Facultät juridische A Anzahl der Semester 1

C 215

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Sternberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1874 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdisch
Wohnung des Studirenden:	I. Maximilianstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Bankbeamter Wohnung ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
National Ökon. Übungen	2	Prof. Menger	Sternberg
National Ökon. Übungen	2	Prof. Philippovich	
Übungen aus dem röm. Recht	2	Prof. Mitteis	
Civilrechtliche ~~Strafrechtliche~~ Übungen	2	Prof. Schey Prof. ~~[illegible]~~	
Statistisches Seminar 26/9 98. Wenzel	1	Prof. Inama	
Statistische Übungen	1	Prof. Juraschek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kais. Univ.-Quästur 26 SEP. 98 WIEN

853

H. CEBECK k. k. Quästor

214

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Sternfeld
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Jablunkau.
Muttersprache, Alter:	croatisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX. Hofzeile 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Sternfeld, Lehrer, Kopreinitz (Kroatien).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. im XIX. Bez. v. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechtes	9	Dr. Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler	
Practische Philosophie	4	Dr. Jodl	

4/10 78

Hugo Sternfeld

Mangel

A 253

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb. / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 " 3 "

Zusammen . fl. kr.

854

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Müppl controlor

29

Facultät juristische II Anzahl der Semester I.

A 3386

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Sternfeld
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Jablunkau,
Muttersprache, Alter:	croatisch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX. Hofzeile 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer in Kopreinitz (Kroatien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. im XIX. Bz. v. Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	9	Prof. Dr. Mitteis	Hugo Sternfeld
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte.	5	Pr. Dr. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 451

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

k. k. Univ.-Quästur
22 NOV. 98
WIEN

855

Ab

Facultät juridische Anzahl der Semester

A 3218

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Stiasny
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oestr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre, 19. Sept. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Althangasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Paul Stiasny, Beamter d. Südbahn-Gloggnitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Schotten-Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gust. Seidler	Max Stiasny
12/1 98.			
Menzel			

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

856

Facultät juridische

Anzahl der Semester III

C 3611

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Stiasny
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Tuchlauben 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Stiasny, K. K. Commercial rath. I Tuchlauben 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	II Semester.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift der Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges [illegible]
Römisches Erbrecht	2	Czyhlarz	Gustav Stiasny
Röm. Civilprocess	2	Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Zallinger	
Kirchenrecht	7	Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 80 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 93 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

142

Kostet 2 Kreuzer.

857

Facultät jurisdische AV Anzahl der Semester 2

E 1076

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Stichl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Rath.
Wohnung des Studirenden:	II. Rothe Sterng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Stichl II. Rothe Sterng. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium II. Taborstr. 24.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	7 Gymnasialclassen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgem. Staatsverrechnung	6 Stund.	Prof. Dr. Gustav Seidler	Johann Stichl
4/1098			
M. [illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

858

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Kuppl contrahirt

80

Facultät ... Anzahl der Semester ...

C 3591

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Stierhof
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVI. Lindauergasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privatier, XVI. Lindauerg. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	III. Jahrgang Wiener Handels Akademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	für Staatsdienst

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungscurs	6	Dr. Seidler	Stierhof Hans 29
13/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 50 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Dev.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

859

Facultät Staatsverrechnung AO Anzahl der Semester 2

Z 2790

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Stigelbauer
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XII. Meidl. Hauptstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Stigelbauer. Privat. Wien XII. Meidl. Hauptstr. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsoberrealschule in Fünfhaus
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Widmet sich dem Beamtenstand.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Fr. Dr. Seidl	Ferd. Stigelbauer
10/10 98.			
Mayer			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

860

k. k. Univ.-Quästur 14. OCT. 98 WIEN

Kippl controlor

123

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1

B2947

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernest Stipanović
Vaterland und Geburtsort:	Pago - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	croatische - 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	d. Zeit. VIII Josefigasse 11, 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	——— gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinko Jakša, K. K. Bergrath, Zara
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Zara
Geniesst ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr. unter dem ——— 18 ———
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichniss der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	9	Dr Karl Ritt. v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Theodor Vogt	

17/10 98

Mangold

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1896, 3 291

Matrikel- und Stempelgebühr	5	fl. kr.
Collegiengeld	24.15	" "
Zusammen	29.15	fl. kr.

861

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät juristische

Anzahl der Semester I

E 2179

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mato Stipović Boškić
Vaterland und Geburtsort:	Studenci, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Gastwirth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18. 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Prof. Dr Karl R. v. Czyhlarz	Mato Stipović Boškić
~~Östereichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Sigmund Adler~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr Otto v. Zallinger~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr Theodor Vogt~~	
8/10 98			
Gaius' Institutionen	2	Dr Stanislaus Pineles	
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55

Zusammen . fl. kr. 16. 55

A 597

862

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R Wüppl contra 24 [illegible]

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VIII

C 3304

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stocker Johann
Vaterland und Geburtsort:	Primiero in Südtirol
Muttersprache, Alter:	italienischer Muttersprache
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. catholische Religion
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 51 III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stocker Johann, k.k. Hauptsteuer-amtscontrollor in Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. C. S. Grünhut	
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. A. Menger	Joh. Stocker
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Dr. E. Bernatzik	
Volkswirthschafts~~lehre~~-Politik	5	Dr. E. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23.10 „

Zusammen . fl. kr.

k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

863

159

246

Facultät — Gegenwärtig im ____ Semester.

E 34

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter R. v. Stockert
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (Kath.) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Heugasse N°18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Civilingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Geniesst ein — Stipendium im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	P. Hofwald
Öst. civilger. Verfahren	6	P. Dr. K. Grünhut P. Dr. Emil Schreiber
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	v. Precht P. Dr. Edmund Bernatzik
Volkswirtschaftspolitik	5	P. Dr. Eugen von Philippovich

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Walter Stockert

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ____ 189 ____ Z. ____

Matrikel- und Stempelgebür ____ fl. ____ kr.

Collegiengeld 23 10.

Zusammen ____ fl. ____ kr.

K. k. Univ.-C. 23 SEP. 8 WIEN

864

Preis 2 Kreuzer.

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

E 4163

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther R. v. Stockert
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Heugasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Bauunternehmer etc
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilistische Übungen	2	Prof Dr Frieh Jos v. Schey	Walther v. Stockert
8/11 98.			
	Mangel		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21.0 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
12 NOV. 98
WIEN

865

Facultät juridische

A

Anzahl der Semester

C 3310

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. jur. Gustav Stockhammer
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VI Stiegengasse 6, 2. Stiege, 3. Stock, Thür 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Stockhammer, Oberinspector der öst. Nordwestbahn in Floridsdorf bei Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Facultät der Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolvirte juridische Facultät.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Verkehrsrecht	1	Dr. R. v. Herrnritt	
Handelspolitik	1	M. R. D. O. v. Mataja	Dr. Stockhammer
8/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21,0 kr.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

866

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 2

E 149

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Stockinger
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Servitengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Stockinger Kaufmann IX. Servitengasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolviertes 2. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter Czyklarz	
Röm. Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	F. Stockinger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 98 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 98 WIEN

A. Küppl Controlor

4867

247

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Stiedl
Vaterland und Geburtsort:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Tabormorgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Stiedl, Laibach. Lagerplatz. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hr. v. Zallinger	Ernst Stiedl
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Bidermann Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .		

R. CEBECK
k. k. Quästor

868

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät jurid. Anzahl der Semester V.

E 3562

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wenzel Höcker
Vaterland und Geburtsort:	Eger Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVI Ottakringerstr 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz Höcker, Schneider Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen	2	o.ö. Prof. Dr. Mitteis	Höcker
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr. v. Zallinger	
Pandekten: Sachenrecht	3	Priv. Doc. Dr. Pineles	
19/10 98			
Wenzel			
15/10 [illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 105 01
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Quästur 22 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

869

217

Facultät Juridische

Anzahl der Semester

D 4095

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Stögner
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Ischl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	[redacted] Wien, I. Bezirk, Löwelstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stögner, Zimmermann, Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. von Czyhlarz~~			
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	Dr. von Czyhlarz	Johann Stögner
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	Johann Stögner
österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Johann Stögner
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	Johann Stögner

29/12 98

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz D. B. befreit laut Bescheid vom 21/12 1898, Z. 1179

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 "

Zusammen . 29.15 fl. kr.

870

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 29 DEC. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

147

Facultät Juristische

Anzahl der Semester IV.

E 3224

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Stöhr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII/2 Kircheng. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hubatschka, Privatier VI. Externerzg. 31.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indett

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Römisches Erbrecht	2	Hofr. Kitt. v. Czyhlarz	
Pandekten: Sachenrecht	3	Dr. Stanisl. Pineles	

Stöhr

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

Köppl Controlor 41

871

2118

Facultät juristische Anzahl der Semester 4.

Z 3287

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Stöhr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII./2 Kirchengasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hrbatschka, ~~Wien~~, Privatier, Wien, VI., Esterhazygasse 35.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	~~Hofrath~~ Dr. R. v. Zyklarz	Robert Stöhr
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Pandekten-Sachenrecht (incl. Pfand R.)	3	Dr. Stanislaus Pineles	
~~Allgemeine Staatsverrechnung~~	~~6~~	~~Prof. Dr. Carl Seidler~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

872

Wippl Controlor 98 S. 248

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Höfsler Oskar
Vaterland und Geburtsort:	Neu Raussnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. D'Orsaygasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Höfsler, Beamter, Neu Raussnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. v. d. Gymnasium Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß mit Klasse

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen	9	Czyhlarz	Oskar Höfsler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	Oskar Höfsler
Österreichisches Reichsgerichtl.	5	Adler	Oskar Höfsler
Practische Philosophie	4	Jodl	Oskar Höfsler
5/10 98			
Mangold			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	24	5
Zusammen	29	15

k.k. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

H. CEBECK
k. k. Quästor

873

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristisch

Anzahl der Semester III.

A 1977

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanislaus Stohandel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Pobiedr
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	vorläufig IX. Sechsschimmelgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter Salomea Privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	II Semester (: Sommer 1898 :)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. K. R. v. Czyhlarz	Stanislaus Stohandel
Römischer Civilprocess	2	Prof. Dr. L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Reg. Rath Dr. K. Gross.	
~~Über die wichtigsten Probleme der Ästhetik~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Alfr. Frhr. von Berger~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 fl.

Zusammen . fl. kr.

874

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät

Anzahl der Semester III

D 1566

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Stojan
Vaterland und Geburtsort:	Benso Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	48. Jahre. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Piaristen Collegium VIII Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / fl. / kr. / 18 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	D. Carl Ritt. v. Ceyhlarz	
Deutsches Privatrecht	5	D. Otto v. Zallinger	Anton Stojan
Kirchenrecht	7	D. Carl Gross	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	D. Osw. Redlich	

Entlassung

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~

~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/11 1895, Z. 677

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „ 85 „

Zusammen . / fl. kr.

R. CERECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

875

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nikola Stojanović
Vaterland und Geburtsort:	Mostar, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	serbisch, geb. 22. Dez. 1879.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. orthodox
Wohnung des Studirenden:	VIII. Landon-gasse 34. a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Stojanović, Kaufmann in Mostar (Herz.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Stojanović (Mutter) Witwe in Mostar (Herz.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo (Bosnien)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 fl. — kr.
verliehen von der bosn.herz. Landesregierung unter dem 25/Sept. 1898 Z. 9146/VII.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9.	Dr. Czyklarz	Nikola Stojanović
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Practische Philosophie	4.	Dr. Vogt	

GEMEINSAMES MINISTERIUM IN ANGELEGENHEITEN BOSNIENS UND DER HERZEGOWINA

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1898, Z. 259

Matrikel- und Stempelgebühr 11.11.1898 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " "

Zusammen . 29. 1 fl. kr.

876

Kostet 2 Kreuzer.

Präs. Journal Univ. Act. 89

A. Kuppelwieser

K. K. CZEBECK k. k. Quästor

K.K. Univ.-Quästur 7-NOV.98 WIEN

919

Facultät juridische

Anzahl der Semester

Z 1719

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Stojanovits
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Budapest
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studirenden:	III. Salesianergasse № 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Privatbeamte, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien
Genießt ein / verliehen von	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von fl. kr. ~~unter dem 18 B.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Die bestätigte Frequenz der ersten 2 Semester im Jahre 1896-97

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	Peter Stojanovits
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritt. v. Czyhlarz	Peter Stojanovits
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	Peter Stojanovits
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	Peter Stojanovits
29/9 98			
		Wenzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 4468 . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . fl. kr. 21. 80

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

Wippl Controlor

877

33

149

Facultät juristisch Anzahl der Semester 7.

1849

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Stoklaska
Vaterland und Geburtsort:	Prossnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Wasagasse 25. III. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ottokar, Professor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitäts Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 52 fl. 50 kr. verliehen von Moliturisches (Universitäts-Scheuermann sch) d. hoh. akademischen Senate unter dem 10. Februar 1896 Z. 1531 / 4. August 96 Z. 3457	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Lustkandl	Walther Stoklaska
Österr. civilgerichtlich. Verfahren	6	Dr. Menger	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5. OCT. 98 WIEN

878

Wippel controlor 78

249

Facultät Jurid. Anzahl der Semester IV. VI.

Ig 3864

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Stolitzka
Vaterland und Geburtsort:	Leobersdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25/1. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rein kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lacheng. 22 III. St. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Stolitzka Zimmermeister Leobersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestät. d. J. J. 1898 u. Bewill. d. nachträgl. Inscript.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	Hans Stolitzka

Post Leoben

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1897 Z. 295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 „ 35 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 - NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

879

Facultät juristische. Anzahl der Semester III.

A 3697

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Storm
Vaterland und Geburtsort:	Arnau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XII./2 Wilhelmstraße 24. Thür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Storm, Fabrikarbeiter, Arnau № 173
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 ß.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht.	5	o. ö. Prof. Dr. Otto von Zallinger.	Anton Storm.
Kirchenrecht.	7	o. ö. Prof. Reg.-Rath Dr. Karl Gross.	Anton Storm.
Römisches Erbrecht.	2	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Karl Ritter von Czyhlarz.	Anton Storm.
Römischer Civilprocess.	2	o. ö. Prof. Dr. Ludwig Mitteis.	Anton Storm.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 716

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 84 „ 0 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Univ.-Quästur 24 NOV 98 WIEN

880

250

Facultät Juristische

Anzahl der Semester III.

6989

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Stowasser
Vaterland und Geburtsort:	Wien. - N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. - 19½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III./3 Reisnerstr. 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. med. Leop. Kürl IV. Wienstr. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Reg.-R. Karl Gross	Heinrich Stowasser
Deutsches Privatr.	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Röm. Civilprocess	2	R. f. Ludw. v. Mitteis	
Erbrecht	2	Hofrath R. v. Cyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

881

Facultät juristische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Stradinger
Vaterland und Geburtsort:	Rehberg b Krems N. Oest
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 10 Sept 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath
Wohnung des Studirenden:	Rehberg Nr 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Stradinger Gastwirt in Rehberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Krems
Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Convicts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. kr. verliehen von der k k n. ö. Statthalterei unter dem 5 Juni 1894 Z. 39471	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung m. Ausschl.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. Institutionen	9	Dr Karl R. v. Czyhlarz	Johann Stradinger
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Sigm. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto v. Zallinger	
Pract. Philosophie	4	Dr Friedl Jodl	
3/10	98		
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen 29.15 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 3. OCT. 98 WIEN

882

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Straffner
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich – Gaisern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch a. C.
Wohnung des Studirenden:	III Bez. Hauptgasse I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Linz, Gymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitäts Zeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen des Rechtes~~	9	~~ord. off. Prof. Dr. Karl Hiller v. Gaertnerk~~	Straffner
~~Deutsche Rechts-Geschichte~~	5	~~Dr. Otto v. Zallinger~~	
~~Österreichische Reichsgesch.~~	5	~~Dr. Sigmund Adler~~	
~~Praktische Philosophie~~	4	~~Dr. Theodor Vogt~~	
5/10 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 " "

Zusammen . . . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 8. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

883

Facultät juristisch

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Stratzkaney
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, V. Einsiedlerpl 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Beamter, V. Einsiedlerpl 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofr. Dr K. R. v. Czyhlars	Rud Stratzkaney
Römischer Civilprocess	2	Dr L. Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr O. v. Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr K. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 4-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

884

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Strauss
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	9. Schule Strasnitzkygass 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Strauss, Bielitz Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Bielitzer k.k. Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Recht~~	~~9~~	~~Czyhlarz~~	~~Strauss Adolf~~
~~deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~v. Hallinger~~	~~Strauss Adolf~~
~~österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Adler~~	~~Strauss Adolf~~
~~Pract. Philosophie~~	~~4~~	~~Vogt~~	~~Strauss Adolf~~
8/10 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 fl. kr.

Zusammen . . . fl. kr.

885

Kostet 2 Kreuzer.

Univ. Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

56

257

Facultät juristische II Anzahl der Semester I.

A 3899

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Strauß
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Bielitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Schulz-Strassnitzkygasse 3, 3 Stock, Thür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Strauß, Kaufmann, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats Obergymnasium zu Bielitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	9	v. Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Zallinger	Strauß Adolf
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz 1 mk befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 454

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K. k. Univ.-Quästur 25 NOV 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

61 886

Facultät juristische Anzahl der Semester 2

A 3414 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Strauss
Vaterland und Geburtsort:	Semlin Slavonien
Muttersprache, Alter:	croatische
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Katholische
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lange Gasse 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Strauss Banaltafelrath Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Agramer Universität
Genießt ein / verliehen von / / /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Laurenz Müllner	
Kirchenrecht	7	Prof Reg Rath Dr Karl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Otto v Zallinger	
~~Römischer Civilprocess~~	~~2~~	~~Prof Dr Ludwig Mitteis~~	Strauss
Römishes Erbrecht	2	Prof. Hofrath Dr Karl R. v Czyhlarz	
8/1098			
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2.	Privatdocent Dr S. Pincles	

Prof Lawrenz

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 21/11 1898 Z. 677

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . 31 „ 25 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

887

Facultät juristische

A 2001

Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Straznicky
Vaterland und Geburtsort:	Slavitschin in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaug. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Civilprocess	2	Dr. Mitteis	A. Straznicky

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 17 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

888

Facultät juridische

C 3866

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst R. v. Streeruwitz
Vaterland und Geburtsort:	Mies Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lenaug 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg. bk. Postmeister Mies
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kuk. Militär-Akademie in Wr. Neustadt
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
röm. Erbrecht	2	Hofrat Czyhlarz	Ernst Ritter v. Streeruwitz
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	9	"	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
practische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
13/10 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 25 "

Zusammen 31.25 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Nov.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

889

Facultät juristische — Gegenwärtig im 3 Semester.

E 1949

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Fried. Steitmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Novaragasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Steitmann, Advocaturs-Concipient Wien, II. Novaragasse 60.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 2 Semester an der k. k. Universität zu Wien

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Römisches Erbrecht	2	Fr. Karl Ritter v. Czyhlarz
Römischer Civilprocess	2	Fr. Ludwig Mitteis
Deutsches Privatrecht	5	Fr. Otto v. Zallinger
Kirchenrecht	4	Fr. Karl Gross
Strafrechtspflege	2	Fr. Ludwig Mitteis

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 98 WIEN

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Jos. Fried. Steitmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189..., Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen ..... fl. .....

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

890

Mippl Amtsdiener

Preis 2 Kreuzer.

Facultät juridische Anzahl der Semester 3.

C 1764

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Stribel
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Mautern a/d. Donau
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Mödling, Franz Josefsplatz 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. k. Notar, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	M. Stribel
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	
Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Otto Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . 18 fl. 90 kr.

K. k. Univ.-Quästur 6. OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

891

Facultät juridische

Anzahl der Semester erster

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Stritzinger
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	17/2 Güpferlingstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Math. Strauss, Schuhmacher in Esferek Ob. Öst
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz Josefs Staatsgymnasium in Freistadt Ob. Öst.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts~~	9	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Karl Stritzinger
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Dr. Otto v. Zallinger	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	Dr. Sigmund Adler	
~~Praktische Philosophie~~	4	Dr. Theodor Vogt	
7/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Ord. Quästur 14 OCT. 98 WIEN

892

Kuppel controlor 51

250

Facultät juridisch II Anzahl der Semester I.

Z 3128

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Stritzinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 877.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	17/2 Güpferlingst. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Math. Strauss, Schuhmacher in Gefrst. H. Öst
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Freistadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen d. röm. R.	9		Dr. v. Czyhlarz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Stritzinger	Dr. v. Zallinger
Öst. Reichsgeschichte	5		Dr. Adler
Praktische Philosophie	4	R.	Dr. Vogt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 98 WIEN

893

173

Facultät

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Z 1884

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Strizek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Pilsen
Muttersprache, Alter:	deutsch - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien - IX. Fechtschimmelgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Strizek - Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Geniesst ein ~ Stipendium im Betrage von ~ fl. kr.

verliehen von ~ unter dem ~ 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o.ö. Prof. Hofrath Dr Karl Grünhut
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. Th.	6	o.ö. Prof. Hofrath Dr K. Menger
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	a.ö. Prof. Dr Otto Friedmann
Verwaltungslehre	6	o.ö. Prof. Dr. E. Bernatzik
Volkswirtschafts Politik	5	o.ö. Prof. Dr. E. Philippovich

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Leopold Strizek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189...

Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

894

Preis 2 Kreuzer.

9

250

Facultät Juristische

Anzahl der Semester III

C 2318

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Strobl Ernst
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich Krems.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Krems, Albertstrasse No 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Johann Strobl, Professor an der Landesoberrealschule in Krems. (Krems, Albertstrasse 3)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Hofrath Dr Karl Ritter v. Czyhlarz	Strobl Ernst
Römischer Civilprocess	2	Dr Ludwig Mitteis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Otto v. Tallinger	
Kirchenrecht	7	Reg. Rath Dr Karl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 80 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur

895

Facultät — Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Strobl
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Diepolz
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Anastasius Grüng 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matias Strobl, Diepolz Wirtschaftsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univers. Wien

Geniesst ein Mandelli-Bretschneider'sches Stipendium im Betrage von 210 fl. — kr.
verliehen vom hoh. akad. Senat unter dem 24. Juni 1895 Z. 2350
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Oest. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. H. S. Grünhut
Oest. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. E. Schmidka v. Rechtenst.
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. Philippovich

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Franz Strobl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 189 ... Z. ...

Matrikel- und Stempelgebür ... fl. ... kr.
Collegiengeld 23 10
Zusammen ... fl. ... kr.

Univ.-Quästur 27 SEP. 98 WIEN

R. CERNOCH k.k. Quästor

Preis 2 Kreuzer.

896

Facultät juridische II Anzahl der Semester 7.

24154 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Strobl
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Diepolz
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Wirtschaftsbesitzer Diepolz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Mandelli Brettschneider Universit. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 220 fl. — kr.
verliehen vom hoh. akad. Senat unter dem 24. Juni 1895 Z. 2350

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des, Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Serbische Dialektologie	2	Resetar	Franz Strobl
16/12 98			
		Mayrhofer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer

R. CEBECK k. k. Quästor — K. k. Univ.-Quästur 9. JAN 99 WIEN

897

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VII.

G 2133

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Strouhal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mautnitz
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VI. Ziegelgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip Strouhal Landmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprich:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. Theil	6	Dr. Anton Menger	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6		Johann Strouhal

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	23.	00
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

898

Kloster 2 Kreuzer.

Facultät juridische II Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Stronhal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mautnitz
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Ziegleragasse № 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip Stronhal Landmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftspolitik	5	Th. v. Inama-Sternegg	Stronhal Johann
4/2 1899			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

899

...ische Facultät

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3700

Nationale.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl von Struszkiewicz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien : Niewiarów
Muttersprache, Alter:	Polnisch : 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Theresianum Favoritenstrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus K.K. Regierungsrath Wien Florianigasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der K.K. Theresianischen Akademie

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Friedr. Jodl
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	9	Hofrath Dr Czyhlarz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Zallinger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Adler

8/10 98

Mangel

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: K. Struszkiewicz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. ..... kr.

Collegiengeld 24.15 „

Zusammen 29. fl. 15 kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästur

Preis 2 Kreuzer.

900

Facultät juridische

Anzahl der Semester —

C 1972

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Stubner
Vaterland und Geburtsort:	N.-Österreich, Gaaden
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath. Rel.
Wohnung des Studirenden:	Wien, V., Schallergasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stubner, Maurermeister, Gaaden No 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Maturitäts-Zeugnis
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen		Dr. K. R. v.	Johann Stubner
des röm. Rechtes	9	Czyhlarz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. C. v. Zallinger	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	
5/10 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen 29.15 fl. kr.

304

k. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

901

Facultät juridische Anzahl der Semester V

Z 4452

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Stuchlik
Vaterland und Geburtsort:	Trebitsch in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Gr. Stadtgutg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Stuchlik Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen	2	Pr. Mitteis	Stuchlik

Liquidirung der Quästur.

Nachtrag

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898 Z. 291

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN

902

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

A 3334

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lorenz Stütz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Hernalser-Gürtel 39 III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. R. Ritter Stainhauser v. Treuberg Hof u. Gerichtsadvokat I. Maysedergasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
österr. civilgerichtliches Verfahren I.	6	Schrutka	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	L. Stütz
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
~~gerichtliche Medizin für Juristen~~	~~5~~	~~Kolisko~~ Haberda	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/11 189 1. 3. 5 20

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~14 " 17~~ 11.55

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 98 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 22 NOV. 98 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

903

16

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

D3393

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Stumpf
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch a c
Wohnung des Studirenden:	III Bez. Sofienbrückengasse No 7 Thür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Gustav Tudler	Josef Stumpf
22/1 98			
Mangel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.
Zusammen . fl. kr.

904

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 28 NOV 98 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

E 2592

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Stern
Vaterland und Geburtsort:	Odran österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. (A. C.)
Wohnung des Studirenden:	III Reissnerstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gaius Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	Stern

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 98 WIEN

905

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Sturmair,
Vaterland und Geburtsort:	Offenhausen, Ober-Oesterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1865,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studirenden:	IX. Brünnlbadgasse 3, II./12,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sturmair, Zimmermann, Offenhausen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	Josef Sturmair

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 2 fl. 10 kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen . fl. kr.

906

K. k. Univ.-Quästur 8. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Subak
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	VI. Kaserngasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Subak, Kaufmann in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. Deutsches Staatsgymnasium Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Römisches Recht~~	9	Dr Mitteis	R Subak
~~Österreichische Rechtsgeschichte~~	5	Dr Adler	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Dr v Zallinger	
Practische Philosophie	4	~~Dr Reich~~	
30/9 98			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP 98

907

10

VI

Facultät ..... Anzahl der Semester 1

E 235

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Subak Richard.
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Kasernengasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Subak, Kaufmann Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. I. Deutsches Gymnasium Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Recht	9	Prof Dr Mitteis	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Practische Philosophie	4	Dr Reich	Richard Subak

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 98
WIEN

908

Köppl
Controlor 13

AV

Facultät

Anzahl der Semester

D 3761

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Suchanek
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII Bz. Dornbacherstr. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel k. u. k. Mil. Rechnungs-Rath. Wien XVII Bz. Dornbacherstr 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Richard Suchanek

G 1298

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	30
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
7 - DEC. 98
WIEN

909

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät iur. Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Sucharipa
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Schlagergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Privatbeamter Wien, IX. Schlagerg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Wien IX. B.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts~~	9	Prf. Mitteis	
~~deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Prf. v. Zallinger	Alfred Sucharipa
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	Prf. Adler	
~~Praktische Philosophie~~	4	Prf. Todl	
26/9 98			
Mengel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

910

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

II

Facultät jur. Anzahl der Semester I.

B 3500

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Sucharipa
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 197.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Schlagerg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Privatbeamter, IX. Schlagerg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium IX. B.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Prof. Dr. Mitteis	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Tallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Jodl	
			Alfred Sucharipa

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 415

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

17 NOV. 98 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

911

216

Facultät juristische Anzahl der Semester III

G 1014

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samuel Isaac
Vaterland und Geburtsort:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1878
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Langegasse 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wm. Samuel k.k. Statthalterei-Concipist. Wien VIII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Zallinger	M. Samuel
Röm. Erbrecht	2	Dr. Exner	
Röm. Civilprocess	2	Dr. L. Wittig	M. Samuel
Kirchenrecht	7	Dr. K. Gross	
Exegese d. Institutionen	2	Dr. H. Fineles	M. Samuel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	90
Zusammen		

k.k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

912

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Suchy
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Michalcze
Muttersprache, Alter:	ruthf. 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	18. B. Lenergasse 3. II St. Th. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k. u. k. Hauptmann in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvent der landwirthschaftlichen Mittelschule zu Czernowitz.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs-Wissenschaft	6	Professor Doctor Gustav Seidler	Victor Suchy

7/10 98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . J.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	30
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

k. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98. WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

913

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät .....

Anzahl der Semester .....

B 3142

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Suda
Vaterland und Geburtsort:	Linz, ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 50/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Suda, Schneider, Neuhofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Dr. Leop. Ant. u. Maria Dierlischky Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von ob. öst. Landesausschuss unter dem 24. Nov. 1897 Z. 19525

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Gross	Josef Suda
röm. Erbrecht	2	Czyhlarz	
röm. Civilprocess	2	Mittnig	
Deutsches Privatrecht	5	Zeleinger	
~~[illegible]~~	~~2~~	~~[illegible]~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 12/11 1898 Z. 717

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

914

Kostet 2 Kreuzer. [illegible]

K. k. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 16. NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

A0

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 4426 **Nationale.** Sugi

Vor- und Zuname des Studirenden:	Umesaburo Sugi
Vaterland und Geburtsort:	Japan Yamaguchi
Muttersprache, Alter:	Japanisch, geboren am 21. Oct. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Shinto
Wohnung des Studirenden:	IX, Mariannengasse 13, Thür 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vicomte Sugi Mogoshichiro Geheimer Staatsrath Japan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Abgangszeugnis der K. bay.~~ Universität München
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis der Königl. bay. Universität München

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Menger	U. Sugi
Volkswirthschaftspolitik	5	v. Philippovich	U. Sugi
Währungs- u. Bankstatistik	1	Gruber	U. Sugi
Die Geschäftsordnung parlament. Körperschaften	1	Brockhausen	U. Sugi
Seminarübungen in Nationalökonomie und Finanzwissenschaft	2	Menger	U. Sugi
11/11 98			
		Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . fl. kr.

915

H. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

6 1660

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Suklje
Vaterland und Geburtsort:	Kandia b. Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Fichtegasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Suklje k. k. Hofrat Reichsratsabgeordneter etc
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr Karl Grünhut	Franz Suklje
Österr. Civilgerichtliches Verfahren	6	Dr Emil v. Schrutka	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Dr Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23.10 „

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 98. WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

130

916

257

Facultät juristische Anzahl der Semester III.

C 2300

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sulzbacher Karl
Vaterland und Geburtsort:	Ried bei Gauthausen Ober Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch – geboren 9. Juni 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II./2 Mariannengasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferd. Leibetseder, Steinmetzmeister Winnigg, pol. Bez. Ferg. Ober Öster.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Seminarstipendium Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr.
verliehen von der k.k. Statthalterei Linz unter dem 22 November 1895 Z. 17734 u. 19793

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung des letzten Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Ritter von Szyhlarz	Stud. iur. Sulzbacher Karl
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Ludwig Mittlis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto von Zallinger	
Kirchenrecht	7	Dr. Carl Gross.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 16 80 /
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8. OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

917

258

Facultät

Anzahl der Semester IV

f 3495

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bosko Šumanović
Vaterland und Geburtsort:	Sid. Slavonien
Muttersprache, Alter:	21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. orient.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Bez. Hotel Stahlehner
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Svetislav
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4.	Dr. Theodor Vogt	Šumanović
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. v. Jellinger	
Kirchenrecht	7.	Dr. Carl Groß	
20/II 99		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Kreisrath

~~Von der Zahlung des~~ Collegiengeldes ~~befreit laut~~ Bescheid vom 20/2 1899, Z. 1939 (halb / ganz)

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

k. k. Univ.-Quästur
21 FEB. 99

918

Facultät: juridische

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale.

E 91

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Suppantschitsch
Vaterland und Geburtsort:	Adelsberg in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzgasse 6, Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, k.k. Hofrat am Oberst. Ger. Hof, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitaet in Wien

Geniesst ein ..... Stipendium im Betrage von ..... fl. ..... kr.

verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
Oesterreichisches Handels- und Wechselrecht	5	Hofr. Dr. S. Grünhut
Oesterreichisches civilgerichtliches Verfahren, I. Theil	6	Hofr. Dr. A. Menger
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edm. Bernatzik
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eug. v. Philippovich

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Suppantschitsch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..., Z. .....

Matrikel- und Stempelgebür ..... fl. ..... kr.

Collegiengeld 23 / 10

Zusammen ..... fl. ..... kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 SEP. 98 WIEN 919

Preis 2 Kreuzer.

14

Facultät juridische Anzahl der Semester V

E 2484

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Jesenik
Vaterland und Geburtsort:	Prachatitz - Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch - 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Alserstrasse 55 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin Jesenik Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Geniesst ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Abgaberecht	5	Prof. Zimmerer	Jesenik
~~Österreich. Finanzrecht~~	~~7~~	~~Prof. Ofner~~	

94303

Facultät juridische — Anzahl der Semester V.

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Lusnik
Vaterland und Geburtsort:	Bischoflack, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Alserstrasse 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin, Besitzer, Bischoflack
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. allg. Privatrecht	7	Prof. Hofr. v. Pfaff	
Oest. Familienrecht	3	Prof. Pfaff	
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
National-Ökonomie	5	Prof. Dr. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 —

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
12 JAN 99
WIEN

921

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jussmann Hillel
Vaterland und Geburtsort:	Borysław, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	II. Rembrandtstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Jussmann Gutsbesitzer Magdau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Jussmann Hillel
Öst. Civilprocess	6	Prof. Schmitke	
Allg. öst. Staatsrecht	5	Prof. Lustkandl	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22.05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

922

Facultät inr. Anzahl der Semester VI.

C 1319

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Salomon Sussmann
Vaterland und Geburtsort:	Warschau, Russland
Muttersprache, Alter:	21 J., deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israel.
Wohnung des Studirenden:	I Grillparzerstr 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	C. Epstein, Privat, Wien Dr. M. Adolf, Advocat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rom. Seminarübungen	2	Prof. Mitteis	Salomon Sussmann
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrath Pfaff	
Österr. Familienrecht	3	Hofrath Pfaff	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Frh. v. Schey	
Österr. Bergrecht	2	Prof. Menzel	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stooss	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich	
Über die wichtigsten Probleme der Ästhetik	3	Prof. Frh. v. Berger	
Civilrechtl. Übungen im Seminar	2	Prof. Frh. v. Schey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 37.80

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 4. OCT. 98 WIEN

923

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

A 2904

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Suttner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII. Hauptstr. 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Suttner, Oberlehrer, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelscheine

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ost. Handels- u. Wechselrecht	5	sofort Dr. K. Grünhut	
Ost. Civilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschafts-Politik	5	Dr. v. Mama-Sternegg	
Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. G. Walker	
			Suttner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, Z. 131

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 fl. 45 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

924

Facultät juristische Anzahl der Semester VI

E 4152

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Svetek
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Laingasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Svetek k.k. Rechnungsrath in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prof. d. Schnitka Rechtenstam~~ Römischer Civilprocess	2	Prof. d. Schnitka-Rechtenstamm	Anton Svetek
10/11 98			
		Mangel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz R B befreit laut Bescheid vom 7/11 1898, Z. 295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21.0 fl.

Zusammen . fl. kr.

925

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raimund Svetek
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, Laibach
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lamgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Svetek, k. k. Rechnungsrath, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut	Raimund Svetek
Österreichisches civilger. Verfahren	6	Dr. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 53 /

Zusammen . fl. kr.

Koster 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7-OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

926

110

II

Facultät juristische

Anzahl der Semester VII.

A 3129

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raimund Svetek
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laungasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Svetek, k. k. Rechnungsrath in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Ritt. v. Inama Sternegg	
Österr. Verfahren ausser Streitsachen	2	Prof. Dr. Friedmann	
18/11	93		
		Mangold	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	fl. 13 kr. 65
Collegiengeld	
Zusammen	fl.

927

Quästur 19 NOV. 93 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät

Anzahl der Semester

E 4230

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mathias Swata
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Milicz
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	Tobitschau, Böhmen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Swata, Kaufmann in Tobitschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	Mathias Swata
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Römischer Civilprocess	2	Dr. Ludwig Mitteis	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	

Karl Lorenz

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~ganz~~ ~~halb~~
~~befreit laut~~ Bescheid vom 7/10 1898, Z. 459

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80

Zusammen . fl. kr.

928

Kostet 2 Kreuzer.

E. CEBECK
k. k. Quästor

Univ. Wien
14. NOV. 98
WIEN

4A

Facultät rechts- und staatswissenschaftliche — Anzahl der Semester 1

C 232 B

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Swaton
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nepomuk
Muttersprache, Alter:	deutsch, böhmisch; 46 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII. Palffygasse № 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Swaton, Waldbereiter zu Ungarschitz in Mähren, † 27/II 1884
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Abgangszeugnis der mähr. schles. Forstlehranstalt zu Eulenberg dto 31. August 1871; Staatsprüfung für selbständige Forstwirthe laut Zeugnis dto 30. Oktober 1874

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Franz Swaton
Mangel			
17/10 98			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 63 „ 01 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

929

Facultät jur

A 2799

Anzahl der Semester IX

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albin Swiba
Vaterland und Geburtsort:	Trzytiesch – Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch – geb 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm – kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Tigergasse 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. Facultät. Wien

Genießt ein schlesisches Bursa – Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. – kr.
verliehen von löbl. juridischen Doctoren Collegium unter dem 8. I. 1895 B 258 ex 1895

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. allgem. Privatrecht I. Sh.	7	Prof. Hofr. Dr. Leop. Pfaff	Albin Swiba
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stoors	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	

1785

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/11 1898, 3 532

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 892 1/2

Zusammen . fl. kr.

930

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

260

Facultät juridische II Anzahl der Semester IX

A 3493

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albin Swiba
Vaterland und Geburtsort:	Trzytrzek in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholik
Wohnung des Studirenden:	Kl. Pfarrgasse 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	[illegible] Wien

Genießt ein schlesisches Bursa-Stg. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. — kr.
verliehen von juridischen Factoren Collegium unter dem 8 Januar 1895 Z. 258 ex 1895

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
[illegible] Haftrecht	5	[illegible] Lustkandl	Albin Swiba
[illegible]	5	[illegible]	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1898 Z. 537

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 „ 62 „
Zusammen . fl. kr.

931

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibliothek 23 NOV. 98 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

260

Facultät jur. A4042 II Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albin Swiba
Vaterland und Geburtsort:	Trzytiesch in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Tigergasse 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. Facultät Wien

Genießt ein schlesisches Bursa — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. — kr.
verliehen von juridische Dr. Collegium unter dem 8. Jänner 1895 Z. 258

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edw. Bernatzik	Albin Swiba
internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Strisover	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 14/1 1895 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 367 kr.
Zusammen . fl. kr.

932
R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Quäst.-Ges. 26 NOV. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

A

Facultät: Juridische

Anzahl der Semester I.

62580

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Swoboda
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre (30/7 879)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Strozzigasse 42. 4/II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Swoboda, Bediensteter in der Ist. ung. Banknotenfabrikation, VIII. Strozzigasse 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Oberrealschule im VII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolvierte Oberrealschule.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten.	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Robert Swoboda
7/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 63 01

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

933

Facultät Juridische

Anzahl der Semester IV.

E 4297

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Symandl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Salzgries 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Symandl, Professor am Wiener Conservatorium, Mitgl. d. Hofoper I. Salzgries 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische u. exegetische Übungen	2	Sectionschef Prof. Dr. Klein	Hugo Symandl

Liquidirung der Quästur.

Bett Lwerg

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~ ~~befreit~~ laut Bescheid vom 7/11 1898, Z. 295

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 " 10 "

Zusammen . fl. kr.

934

K. k. Univ.-Quästur 14 NOV. 98 WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

261

Facultät juridische 60 Anzahl der Semester 1898/9/I.

A 35

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andreas von Szabó
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Veszprim
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. cath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Schwarzspanier-strasse 20. II. S. Th. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emerich, Abgeordneter, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	9	Prof. Hofrath dr. Karl Ritter von Czyhlarca	Andreas von Szabó
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. dr. Sigmund Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Otto dr. von Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. dr. Theodor Vogt	
13/10 98			
Mangel			

Archiv der Universität Wien

614

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24.11 „
Zusammen . 29.1.5

935

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 13 OCT. 98 WIEN

R. CHBECK k. k. Quästor

170

Facultät juridische A Anzahl der Semester 1

6219 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erwin Szabó
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Szlanicza
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kr. rel.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Kochgasse 19. Mezz 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	seine Mutter Louise in Ungvár
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Geniesst ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss des K. k. Akadem. Gymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen aus Nationalökonomie	2	Dr. K. Menger	Erwin Szabó
Volkswirthschaftliche Übungen	2	Dr. v. Philippovich	
Statistisches Seminar	1.	Dr. Franz Hermann	
Statistische Übungen	1.	Dr. Juraschek	

7/10'98

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	00
Zusammen .	fl.	kr.

936

R. CEBECK
k. k. Quästor

k. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 98

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester

D 3657

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erwin Szabó
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Szlanicza
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Ev. ref.
Wohnung des Studirenden:	IX Lazarethg. 29. III. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Seine Mutter Louise in Ungvár
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Bank- und Währungsstatist.	1	Dr J. Gruber	Erwin Szabó
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr v. Philippovich	Erwin Szabó
	23/11 98		
		Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 630 fl.

Zusammen 937 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 - DEC 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische — Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Sadlgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Ministerialrath III. Sadlgasse 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrecht	7	Reg. Rath [illegible]	Fiala
Deutsches Privatrecht	5	[illegible]	
Röm. Erbrecht	2	Hofrath [illegible]	
Röm. Civilproceß	2	[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7. OCT. 98 WIEN

L. GEBECK k.k. Quästor

938

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät: juridische. Anzahl der Semester 1.

E 239

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Szongott.
Vaterland und Geburtsort:	Inzersdorf bei Wien. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX/2. Währingerstraße Nr. 39. 3. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Theodor Szongott städt. Ober-Bezirksarzt. IX/2 Währingerstraße Nr. 39. 3. Stock.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Krumau, Böhmen.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	9	Prof. L. Mitteis	Alfred Szongott
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. O. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Prof. S. Adler	
Praktische Philosophie.	4.	Prof. F. Jodl.	
	30/9 98		
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . 29 fl. 15 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Kais. Univ.-Quästur 30 SEP. 98 WIEN 939

Facultät Jus

Anzahl der Semester VI

E 1833

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stephan Szczaniecki
Vaterland und Geburtsort:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch Geb. 23 December 1876 Ja
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-kat.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Skodagasse Nr 6 Thür 18. II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Casimir Gutsbesitzer Kwiatonowice l. p. Zagórzany Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Lemberg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Das Abgangszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7	Prof Dr Pfaff	Stefan Szczaniecki
Österreichisches Familienrecht einschließlich eheliges Güterrecht	3.	Prof Dr Pfaff	
Österreichisches Strafrecht	5.	Prof Dr Lamasch	
Österreichisches civilgerichtl. Verfahren	6	Prof Dr Menger	
7/10 98			
Menger			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

27 „ 05

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 10 OCT. 98 WIEN

940

114

V

Facultät: Juridische

Anzahl der Semester: V

Y 3570

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stephan Szczaniecki
Vaterland und Geburtsort:	Krakau
Muttersprache, Alter:	Polnische. Gebor. 23/12 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Skodagasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Casimir. Gutsbesitzer. Galizien Kwiatonowice b.p. Zagórzany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	die k.k. Universität zu Lemberg
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Das Abgangszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	St. Szczaniecki
Nationalökonomie	5.	Pr. Dr. K. Menger	
21/10 98			
		Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 941 fl. kr.

Collegiengeld 1050/-

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 22 OCT. 98 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät jurisdisch III Anzahl der Semester V

3370

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stephan Szaniecki
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Krakau
Muttersprache, Alter:	Polnische - 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm - kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Skodagasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Casimir Szaniecki Gutsbesitzer in Kwiatonowice in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Abgangszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Strafrecht	5	Prof. v. Lammasch	H. Szaniecki

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

942

R. CERNOCK
k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

...che

Gegenwärtig im 1 Sem.

Nationale.

C 3704

...r- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus von Szilvinyi
...terland und Geburtsort:	Österreich; Tamsweg
...tterspräche, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
...lig... ...lchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch
... Studierenden:	IV. Theresianum Favoritenstrasse 15.
...d und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ladislaus von Szilvinyi. III. Oetzeltgasse 10. Wien k.k. Landesger.-Rath.
...nd Wohnort seines Vormundes:	
...er Lehranstalt, an welcher der Studierende ...emester zugebracht:	Theresianisches Gymnasium
...n	Stipendium im Betrage von ... fl. ... kr.
...on ... unter dem ... 18 ... Z.	
...e der Grundlage, auf welcher der Studierende ...atriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Gegenstand der Vorlesung	Stunden-Zahl	Name des Docenten
...actische Philosophie	4	Prof. Dr. Friedrich Jodl
...eschichte und Institutionen des römischen Rechts	9	Prof. Dr. Mitteis
...eutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Zallinger
...sterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler

8/10 98

Ich lege hiemit durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbnis ab, dass ich den akademischen Gesetzen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will. Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Eigenhändige Unterschrift: Szilvinyi

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 189..., Z. ...

Matrikel- und Stempelgebür 5 fl. kr.

Collegiengeld 24 15 „ „

Zusammen 29 fl. 15 kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 98 WIEN B. CEBECK k. k. Quästor

943

Preis 2 Kreuzer.

...ultät juristisch

A... ...l der Se...mester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Roman Szechowicz
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch 22 Jahre alt
...on, welchen Ritus oder Confession:	griechisch kath.
...ng des Studirenden:	Pancergasse No 26. 722
...me, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Szechowicz k. k. Landesgerichtsrath
..., Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...zte Semester zugebracht:	k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien
...eßt ein / ...rliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... fl. kr. unter dem 18 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~...schicht und Institutionen des Römischen Rechts~~	9.	Prof. Hofrath Dr. Karl R. v. Cyhlarz	Roman Szechowicz
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5.	Prof. Dr. Otto von Zallinger	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5.	Prof. Dr. Sigmund Adler	
~~Practische Philosophie~~	1.	~~Prof. Dr. Theodor Vogt~~	
4/10 98			
Menzel			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
	Collegiengeld . . . . . " "
	Zusammen . fl. kr.

No 265

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 98 WIEN

944

Kostet 2 Kreuzer.